Landesstatistik

Statistisches Handbuch Salzburg

Ausgabe 2021

LAND SALZBURG

Statistisches Handbuch Salzburg

Ausgabe 2021

Christine Nagl, Judith Pichler
unter Mitwirkung von Mag. Ulrike Höpflinger

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 0/24: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling

Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber:	Land Salzburg
Herausgeber:	HR Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion, Mitarbeit:	Mag. Ulrike Höpflinger, Christine Nagl, Judith Pichler
Umschlaggestaltung:	Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck:	Hausdruckerei Land Salzburg alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum:	November 2021
ISBN:	978-3-903458-00-0
Bestellinformation:	statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse:	www.salzburg.gv.at/statistik-pub-handbuch

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss
Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.

© Foto Helge Kirchberger

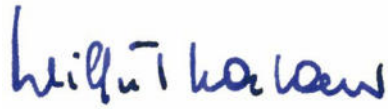
Unser Land Salzburg in Zahlen

Liebe Leserinnen und Leser, erneut erscheint das Statistische Handbuch des Landes Salzburg mit zahlreichen Tabellen, Abbildungen und kurzen Texten. Es bietet umfassende Informationen über unser schönes Land und beschreibt damit nicht nur das gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Lebensumfeld der Menschen, sondern dokumentiert gleichzeitig die Struktur und die Entwicklung dieser Bereiche. Das Land Salzburg verfügt damit über ein umfassendes und aktuelles Kompendium, das nicht nur der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaft als Nachschlagewerk und Entscheidungsgrundlage zur Verfügung steht, sondern auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich ist.

Schließlich bietet das Handbuch Einblicke in viele Bereiche unseres täglichen Lebens. Es enthält die wichtigsten topografischen Basisdaten und beschreibt die klimatischen Verhältnisse, unsere Flüsse, Berge und Seen sowie die geschützten Lebensräume im Land Salzburg. Es informiert über die Bevölkerungsstruktur und deren Entwicklung, die Kinderbetreuung und das Bildungswesen sowie die Lage am Arbeitsmarkt, im Tourismus und in der Wirtschaft. Wichtige statistische Daten werden auch zu den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Verkehr, Kultur präsentiert und Eckdaten der öffentlichen Finanzhaushalte und die Wahlergebnisse vervollständigen das umfangreiche Themenspektrum.

Es ist den Autorinnen gelungen, dieses Zahlenwerk, die „nackten“ Tatsachen mit Leben zu erfüllen. Komplizierte Sachverhalte sind leicht verständlich aufbereitet und die Entwicklung der letzten Jahre ist nicht nur in Tabellen dargestellt, sondern wird durch den Einsatz von Grafiken übersichtlich und optisch ansprechend präsentiert. Nicht zuletzt hinterlegen Zusatzinformationen die Daten und sorgen für das notwendige Verständnis. Damit wird das Statistische Handbuch zu einer reichhaltigen und gleichzeitig benutzerfreundlichen Informationsquelle. Für die professionelle Aufbereitung der vorliegenden Ausgabe, für die dafür erforderliche Sorgfalt und Prägnanz, danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesstatistik Salzburg sehr herzlich. Der Dank gilt zugleich allen Einrichtungen, die mit Lieferung von Daten und Informationen das Entstehen des Statistischen Handbuchs ermöglichten, insbesondere den verschiedenen Dienststellen des Landes Salzburg und der Statistik Austria.

Salzburg im November 2021



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

Hinweise zur Genauigkeit:
Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilaggregaten ergibt die Summe auf Grund von Rundungsungenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine repräsentative Stichprobenbefragung, die vierteljährlich von geschulten Kräften durchgeführt wird. Im Land Salzburg werden rund 2.400 Wohnungen/Haushalte ausgewählt. Die Befragungsergebnisse werden sodann auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet. Es ist somit zu berücksichtigen, dass die Mikrozensus-Ergebnisse aus Stichprobenbefragungen stammen und daher mit einem Stichprobenfehler behaftet sind. Werte für Personen, die für das Land Salzburg unter 7.000 und Werte für Wohnungen/Haushalte, die unter 8.000 liegen, weisen einen Stichprobenfehler von mehr als 20 % bei einem 95%-igen Konfidenzintervall auf und sollten daher nicht isoliert, sondern nur im Gesamtzusammenhang der jeweiligen Tabelle interpretiert werden.
Betroffen sind einzelne Tabellen im Kapitel 4.2 Arbeitslosigkeit, Kapitel 7.2 Heizungen sowie Kapitel 10.4 Wohnungsaufwand. Die Quelle „Statistik Austria, Mikrozensus“ ist jeweils angegeben.

Anmerkung zur geschlechtsneutralen Formulierung:
Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird in Grafiken auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Selbstverständlich betreffen alle Formulierungen gleichermaßen alle Geschlechtsidentitäten. Werden geschlechtsspezifische Aussagen getroffen, so ist dies aus dem Kontext ersichtlich.

Zeichenerklärung:

-	nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
0 bzw. 0,0	kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
PP	Prozentpunkte
VÄ	Veränderung

Statistisches Handbuch Salzburg

Inhaltsverzeichnis

Topografische Übersichtskarte 9

1 Topografie, Klima und Naturschutz 11

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung 12
1.2 Fläche 14
1.3 Gewässer 16
1.4 Berge und Alpenübergänge 17
1.5 Klima 18
1.6 Naturschutz 21
1.7 Definitionen 24

2 Demografie 27

2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik 28
2.2 Bevölkerung gemäß Populationsregister 31
2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung 33
2.4 Wanderung 36
2.5 Einbürgerungen 39
2.6 Prognosen 2020 bis 2040 40
2.7 Definitionen 43

3 Bildung 45

3.1 Kinderbetreuung 46
3.2 Schule 49
3.3 Studium 52
3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen 56
3.5 Definitionen 57

4 Arbeitsmarkt, Einkommen 59

4.1 Unselbständig Beschäftigte 60
4.2 Arbeitslosigkeit 64
4.3 Lehrlinge und Lehrstellen 68
4.4 Einkommen 70
4.5 Definitionen 71

5 Land- und Forstwirtschaft 73

5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen 74
5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion 77
5.3 Jagd 78
5.4 Definitionen 80

6 Wirtschaft 83

6.1 Bruttoregionalprodukt 84
6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich 86
6.3 Exporte der Salzburger Wirtschaft 87
6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen 88
6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation 89
6.6 Definitionen 91

7 Energie und Umwelt 93
7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie 94
7.2 Heizungen 98
7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis 99
7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle 103
7.5 Definitionen 106
8 Tourismus 109
8.1 Ankünfte und Übernachtungen 110
8.2 Betriebe, Betten und Bettenauslastung 116
8.3 Definitionen 119
9 Verkehr 121
9.1 Straßenverkehr 122
9.2 Straßenverkehrsunfälle 125
9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur 126
9.4 Öffentlicher Verkehr 128
9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte 129
9.6 Flug- und Schiffsverkehr 130
9.7 Definitionen 133
10 Wohnen 135
10.1 Gebäude 136
10.2 Hauptwohnsitzwohnungen 136
10.3 Wohnungsbau 138
10.4 Wohnungsaufwand 139
10.5 Immobilienpreise 140
10.6 Definitionen 141
11 Gesundheit 143
11.1 Medizinische Versorgung 144
11.2 Geborene 147
11.3 Gestorbene 149
11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen 152
11.5 Definitionen 155
12 Soziale Sicherheit und Kriminalität 157
12.1 Soziale Sicherheit 158
12.2 Kriminalität 163
12.3 Definitionen 166
13 Kultur 169
13.1 Kultur 170
13.2 Sport 174
13.3 Definitionen 175
14 Finanzen 177
14.1 Landesfinanzen 178
14.2 Gemeindefinanzen 179
14.3 Definitionen 181
15 Wahlen 183
15.1 Landtagswahl 184
15.2 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen 186
15.3 Nationalratswahl 188
15.4 Bundespräsidentenwahl 191
15.5 Wahl zum Europäischen Parlament 192
15.6 Definitionen 195

Topographische Übersichtskarte

Topographische Übersichtskarte von Salzburg

LAND SALZBURG

Zeichenerklärung

Administrative Grenzen

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze

Siedlungsgebiete

- Landeshauptstadt
- Bezirkshauptort
- Gemeindehauptort

Verkehrsnetz

- Autobahn
- Landesstraße B
- Landesstraße L
- Bahnnetz

Gewässernetz

- Fließgewässer
- See

Gelände

- Wald
- Kulturland
- Alpines Gebiet
- Gletscher
- Gipfel, Pass

Datenquellen

Salzburger Geographisches Informationssystem SAGIS:
Geobasisdaten, Geofachdaten

Bearbeitung und Kartographie

Referat Geodateninfrastruktur
Land Salzburg
Erstellt am 15.03.2019

© 2019 SAGIS

0 5 10 15 20 Km

1 Topografie, Klima und Naturschutz

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung 12

1.1.1 Das Wichtigste in Kürze 12
1.1.2 Geografische Basisdaten 12
1.1.3 Mittlere Seehöhe, höchste und tiefste Punkte der Bezirke 12
1.1.4 Anzahl der Gemeinden und Bevölkerung nach Bezirk und Höhenklasse 13
1.1.5 Administrative Einteilung 13

1.2 Fläche 14

1.2.1 Das Wichtigste in Kürze 14
1.2.2 Katasterfläche 2019 und Bevölkerung nach Bezirk 2021 14
1.2.3 Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2019 14
1.2.4 Verteilung der Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2019 15

1.3 Gewässer 16

1.3.1 Das Wichtigste in Kürze 16
1.3.2 Flüsse mit einer Länge über 20 km 16
1.3.3 Seen mit einer Fläche über 2 km² 16
1.3.4 Fläche und Speicherinhalt von Stauseen 16

1.4 Berge und Alpenübergänge 17

1.4.1 Das Wichtigste in Kürze 17
1.4.2 Berge mit einer Seehöhe über 3.400 m 17
1.4.3 Wichtige Alpenübergänge 17

1.5 Klima 18

1.5.1 Das Wichtigste in Kürze 18
1.5.2 Meteorologische Übersichten 2020 18
1.5.3 Meteorologische Kenntage 2020 18
1.5.4 Meteorologische Kenntage seit 2010 19
1.5.5 Temperaturen und Niederschläge 2020 sowie im langjährigen Mittel (1981 - 2010) 20

1.6 Naturschutz 21

1.6.1 Das Wichtigste in Kürze 21
1.6.2 Einsatzgruppen und Wacheorgane der Berg- und Naturwacht 2020 21
1.6.3 Schutzgebiete nach Kategorie 2020 21
1.6.4 Ausgewählte Schutzgebiete 2020 22
1.6.5 Naturschutzgebiete 2020 22
1.6.6 Natura 2000 - Europaschutzgebiete 2020 23

1.7 Definitionen 24

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung

1.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Das Land Salzburg mit einer Fläche von 7.154,5 km² gliedert sich in 6 Bezirke und umfasst 119 Gemeinden, von denen 11 Stadtgemeinden und 24 Marktgemeinden sind.

Wer Salzburg von Norden nach Süden durchqueren will, muss eine Distanz von 113,3 km überwinden, von Osten nach Westen beträgt die Strecke 142,8 km. Salzburg grenzt neben den Bundesländern Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Tirol auch an die EU-Staaten Deutschland und Italien (Südtirol). Die Länge der Staatsgrenze zu Deutschland beträgt 164,0 km, jene zu Italien 10,0 km.

Die höchste Erhebung ist der Großvenediger mit 3.658 m, der tiefste Punkt befindet sich auf 381 m in St. Georgen bei Salzburg, dort, wo die Salzach das Bundesland verlässt.

1.1.2 Geografische Basisdaten

Fläche	
Fläche	7.154,5 km²
Anteil am Staatsgebiet	8,5 %
Grenze	
Länge der Landesgrenze	783,8 km
Länge der Staatsgrenze	174,0 km
zu Deutschland	164,0 km
zu Italien	10,0 km
Ausdehnung	
Nord - Süd	113,3 km
Ost - West	142,8 km
Seehöhe	
tiefster Punkt	381 m (Gemeinde St. Georgen bei Salzburg)
höchster Punkt	3.658 m (Großvenediger)
Grenzpunkte	
nördlichster	13°02'31,8" östl. Länge, 48°02'29,3" nördl. Breite - Gemeinde Dorfbeuern
östlichster	13°59'46,0" östl. Länge, 47°08'58,1" nördl. Breite - Gemeinde Tamsweg
südlichster	13°47'04,8" östl. Länge, 46°56'37,9" nördl. Breite - Gemeinde Thomatal
westlichster	12°04'33,9" östl. Länge, 47°16'10,5" nördl. Breite - Gemeinde Wald im Pinzgau

Quellen: Statistik Austria; Land Salzburg

1.1.3 Mittlere Seehöhe, höchste und tiefste Punkte der Bezirke

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Seehöhe in m	**736**	**424**	**584**	**536**	**833**	**1.102**	**800**
höchste Erhebung	**Groß-venediger**	**Gaisberg**	**Hoher Göll**	**Gamsfeld**	**Ankogel**	**Großer Hafner**	**Groß-venediger**
Seehöhe in m	3.658	1.287	2.522	1.954	3.231	3.076	3.658
tiefster Punkt in den Gemeinden	**St. Georgen bei Salzburg**	**Saalach-spitz**	**Puch**	**St. Georgen bei Salzburg**	**Werfen**	**Ramingstein**	**Lend**
Seehöhe in m	381	408	428	381	493	924	625

Hinweis: Die Seehöhe der Bezirke und des Landes Salzburg berechnet sich als Mittelwert aus den Höhenangaben der Gemeinden. Die Seehöhe der Gemeinden wird jeweils am Mittelpunkt des Hauptortes gemessen.
Quelle: Österreichische Karte (ÖK)

1.1.4 Anzahl der Gemeinden und Bevölkerung nach Bezirk und Höhenklasse

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Gemeinden insgesamt	**119**	**1**	**13**	**37**	**25**	**15**	**28**
bis 500 m	22	1	8	13			
501 bis 700 m	31			20	6		5
701 bis 900 m	37		5	4	9		19
901 bis 1.000 m	8				6	1	1
1.001 bis 1.100 m	13				4	6	3
über 1.100 m	8					8	
Einwohner per 01.01.2021	**560.710**	**155.416**	**60.992**	**154.624**	**81.392**	**20.118**	**88.168**
bis 500 m	267.759	155.416	49.426	62.917			
501 bis 700 m	120.133			80.904	32.342		6.887
701 bis 900 m	127.610		11.566	10.803	31.369		73.872
901 bis 1.000 m	18.045				13.988	1.038	3.019
1.001 bis 1.100 m	20.087				3.693	12.004	4.390
über 1.100 m	7.076					7.076	

Quelle: Statistik Austria, Ortsverzeichnis, Statistik des Bevölkerungsstandes

1.1.5 Administrative Einteilung

	Anzahl
Politische Administration	
Politische Bezirke	6
Städte mit eigenem Statut	1
Landbezirke	5
Ortsgemeinden	119
Stadtgemeinden	11
Marktgemeinden	24
Katastralgemeinden	381
Ortschaften	710
Wahlkreise	
Landtagswahlkreise	6
Regionalwahlkreise	3
Justiz	
Landesgerichte	1
Bezirksgerichte	8
Gefangenenhäuser der Gerichtshöfe	1
Religion (Auswahl)	
Katholische Dekanate*	11
Katholische Pfarren und Seelsorgestellen*	156
Evangelische Kirche (A.B.) Pfarrämter	9
Altkatholische Kirchengemeinden	1
Islamische Gemeinden	15
Ämter/Inspektorate	
Bezirkspolizeikommanden (inkl. Stadtpolizeikommando Sbg.)	6
Finanzämter mit allgemeinem Aufgabenkreis	3
Zollämter	1
Vermessungsämter	3
Standesämter	75
Postfilialen	34
Postpartner/Postabholstationen	77
Arbeitsinspektorate	1
AMS-Geschäftsstellen	6

Hinweis: katholische Dekanate, Pfarren und Seelsorgestellen: ohne Einrichtungen im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg; Daten Stand 2021, außer Information über Anzahl der islamischen Gemeinden: 2016, Standesämter und Katastralgemeinden: 2020
Quellen: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs; Österreichischer Amtskalender; Erzdiözese Salzburg; Post AG

1.2 Fläche

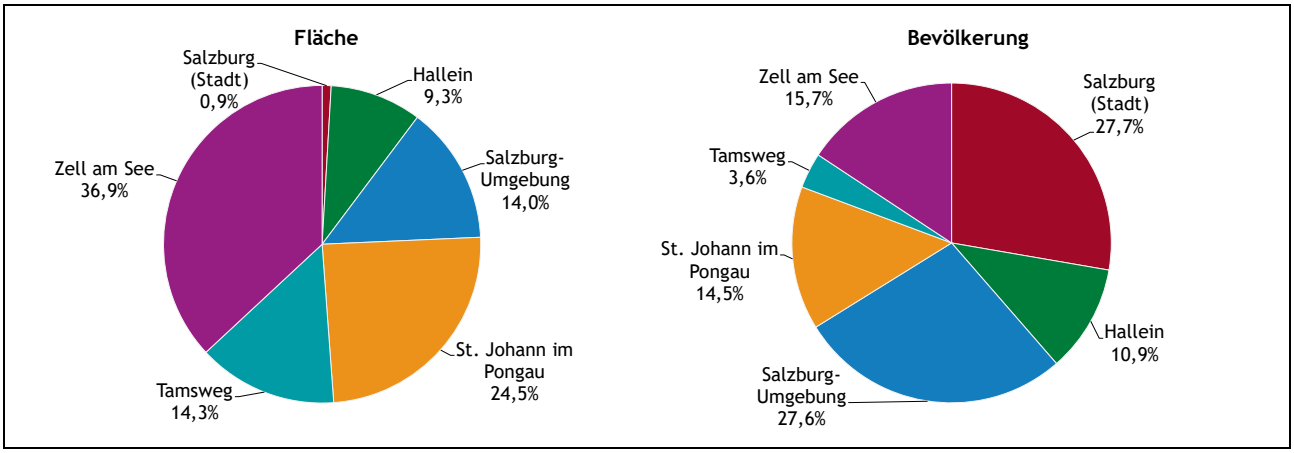
1.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Der flächenmäßig größte Bezirk des Landes Salzburg ist der Pinzgau, der 36,9 % der Gesamtfläche einnimmt, gefolgt vom Pongau (24,5 %), dem Lungau (14,3 %), dem Flachgau (14,0 %), dem Tennengau (9,3 %) und der Stadt Salzburg mit 0,9 %. Die größten Anteile an der Wohnbevölkerung weisen dagegen die Stadt Salzburg mit 27,7 % und der Flachgau mit 27,6 % auf. Im Pinzgau wohnen 15,7 % der Salzburgerinnen und Salzburger, im Pongau 14,5 und im Tennengau 10,9 %. Der Lungau ist vergleichsweise dünn besiedelt – er beherbergt nur 3,7 % der Salzburger Bevölkerung.

20,9 % der Gesamtfläche des Landes Salzburg sind Dauersiedlungsraum, wobei 88,4 % in der Stadt Salzburg als solcher ausgewiesen sind, aber nur 11,4 % im Lungau.

40,3 % des Landes sind mit Wald bedeckt, 15,7 % dienen der landwirtschaftlichen Nutzung und 24,7 % machen die Alpen aus.

1.2.2 Katasterfläche 2019 und Bevölkerung nach Bezirk 2021



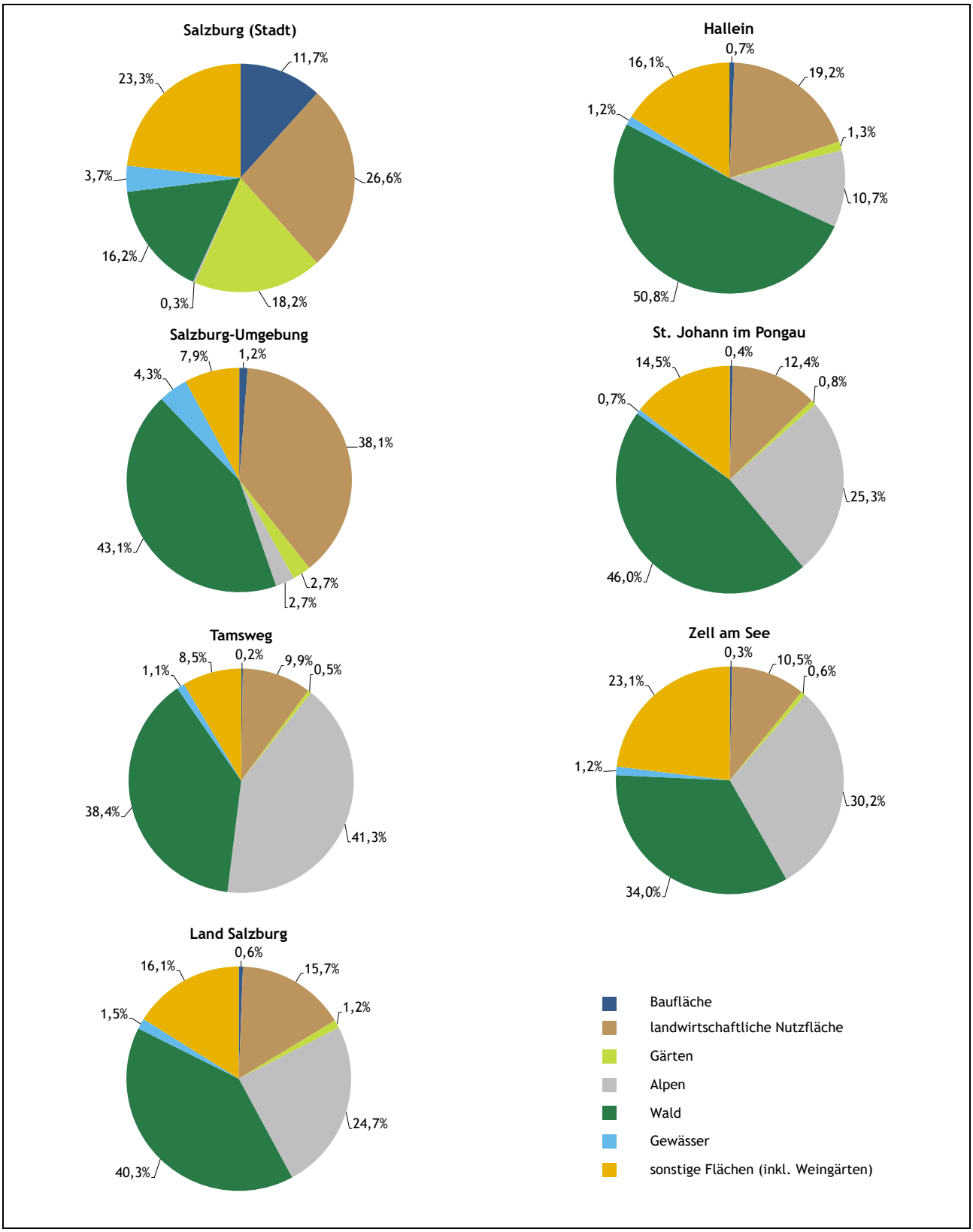
Quelle: Statistik Austria

1.2.3 Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2019

in km²	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
gesamt	**7.154,6**	**65,7**	**668,3**	**1.004,5**	**1.755,4**	**1.019,7**	**2.641,1**
Baufläche	42,7	7,7	4,7	12,0	7,3	2,4	8,6
landwirtschaftl. Nutzung	1.124,9	17,5	128,2	382,9	217,3	101,1	278,0
Gärten	82,8	11,9	8,5	26,8	13,2	5,2	17,2
Weingärten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alpen	1.763,7	0,2	71,7	27,3	444,9	421,0	798,5
Wald	2.880,4	10,7	339,6	433,4	807,1	391,9	897,8
Gewässer	108,7	2,4	8,3	42,8	11,8	11,5	31,9
sonstige Fläche	1.151,4	15,3	107,4	79,3	253,8	86,5	609,0
Dauersiedlungsraum	**1.496,1**	**58,1**	**169,7**	**499,4**	**284,3**	**116,1**	**368,6**

Quelle: Statistik Austria

1.2.4 Verteilung der Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2019



Quelle: Statistik Austria

1.3 Gewässer

1.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Der längste Fluss, die Salzach, misst 190,5 km auf Salzburger Boden. Der größte See ist der Wolfgang- oder Abersee mit 12,8 km² (ein kleiner Teil des Sees südöstlich von St. Wolfgang gehört zum Land Oberösterreich). Von den insgesamt acht Stauseen befinden sich fünf im Pinzgau und jeweils einer im Tennengau, Pongau und Lungau.

1.3.2 Flüsse mit einer Länge über 20 km

	Bezirk	Gesamtlänge in km	Länge im Land Salzburg
Salzach	alle Bezirke außer Lungau	227,5	190,5
Saalach	Pinzgau, Flachgau, Stadt Salzburg	105,7	86,3
Mur	Lungau	453,0	61,1
Lammer	Pongau, Tennengau	42,3	42,3
Kleinarlerache	Pongau	31,2	31,2
Enns	Pongau	254,0	32,9
Großarler Ache (auch: Großarlbach)	Pongau	31,0	31,0
Fritzbach	Pongau	30,4	30,5
Südliche Taurach	Pongau	30,7	32,5
Nördliche Taurach	Lungau	26,9	27,0
Rauriser Ache	Pinzgau	32,6	32,8
Gasteiner Ache	Pongau	26,8	26,8
Lonka	Lungau	24,5	24,5
Krimmler Ache	Pinzgau	23,0	22,8
Thomatalerbach	Lungau	23,6	23,6
Fuscher Ache	Pinzgau	20,6	20,8

Quelle: Land Salzburg

1.3.3 Seen mit einer Fläche über 2 km²

	Bezirk	Fläche in km²
Wolfgang- oder Abersee	Flachgau	12,8
Wallersee oder Seekirchner See	Flachgau	5,9
Obertrumer See	Flachgau	4,8
Zeller See	Pinzgau	4,6
Mattsee oder Niedertrumer See	Flachgau	3,6
Fuschlsee	Flachgau	2,6

Hinweis: Ein kleiner Teil des Wolfgang- oder Abersees (südöstlich von St. Wolfgang) gehört zum Land Oberösterreich.
Quelle: Land Salzburg

1.3.4 Fläche und Speicherinhalt von Stauseen

	Bezirk	Fläche in km²	Speicherinhalt in 1.000 m³
Tauernmoossee	Pinzgau	1,8	55.300
Speicher Durlassboden	Pinzgau	1,7	52.500
Stausee Mooserboden	Pinzgau	1,6	84.900
Stausee Wasserfallboden	Pinzgau	1,5	81.200
Wiestalstausee	Tennengau	1,0	7.300
Unterer Rotgüldensee	Lungau	0,4	14.900
Unterer Bockhartsee	Pongau	0,4	17.400
Dießbachstausee	Pinzgau	0,2	4.920

Hinweis: Ein Teil des Speichers Durlaßboden befindet sich im Bundesland Tirol.
Quelle: Land Salzburg

1.4 Berge und Alpenübergänge

1.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit 3.658 m ist der Großvenediger im Pinzgau der höchste Berg im Land Salzburg. Insgesamt gibt es im Land Salzburg zwölf Gipfel mit einer Höhe über 3.400 m. Allein neun Alpenübergänge liegen höher als 1.200 m.

1.4.2 Berge mit einer Seehöhe über 3.400 m

	Gebirgsgruppe	Seehöhe in m
Großvenediger	Venedigergruppe	3.658
Großes Wiesbachhorn	Glocknergruppe	3.564
Dreiherrnspitze	Venedigergruppe	3.499
Westliche Simonyspitze	Venedigergruppe	3.475
Kleinvenediger	Venedigergruppe	3.468
Johannisberg	Glocknergruppe	3.452
Östliche Simonyspitze	Venedigergruppe	3.441
Umbalköpfl	Venedigergruppe	3.426
Eiskögele	Glocknergruppe	3.422
Klockerin	Glocknergruppe	3.422
Hinterer Bratschenkopf	Glocknergruppe	3.413
Vorderer Bratschenkopf	Glocknergruppe	3.401

Hinweis: Grundlage: Amtliche Karte des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen im Maßstab 1:50.000 (ÖK 50)
Quelle: Land Salzburg

1.4.3 Wichtige Alpenübergänge

	Bundesländer	Seehöhe in m
Großglocknerstraße, Hochtor	Salzburg, Kärnten	2.504
Schönfeldsattel	Salzburg, Kärnten	1.740
Radstädter Tauernpass	Salzburg	1.738
Katschberg	Salzburg, Kärnten	1.641
Gerlospass	Salzburg, Tirol	1.531
Dientner Sattel	Salzburg	1.342
Lienbachsattel	Salzburg	1.304
Filzensattel	Salzburg	1.291
Pass Thurn	Salzburg, Tirol	1.274
Grießenpass	Salzburg, Tirol	976
Pass Gschütt	Salzburg, Oberösterreich	957
Pass Strub	Salzburg, Tirol	675
Pass Lueg	Salzburg	552

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Austrian map online)

1.5 Klima

1.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit einer Abweichung von + 1,2 °C zum Durchschnitt der Jahre 1981 bis 2010 lag die Steigerung der Jahresmitteltemperatur 2020 im Trend der letzten Jahre. Bei der Niederschlagsabweichung zum langjährigen Mittel gab es mit + 2 % wieder eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr, wo ein Rückgang von 16 % verzeichnet wurde.

Im Land Salzburg war der heißeste Tag des Jahres 2020 der 21. August mit 33,1 °C, gemessen bei der Station Salzburg-Freisaal. Der Temperaturtiefstwert unter 1.000 m Seehöhe wurde mit – 16,9 °C am 21. Jänner in Radstadt (835 m) registriert. Der Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) wurde am 23. März mit – 23,1°C auf dem Sonnblick (3.106 m) verzeichnet. Bei der Sonnenscheindauer gab es zum langjährigen Mittel eine Abweichung von + 1 %; am längsten konnte man die Sonne bei der Messstation Salzburg-Flughafen (430 m) mit 2.106 Stunden genießen.

1.5.2 Meteorologische Übersichten 2020

Messstation (Auswahl)	Niederschlag in mm	Temperatur in °C			Sonnen-scheindauer in Stunden	maximale Schneehöhe in cm
		Jahresmittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum		
Flughafen Salzburg	-	10,2	-9,0	32,8	2.106	3
Salzburg Freisaal	1.398	10,4	-7,0	33,1	1.752	3
Bischofshofen	1.056	8,9	-9,2	32,3	1.650	-
Mattsee	1.174	10,3	-6,7	33,1	-	-
Radstadt	1.088	6,7	-16,9	32,4	1.891	-
St. Michael im Lungau	1.023	6,0	-20,4	30,7	1.811	31
Zell am See	1.038	7,5	-16,8	32,2	1.793	31
Sonnblick	1.700	-3,5	-23,1	13,3	1.803	420

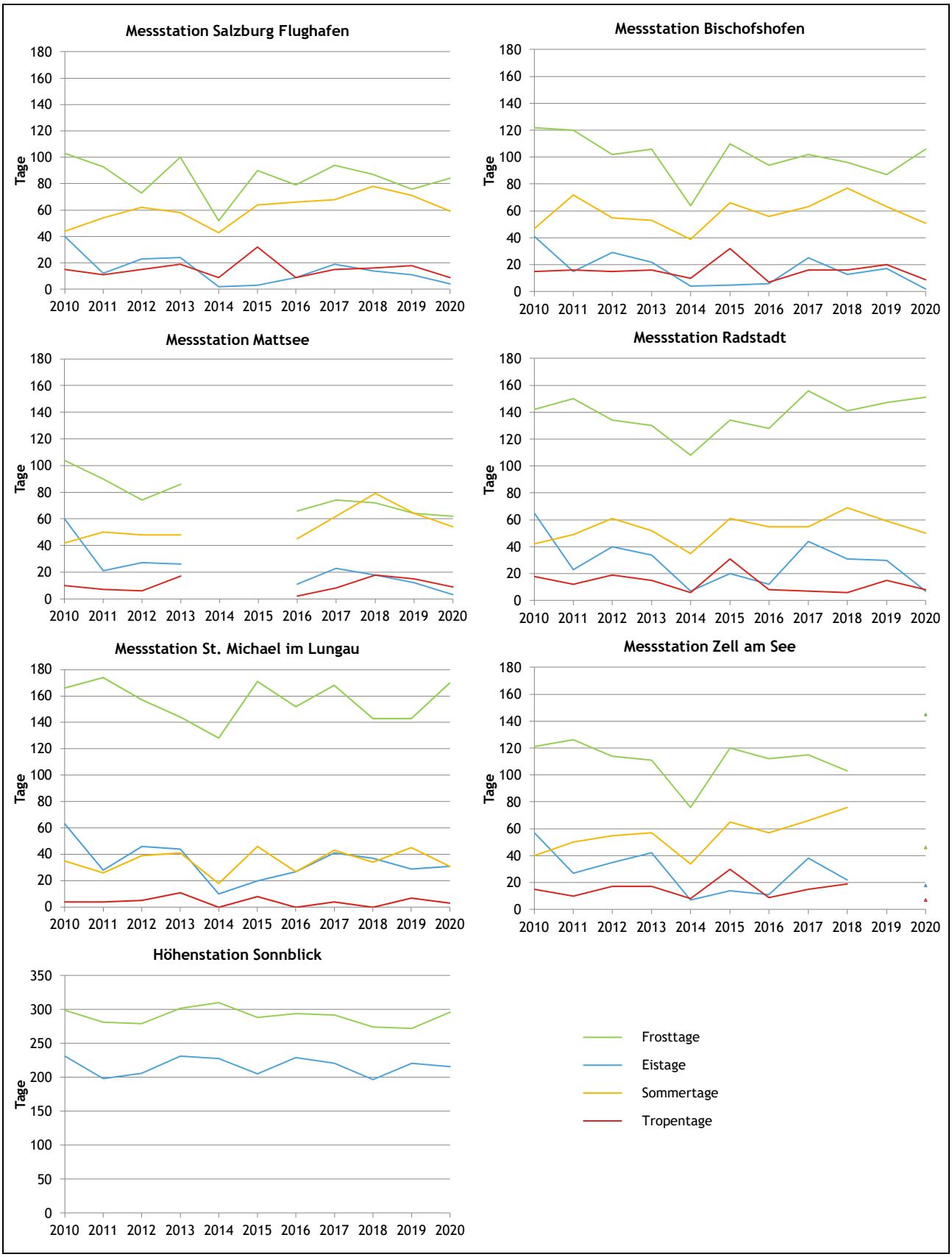
Hinweis: - keine Daten verfügbar. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.
Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

1.5.3 Meteorologische Kenntage 2020

Messstation (Auswahl)	Sommer-tage	Tropen-tage	Frosttage	Eistage	Nebeltage	Tage mit Schneefall	Tage mit Gewitter	Tage mit > 8 Bft
Flughafen Salzburg	59	9	84	4	-	-	-	7
Salzburg Freisaal	67	10	73	1	-	-	-	-
Bischofshofen	51	9	106	2	-	-	-	0
Mattsee	54	9	62	3	-	-	-	7
Radstadt	50	8	151	7	-	-	-	-
St. Michael im Lungau	31	3	170	31	-	-	-	2
Zell am See	46	7	145	18	-	-	-	-
Sonnblick	0	0	296	216	-	-	-	-

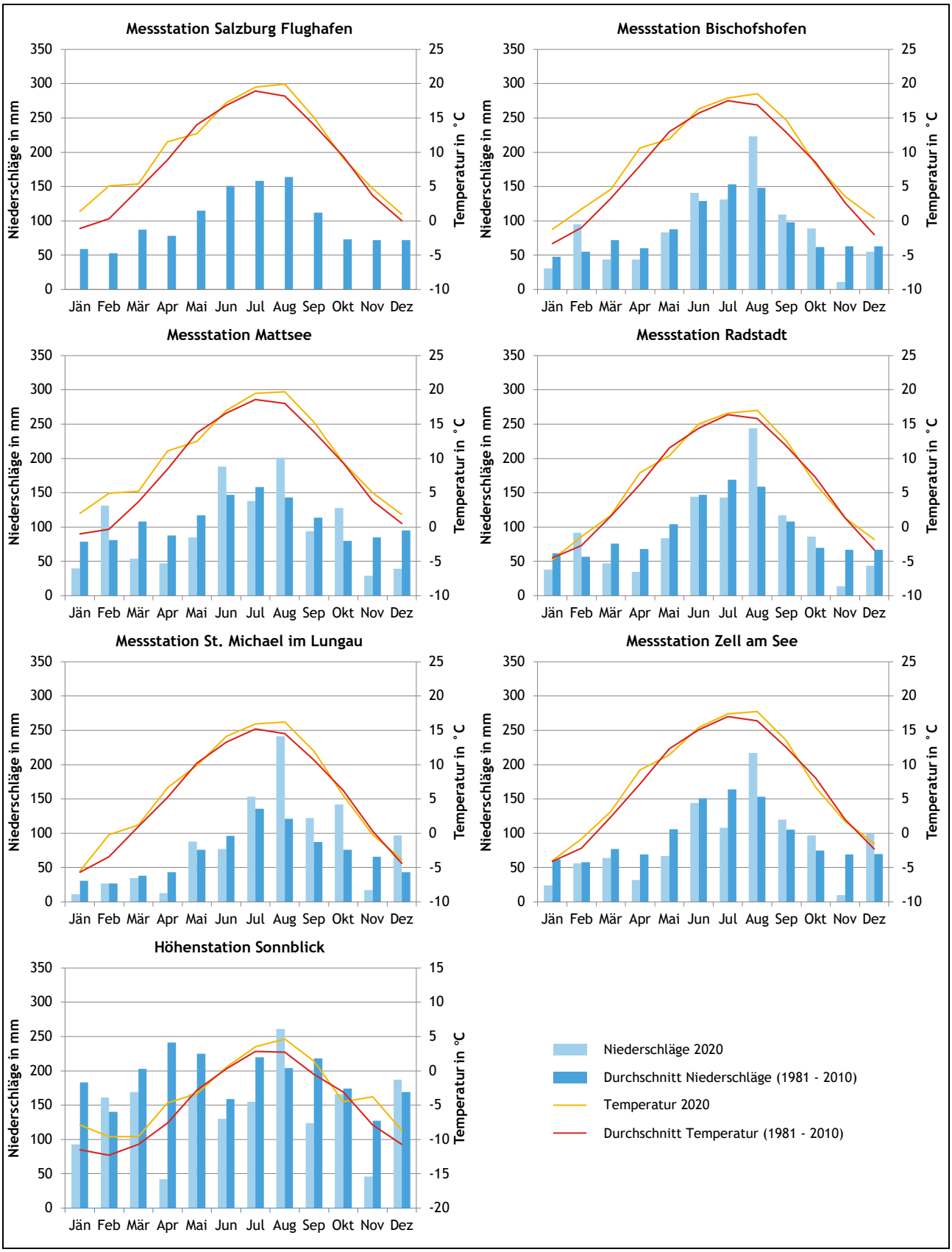
Hinweis: Eine Windstärke von mehr als acht Beaufort (Bft) entspricht einer Windgeschwindigkeit von mindestens 62 km/h.
- keine Daten verfügbar. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.
Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

1.5.4 Meteorologische Kenntage seit 2010



Hinweis: Für die Messstation Mattsee liegen für 2014 und 2015 keine Werte vor, ebenso fehlen Daten der Messstation Zell am See für 2019. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.
Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

1.5.5 Temperaturen und Niederschläge 2020 sowie im langjährigen Mittel (1981 - 2010)



Hinweise: Es ist für die einzelnen Monate jeweils die Monatssumme der Niederschläge angegeben. Für die Messstation Salzburg Flughafen liegen uns keine Daten zu den Niederschlagsmengen für 2020 vor. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Monatswert nicht mehr ermittelt werden.
Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

1.6 Naturschutz

1.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Land Salzburg gibt es aktuell 28 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 368,39 km², den Nationalpark Hohe Tauern, der sich mit einer Fläche von mehr als 805 km² über die Bezirke Pongau, Lungau und Pinzgau erstreckt, sowie vier Naturparks mit einer Fläche von über 55 km². 45 als Europaschutzgebiete ausgewiesene Landschaften gehören dem EU-Schutzgebietsnetzwerk „Natura 2000“ an (15,2 % der Landesfläche). Erwähnenswert sind auch der Biosphärenpark im Lungau, sowie die über 200 Naturdenkmäler, die sich über das ganze Land verteilen. Dazu gehören z.B. die neue Kaiserbuche in Obertrum, die Salzachöfen in Golling, die Liechtensteinklamm in St. Johann und der Obere Rotgüldensee in Muhr. Die Krimmler Wasserfälle sind die höchsten Wasserfälle Mitteleuropas und wurden bereits 1967 als einziges Naturdenkmal Österreichs mit dem „Europäischen Naturschutzdiplom“ ausgezeichnet. 40,0 % sind naturschutzrechtlich erfasst.

Unter den derzeit 20 besonders geschützten Höhlen im Land Salzburg befinden sich unter anderem mit der Eisriesenwelt in Werfen die größte Eishöhle der Welt sowie die Lamprechtshöhle in St. Martin bei Lofer, die sowohl die tiefste Höhle Österreichs, als auch die längste Durchgangshöhle der Welt ist.

Zu den derzeit 19 Artenschutzprojekten (für Reptilien, Insekten, Vögel, Säugetiere und Pflanzen) zählt beispielsweise die Erhaltung von wiesenbrütenden Vogelarten im Lungau oder die Wiedereinbürgerung des Waldrapps.

Von 499 ehrenamtlich tätigen Wacheorganen der Berg- und Naturwacht im Land Salzburg wurden 2020 rund 56.700 Einsatzstunden für ungezielte und knapp 6.400 Stunden für gezielte Einsätze, zusätzlich 916 Stunden für angeordnete und 265 Stunden für besondere Einsätze erbracht.

1.6.2 Einsatzgruppen und Wacheorgane der Berg- und Naturwacht 2020

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Einsatzgruppen	35	6	4	4	8	6	7
Organe	499	55	78	67	79	72	148

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.3 Schutzgebiete nach Kategorie 2020

	Anzahl	Fläche in Hektar
ESG - Europaschutzgebiet	45	108.806
GLT - Geschützter Landschaftsteil	119	1.691
GNG - Geschützte Naturgebilde	19	13
LSG - Landschaftsschutzgebiet	53	106.070
NAP - Naturpark	4	5.515
NAT - Nationalpark Hohe Tauern	1	80.545
SSG - Sonderschutzgebiet	3	7.233
NDM - Naturdenkmal	258	1.795
NSG - Naturschutzgebiet	28	36.839
PSG - Pflanzenschutzgebiet	2	6.665
WSG - Wildbiotopschutzgebiet	7	1.004

Hinweis: Teilweise können sich Schutzgebiete flächenmäßig überlagern, z.B. liegen alle Sonderschutzgebiete im Nationalpark Hohe Tauern und beide Pflanzenschutzgebiete sind gleichzeitig Landschaftsschutzgebiete.
Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.4 Ausgewählte Schutzgebiete 2020

	Bezirk	Fläche in Hektar
Naturparke		
Naturpark Buchberg	Flachgau	34,1
Naturpark Weißbach	Pinzgau	2.777,5
Riedingtal	Lungau	2.671,5
Untersberg (Teilflächen im Schutzgebiet)	Flachgau	31,7
Nationalpark		
Hohe Tauern	Pongau, Lungau, Pinzgau	80.545,1
Sonderschutzgebiete		7.232,9
Pflanzenschutzgebiete		
Obertauern	Pongau, Lungau	2.258,7
Untersberg	Flachgau	4.406,5

Hinweis: Beide Pflanzenschutzgebiete sind auch Teil eines Landschaftsschutzgebietes.
Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.5 Naturschutzgebiete 2020

	Bezirk	Fläche in Hektar
Gesamtfläche der Naturschutzgebiete		**36.839**
Gerzkopf	Tennengau	53
Kalkhochalpen	Tennengau	5.909
Tauglgries	Tennengau	51
Tennengebirge	Tennengau	3.776
Hammerauer-Moor	Salzburg Stadt	32
Bürmooser Moor	Flachgau	58
Egelseen	Flachgau	102
Fuschlsee	Flachgau	100
Nordmoor am Mattsee	Flachgau	4
Obertrumer See	Flachgau	50
Oichten-Riede	Flachgau	104
Trumerseen	Flachgau	415
Ursprunger Moor	Flachgau	17
Wallersee Bayrhamer Spitz	Flachgau	46
Wallersee Fischtaginger Spitz	Flachgau	54
Wallersee-Wenger Moor	Flachgau	300
Weidmoos	Flachgau	141
Wolfgangsee Blinklingmoos	Flachgau	102
Gerzkopf	Pongau	38
Kalkhochalpen	Pongau	8.021
Obertauern-Hundsfeldmoor	Pongau	91
Paarseen-Schuhflicker-Heukareck	Pongau	867
Tennengebirge	Pongau	4.768
Obertauern-Hundsfeldmoor	Lungau	8
Rosanin	Lungau	1.108
Überlingmoore	Lungau	38
Kalkhochalpen	Pinzgau	9.788
Rotmoos-Käfertal	Pinzgau	169
Schwarzbergklamm	Pinzgau	14
Sieben Möser Gerlosplatte	Pinzgau	168
Sonntagshorn-West	Pinzgau	172
Winklmoos	Pinzgau	78
Zeller See	Pinzgau	199

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.6 Natura 2000 - Europaschutzgebiete 2020

	Bezirk	Fläche in Hektar
Gesamtfläche der Europaschutzgebiete		**108.806**
Bluntautal	Tennengau	434
Georgenberg	Tennengau	2
Gerzkopf	Tennengau	53
Kalkhochalpen	Tennengau	5.909
Nikolausberg	Tennengau	1
Tauglgries	Tennengau	51
Zinkenbach-Karlgraben	Tennengau	0
Kopfweiden am Almkanal	Salzburg Stadt	2
Bürmooser Moor	Flachgau	58
Fraham-Aag-Zellhof	Flachgau	46
Gschwendter Moos	Flachgau	6
Königsbachtal	Flachgau	1
Nordmoor am Mattsee	Flachgau	4
Oichten-Riede	Flachgau	104
Pfarrkirche St. Georgen	Flachgau	0
Prähauserbauerwiese	Flachgau	1
Salzachauen	Flachgau	1.855
Streuwiese am Salzweg	Flachgau	1
Untersberg-Vorland	Flachgau	193
Wallersee-Wenger Moor	Flachgau	298
Weidmoos	Flachgau	141
Zinkenbach-Karlgraben	Flachgau	100
Entrische Kirche	Pongau	6
Gerzkopf	Pongau	38
Hintergnadenalm	Pongau	3
Kalkhochalpen	Pongau	8.021
Nationalpark Hohe Tauern	Pongau	12.388
Obertauern-Hundsfeldmoor	Pongau	91
Pongauer Taurachtal	Pongau	20
Vordergnadenalm	Pongau	0
Althofener Moos	Lungau	1
Hinterrieding-Wasserfallkar	Lungau	66
Kendlbruckergraben-Hinteralm	Lungau	20
Lonka-Mäander	Lungau	1
Mooshamer Moos Ost	Lungau	3
Nationalpark Hohe Tauern	Lungau	1.669
Obertauern-Hundsfeldmoor	Lungau	8
Rupanin	Lungau	144
Seetaler See	Lungau	215
Steindorfer Moos	Lungau	5
Überlingmoore	Lungau	38
Drossen	Pinzgau	26
Kalkhochalpen	Pinzgau	9.788
Lucia-Lacke	Pinzgau	3
Nationalpark Hohe Tauern	Pinzgau	66.496
Rotmoos-Käfertal	Pinzgau	169
Schwarzbergklamm	Pinzgau	14
Sieben Möser-Gerlosplatte	Pinzgau	168
Unkenberger Mähder	Pinzgau	27
Unterfelben	Pinzgau	8
Winklmoos	Pinzgau	78
Zeller See Südufer	Pinzgau	32

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.7 Definitionen

Beaufort

Die Windstärke wird in Beaufort gemessen, wobei die Skala zwölf Stufen umfasst. Beispielsweise bedeutet eine Windstärke von acht oder mehr Beaufort (Bft) mindestens 62 km/h Windgeschwindigkeit. 8 Bft werden bereits als „stürmischer Wind“ bezeichnet. Dabei werden große Bäume bewegt, Zweige brechen ab und beim Gehen kommt es zu erheblichen Behinderungen.

Biosphärenpark

Großflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften, welche einerseits dem Schutz von großflächigen Ökosystemen und Landschaften, der Erhaltung der biologischen und kulturellen Vielfalt und der genetischen Ressourcen und andererseits der Entwicklung und Förderung von ökologisch, wirtschaftlich und soziokulturell nachhaltigen Formen der Landnutzung dienen. Ein weiteres Augenmerk im Biosphärenpark wird auf die Unterstützung von Forschung, Umweltbeobachtung und Bildungsaktivitäten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur gelegt.

Benützungsarten

Das Vermessungsgesetz (§ 10 Abs. 1 VermG) definiert die Benützungsarten wie folgt:

- Bauflächen, das sind baulich genutzte Grundflächen und Flächen, die in ihrer überwiegenden Nutzung diesen dienen
- landwirtschaftlich genutzte Grundflächen, das sind Äcker, Wiesen und Hutweiden
- Gärten, das sind Grundflächen, die in gärtnerischer Nutzung stehen oder überwiegend Freizeit- oder Erholungszwecken dienen, soweit sie nicht unter Bauflächen fallen
- Weingärten, das sind dem Weinbau dienende Grundstücke
- Alpen, das sind Grundflächen, die alpwirtschaftlich genutzt werden
- Wald, das sind Grundflächen, die der Waldkultur dienen
- Gewässer, das sind Grundflächen, die der Aufnahme von fließendem oder stehendem Wasser dienen, einschließlich der unmittelbar anschließenden Böschungen und Dämme sowie Sümpfe und mit Schilfrohr bewachsene Grundflächen
- sonstige Flächen, hier umfasst zum Beispiel die Verkehrsfläche alle Grundstücke mit den Widmungen Ortsraum, Straße, Gasse, Platz, Weg und Bahngrund

Dauersiedlungsraum

Unter Dauersiedlungsraum versteht man die zur Verfügung stehende besiedelbare Fläche, um die Landwirtschaft, Infrastruktur und Siedlungsentwicklung konkurrieren. Der ausgewiesene Dauersiedlungsraum ist der Siedlungsraum mit einer entsprechenden Einwohner- und Beschäftigtendichte sowie der besiedelbare Raum mit den CORINE-Landnutzungsdaten (Coordination of Information on the Environment) Ackerfläche, Dauerkulturen, Feuchtflächen, Grünland, heterogene landwirtschaftliche Flächen, Abbauflächen und künstliche angebaute Flächen. Die räumliche Bezugseinheit ist der 250 m-Raster.

Eistag

Die Tageshöchsttemperatur liegt unter 0 °C.

Frosttag

Die Tagestiefsttemperatur liegt unter 0 °C.

Geschützte Naturgebilde von örtlicher Bedeutung

Einzelne oder kleinflächige Naturgebilde von nur örtlicher Bedeutung, die das Orts- oder Stadtbild besonders prägen oder nachweislich eine besondere lokale historisch-kulturelle Bedeutung besitzen, können durch die jeweiligen Gemeinden zu geschützten Naturgebilden erklärt werden.

Geschützter Landschaftsteil

Kleinräumige Landschaftsteile, die für das Landschaftsbild besonders prägend sind, besondere Lebensgemeinschaften von Pflanzen oder Tieren enthalten, eine besondere wissenschaftliche, kulturelle oder kleinklimatische Bedeutung aufweisen oder für die Vernetzung einzelner Lebensräume bzw. für die Erholung der Bevölkerung bedeutsam sind, können zum „geschützten Landschaftsteil“ erklärt werden. Insbesondere kommen Teiche, kleinflächige Moore, Naturwaldreservate, Baumgruppen, Parkanlagen, Alleen und dergleichen in Betracht.

Landschaftsschutzgebiet

Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften können zum Landschaftsschutzgebiet erklärt werden, wenn sie eine besondere landschaftliche Schönheit aufweisen bzw. für die Erholung als charakteristische Naturlandschaft oder als naturnahe Kulturlandschaft bedeutend sind.

Nationalpark

Ein Nationalpark ist eine durch charakteristische Geländeformen und ihre Tier- und Pflanzenwelt für Österreich repräsentative Landschaft, die zum Wohl der Bevölkerung und zum Nutzen der Wissenschaft sowie zur Förderung der Wirtschaft zu erhalten ist. Im Nationalpark soll einem möglichst großen Kreis von Menschen ein eindrucksvolles Naturerlebnis ermöglicht und eine wissenschaftliche Betreuung gesichert sein.

Natura 2000

Natura 2000 bezeichnet ein grenzüberschreitend abgestimmtes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union, welches den günstigen Erhaltungszustand gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume gewährleisten soll. Im Netzwerk Natura 2000 sind sowohl „Habitat-Schutzgebiete“ zur Erhaltung bestimmter Tier- und Pflanzenarten sowie ausgewählter Lebensraumtypen enthalten, als auch spezielle Vogelschutzgebiete zur Erhaltung von in Europa heimischen wildlebenden Vogelarten. In Salzburg werden Natura 2000 Gebiete als „Europaschutzgebiet“ ausgewiesen.

Naturdenkmal

Naturgebilde, die wegen ihrer wissenschaftlichen oder kulturellen Bedeutung oder wegen ihrer Eigenart, Schönheit oder Seltenheit oder ihrer besonderen landschaftlichen Erscheinungsform erhaltungswürdig sind, können zum Naturdenkmal erklärt werden. Dies betrifft beispielsweise besondere Bäume, Wasserfälle, kleinflächige Moore, Felsbildungen, Gletscherspuren, erdgeschichtliche Aufschlüsse und dergleichen.

Naturpark

Gebiete, die für die Erholung der Bevölkerung oder für die Vermittlung von Wissen über die Natur besonders geeignet sind und deren Erholungs- oder Bildungswert durch entsprechende Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen gesteigert worden ist, können durch Verordnung der Landesregierung zu Naturparken erklärt werden. Voraussetzung für die Erklärung eines Gebiets zum Naturpark ist weiters, dass es sich um ein bereits als geschützter Landschaftsteil, Landschafts- oder Naturschutzgebiet geschütztes Areal handelt, die allgemeine Zugänglichkeit sowie die Erhaltung des besonderen Wertes und die Betreuung des Gebietes gewährleistet sind und ein entsprechender Antrag seitens der Grundeigentümer gestellt wird. Naturparke gründen auf den vier Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Naturschutzgebiet

Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften, die eine völlige oder weitgehende Ursprünglichkeit aufweisen, seltene oder gefährdete Tier- oder Pflanzenarten beherbergen oder seltene/charakteristische Lebensgemeinschaften von Tieren oder Pflanzen aufweisen, können zu Naturschutzgebieten erklärt werden.

Niederschlag

Darunter versteht man in der Meteorologie die Ausscheidung von Wasser aus der Atmosphäre in flüssigem und/oder festem Aggregatzustand, die man am Erdboden messen oder beobachten kann. Man unterscheidet zwischen fallenden Niederschlägen (z.B. Regen, Nieseln, Schnee, Hagel), abgesetzten Niederschlägen (z.B. Tau, Reif) und abgelagerten Niederschlägen (z.B. Schneedecke). Die Niederschlagshöhe von einem Millimeter entspricht einer Flüssigkeitsmenge von einem Liter auf einem Quadratmeter Bodenfläche.

Sommertag

Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonnenscheindauer

Die Summe aller Stunden mit Sonnenschein.

Tropentag

Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 30 °C.

2 Demografie

2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik 28

2.1.1 Das Wichtigste in Kürze 28
2.1.2 Bevölkerung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk 28
2.1.3 Bevölkerungsentwicklung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk 29
2.1.4 Bevölkerungsbilanzen seit 1961 29
2.1.5 Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht 29
2.1.6 Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht 30
2.1.7 Höchste abgeschlossene Ausbildung im Vergleich 2011 und 2019 30
2.1.8 Privathaushalte nach Haushaltsgröße 30
2.1.9 Familien 2019 nach Kinderzahl und Familientyp 31

2.2 Bevölkerung gemäß Populationsregister 31

2.2.1 Das Wichtigste in Kürze 31
2.2.2 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft 31
2.2.3 Bevölkerung ausgewählter Nationalitäten 31
2.2.4 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 32
2.2.5 Jugend- und Seniorenbelastungsquoten seit 1984 32

2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung 33

2.3.1 Das Wichtigste in Kürze 33
2.3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Legitimität 33
2.3.3 Lebendgeborene nach Bezirk seit 1971 33
2.3.4 Unehelichenquote nach Bezirk seit 1971 34
2.3.5 Die zehn beliebtesten Vornamen Neugeborener 2020 34
2.3.6 Ausgewählte demografische Indikatoren 35
2.3.7 Gestorbene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft 35
2.3.8 Gestorbene nach Familienstand, Alter und Geschlecht 2020 35
2.3.9 Geborene, Gestorbene und Geburtenbilanz nach Staatsangehörigkeit 36
2.3.10 Eheschließungen, Ehelösungen und eingetragene Partnerschaften 36

2.4 Wanderung 36

2.4.1 Das Wichtigste in Kürze 36
2.4.2 Binnen- und Außenwanderung 36
2.4.3 Binnenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielbundesland 37
2.4.4 Außenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielstaat 37
2.4.5 Wanderung nach Geschlecht und Alter 2020 38
2.4.6 Wanderung nach Staatsangehörigkeit 38

2.5 Einbürgerungen 39

2.5.1 Das Wichtigste in Kürze 39
2.5.2 Einbürgerungen nach Geburtsland und Rechtsgrund 39
2.5.3 Einbürgerungen nach Bezirk seit 1990 39
2.5.4 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit 40

2.6 Prognosen 2020 bis 2040 40

2.6.1 Das Wichtigste in Kürze 40
2.6.2 Bevölkerung nach Alter und Belastungsquoten 40
2.6.3 Bevölkerung nach Alter bis 2040 41
2.6.4 Erwerbspersonen 41
2.6.5 Privathaushalte 41
2.6.6 Bevölkerung, Erwerbspersonen und Privathaushalte bis 2039 42
2.6.7 Alterspyramiden der Bevölkerung 1934 - 1980 - 2020 - 2040 42

2.7 Definitionen 43

2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik

2.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Seit der ersten Volkszählung im Jahr 1869 vor 150 Jahren hat sich die Bevölkerung im Land Salzburg mehr als verdreifacht, konkret ist sie von 153.159 auf 557.780 (2019) Personen gestiegen. Das Bevölkerungswachstum resultiert seit der Volkszählung 1961 zu rund vier Siebtel aus der positiven Geburtenbilanz (rund 116.800 Personen) und zu rund drei Siebtel aus der positiven Wanderungsbilanz (circa 93.800 Personen).

Betrachtet man die Bevölkerung 2019 nach dem Familienstand, dann zeigt sich, dass 253.737 Salzburgerinnen und Salzburger (45,5 %) ledig waren, 232.246 Personen (41,6 %) waren verheiratet, 40.865 (7,3 %) geschieden und 30.932 (5,5 %) verwitwet. 2019 hatten 33,9 % einen Lehrabschluss und 14,4 % der Bevölkerung über 15 Jahren eine berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen. Bei 13,9 % war die höchste abgeschlossene Ausbildung die Matura und 13,9 % konnten einen Hochschulabschluss vorweisen, während 23,9 % über einen Pflichtschulabschluss bzw. keinen Abschluss verfügten.

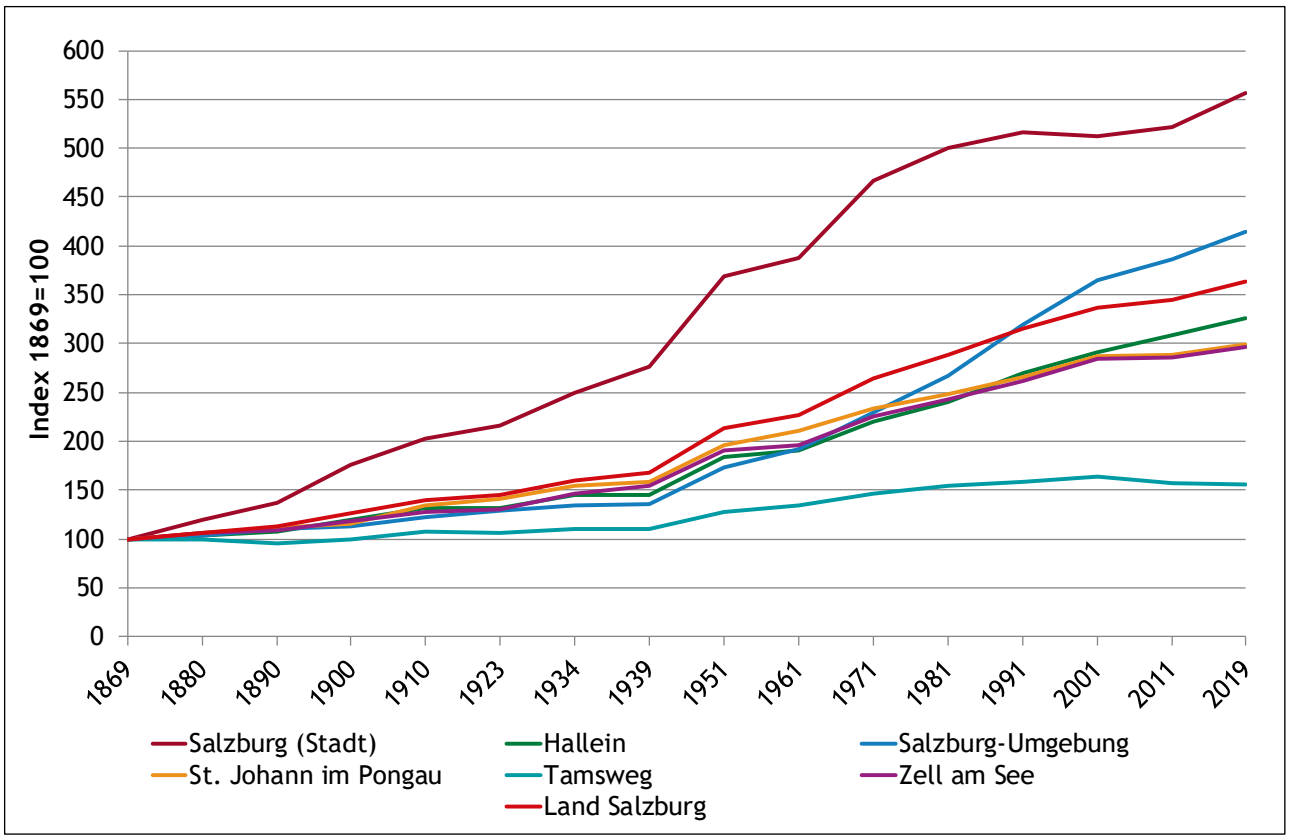
Mit 36,4 % war der Anteil der Einpersonenhaushalte mehr als fünfmal so hoch wie jener der Haushalte mit fünf oder mehr Bewohnerinnen und Bewohnern. 38,7 % aller Familien waren Ehepaare, Lebensgemeinschaften oder eingetragene Partnerschaften, die restlichen 61,3 % waren Familien mit Kindern.

2.1.2 Bevölkerung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
absolut							
1869	153.159	27.858	18.674	37.004	27.105	13.009	29.509
1880	163.570	33.241	19.219	38.261	28.678	12.868	31.303
1890	173.510	38.081	19.983	40.722	30.118	12.417	32.189
1900	192.763	48.945	22.398	41.928	31.499	12.974	35.019
1910	214.737	56.423	24.600	45.313	36.516	14.054	37.831
1923	222.831	60.026	24.627	47.522	38.317	13.785	38.554
1934	245.801	69.447	26.988	49.736	41.996	14.419	43.215
1939	257.226	77.170	27.094	50.009	43.115	14.283	45.555
1951	327.232	102.927	34.263	64.236	53.072	16.558	56.176
1961	347.292	108.114	35.637	70.913	57.100	17.519	58.009
1971	405.115	129.919	41.115	85.032	63.479	19.116	66.454
1981	442.301	139.426	44.815	98.733	67.410	20.106	71.811
1991	482.365	143.978	50.396	118.137	71.955	20.622	77.277
2001	515.327	142.662	54.282	135.104	77.872	21.283	84.124
2011	529.066	145.270	57.651	143.081	78.138	20.502	84.424
2019	557.780	154.964	60.845	153.139	81.083	20.275	87.474
Index 1869=100							
1869	100	100	100	100	100	100	100
1880	107	119	103	103	106	99	106
1890	113	137	107	110	111	95	109
1900	126	176	120	113	116	100	119
1910	140	203	132	122	135	108	128
1923	145	215	132	128	141	106	131
1934	160	249	145	134	155	111	146
1939	168	277	145	135	159	110	154
1951	214	369	183	174	196	127	190
1961	227	388	191	192	211	135	197
1971	265	466	220	230	234	147	225
1981	289	500	240	267	249	155	243
1991	315	517	270	319	265	159	262
2001	336	512	291	365	287	164	285
2011	345	521	309	387	288	158	286
2019	364	556	326	414	299	156	296

Hinweis: Für 2001 wurde das statistische relevante Ergebnis der Volkszählung 2001 (Kundmachung 17. September 2002) herangezogen.
Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019

2.1.3 Bevölkerungsentwicklung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019

2.1.4 Bevölkerungsbilanzen seit 1961

	Bevölkerungs-stand am Anfang	Geburten-bilanz	Wanderungs-bilanz	Gesamt-veränderung	Bevölkerungs-stand am Ende
1961 - 1971	347.292	39.196	18.627	57.823	405.115
1971 - 1981	405.115	20.032	17.154	37.186	442.301
1981 - 1991	442.301	19.614	20.450	40.064	482.365
1991 - 2001	482.365	19.237	13.725	32.962	515.327
2001 - 2011	515.327	10.727	3.012	13.739	529.066
2011 - 2019	529.066	7.957	20.757	28.714	557.780

Hinweise: Wanderungsbilanz ab 2001 inklusive statistischer Korrektur; für 2001 wurde das statistische relevante Ergebnis der Volkszählung 2001 (Kundmachung vom 17. September 2002) herangezogen.
Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1961 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.1.5 Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht

	2011			2019			VÄ gesamt zu 2011 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**529.066**	**272.415**	**256.651**	**557.780**	**284.976**	**272.804**	**+ 5,4**
ledig	235.804	112.600	123.204	253.737	119.959	133.778	+ 7,6
verheiratet	224.057	111.874	112.183	232.246	116.167	116.079	+ 3,7
geschieden	37.065	21.190	15.875	40.865	23.681	17.184	+ 10,3
verwitwet	32.140	26.751	5.389	30.932	25.169	5.763	- 3,8

Hinweis: Die Kategorien „eingetragene Partnerschaft“, „eingetragene Partnerschaft gesetzlich aufgelöst“ sowie „eingetragene Partnerschaft durch den Tod des Partners beendet“ sind nicht separat ausgewiesen, sondern unter den Kategorien „verheiratet“, „geschieden“ bzw. „verwitwet“ subsumiert.
Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019

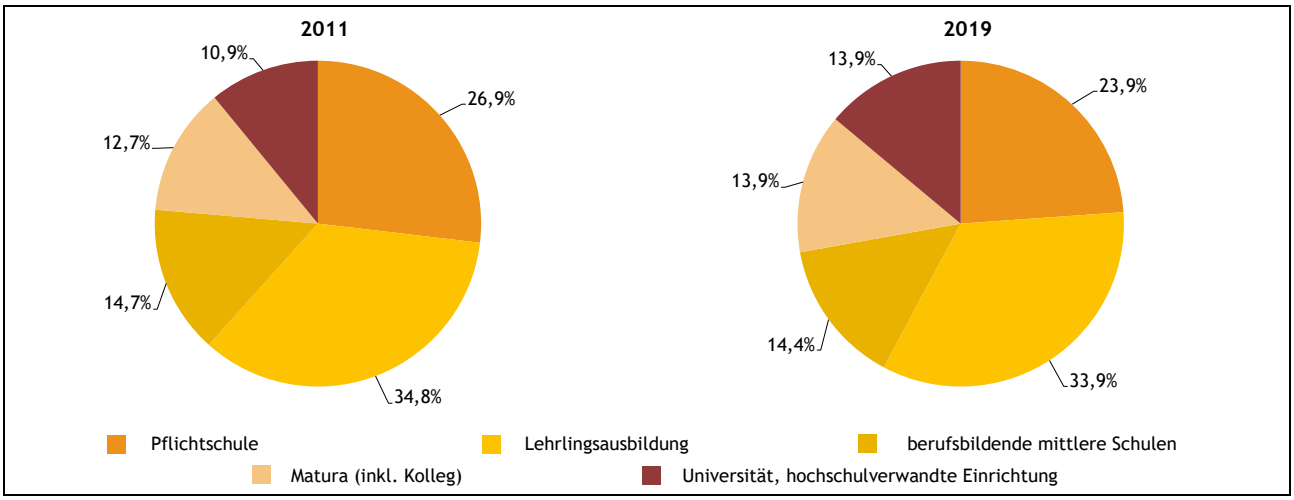
2.1.6 Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

	2011			2019			VÄ gesamt zu 2011 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**448.414**	**233.015**	**215.399**	**476.072**	**245.066**	**231.006**	**+ 6,2**
Pflichtschule	120.491	73.001	47.490	113.694	65.945	47.749	- 5,6
Lehre	155.938	65.801	90.137	161.533	68.618	92.915	+ 3,6
berufsbildende mittlere Schule	65.993	37.998	27.995	68.425	38.955	29.470	+ 3,7
Matura (inklusive Kolleg)	57.015	30.923	26.092	66.126	35.895	30.231	+ 16,0
Universität, hochschulverwandte Einrichtung	48.977	25.292	23.685	66.294	35.653	30.641	+ 35,4

Hinweise: eingeschränkt auf die Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren; Kategorie „Pflichtschule“ inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss

Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019

2.1.7 Höchste abgeschlossene Ausbildung im Vergleich 2011 und 2019



Hinweis: eingeschränkt auf die Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren
Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019

2.1.8 Privathaushalte nach Haushaltsgröße

	2011	2019	Veränderung zu 2011 in Prozent
gesamt	**223.443**	**241.781**	**+ 8,2**
1 Person	78.253	88.115	+ 12,6
2 Personen	63.661	71.552	+ 12,4
3 Personen	35.073	36.084	+ 2,9
4 Personen	30.355	29.822	- 1,8
5 Personen	10.994	10.673	- 2,9
6 und mehr Personen	5.107	5.535	+ 8,4
Ø Haushaltsgröße	**2,33**	**2,27**	**- 2,6**

Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019

2.1.9 Familien 2019 nach Kinderzahl und Familientyp

	gesamt	Familientyp				VÄ gesamt zu 2011 in Prozent
		Ehepaare	Lebensge-meinschaften	Mütter mit Kindern	Väter mit Kindern	
gesamt	**153.302**	**105.524**	**25.693**	**18.516**	**3.569**	**+ 5,9**
keine Kinder	60.364	46.807	13.557	-	-	+ 17,7
1 Kind	47.523	24.930	6.913	12.982	2.698	+ 2,3
2 Kinder	34.153	24.768	4.182	4.480	723	- 1,5
3 Kinder	9.116	7.271	858	869	118	- 7,2
4 und mehr Kinder	2.146	1.748	183	185	30	- 11,5

Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbstatistik 2019

2.2 Bevölkerung gemäß Populationsregister

2.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen Jahresanfang 2016 und 2021 nahm die Bevölkerung Salzburgs um 2,7 % auf 560.710 Personen zu, der Ausländeranteil stieg in diesem Zeitraum von 15,6 auf 18,2 %. Betrachtet man die Bevölkerung nach Altersgruppen, stellt man fest, dass die Gruppe der Personen bis unter 50 Jahre leicht abgenommen hat (- 1,7 %) während die Personengruppe über 50 Jahre um 9,8 % zunahm. Bei den Ausländerinnen und Ausländern kommt die größte Gruppe mit 53.387 Personen aus der EU, die meisten davon aus Deutschland (20.403 Personen). Am zweitstärksten ist mit 22.387 Personen die Bevölkerungsgruppe aus dem ehemaligen Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien) vertreten.

Während die Jugendbelastungsquote in den letzten zehn Jahren um 2,7 Prozentpunkte (PP) gesunken ist, hat die Seniorenbelastungsquote um 4,5 PP zugelegt.

2.2.2 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft

	gesamt			Österreich			Ausland		
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
2016	545.815	278.648	267.167	460.517	237.531	222.986	85.298	41.117	44.181
2017	549.263	280.536	268.727	460.552	237.460	223.092	88.711	43.076	45.635
2018	552.579	282.253	270.326	460.338	237.160	223.178	92.241	45.093	47.148
2019	555.221	283.641	271.580	459.764	236.791	222.973	95.457	46.850	48.607
2020	558.410	285.243	273.167	459.488	236.587	222.901	98.922	48.656	50.266
2021	560.710	286.359	274.351	458.772	236.168	222.604	101.938	50.191	51.747

Stand: jeweils zu Jahresbeginn
Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.3 Bevölkerung ausgewählter Nationalitäten

	2016	2021	Veränderung zu 2016 in Prozent
Bevölkerung gesamt	**545.815**	**560.710**	**+ 2,7**
Ausländer	85.298	101.938	+ 19,5
EU-Staaten vor 2004 (13)	22.094	26.685	+ 20,8
Deutschland	17.194	20.403	+ 18,7
EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13)	18.422	26.702	+ 44,9
EFTA-Staaten, assoz. Kleinstaaten, Vereinigtes Königreich	1.434	1.713	+ 19,5
ehem. Jugoslawien ohne Slowenien und Kroatien	21.631	22.387	+ 3,5
Türkei	6.448	6.444	- 0,1

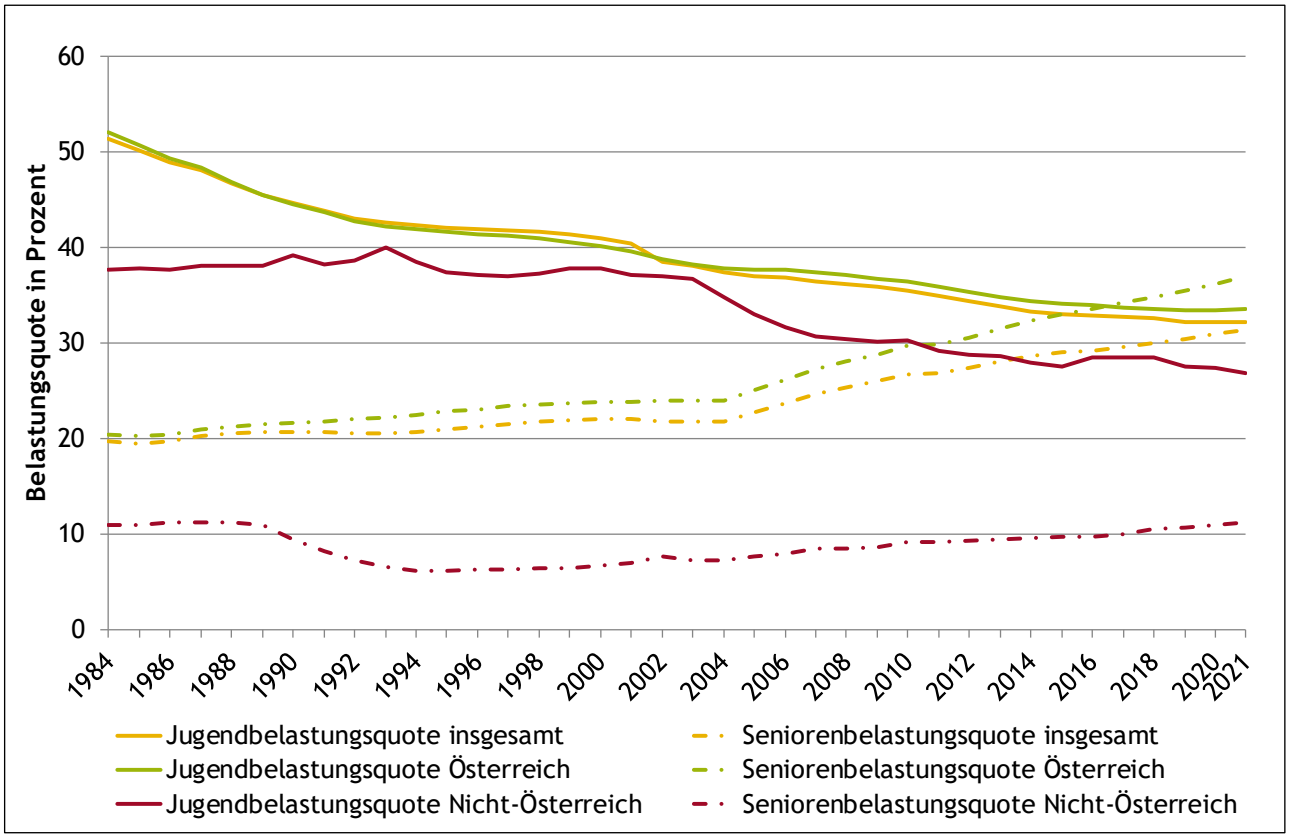
Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.4 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

	2016			2021			Veränderung gesamt zu 2016 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**545.815**	**278.648**	**267.167**	**560.710**	**286.359**	**274.351**	**+ 2,7**
bis 14 Jahre	79.858	38.833	41.025	82.023	40.033	41.990	+ 2,7
15 bis 19 Jahre	30.897	14.567	16.330	28.078	13.637	14.441	- 9,1
20 bis 29 Jahre	70.261	34.156	36.105	69.038	33.567	35.471	- 1,7
30 bis 39 Jahre	72.921	36.124	36.797	76.978	38.135	38.843	+ 5,6
40 bis 49 Jahre	80.888	40.787	40.101	73.028	36.762	36.266	- 9,7
50 bis 59 Jahre	81.862	42.148	39.714	87.351	44.468	42.883	+ 6,7
60 bis 64 Jahre	30.772	16.215	14.557	36.608	19.106	17.502	+ 19,0
65 Jahre und älter	98.356	55.818	42.538	107.606	60.651	46.955	+ 9,4

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.5 Jugend- und Seniorenbelastungsquoten seit 1984



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung

2.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Geburten ist gegenüber dem Jahr 2015 um 8,0 % von 5.494 auf 5.756 im Jahr 2020 gestiegen. Betrachtet man die Geborenen nach der Staatsbürgerschaft, so fällt auf, dass es im Vergleich zum Jahr 2015 um 31,9 % mehr Neugeborene mit ausländischer Staatsbürgerschaft gab, während die Zahl der österreichischen Neugeborenen sogar um 0,4 % sank. Auch bei der Unehelichenquote gibt es in diesem Bereich große Unterschiede. Bei den österreichischen Neugeborenen betrug diese zuletzt 46,6 %, jedoch nur 25,3 % bei den Neugeborenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Die Anzahl der Gestorbenen ist gegenüber 2015 auch aufgrund der Corona-Pandemie um 15,0 % gestiegen.

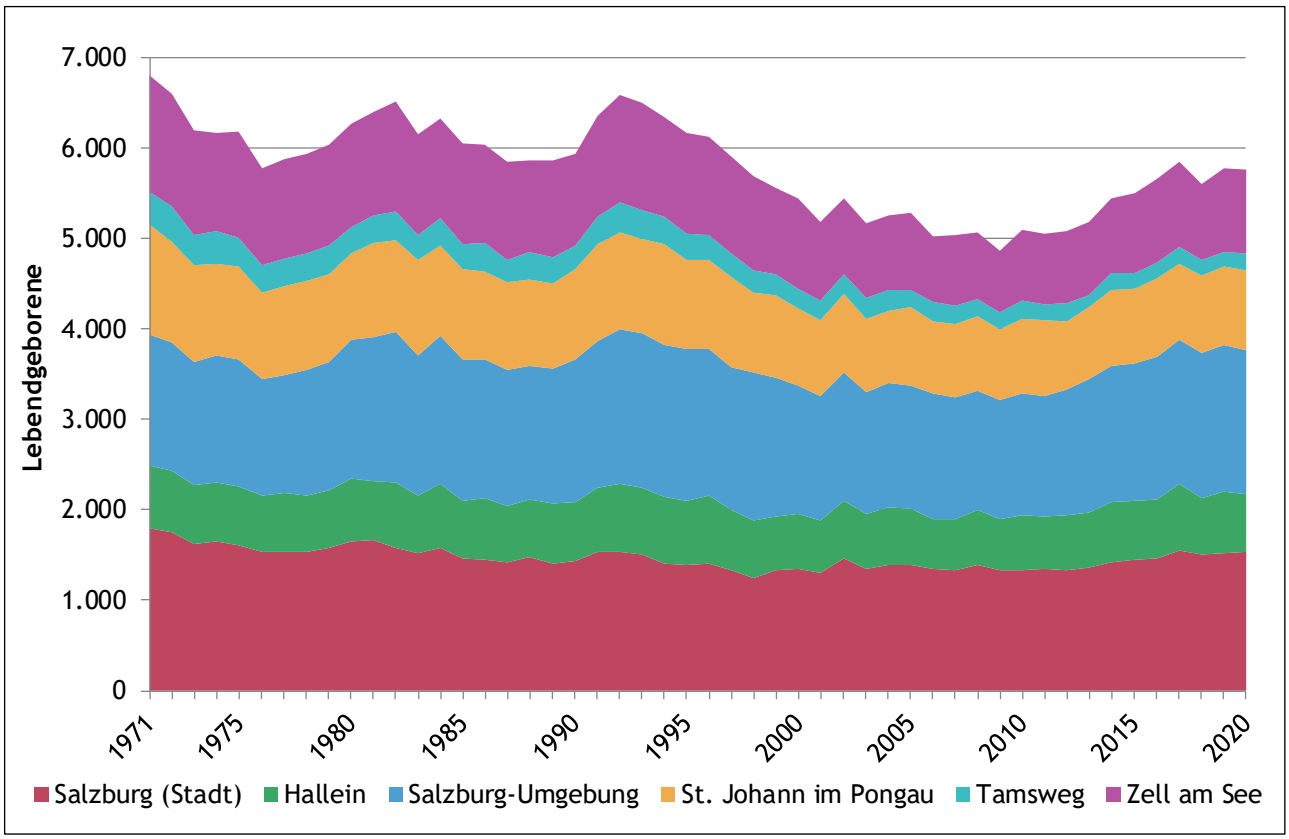
Im Jahr 2020 wurden um 10,3 % weniger Ehen geschlossen und um 0,5 % weniger Ehen geschieden als noch 2015. Die mittlere Ehedauer (Median) hat sich von 11,5 auf 10,7 Jahre verringert. Zwischen 2015 und 2020 wurden 235 eingetragene Partnerschaften begründet und 26 gerichtlich wieder gelöst.

2.3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Legitimität

	gesamt			darunter Ausland			darunter unehelich Geborene		
	gesamt	Mädchen	Buben	gesamt	Mädchen	Buben	gesamt	Mädchen	Buben
2015	5.494	2.606	2.888	880	399	481	2.424	1.133	1.291
2016	5.653	2.801	2.852	1.042	552	490	2.493	1.220	1.273
2017	5.846	2.838	3.008	1.069	535	534	2.556	1.267	1.289
2018	5.600	2.752	2.848	1.098	543	555	2.331	1.137	1.194
2019	5.780	2.765	3.015	1.166	566	600	2.421	1.138	1.283
2020	5.756	2.810	2.946	1.161	591	570	2.435	1.175	1.260

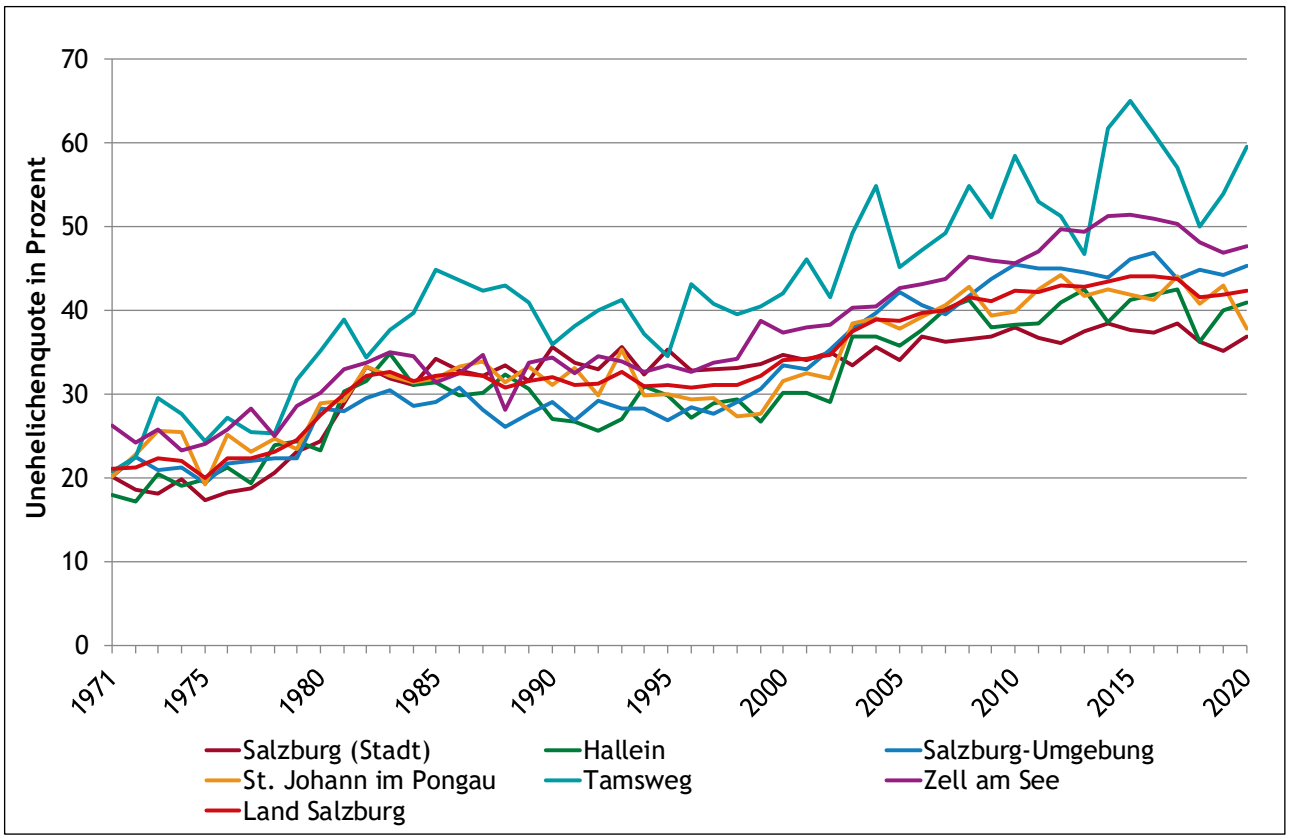
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.3 Lebendgeborene nach Bezirk seit 1971



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.4 Unehelichenquote nach Bezirk seit 1971



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.5 Die zehn beliebtesten Vornamen Neugeborener 2020

Mädchen				Buben			
Rang	Vorname	Häufigkeit		Rang	Vorname	Häufigkeit	
		absolut	in Prozent			absolut	in Prozent
1	Anna	66	2,3	1	Maximilian	81	2,7
2	Johanna	59	2,1	2	David	76	2,6
3	Marie	56	2,0	3	Lukas	73	2,5
4	Emma	52	1,9	4	Felix	62	2,1
5	Emilia	51	1,8	5	Jakob	57	1,9
6	Hannah	50	1,8	6	Paul	53	1,8
7	Lena	49	1,7	6	Tobias	53	1,8
8	Sophia	42	1,5	8	Elias	47	1,6
9	Mia	40	1,4	9	Moritz	46	1,6
10	Lara	39	1,4	10	Leon	43	1,5
10	Valentina	39	1,4				

Hinweis: Neugeborene im Land Salzburg mit Wohnort der Mutter im Land Salzburg; Originalschreibweise ohne Sonderzeichen
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.6 Ausgewählte demografische Indikatoren

	Gesamt-fertilitätsrate	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt des 1. Kindes	Unehelichenquote	Buben auf 1.000 Mädchen	(fernere) Lebenserwartung			
					bei der Geburt		mit 65 Jahren	
					Frauen	Männer	Frauen	Männer
2015	1,55	29,1	44,1	1.108	84,6	79,6	21,9	18,8
2016	1,57	29,3	44,1	1.018	84,6	80,2	22,0	19,1
2017	1,61	29,3	43,7	1.060	84,5	79,8	21,8	19,0
2018	1,54	29,4	41,6	1.035	85,0	80,3	22,5	19,2
2019	1,58	29,7	41,9	1.090	84,8	80,4	22,1	19,2
2020	1,57	29,9	42,3	1.048	84,4	79,9	21,8	18,6

Quelle: Statistik Austria, Demografische Indikatoren

2.3.7 Gestorbene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft

	gesamt			Österreich			Ausland		
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
2015	4.517	2.299	2.218	4.280	2.208	2.072	237	91	146
2016	4.490	2.332	2.158	4.244	2.242	2.002	246	90	156
2017	4.677	2.408	2.269	4.386	2.298	2.088	291	110	181
2018	4.626	2.336	2.290	4.349	2.224	2.125	277	112	165
2019	4.731	2.376	2.355	4.424	2.249	2.175	307	127	180
2020	5.194	2.592	2.602	4.853	2.467	2.386	341	125	216

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.8 Gestorbene nach Familienstand, Alter und Geschlecht 2020

	gesamt	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gesamt	**5.194**	**330**	**358**	**644**	**1.482**	**276**	**230**	**1.342**	**532**
bis 19 Jahre	30	14	16	0	0	0	0	0	0
20 bis 24 Jahre	6	0	6	0	0	0	0	0	0
25 bis 29 Jahre	15	4	10	1	0	0	0	0	0
30 bis 34 Jahre	25	4	15	1	2	1	2	0	0
35 bis 39 Jahre	19	3	7	4	3	1	1	0	0
40 bis 44 Jahre	45	6	16	6	11	4	2	0	0
45 bis 49 Jahre	52	6	15	5	16	7	3	0	0
50 bis 54 Jahre	109	12	32	13	30	8	13	0	1
55 bis 59 Jahre	187	17	46	32	46	16	26	2	2
60 bis 64 Jahre	245	20	29	42	74	21	35	16	8
65 bis 69 Jahre	328	19	40	47	130	31	28	21	12
70 bis 74 Jahre	430	19	38	81	163	34	30	44	21
75 bis 79 Jahre	672	33	38	110	275	43	37	92	44
80 bis 84 Jahre	864	41	22	122	301	33	30	216	99
85 bis 89 Jahre	946	53	18	103	239	28	14	346	145
90 bis 94 Jahre	834	49	8	54	158	35	7	379	144
95 Jahre und älter	387	30	2	23	34	14	2	226	56

Hinweis: Die Kategorien „eingetragene Partnerschaft“, „eingetragene Partnerschaft gesetzlich aufgelöst“ sowie „eingetragene Partnerschaft durch den Tod des Partners beendet“ sind nicht separat ausgewiesen, sondern unter den Kategorien „verheiratet“, „geschieden“ bzw. „verwitwet“ subsumiert.
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.9 Geborene, Gestorbene und Geburtenbilanz nach Staatsangehörigkeit

	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenbilanz		
	gesamt	Österreich	Ausland	gesamt	Österreich	Ausland	gesamt	Österreich	Ausland
2015	5.494	4.614	880	4.517	4.280	237	977	334	643
2016	5.653	4.611	1.042	4.490	4.244	246	1.163	367	796
2017	5.846	4.777	1.069	4.677	4.386	291	1.169	391	778
2018	5.600	4.502	1.098	4.626	4.349	277	974	153	821
2019	5.780	4.614	1.166	4.731	4.424	307	1.049	190	859
2020	5.756	4.595	1.161	5.194	4.853	341	562	-258	820

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.10 Eheschließungen, Ehelösungen und eingetragene Partnerschaften

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eheschließungen	**2.887**	**3.043**	**3.030**	**3.102**	**3.040**	**2.589**
Erstheiratsalter (Median)						
Frauen	30,0	30,2	30,1	30,5	30,8	30,5
Männer	32,3	32,6	32,5	32,8	32,9	32,6
Ehelösungen	**2.698**	**2.712**	**2.812**	**2.720**	**2.874**	**3.032**
Ehelösungen durch Tod (Verwitwungen)	1.785	1.797	1.893	1.813	1.907	2.125
Tod der Frau	521	569	577	535	572	644
Tod des Mannes	1.264	1.228	1.316	1.278	1.335	1.481
gerichtliche Ehelösungen	913	915	919	907	967	907
Scheidungen	911	912	919	907	966	906
Aufhebungen, Nichtigerklärungen	2	3	0	0	1	1
mittlere Ehedauer (Median) in Jahren	**11,5**	**12,1**	**11,3**	**11,2**	**10,9**	**10,7**
Begründung eingetragener Partnerschaften	**22**	**25**	**38**	**19**	**58**	**73**
Lösungen von eingetragenen Partnerschaften	**3**	**5**	**8**	**5**	**7**	**5**
gerichtliche Auflösung	2	2	7	5	6	4
Auflösung durch Tod	1	3	1	0	1	1

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.4 Wanderung

2.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Seit 2015 sind jährlich mehr Personen nach Salzburg zu- als weggezogen, wofür 2020 – wie auch in den Jahren zuvor - vor allem der positive Außenwanderungssaldo von 4.195 Personen sorgte. Mit dem negativen Binnenwanderungssaldo von - 2.418 führte dies zu einem positiven Gesamtwanderungssaldo von 1.777 Personen.

2.4.2 Binnen- und Außenwanderung

	gesamt			Binnenwanderung			Außenwanderung		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
2015	21.887	15.715	+ 6.172	8.026	8.819	- 793	13.861	6.896	+ 6.965
2016	18.820	16.586	+ 2.234	7.066	9.574	- 2.508	11.754	7.012	+ 4.742
2017	17.426	15.292	+ 2.134	6.717	7.748	- 1.031	10.709	7.544	+ 3.165
2018	16.677	14.969	+ 1.708	6.243	7.455	- 1.212	10.434	7.514	+ 2.920
2019	17.459	15.337	+ 2.122	6.281	7.659	- 1.378	11.178	7.678	+ 3.500
2020	17.238	15.461	+ 1.777	6.548	8.966	- 2.418	10.690	6.495	+ 4.195

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.3 Binnenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielbundesland

	2015			2020		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Österreich	**8.026**	**8.819**	**- 793**	**6.548**	**8.966**	**- 2.418**
Burgenland	91	221	- 130	54	160	- 106
Kärnten	528	446	+ 82	390	704	- 314
Niederösterreich	642	727	- 85	777	681	+ 96
Oberösterreich	3.454	2.959	+ 495	2.507	3.186	- 679
Steiermark	976	1.071	- 95	706	1.076	- 370
Tirol	889	1.173	- 284	811	775	+ 36
Vorarlberg	122	199	- 77	114	281	- 167
Wien	1.324	2.023	- 699	1.189	2.103	- 914

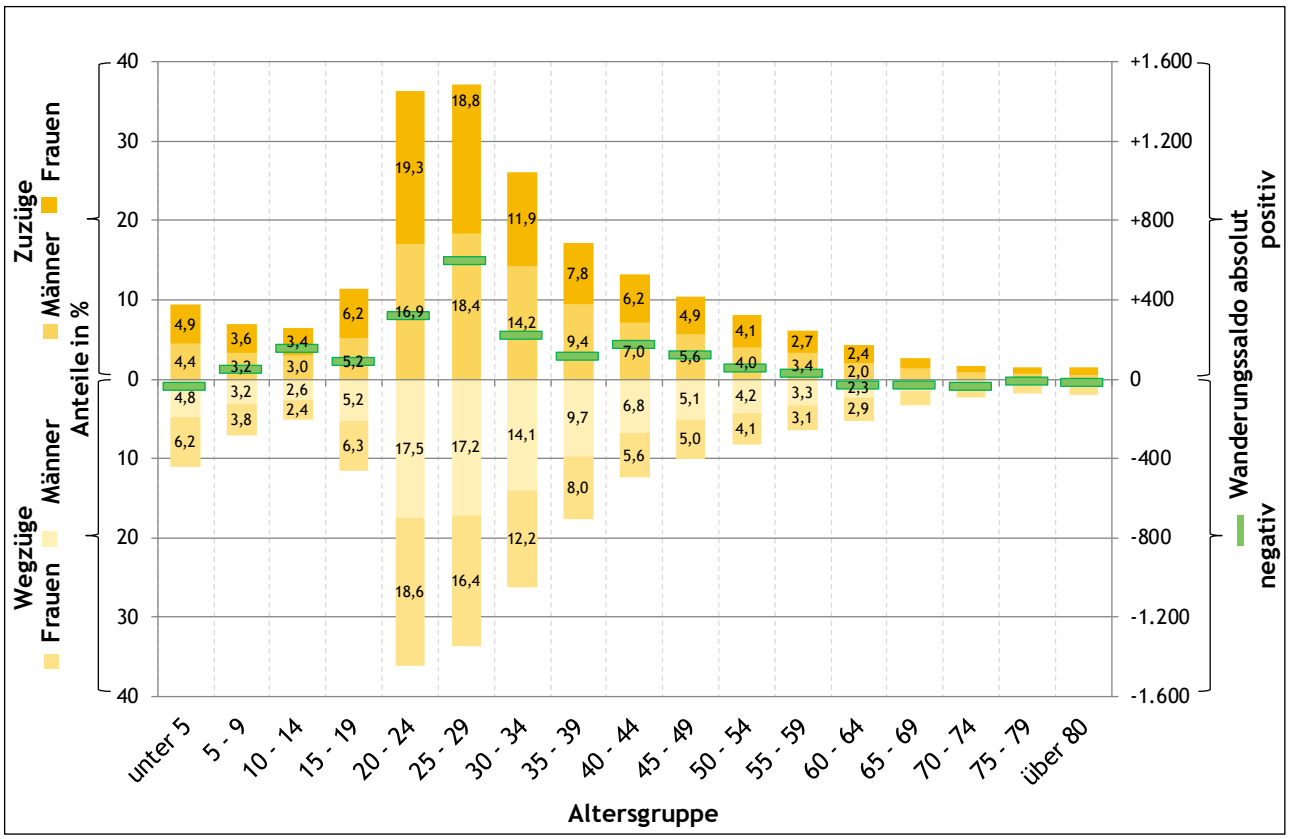
Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.4 Außenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielstaat

	2015			2020		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Ausland	**13.861**	**6.896**	**+ 6.965**	**10.690**	**6.495**	**+ 4.195**
Europa (inklusive Türkei)	7.787	5.139	+ 2.648	7.759	5.058	+ 2.701
EU-Staaten vor 2004 (13)	2.827	2.315	+ 512	3.266	2.202	+ 1.064
EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13)	3.324	1.571	+ 1.753	3.076	1.890	+ 1.186
EFTA-Staaten, assoz. Kleinstaaten, Vereinigtes Königreich	282	310	- 28	356	233	+ 123
ehem. Jugoslawien ohne Slowenien und Kroatien	922	557	+ 365	680	439	+ 241
Türkei	211	225	- 14	182	171	+ 11
übrige europäische Staaten	221	161	+ 60	199	123	+ 76
Afrika	533	152	+ 381	298	108	+ 190
Amerika	448	382	+ 66	365	232	+ 133
Asien	4.314	527	+ 3.787	1.524	508	+ 1.016
sonstige Staaten, unbekannt	779	696	+ 83	744	589	+ 155

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.5 Wanderung nach Geschlecht und Alter 2020



Lesebeispiel: 2020 betrug der Wanderungssaldo bei den 20- bis 24-Jährigen + 222, bei den 60- bis 64-Jährigen – 28 Personen. 19,3 % der zugezogenen Frauen und 16,9 % der zugezogenen Männer waren 20 bis 24 Jahre alt. Bei den Ausgewanderten waren 18,6 % der Frauen und 17,5 % der Männer in dieser Altersgruppe.
Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.6 Wanderung nach Staatsangehörigkeit

	2015			2020		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
gesamt	**21.887**	**15.715**	**+ 6.172**	**17.238**	**15.461**	**+ 1.777**
Österreicher	**5.328**	**6.472**	**- 1.144**	**5.060**	**5.910**	**- 850**
Ausländer	**16.559**	**9.243**	**7.316**	**12.178**	**9.551**	**2.627**
Europa (inklusive Türkei)	8.780	5.942	2.838	8.719	6.444	2.275
EU-Staaten vor 2004 (13)	2.839	2.036	803	3.299	2.173	1.126
Deutschland	1.955	1.493	462	2.382	1.464	918
EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13)	3.899	2.250	1.649	3.677	2.790	887
EFTA-Staaten, assoz. Kleinstaaten, Vereinigtes Königreich	249	172	77	314	155	159
ehem. Jugoslawien ohne Slowenien und Kroatien	1.162	909	253	817	717	100
Türkei	276	274	2	272	321	-49
übrige europäische Staaten	355	301	54	340	288	52
Afrika	859	287	572	426	363	63
Amerika	380	337	43	382	270	112
Asien	6.362	2.585	3.777	2.547	2.370	177
sonstige Staaten, staatenlos, unbekannt	178	92	86	104	104	0

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.5 Einbürgerungen

2.5.1 Das Wichtigste in Kürze

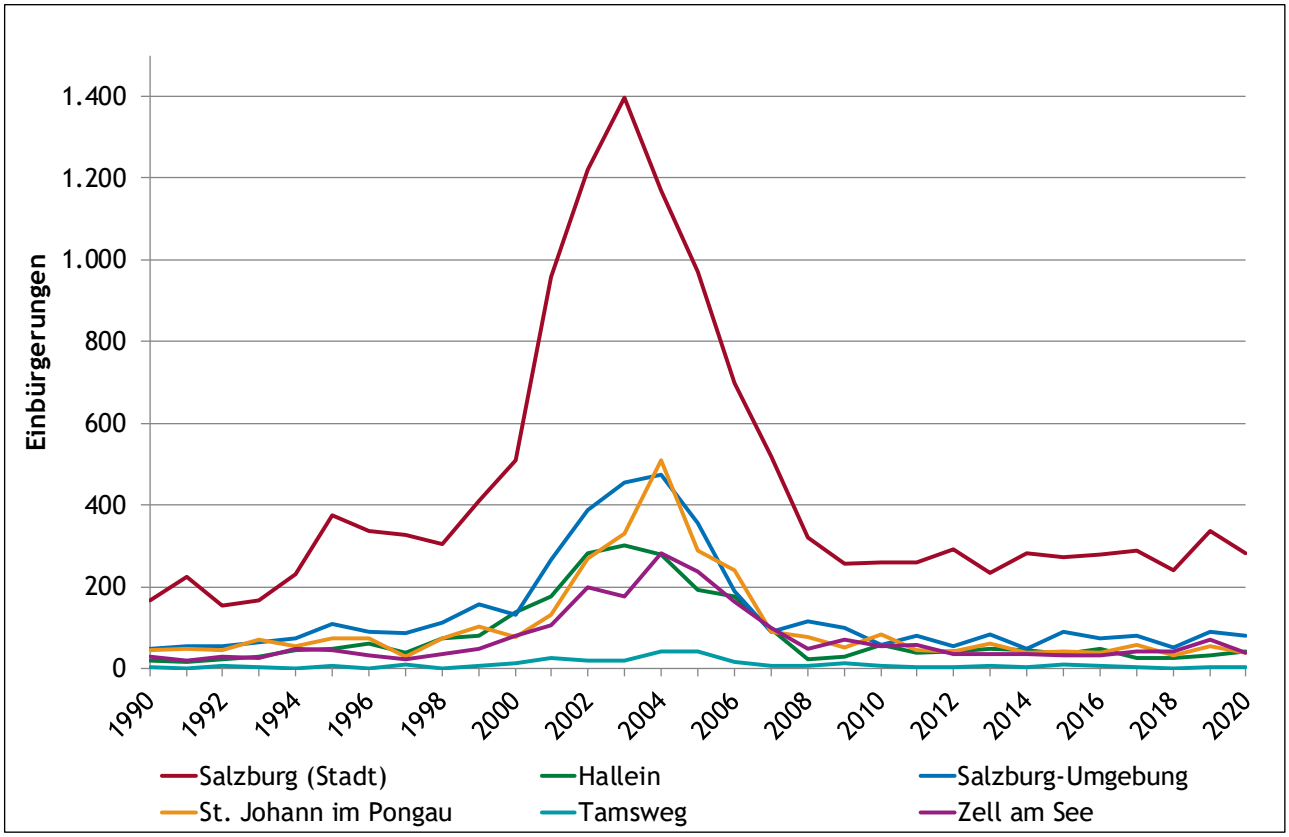
486 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft wurden im Jahr 2020 eingebürgert, das sind 7 Personen bzw. 1,5 % mehr als 2013, wobei 231 Personen bereits in Österreich gebürtig waren (+ 17,3 % gegenüber 2015). Die Zahl der Eingebürgerten, die im Ausland geboren wurden, hat sich seit 2015 um 9,6 % verringert. Die meisten der 2020 eingebürgerten Personen besaßen zuvor die Staatsbürgerschaft von Bosnien-Herzegowina (124), Serbien (51) oder Kosovo (44).

2.5.2 Einbürgerungen nach Geburtsland und Rechtsgrund

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**479**	**477**	**495**	**396**	**583**	**486**
Geburtsland						
Österreich	197	184	210	171	263	231
Ausland	282	293	285	225	320	255
Rechtsgrund						
Ermessen	84	85	83	49	75	78
Rechtsanspruch	236	238	257	244	328	250
Erstreckung	159	154	155	103	180	158

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.5.3 Einbürgerungen nach Bezirk seit 1990



Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.5.4 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**479**	**477**	**495**	**396**	**583**	**486**
Europa (inkl. Türkei)	297	344	307	246	404	323
EU-Staaten (26)	58	64	45	44	54	53
Deutschland	17	14	8	13	17	16
Rumänien	8	10	3	7	8	4
Kroatien	8	17	12	11	14	14
ehem. Jugoslawien ohne Slowenien und Kroatien	180	241	218	157	272	229
Bosnien und Herzegowina	115	149	138	95	167	124
Serbien	29	45	27	34	46	51
Nordmazedonien	11	21	9	7	10	10
Kosovo, Montenegro	25	26	44	21	49	44
Türkei	34	18	24	23	27	32
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	25	21	20	22	51	9
Afrika	45	31	39	25	26	35
Amerika	13	11	2	15	19	13
Asien (ohne Türkei)	123	91	142	110	123	109
Afghanistan	16	9	37	49	36	10
sonstige Staaten und staatenlos	1	0	5	0	11	6

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.6 Prognosen 2020 bis 2040

2.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Geht man von den aktuellen Prognosen aus, wird die Salzburger Bevölkerung bis zum Jahr 2040 um 3,9 % wachsen. Die Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass besonders bei den über 65-Jährigen ein starkes Plus zu verzeichnen sein wird (+ 45,4 %). Eingeschränkt auf die 85-Jährigen und Älteren ist sogar mit einer Zunahme von 94,2 % zu rechnen. Hingegen wird die Zahl der unter 20-Jährigen (+ 0,9 %) nur leicht steigen und die Zahl der Personen im Haupterwerbsalter von 20 bis unter 65 Jahren (- 15,7 %) sogar sinken.

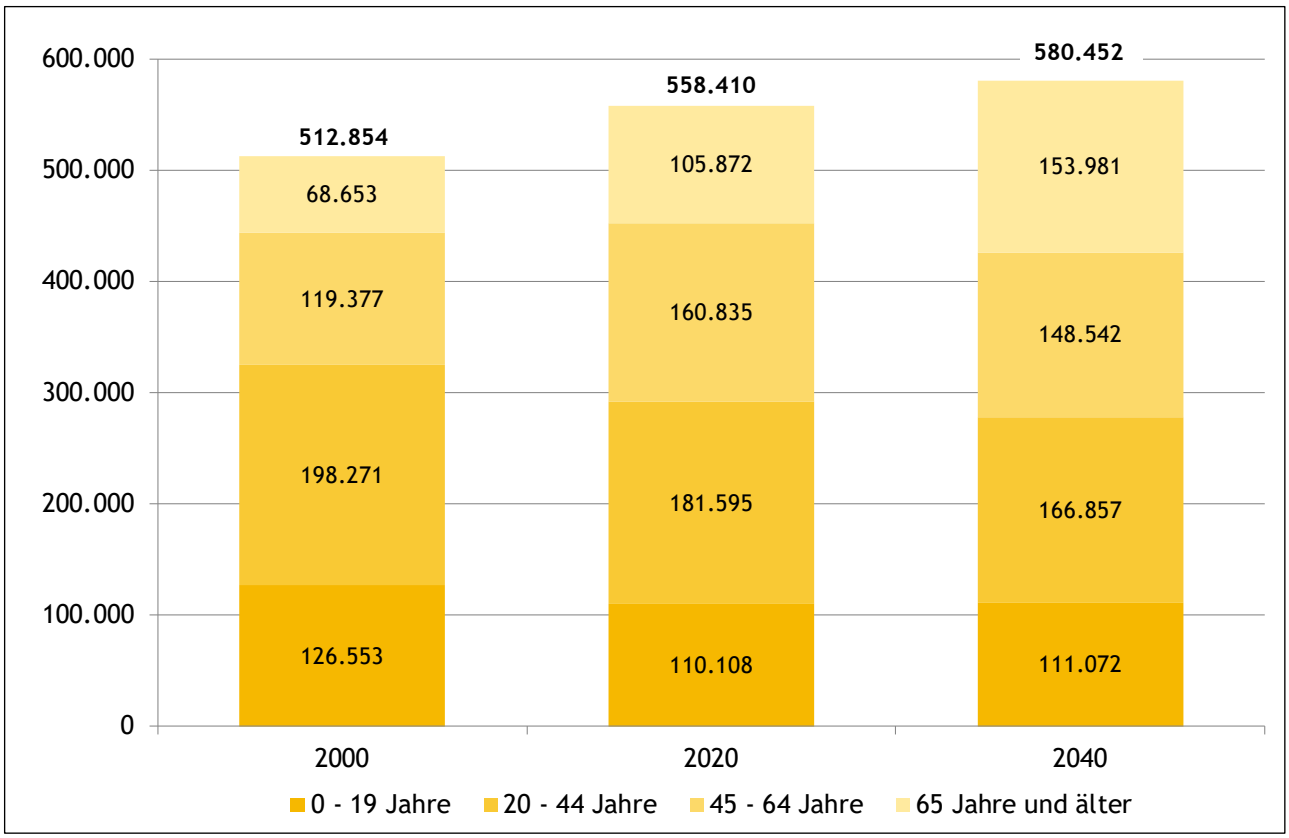
Aufgrund der geänderten Altersstruktur wird die Zahl der Erwerbspersonen um 3,3 % sinken. Der Trend der letzten Jahre zu immer mehr Einpersonenhaushalten wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Man geht für 2039 von über 106.000 Einpersonenhaushalten aus, das sind mehr als 40 % aller Privathaushalte.

2.6.2 Bevölkerung nach Alter und Belastungsquoten

	2020	2030	2040	Veränderung 2040 zu 2020 in Prozent
gesamt	**558.410**	**572.338**	**580.452**	**+ 3,9**
bis 19 Jahre	110.108	112.235	111.072	+ 0,9
20 bis 44 Jahre	181.595	173.572	166.857	- 8,1
45 bis 64 Jahre	160.835	153.335	148.542	- 7,6
65 Jahre und älter	105.872	133.196	153.981	+ 45,4
85 Jahre und älter	13.404	20.932	26.028	+ 94,2
Bevölkerungsanteile				
bis 19 Jahre	19,7	19,6	19,1	- 0,6
20 bis 44 Jahre	32,5	30,3	28,7	- 3,8
45 bis 64 Jahre	28,8	26,8	25,6	- 3,2
65 Jahre und älter	19,0	23,3	26,5	+ 7,6
85 Jahre und älter	2,4	3,7	4,5	+ 2,1
Belastungsquoten				
Jugendbelastungsquote	32,2	34,3	35,2	+ 3,1
Seniorenbelastungsquote	30,9	40,7	48,8	+ 17,9

Hinweis: Bevölkerung zum Jahresanfang
Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose

2.6.3 Bevölkerung nach Alter bis 2040



Stand: Bevölkerung zum Jahresanfang
Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose

2.6.4 Erwerbspersonen

	2019	2029	2039	Veränderung 2039 zu 2019 in Prozent
Erwerbspersonen (Jahresdurchschnitt)	**295.261**	**289.588**	**285.582**	**- 3,3**
Frauen	139.310	136.987	135.412	- 2,8
Männer	155.951	152.601	150.170	- 3,7

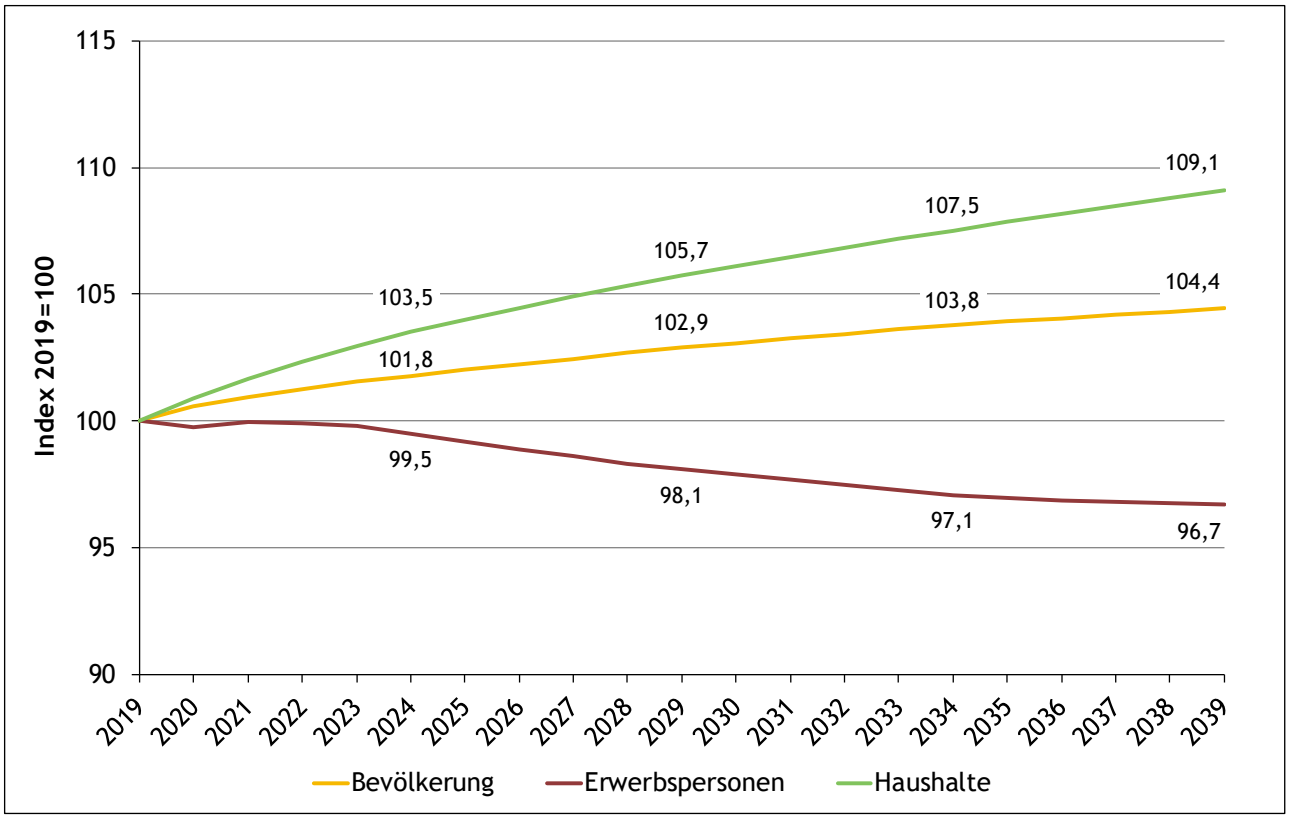
Quelle: Statistik Austria, Erwerbsprognose

2.6.5 Privathaushalte

	2019	2029	2039	Veränderung 2039 zu 2019 in Prozent
Privathaushalte (Jahresanfang)	**241.293**	**255.147**	**263.305**	**+ 9,1**
1 Person	89.171	99.440	106.188	+ 19,1
2 und mehr Personen	152.122	155.707	157.117	+ 3,3

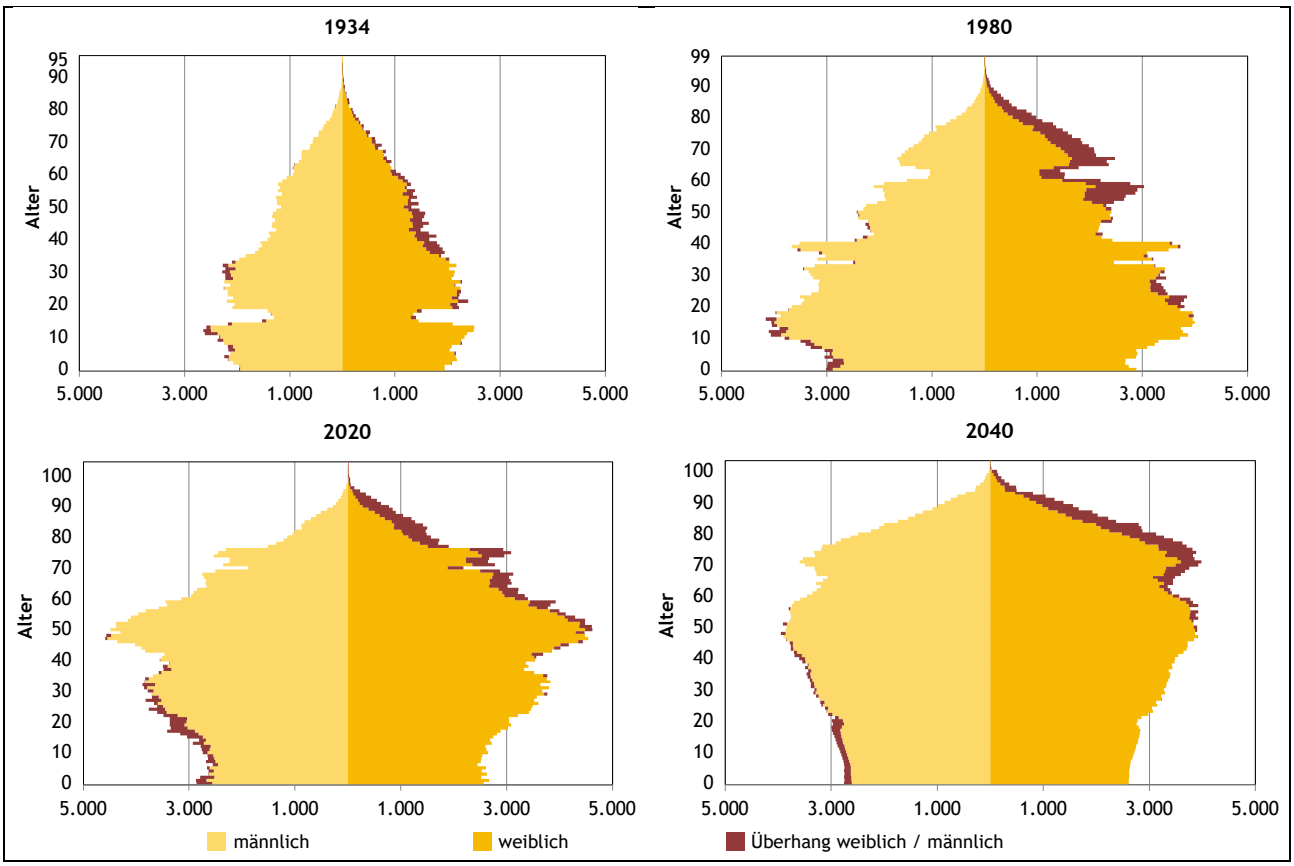
Quelle: Statistik Austria, Haushaltsprognose

2.6.6 Bevölkerung, Erwerbspersonen und Privathaushalte bis 2039



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungs-, Erwerbs-, Haushaltsprognose

2.6.7 Alterspyramiden der Bevölkerung 1934 - 1980 - 2020 - 2040



Quelle: Statistik Austria, Volkszählung 1934, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose

2.7 Definitionen

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des 1. Kindes (durchschnittliches Fertilitätsalter)

Die altersspezifischen Fertilitätsraten errechnen sich aus der Anzahl der innerhalb eines Jahres geborenen Kinder von Müttern eines bestimmten Alters bezogen auf die durchschnittliche weibliche Bevölkerung im jeweiligen Alter.

Ehemaliges Jugoslawien

Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Kosovo, Serbien

Einbürgerungen - Rechtsgrund

- Ermessen: hauptsächlich Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft aufgrund eines mindestens zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich
- Rechtsanspruch: hauptsächlich nach Geburt und sechsjährigem Wohnsitz in Österreich; Heirat mit einer Österreicherin bzw. einem Österreicher; Asylberechtigte mit sechsjährigem Wohnsitz in Österreich
- Erstreckung: im Zusammenhang mit Einbürgerungsverfahren anderer Personen (z.B. Kinder, Ehegattinnen und Ehegatten)

EU-Staaten

In den Tabellen und Grafiken wurde die Europäische Union zum Stand 2021 (27 Länder inkl. Österreich) dargestellt. Das Vereinigte Königreich, das 2020 ausgetreten ist, wurde auch in den Daten früherer Jahre nicht als EU-Staat betrachtet, sondern gesondert ausgewiesen. Meist wurde folgende Gliederung verwendet:

- EU vor 2004 (13 Staaten): Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Schweden
- Beitrittsstaaten ab 2004 (13 Staaten) EU-Erweiterung 2004 (+10 Staaten): Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern; EU-Erweiterung 2007 (+2 Staaten): Bulgarien, Rumänien; EU-Erweiterung 2013 (+1 Staat): Kroatien

Familie (Kernfamilienkonzept)

Eine Familie bilden Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (bis 2008: Alleinerziehende).

Geburtenbilanz

Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen

Gesamtfertilitätsrate

Durchschnittliche Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens die im Kalenderjahr geltende altersspezifische Geburtenrate zutreffen würde.

Jugendbelastungsquote

Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren geteilt durch die Zahl der 20- bis unter 65-Jährigen

Median

Durchschnittswert, welcher eine Verteilung in zwei Hälften teilt: 50 % aller beobachteten Werte liegen unter, 50 % über dem Medianwert.

Seniorenbelastungsquote

Zahl der Seniorinnen und Senioren mit 65 und mehr Jahren geteilt durch die Zahl der 20- bis unter 65-Jährigen

Volkszählung/Registerzählung/Abgestimmte Erwerbsstatistik

Von 1869 bis 1923 wurde die „anwesende Bevölkerung“ ausgewiesen, ab 1934 die Wohnbevölkerung zum Zählungsstichtag. Die Zähltage waren bis 1910 jeweils der 31. Dezember, für die nachfolgenden Volks- bzw. Registerzählungen lauten die Stichtage: 7. März 1923, 22. März 1934, 17. Mai 1939, 1. Juni 1951, 21. März 1961, 12. Mai 1971, 12. Mai 1981, 15. Mai 1991, 15. Mai 2001 und 31. Oktober 2011.
Die Registerzählung hat mit dem Registerzählungsgesetz BGBl. I Nr. 33/2006 vom 16. März 2006 die traditionelle Volkszählung abgelöst. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik liefert seit 2008 gemäß Anlage II Bundesstatistikgesetz jeweils zum Stichtag 31. Oktober administrative Daten aus den Bereichen Demografie, Bildung, Erwerbsstatistik, Pendelzielstatistik sowie Haushalte und Familien.

Wanderungssaldo/Wanderungsbilanz

Zahl der Zuzüge in eine Region abzüglich der Zahl der Wegzüge aus dieser Region. Während der Außenwanderungssaldo die Wanderungen aus dem bzw. ins Ausland beschreibt, umfasst der Binnenwanderungssaldo die Wanderungen zwischen Regionen Österreichs, etwa zwischen Salzburg und den anderen Bundesländern.

3 Bildung

3.1 Kinderbetreuung ... 46

3.1.1 Das Wichtigste in Kürze ... 46
3.1.2 Kinderbetreuungseinrichtungen und betreute Kinder ... 46
3.1.3 Kinderbetreuungsquoten nach Alter ... 46
3.1.4 Kinder nach Betreuungsform im Vergleich 2015/16 und 2020/21 ... 47
3.1.5 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Ausmaß der Anwesenheit ... 47
3.1.6 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Familienstand der Eltern ... 47
3.1.7 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit ... 47
3.1.8 Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Träger/Erhalter ... 48
3.1.9 Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen ... 48
3.1.10 Kinder bei Tageseltern und in schulischer Nachmittagsbetreuung ... 48

3.2 Schule ... 49

3.2.1 Das Wichtigste in Kürze ... 49
3.2.2 Schulen nach Schultyp ... 49
3.2.3 Schülerinnen und Schüler nach besuchten Schultypen ... 49
3.2.4 Schülerinnen und Schüler in der 5. und 9. Schulstufe im Vergleich 1980/81 und 2019/20 ... 50
3.2.5 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen ... 50
3.2.6 Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen ... 51
3.2.7 Lehrpersonen nach dem Alter im Vergleich 2014/15 und 2019/20 ... 51

3.3 Studium ... 52

3.3.1 Das Wichtigste in Kürze ... 52
3.3.2 Studierende an den Salzburger Hochschulen ... 52
3.3.3 Studierende an der Universität Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ... 52
3.3.4 Studierende an der Universität Mozarteum nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ... 52
3.3.5 Studierende an Privatuniversitäten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ... 53
3.3.6 Studierende an der Fachhochschule nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Studienrichtung ... 53
3.3.7 Studierende an der Fachhochschule nach Studienrichtung und Geschlecht im Vergleich 2013/14 und 2018/19 ... 53
3.3.8 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ... 54
3.3.9 Abschlüsse von Studierenden nach Geschlecht ... 54
3.3.10 Lehrpersonen an der Universität Salzburg nach Geschlecht ... 54
3.3.11 Lehrpersonen an der Universität Mozarteum nach Geschlecht ... 55
3.3.12 Lehrpersonen von Fachhochschul-Studiengängen nach Geschlecht ... 55
3.3.13 Lehrpersonen an den Salzburger Privatuniversitäten nach Geschlecht ... 55
3.3.14 Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht ... 55

3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen ... 56

3.4.1 Das Wichtigste in Kürze ... 56
3.4.2 Lehrpersonen und Kursbesuchende am Musikum Salzburg nach Geschlecht ... 56
3.4.3 Kursbesuche in ausgewählten Einrichtungen der Erwachsenenbildung ... 56

3.5 Definitionen ... 57

3.1 Kinderbetreuung

3.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Land Salzburg besuchten im Berichtsjahr 2020/21 insgesamt 22.183 Kinder zumindest eine der 609 institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, das sind 11,2 % mehr Kinder als im Vergleichsjahr 2015/16. Die meisten Kinder, nämlich 14.598, wurden in Kindergärten betreut, gefolgt von alterserweiterten Gruppen (3.016 Kinder), Kleinkindgruppen (2.584 Kinder) und der Schülerbetreuung (1.985 Kinder). Den größten Zuwachs konnte man bei den alterserweiterten Gruppen verzeichnen, in welchen die Anzahl der betreuten Kinder um 38,7 % gestiegen ist. In den Kleinkindgruppen zählte man 2020/21 um 35,6 % mehr Kinder als fünf Jahre zuvor, in den Kindergärten um 6,7 %. In den Gruppen mit Schülerbetreuung hingegen wurde ein Rückgang von 9,3 % verzeichnet.

79,1 % der Kinder wurden in öffentlichen Einrichtungen betreut, während 20,9 % private Einrichtungen besuchten - bei diesen waren Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen und kirchliche Religionsgemeinschaften die wichtigsten Anbieter. Von den 22.183 Kindern waren 83,5 % österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, 16,5 % Nichtösterreicherinnen und Nichtösterreicher; 51,5 % Knaben und 48,5 % Mädchen; 32,9 % waren ganztägig anwesend und 8,6 % hatten einen alleinerziehenden Elternteil.

8.952 Kinder (+ 41,3 % gegenüber 2015/16) besuchten eine schulische Nachmittagsbetreuung (ganztägige Schulform) und 861 Kinder (- 27,7 %) wurden von Tageseltern betreut.

3.1.2 Kinderbetreuungseinrichtungen und betreute Kinder

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Betreuungseinrichtungen	**542**	**549**	**557**	**573**	**595**	**609**
Kleinkindgruppen	128	131	136	140	156	167
Kindergärten	229	228	229	235	237	238
Schülerbetreuung	76	71	66	64	63	62
alterserweiterte Gruppen	109	119	126	134	139	142
betreute Kinder	**19.951**	**20.257**	**20.769**	**21.261**	**21.848**	**22.183**
Kleinkindgruppen	1.906	1.996	2.119	2.210	2.428	2.584
Kindergärten	13.682	13.702	13.941	14.196	14.425	14.598
Schülerbetreuung	2.189	2.200	2.124	2.095	2.090	1.985
alterserweiterte Gruppen	2.174	2.359	2.585	2.760	2.905	3.016

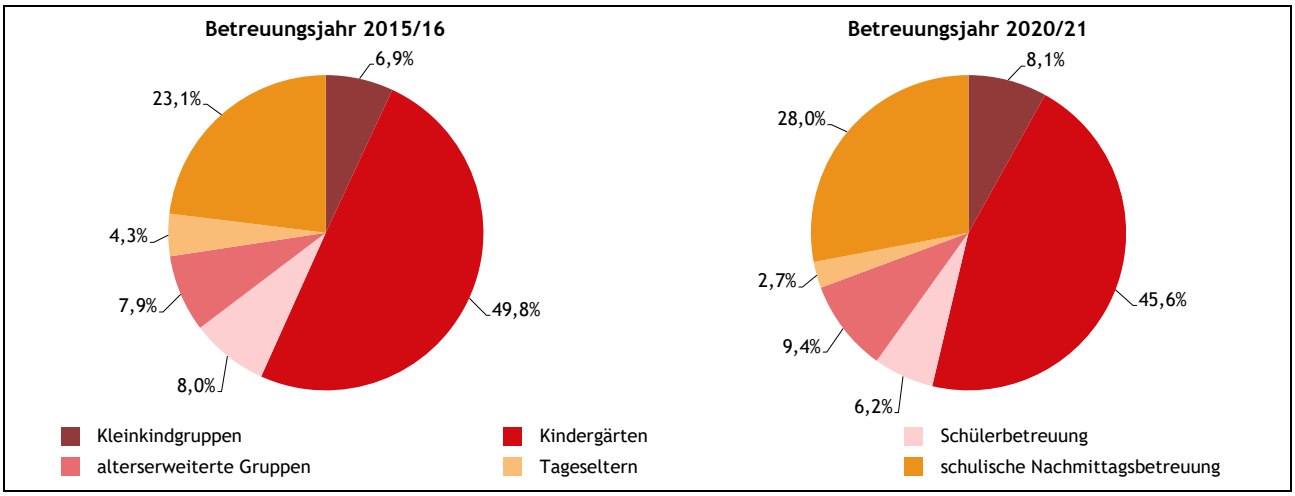
Hinweis: in institutionellen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

3.1.3 Kinderbetreuungsquoten nach Alter

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
bis 5 Jahre	**57,9**	**57,6**	**58,3**	**59,0**	**59,9**	**60,3**
bis 2 Jahre	23,3	23,6	24,5	25,1	26,4	26,8
3 bis 5 Jahre	93,4	93,5	94,0	94,3	93,8	93,6
6 bis 14 Jahre	**19,2**	**20,7**	**22,2**	**23,4**	**24,4**	**24,0**
6 bis 9 Jahre	28,6	31,2	32,5	34,8	35,8	34,8
10 bis 14 Jahre	12,2	12,7	14,2	14,6	15,4	15,3
gesamt bis 14 Jahre	**34,7**	**35,6**	**36,9**	**38,0**	**39,1**	**39,1**

Hinweis: einschließlich Tageseltern und schulische Nachmittagsbetreuung
Quellen: Land Salzburg

3.1.4 Kinder nach Betreuungsform im Vergleich 2015/16 und 2020/21



Quelle: Land Salzburg

3.1.5 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Ausmaß der Anwesenheit

	Kinder gesamt	ganztägig		nur vormittags		nur nachmittags	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2015/16	19.951	6.466	32,4	11.228	56,3	2.257	11,3
2016/17	20.257	6.474	32,0	11.528	56,9	2.255	11,1
2017/18	20.769	7.152	34,4	11.601	55,9	2.016	9,7
2018/19	21.261	7.539	35,5	11.639	54,7	2.083	9,8
2019/20	21.848	7.683	35,2	11.451	52,4	2.714	12,4
2020/21	22.183	7.293	32,9	12.289	55,4	2.601	11,7

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

3.1.6 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Familienstand der Eltern

	Kinder gesamt	in Ehe / Partnerschaft lebend		alleinerziehende Mutter		alleinerziehender Vater	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2015/16	19.951	17.765	89,0	2.074	10,4	86	0,4
2016/17	20.257	18.192	89,8	1.966	9,7	86	0,4
2017/18	20.769	18.724	90,2	1.952	9,4	89	0,4
2018/19	21.261	19.258	90,6	1.917	9,0	74	0,3
2019/20	21.848	19.890	91,0	1.869	8,6	81	0,4
2020/21	22.183	20.265	91,4	1.821	8,2	89	0,4

Hinweis: Kinder gesamt inklusive Kinder ohne Angabe zum Familienstand der Eltern; in institutionellen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

3.1.7 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit

	Kinder gesamt	Österreich		nicht Österreich	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2015/16	19.951	17.011	85,3	2.940	14,7
2016/17	20.257	17.194	84,9	3.063	15,1
2017/18	20.769	17.539	84,4	3.230	15,6
2018/19	21.261	17.968	84,5	3.293	15,5
2019/20	21.848	18.364	84,1	3.484	15,9
2020/21	22.183	18.528	83,5	3.655	16,5

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

3.1.8 Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Träger/Erhalter

	2015/16		2020/21		Veränderung zu 2015/16 in Prozent	
	Kinder	Einrichtungen	Kinder	Einrichtungen	Kinder	Einrichtungen
gesamt	**19.951**	**542**	**22.183**	**609**	**+ 11,2**	**+ 12,4**
öffentliche Einrichtungen	**15.493**	**373**	**17.554**	**422**	**+ 13,3**	**+ 13,1**
Bund	48	1	42	1	- 12,5	0,0
Land	77	4	90	5	+ 16,9	+ 25,0
Stadt bzw. Gemeinde	15.368	368	17.422	416	+ 13,4	+ 13,0
private Einrichtungen	**4.458**	**169**	**4.629**	**187**	**+ 3,8**	**+ 10,7**
Betrieb	275	9	445	15	+ 61,8	+ 66,7
Verein, gemeinnützige Institution	2.413	100	2.534	115	+ 5,0	+ 15,0
katholische Religionsgemeinschaft	1.113	30	1.089	29	- 2,2	- 3,3
evangelische Religionsgemeinschaft	52	3	71	4	+ 36,5	+ 33,3
Privatperson	523	25	490	24	- 6,3	- 4,0
sonstiger Erhalter	82	2	0	0	- 100,0	- 100,0

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

3.1.9 Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
gesamt	**3.144**	**3.209**	**3.394**	**3.589**	**3.870**	**4.022**
Fachpersonal	2.437	2.482	2.661	2.824	2.993	3.118
Zusatzkräfte	707	727	0	0	877	904
nach Form der Einrichtung						
Kleinkindgruppen	606	628	669	713	816	877
Kindergärten	1.754	1.779	1.877	1.978	2.092	2.164
Schülerbetreuung	292	273	270	264	271	257
alterserweiterte Gruppen	492	529	578	634	691	724

Hinweis: Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, werden mehrfach gezählt; in institutionellen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

3.1.10 Kinder bei Tageseltern und in schulischer Nachmittagsbetreuung

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Tageseltern	**1.191**	**1.224**	**1.184**	**1.139**	**1.073**	**861**
bis 2 Jahre	745	768	791	789	767	613
3 bis 5 Jahre	200	204	201	163	150	130
6 bis 9 Jahre	183	188	146	147	128	101
10 bis 14 Jahre	63	64	46	40	28	17
schulische Nachmittagsbetreuung	**6.337**	**7.043**	**7.910**	**8.484**	**8.948**	**8.952**
6 bis 9 Jahre	3.372	3.928	4.418	4.886	5.139	5.174
10 bis 14 Jahre	2.965	3.115	3.492	3.598	3.809	3.778

Quelle: Land Salzburg

3.2 Schule

3.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist im Schuljahr 2020/21 mit 76.963 um 2,4 % niedriger als noch im Jahr 2014/15. Die deutlichsten Rückgänge waren bei den Polytechnischen Schulen (- 13,6 %) zu verzeichnen gefolgt von den berufsbildenden mittleren Schulen (- 11,8 %), den Haupt- bzw. Neuen Mittelschulen (- 6,6 %) und den berufsbildenden Pflichtschulen (- 5,3 %). In den Volksschulen besuchten um 2,5 % mehr Kinder den Unterricht. Den höchsten Anstieg der Schülerzahlen gab es in der AHS-Unterstufe (+ 5,9 %).

11,3 % der Lehrpersonen (exklusive Karenzierte) war jünger als 30 Jahre, was einem Plus von 2,8 PP zum Jahr 2014/15 entspricht. Der Großteil war zwischen 30 und 55 Jahre alt (59,6 % bzw. – 7,0 PP); 29,1 % der Lehrpersonen war älter als 55 Jahre (plus 4,2 PP).

3.2.2 Schulen nach Schultyp

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
gesamt	**429**	**433**	**431**	**427**	**421**	**416**
Volksschulen	182	182	180	179	180	179
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	73	73	73	72	71	71
Sonderschulen	22	22	22	22	22	22
Polytechnische Schulen	19	19	18	18	18	18
allgemeinbildende höhere Schulen	26	26	26	26	26	26
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	6	7	7	7	7	6
berufsbildende Pflichtschulen	13	13	13	13	12	12
berufsbildende mittlere Schulen	50	52	54	52	47	46
berufsbildende höhere Schulen	27	27	30	30	30	28
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	9	9	8	8	8	8
höhere Anstalten der Lehrer-/ Erzieherbildung	2	3	-	-	-	-

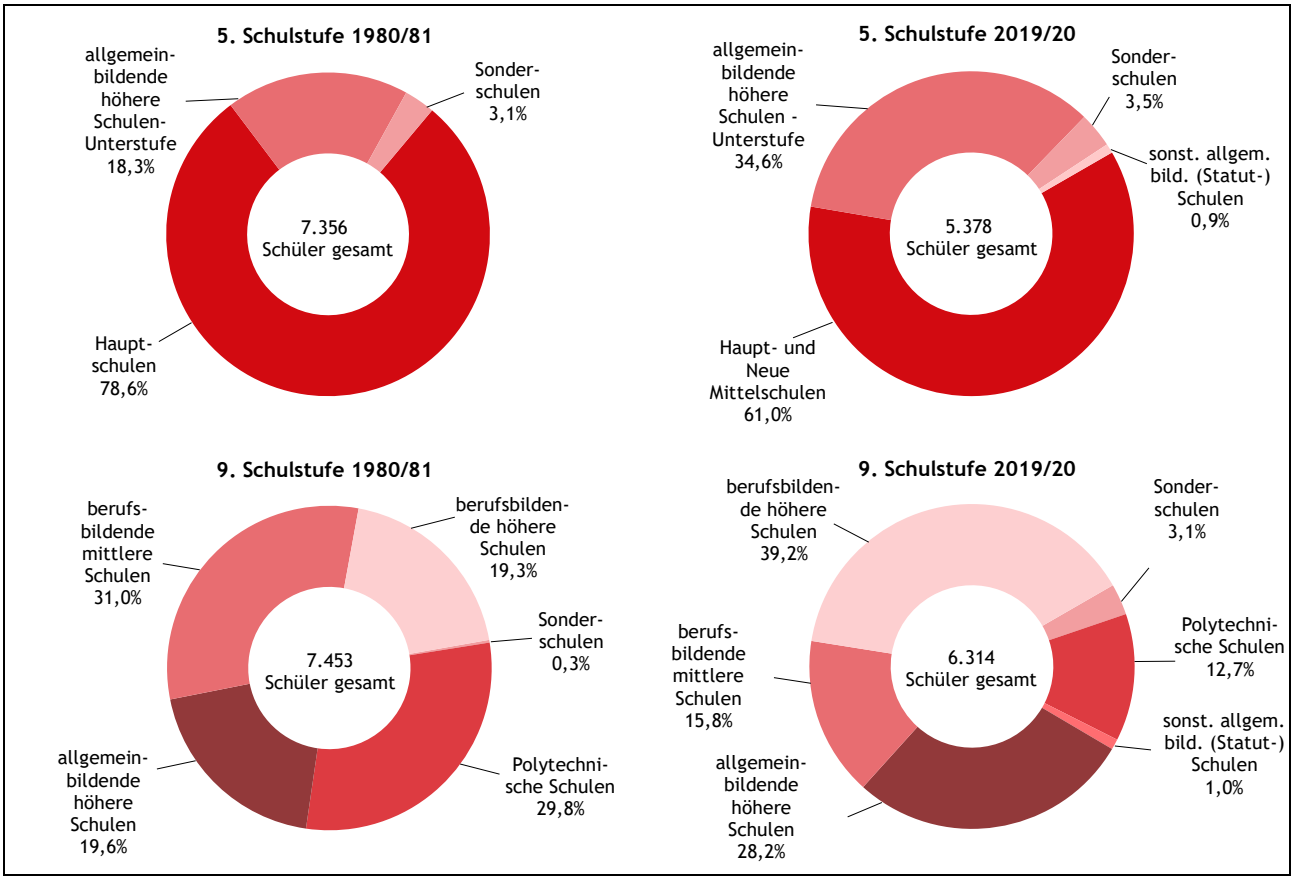
Hinweis: Schulen, die mehrere Schultypen umfassen, sind mehrfach gezählt. Ab dem Schuljahr 2016/17 sind die höheren Anstalten der Lehrer-/Erzieherbildung in den berufsbildenden höheren Schulen inkludiert.
Quellen: Statistik Austria, Schulstatistik; Land Salzburg

3.2.3 Schülerinnen und Schüler nach besuchten Schultypen

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
gesamt	**78.823**	**77.790**	**77.589**	**77.353**	**77.143**	**76.963**
Volksschulen	20.994	20.832	21.096	21.232	21.408	21.524
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	14.635	14.455	14.352	14.105	13.933	13.668
Sonderschulen	1.636	1.663	1.670	1.714	1.654	1.710
Polytechnische Schulen	1.024	1.113	1.055	962	917	885
AHS-Unterstufe	6.756	6.924	6.969	7.029	7.105	7.155
AHS-Oberstufe	6.689	6.659	6.643	6.622	6.500	6.537
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	592	611	593	618	647	619
berufsbildende Pflichtschulen	9.702	9.194	9.022	8.996	9.087	9.190
berufsbildende mittlere Schulen	4.842	4.672	4.605	4.563	4.500	4.273
berufsbildende höhere Schulen	10.437	10.159	10.794	10.784	10.696	10.652
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	885	842	790	728	696	750
höhere Anstalten der Lehrer-/ Erzieherbildung	631	666	-	-	-	-

Hinweis: inklusive Schülerinnen und Schüler in Schulen für Berufstätige. Ab dem Schuljahr 2016/17 werden die Schülerinnen und Schüler der höheren Anstalten der Lehrer-/Erzieherbildung zu den berufsbildenden höheren Schulen gezählt.
Quellen: Statistik Austria, Schulstatistik; Land Salzburg

3.2.4 Schülerinnen und Schüler in der 5. und 9. Schulstufe im Vergleich 1980/81 und 2019/20



Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.5 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
gesamt	**3.254**	**3.292**	**2.990**	**3.132**	**3.138**	**2.924**
allgemeinbildende höhere Schulen	1.338	1.331	1.231	1.316	1.272	1.265
technische und gewerbliche höhere Schulen	810	873	798	799	853	728
kaufmännische höhere Schulen	486	496	419	424	444	342
wirtschaftsberufliche höhere Schulen	410	380	356	327	328	355
land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	68	86	81	78	69	78
lehrerbildende höhere Schulen	142	126	105	188	172	156

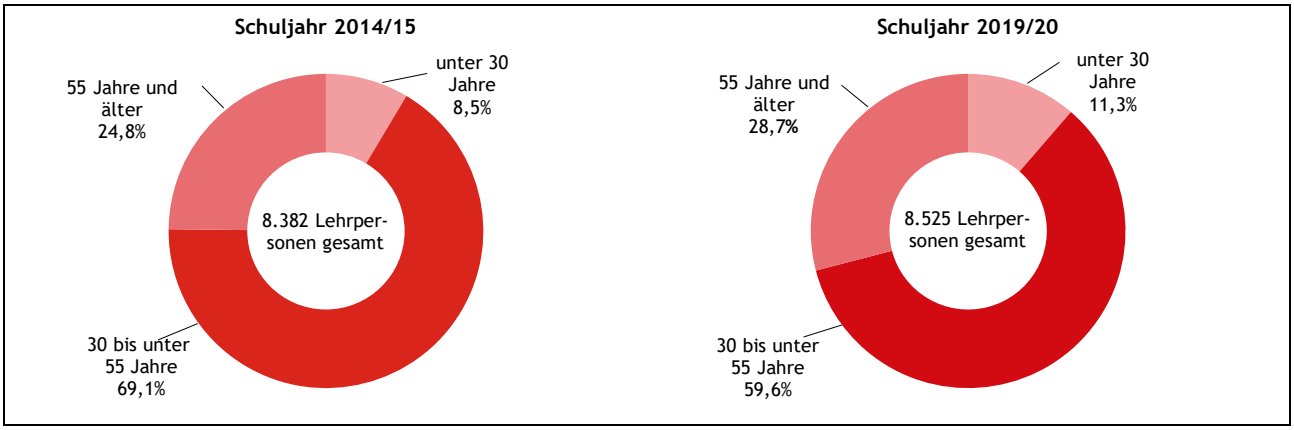
Hinweis: inklusive Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige; Reife- und Diplomprüfungen abgelegt im Zeitraum 1.10. bis 30.9. des Folgejahres
Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.6 Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
gesamt	**9.086**	**9.077**	**9.161**	**9.185**	**9.181**	**9.189**
Volksschulen	2.277	2.315	2.339	2.380	2.437	2.447
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	2.143	2.195	2.235	2.220	2.204	2.180
Sonderschulen	437	418	433	442	419	425
Polytechnische Schulen	166	163	164	152	145	141
allgemeinbildende höhere Schulen	1.569	1.564	1.588	1.616	1.622	1.630
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	99	97	104	100	115	118
berufsbildende Pflichtschulen	382	381	374	365	360	359
berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.779	1.714	1.813	1.810	1.785	1.794
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	125	120	111	100	95	95
höhere Anstalten der Lehrer-/Erzieherbildung	109	110			0	0

Hinweis: einschließlich Personen in Karenz. Ab dem Schuljahr 2016/17 werden die Lehrerinnen und Lehrer der höheren Anstalten der Lehrer-/Erzieherbildung zu den berufsbildenden höheren Schulen gezählt.
Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.7 Lehrpersonen nach dem Alter im Vergleich 2014/15 und 2019/20



Hinweis: exklusive Personen in Karenz
Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.3 Studium

3.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Studierenden im Land Salzburg war im Wintersemester 2020/21 mit über 27.000 Personen um gut 10 % höher als im Jahr 2015/16. An der Universität Salzburg betrug der Zuwachs 1,1 %, am Mozarteum 17,9 %. Insgesamt um 21,8 % mehr Hörerinnen und Hörer besuchten Vorlesungen der Fachhochschule, bzw. 26,5 % mehr Personen waren an Unterrichten der Pädagogischen Hochschule interessiert. An den beiden Privatuniversitäten waren insgesamt über 2.800 Studentinnen und Studenten eingeschrieben (ein Plus von über 174 %). Der Frauenanteil betrug - mit Ausnahme der der Privatuniversität Seeburg mit 48,6 % bzw. der Fachhochschule mit 51,5 % - bei allen Einrichtungen über 60 %; am höchsten war dieser an der Pädagogischen Hochschule mit 79,4 % und an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität mit fast 67 %, gefolgt vom Mozarteum mit 63,6 % und der Universität Salzburg mit 61,4 %. Der Anteil der inländischen Studierenden war unter Studierenden des Mozarteums am geringsten (43,9 %) und mit 89,9 % an der Universität Seeburg am höchsten.

3.3.2 Studierende an den Salzburger Hochschulen

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Studierende an Universitäten	**21.127**	**21.786**	**22.339**	**22.257**	**22.311**	**22.858**
Universität Salzburg	17.745	17.969	18.119	17.761	17.705	17.947
Universität Mozarteum Salzburg	1.739	1.804	1.794	1.893	1.921	2.051
Medizinische Privatuniversität Salzburg	1.137	1.393	1.638	1.724	1.769	1.839
Privatuniversität Schloss Seeburg	506	620	788	879	916	1.021
Fachhochschule	**2.766**	**2.863**	**2.913**	**3.011**	**3.141**	**3.370**
Pädagogischen Hochschule	**882**	**860**	**801**	**883**	**1.003**	**1.116**

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.3 Studierende an der Universität Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	**17.745**	**10.383**	**7.362**	**17.947**	**11.017**	**6.930**	**+ 1,1**
aus dem Inland	11.151	6.804	4.347	12.106	7.608	4.498	+ 8,6
aus dem Ausland	6.594	3.579	3.015	5.841	3.409	2.432	- 11,4
Ordentliche Hörerinnen und Hörer	**14.744**	**9.112**	**5.632**	**15.652**	**9.979**	**5.673**	**+ 6,2**
aus dem Inland	10.050	6.216	3.834	11.011	7.013	3.998	+ 9,6
aus dem Ausland	4.694	2.896	1.798	4.641	2.966	1.675	- 1,1
Außerordentliche Hörerinnen und Hörer	**3.001**	**1.271**	**1.730**	**2.295**	**1.038**	**1.257**	**- 23,5**

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.4 Studierende an der Universität Mozarteum nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	**1.739**	**1.074**	**665**	**2.051**	**1.305**	**746**	**+ 17,9**
aus dem Inland	689	442	247	900	623	277	+ 30,6
aus dem Ausland	1.050	632	418	1.151	682	469	+ 9,6
Ordentliche Hörerinnen und Hörer	**1.510**	**916**	**594**	**1.850**	**1.174**	**676**	**+ 22,5**
aus dem Inland	622	391	231	842	588	254	+ 35,4
aus dem Ausland	888	525	363	1008	586	422	+ 13,5
Außerordentliche Hörerinnen und Hörer	**229**	**158**	**71**	**201**	**131**	**70**	**- 12,2**

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.5 Studierende an Privatuniversitäten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Medizinische Privatuniversität Salzburg	**1.137**	**834**	**303**	**1.839**	**1.230**	**609**	**+ 61,7**
aus dem Inland	840	636	204	1.069	759	310	+ 27,3
aus dem Ausland	297	198	99	770	471	299	+ 159,3
Privatuniversität Schloss Seeburg	**506**	**249**	**257**	**1.021**	**496**	**525**	**+ 101,8**
aus dem Inland	448	230	218	918	434	484	+ 104,9
aus dem Ausland	58	19	39	103	62	41	+ 77,6

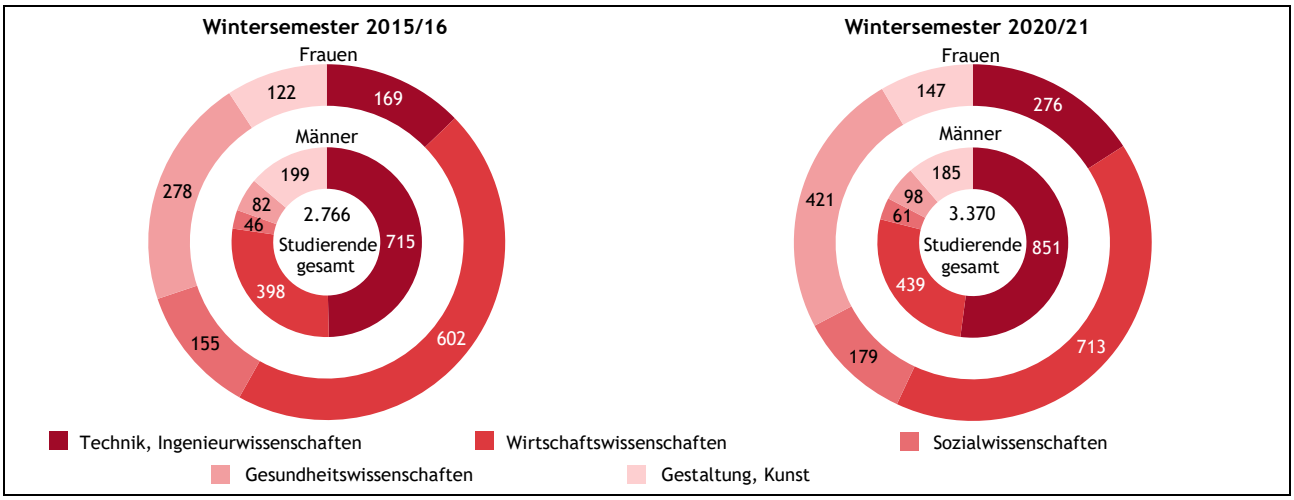
Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.6 Studierende an der Fachhochschule nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Studienrichtung

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	**2.766**	**1.326**	**1.440**	**3.370**	**1.736**	**1.634**	**+ 21,8**
aus dem Inland	2.048	981	1067	2.483	1.289	1.194	+ 21,2
aus dem Ausland	718	345	373	887	447	440	+ 23,5
Studienrichtung							
Technik, Ingenieurwissenschaften	884	169	715	1.127	276	851	+ 27,5
Wirtschaftswissenschaften	1000	602	398	1.152	713	439	+ 15,2
Sozialwissenschaften	201	155	46	240	179	61	+ 19,4
Gesundheitswissenschaften	360	278	82	519	421	98	+ 44,2
Gestaltung, Kunst	321	122	199	332	147	185	+ 3,4

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.7 Studierende an der Fachhochschule nach Studienrichtung und Geschlecht im Vergleich 2013/14 und 2018/19



Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.8 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	**882**	**710**	**172**	**1116**	**886**	**230**	**+ 26,5**
aus dem Inland	769	613	156	990	784	206	+ 28,7
aus dem Ausland	113	97	16	126	102	24	+ 11,5

Quelle: Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.9 Abschlüsse von Studierenden nach Geschlecht

	2014/15			2019/20			VÄ gesamt zu 2014/15 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Öffentliche Universitäten	**2.241**	**1.445**	**796**	**2.106**	**1.390**	**716**	**- 6,0**
Bachelor	1.075	712	363	1.145	773	372	+ 6,5
Diplom	415	279	136	203	125	78	- 51,1
Master	640	398	242	636	422	214	- 0,6
Doktorat	111	56	55	122	70	52	+ 9,9
Privatuniversitäten	**263**	**172**	**91**	**467**	**342**	**125**	**+ 77,6**
Bachelor	137	99	38	314	238	76	+ 129,2
Diplom	95	59	36	84	53	31	- 11,6
Master	14	5	9	57	43	14	-
Doktorat	17	9	8	12	8	4	- 29,4
Fachhochschule	**749**	**390**	**359**	**832**	**429**	**403**	**+ 11,1**
Bachelor	527	287	240	581	330	251	+ 10,2
Diplom							-
Master	222	103	119	251	99	152	+ 13,1
Doktorat							-
Pädagogische Hochschule	**257**	**215**	**42**	**170**	**150**	**20**	**- 33,9**
Bachelor	257	215	42	120	104	16	- 53,3
Diplom							-
Master				50	46	4	+ 100,0
Doktorat							-

Hinweise: ordentliche Studierende, ohne Lehrgänge; Hochschulen im Bundesland Salzburg;
Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.10 Lehrpersonen an der Universität Salzburg nach Geschlecht

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	**730**	**296**	**434**	**767**	**315**	**452**	**+ 5,1**
Professorinnen und Professoren	140	37	103	156	45	111	+ 11,4
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	590	259	331	611	270	341	+ 3,6
Dozentinnen und Dozenten	92	19	73	58	10	48	- 37,0

Hinweise: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.11 Lehrpersonen an der Universität Mozarteum nach Geschlecht

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	**239**	**86**	**153**	**277**	**108**	**169**	**+ 15,9**
Professorinnen und Professoren	107	26	81	111	34	77	+ 3,7
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	132	60	72	166	74	92	+ 25,8
Dozentinnen und Dozenten	26	11	15	18	6	12	- 30,8

Hinweis: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.12 Lehrpersonen von Fachhochschul-Studiengängen nach Geschlecht

	2013/14			2018/19			VÄ gesamt zu 2013/14 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Lehrpersonal gesamt	**1.017**	**363**	**654**	**1.237**	**467**	**770**	**+ 21,6**
Lehrpersonal	960	316	644	1.155	399	756	+ 20,3
sonstiges Lehrhilfspersonal	57	47	10	82	68	14	+ 43,9

Hinweise: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.13 Lehrpersonen an den Salzburger Privatuniversitäten nach Geschlecht

	2015/16			2020/21			VÄ gesamt zu 2015/16 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Medizinische Privatuniversität							
Lehrpersonal gesamt	**1.001**	**448**	**553**	**1.453**	**667**	**786**	**+ 45,2**
Lehre und Forschung	962	423	539	1.318	580	738	+ 37,0
Mitarbeit in Lehre und Forschung	27	19	8	117	81	36	+ 333,3
Servicedienste für Lehre und Forschung	12	6	6	18	6	12	+ 50,0
Privatuniversität Schloss Seeburg							
Lehrpersonal gesamt	**49**	**14**	**35**	**90**	**28**	**62**	**+ 83,7**
Lehre und Forschung	47	12	35	80	20	60	+ 70,2
Mitarbeit in Lehre und Forschung	2	2	0	5	3	2	+ 150,0

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.14 Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht

	2014/15			2019/20			VÄ gesamt zu 2014/15 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Lehrpersonal gesamt	**104**	**61**	**43**	**98**	**61**	**37**	**- 5,8**

Hinweis: einschließlich anerkannte private Studiengänge privater Rechtsträger, einschließlich dienstzugeteilte Bundes- und Landeslehrerinnen und -lehrer, aber ohne mitverwendete Bundes- und Landeslehrerinnen und -lehrer; ohne karenziertes Lehrpersonal; eingeschränkt auf Stammpersonal
Quelle: Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen

3.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Wintersemester 2019/20 besuchten insgesamt 9.346 Schülerinnen und Schüler (- 2,7 % gegenüber 2014/15) Kurse des Musikum Salzburg und wurden von 421 Lehrpersonen (+ 1,9 %) unterrichtet. Insgesamt zählten die drei größten Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Wintersemester 2019/20 annähernd 44.000 Kursbesuche und mussten so gegenüber 2014/15 ein Minus von 3,8 % verbuchen.

3.4.2 Lehrpersonen und Kursbesuchende am Musikum Salzburg nach Geschlecht

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Kursbesuchende	**9.601**	**9.912**	**9.860**	**9.590**	**9.458**	**9.346**
weiblich	5.865	6.071	6.042	5.832	5.688	5.650
männlich	3.736	3.841	3.818	3.758	3.770	3.696
Lehrerpersonen gesamt	**413**	**409**	**380**	**377**	**393**	**421**
Lehrerinnen	202	196	182	173	185	212
Lehrer	211	213	198	204	208	209

Hinweis: Lehrerinnen und Lehrer ohne Karenzierungen; Schülerinnen und Schüler, die mehrere Kurse besuchten, wurden einfach gezählt.
Quelle: Musikum Salzburg

3.4.3 Kursbesuche in ausgewählten Einrichtungen der Erwachsenenbildung

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Volkshochschule Salzburg	**20.555**	**23.680**	**25.163**	**21.973**	**22.203**	**20.931**
Frauen	15.714	18.356	16.895	16.422	17.547	16.751
Männer	4.841	5.324	8.268	5.551	4.656	4.180
WIFI	**17.692**	**14.748**	**15.740**	**16.422**	**15.389**	**15.940**
Frauen	8.682	7.522	8.018	7.807	7.614	7.758
Männer	8.847	7.164	7.645	8.558	7.665	8.086
BFI	**7.256**	**7.062**	**7.737**	**8.539**	**7.078**	**6.892**
Frauen	3.950	3.661	3.982	4.024	3.469	3.511
Männer	3.285	3.359	3.741	4.426	3.526	3.284

Hinweis: Kursbesucherinnen und -besucher, die mehrere Kurse besuchten, wurden mehrfach gezählt. Die Gesamtwerte enthalten Personen mit nicht registriertem Geschlecht.
Quellen: Volkshochschule Salzburg (VHS); Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI); Berufsförderungsinstitut (BFI)

3.5 Definitionen

AHS

allgemeinbildende höhere Schule

Betreute Kinder bei Tageseltern

Anzahl der Kinder bis unter 16 Jahre, die im Beobachtungszeitraum September des Vorjahres betreut wurden. Ab 2015/16 gilt als Stichtag der 15. Oktober.

Kinderbetreuung

Stichtag für institutionelle Betreuungseinrichtungen, das sind Kleinkindgruppen, Kindergärten, Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) und alterserweiterte Gruppen: 15. Oktober
Stichtag für das Alter der Kinder: 1. September

Kinderbetreuungsquoten

Anzahl der jeweils am 15. Oktober betreuten Kinder nach deren Alter am 1. September im Verhältnis zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung am 1. September

Medizinische Privatuniversität Salzburg

Studienbetrieb seit September 2003

Pädagogische Hochschule Stefan Zweig Salzburg

Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung wurden 2007/08 in Pädagogische Hochschulen umgewandelt, daher sind in den Zahlen dieser Studienabschlüsse Studierende nicht enthalten, die ein Studium an der Akademie der Lehrer- und Erzieherbildung erfolgreich beendeten. Seit dem Wintersemester 2016/17 ist es möglich ein Masterstudium zu absolvieren.

Privatuniversität Schloss Seeburg

Studienbetrieb seit 2008/09

Fachpersonal in Kinderbetreuungseinrichtungen

Dazu zählen:

- freigestellte Leiterinnen und Leiter der Betreuungseinrichtung
- Leiterinnen und Leiter, auch gruppenführend tätig
- Leiterinnen und Leiter, auch als unterstützendes Fachpersonal tätig
- gruppenführendes Fachpersonal
- unterstützendes Fachpersonal

Schulische Nachmittagsbetreuung

Allgemeinbildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung, Werkschulheim Felbertal sowie HIB Saalfelden (jeweils bis inkl. 9. Schulstufe), alterserweiterte Kindergartengruppen ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Statut-Schulen

Privatschulen mit eigenem Statut und internationale Schulen mit ausländischem Lehrplan

Studium/Studierende/Lehrende/Sonstige Bildungseinrichtungen

Daten jeweils Herbst- bzw. Wintersemester

Zähltechnik Studierende

Ab dem Studienjahr 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004. Es kann daher zu Rundungsdifferenzen kommen.

4 Arbeitsmarkt, Einkommen

4.1 Unselbständig Beschäftigte 60

4.1.1 Das Wichtigste in Kürze 60
4.1.2 Unselbständig Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Geschlecht 60
4.1.3 Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung und Geschlecht 60
4.1.4 Unselbständig Beschäftigte nach Bundesland, Veränderung von 2015 auf 2020 61
4.1.5 Unselbständig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit 61
4.1.6 Unselbständig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht 62
4.1.7 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 62
4.1.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 2020 63
4.1.9 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht 63
4.1.10 Geringfügig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht 63
4.1.11 Geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 64

4.2 Arbeitslosigkeit 64

4.2.1 Das Wichtigste in Kürze 64
4.2.2 Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 65
4.2.3 Arbeitslose nach Bundesland, Veränderung von 2015 auf 2020 65
4.2.4 Arbeitslose nach Alter und Geschlecht 65
4.2.5 Arbeitslose nach Vormerkdauer und Geschlecht 66
4.2.6 Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht 66
4.2.7 Arbeitslosenraten nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht 66
4.2.8 Arbeitslosenrate nach Bundesland 2020 67
4.2.9 Personen in Schulung nach Geschlecht, offene Stellen und Verweildauer 67
4.2.10 Beziehende von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe nach Geschlecht 67

4.3 Lehrlinge und Lehrstellen 68

4.3.1 Das Wichtigste in Kürze 68
4.3.2 Lehrlinge nach Geschlecht und Lehrjahr 68
4.3.3 Lehrlinge nach Sparte 68
4.3.4 Top 10-Lehrberufe der Mädchen und Burschen 2020 69
4.3.5 Eckzahlen zu Lehrabschlussprüfungen 69
4.3.6 Vorgemerkte Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen 69

4.4 Einkommen 70

4.4.1 Das Wichtigste in Kürze 70
4.4.2 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung 70
4.4.3 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung seit 1999 70

4.5 Definitionen 71

4.1 Unselbständig Beschäftigte

4.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich Bezieherinnen und Bezieher von Kinderbetreuungsgeld und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis) stieg ausgehend von 246.953 im Jahr 2015 kontinuierlich auf 262.127 im Jahr 2019 an. Aufgrund der Corona-Krise nahm die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Jahr 2020 ab und betrug 253.572. Damit waren im Jahr 2020 um 2,7 % mehr Personen unselbständig beschäftigt als fünf Jahre zuvor. Im Bundesländervergleich kam Salzburg damit nur auf dem vorletzten Platz zu liegen. Das höchste Beschäftigungswachstum gab es in der Steiermark mit 6,3 %, das niedrigste in Kärnten mit 2,3 %.

Von den knapp 254.000 unselbständig Beschäftigen waren 47,4 % Frauen und 52,6 % Männer. Differenziert nach Wirtschaftsbereichen ergeben sich deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Während 2020 die meisten Männer in der Warenherstellung inkl. Bergbau, Energie und Wasser (22,0 %), gefolgt vom Bereich Handel/Reparatur von Kfz (15,6 %) und dem Bau (11,9 %) beschäftigt waren, lag bei den Frauen der Bereich Handel/Reparatur von Kfz (20,6 %) vor der öffentlichen Verwaltung (19,5 %) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (11,2 %) an erster Stelle.

Im Jahr 2020 waren 22,4 % der unselbständig Beschäftigten Personen ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger. Bei den Beschäftigten mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft stammte die größte Gruppe aus Deutschland, gefolgt von Personen aus Ungarn, Bosnien-Herzegowina, dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei.

Bei der Unterscheidung nach dem Alter stand im 5-Jahresvergleich 2020 zu 2015 einem Rückgang bei den unselbständig beschäftigten Jugendlichen (unter 25 Jahren) im Ausmaß von 9,9 % ein Anstieg bei Personen im Alter von mindestens 50 Jahren in Höhe von 21,7 % gegenüber.

4.1.2 Unselbständig Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
unselbständig Beschäftigte	**246.953**	**250.158**	**254.366**	**259.356**	**262.127**	**253.572**
Frauen	118.285	119.636	121.195	123.200	124.388	120.073
Männer	128.668	130.522	133.171	136.156	137.739	133.499
Beschäftigungsart						
aktiv Beschäftigte	240.328	243.790	248.109	253.340	256.447	248.075
Kinderbetreuungsgeldbeziehende	6.081	5.915	5.842	5.574	5.241	5.051
ordentliche Präsenzdiener/-innen	544	453	415	442	439	446
freie Dienstverträge	**771**	**722**	**715**	**677**	**679**	**568**
Frauen	423	405	411	386	386	297
Männer	348	317	304	291	293	271

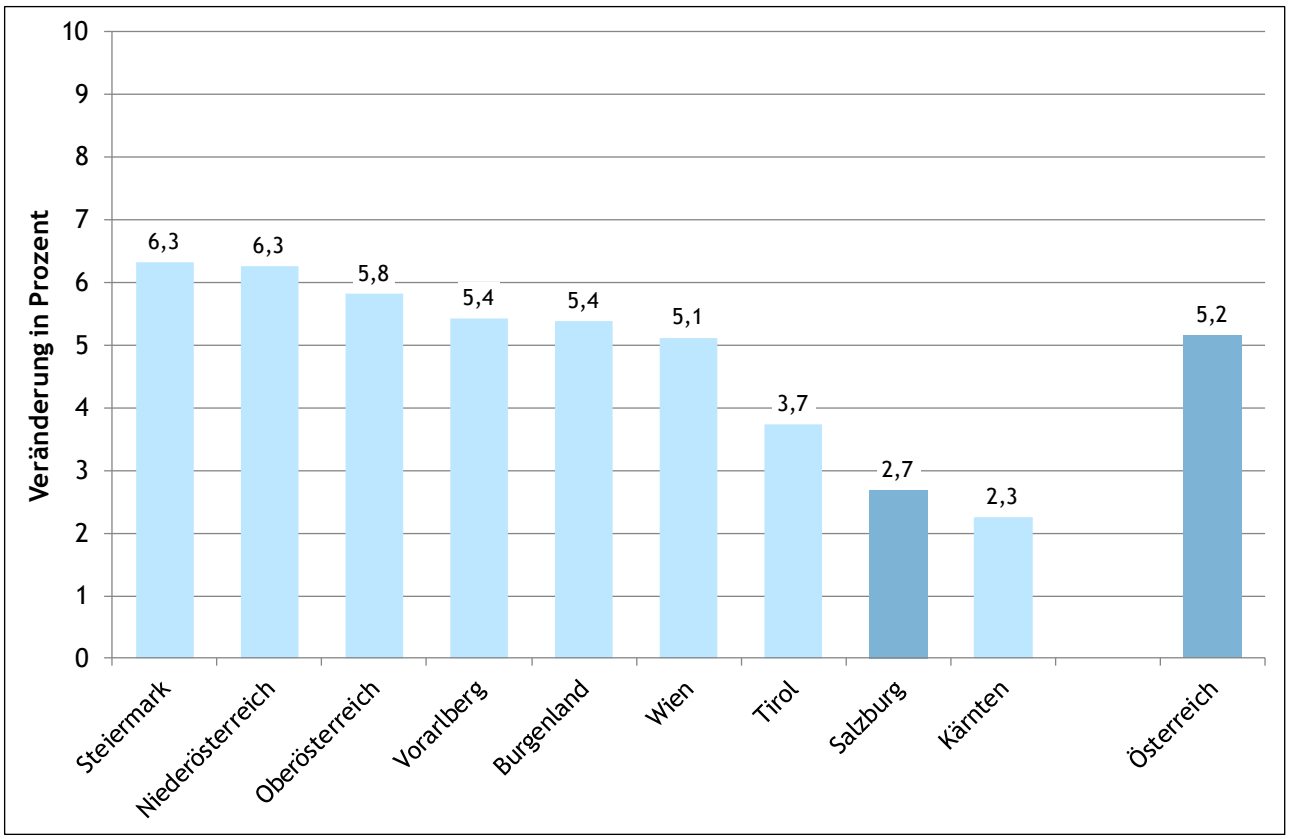
Hinweis: Die Zahl der freien Dienstverträge ist in der Zahl der unselbständig Beschäftigten enthalten.
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.3 Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung und Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Arbeiterinnen und Arbeiter	**97.693**	**98.354**	**99.553**	**101.632**	**102.296**	**93.855**
Frauen	32.852	32.804	32.746	33.098	33.156	29.138
Männer	64.841	65.550	66.807	68.534	69.140	64.717
Angestellte	**137.099**	**139.882**	**143.300**	**146.703**	**149.369**	**149.846**
Frauen	81.111	82.612	84.408	86.255	87.595	87.528
Männer	55.988	57.270	58.892	60.448	61.774	62.318
Beamtinnen und Beamte	**12.161**	**11.922**	**11.513**	**11.021**	**10.462**	**9.871**
Frauen	4.322	4.220	4.041	3.847	3.637	3.407
Männer	7.839	7.702	7.472	7.174	6.825	6.464

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.4 Unselbständig Beschäftigte nach Bundesland, Veränderung von 2015 auf 2020



Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.5 Unselbständig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
unselbständig Beschäftigte	**246.953**	**250.158**	**254.366**	**259.356**	**262.127**	**253.572**
Österreich	199.053	199.869	201.088	202.322	201.938	196.875
Ausland	47.900	50.289	53.278	57.034	60.189	56.697
EU (Gebietsstand 2020)	**27.266**	**29.214**	**31.294**	**33.830**	**36.011**	**33.604**
Deutschland	12.200	12.352	12.591	13.041	13.470	13.251
Italien	783	857	981	1.085	1.192	1.160
Kroatien	1.760	2.026	2.307	2.605	2.875	2.821
Polen	927	1.013	1.179	1.331	1.509	1.401
Rumänien	1.820	2.131	2.498	2.922	3.305	3.115
Slowakei	1.388	1.513	1.629	1.824	1.954	1.695
Slowenien	478	548	604	629	650	609
Tschechien	570	624	687	795	802	689
Ungarn	4.905	5.408	5.900	6.371	6.748	5.663
sonstige EU-Staaten	2.435	2.742	2.918	3.227	3.506	3.200
andere Staaten	**20.634**	**21.075**	**21.984**	**23.204**	**24.178**	**23.093**
Bosnien-Herzegowina	3.815	4.096	4.405	4.665	4.943	4.865
ehemaliges Jugoslawien	6.888	6.283	5.900	5.539	5.118	4.466
Nordmazedonien	288	325	378	411	438	450
Serbien und Montenegro	1.580	1.769	1.944	2.164	2.383	2.379
Türkei	3.330	3.337	3.396	3.471	3.522	3.362
Vereinigtes Königreich	378	414	411	447	474	463
sonstige Staaten außerhalb der EU inkl. unbekannt	4.355	4.851	5.550	6.507	7.300	7.108

Hinweis: Die Namensänderung der Republik Mazedonien in Nordmazedonien trat mit Februar 2019 offiziell in Kraft.
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.6 Unselbständig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**246.953**	**118.285**	**128.668**	**253.572**	**120.073**	**133.499**	**+ 2,7**
bis 19 Jahre	11.849	4.990	6.859	10.296	4.049	6.247	- 13,1
20 bis 24 Jahre	24.344	11.743	12.601	22.322	10.461	11.861	- 8,3
25 bis 29 Jahre	29.301	14.344	14.957	29.690	13.996	15.694	+ 1,3
30 bis 34 Jahre	30.352	14.258	16.094	30.166	13.813	16.353	- 0,6
35 bis 39 Jahre	27.415	12.918	14.497	30.311	14.224	16.087	+ 10,6
40 bis 44 Jahre	29.523	14.651	14.872	28.140	13.646	14.494	- 4,7
45 bis 49 Jahre	34.463	17.353	17.110	29.958	15.216	14.742	- 13,1
50 bis 54 Jahre	32.168	16.337	15.831	33.700	17.175	16.525	+ 4,8
55 bis 59 Jahre	21.721	9.994	11.727	29.386	14.798	14.588	+ 35,3
60 bis 64 Jahre	4.989	1.382	3.607	8.473	2.284	6.189	+ 69,8
65 Jahre und älter	828	315	513	1.130	411	719	+ 36,5

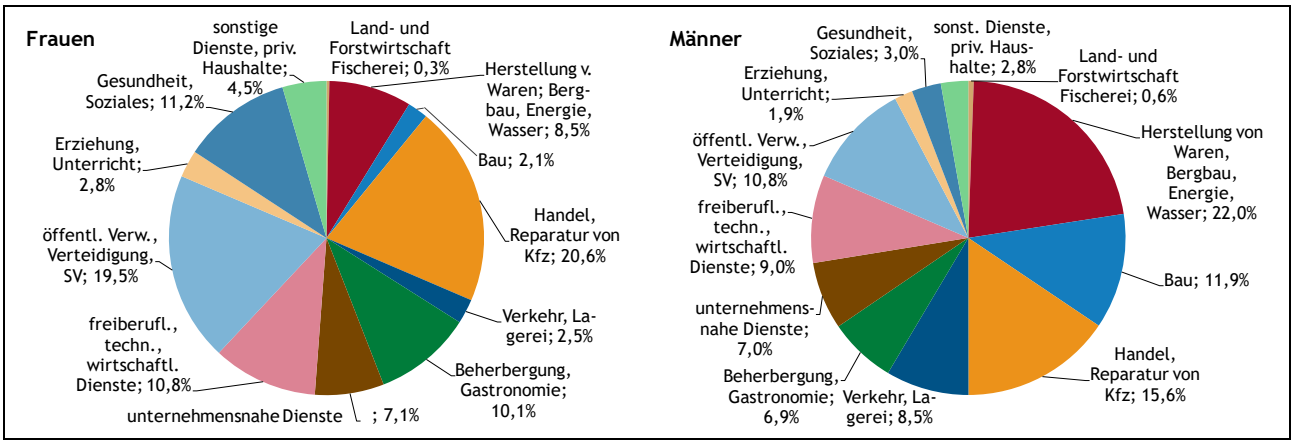
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.7 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**240.328**	**112.389**	**127.939**	**248.075**	**115.179**	**132.896**	**+ 3,2**
Land- und Forstwirtschaft	**1.103**	**325**	**778**	**1.087**	**341**	**746**	**- 1,5**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.103	325	778	1.087	341	746	- 1,5
produzierender Bereich	**54.365**	**11.783**	**42.582**	**57.203**	**12.191**	**45.012**	**+ 5,2**
Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	430	56	374	431	59	372	+ 0,2
Herstellung von Waren	33.559	8.986	24.573	34.839	9.091	25.748	+ 3,8
Energieversorgung	2.532	406	2.126	2.665	430	2.235	+ 5,3
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	1.000	173	827	1.075	198	877	+ 7,5
Bauwesen	16.844	2.162	14.682	18.193	2.413	15.780	+ 8,0
Dienstleistungsbereich	**184.860**	**100.281**	**84.579**	**189.785**	**102.647**	**87.138**	**+ 2,7**
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	43.580	23.492	20.088	44.382	23.712	20.670	+ 1,8
Verkehr und Lagerei	14.019	2.823	11.196	14.273	2.914	11.359	+ 1,8
Beherbergung und Gastronomie	24.293	14.046	10.247	20.855	11.631	9.224	- 14,2
Information und Kommunikation	3.899	1.347	2.552	5.665	1.981	3.684	+ 45,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	8.765	4.383	4.382	9.149	4.692	4.457	+ 4,4
Grundstücks-, Wohnungswesen	2.302	1.290	1.012	2.608	1.493	1.115	+ 13,3
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	10.174	5.724	4.450	11.482	6.463	5.019	+ 12,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12.476	5.774	6.702	12.951	5.952	6.999	+ 3,8
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36.200	21.849	14.351	36.816	22.430	14.386	+ 1,7
Erziehung und Unterricht	5.679	3.044	2.635	5.714	3.226	2.488	+ 0,6
Gesundheits- und Sozialwesen	14.502	11.176	3.326	16.957	12.957	4.000	+ 16,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3.145	1.325	1.820	3.330	1.460	1.870	+ 5,9
sonstige Dienste, private Haushalte (inkl. unbekannt)	5.826	4.008	1.818	5.603	3.736	1.867	- 3,8

Hinweis: ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ohne ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 2020



Hinweis: ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ohne ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.9 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
geringfügig Beschäftigte	**26.296**	**26.220**	**26.303**	**26.378**	**26.227**	**23.404**
Frauen	16.965	16.967	17.033	17.046	16.850	14.910
Männer	9.331	9.253	9.270	9.332	9.377	8.494
geringfügig freie Dienstverträge	**1.278**	**1.305**	**1.321**	**1.246**	**1.472**	**1.233**
Frauen	834	848	852	796	902	762
Männer	444	457	469	450	570	471

Hinweis: Die Zahl der geringfügig freien Dienstverträge ist in der Zahl der geringfügig Beschäftigten nicht enthalten.
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.10 Geringfügig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**26.296**	**16.965**	**9.331**	**23.404**	**14.910**	**8.494**	**- 11,0**
bis 19 Jahre	1.964	1.194	770	1.569	942	627	- 20,1
20 bis 24 Jahre	3.190	1.934	1.256	2.627	1.579	1.048	- 17,6
25 bis 29 Jahre	2.698	1.638	1.060	2.231	1.334	897	- 17,3
30 bis 34 Jahre	2.380	1.583	797	2.061	1.375	686	- 13,4
35 bis 39 Jahre	2.120	1.466	654	1.961	1.351	610	- 7,5
40 bis 44 Jahre	2.154	1.512	642	1.831	1.279	552	- 15,0
45 bis 49 Jahre	2.379	1.633	746	1.804	1.220	584	- 24,2
50 bis 54 Jahre	2.270	1.591	679	2.032	1.372	660	- 10,5
55 bis 59 Jahre	2.285	1.699	586	1.976	1.415	561	- 13,5
60 bis 64 Jahre	2.275	1.367	908	2.437	1.548	889	+ 7,1
65 Jahre und älter	2.581	1.348	1.233	2.875	1.495	1.380	+ 11,4

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.11 Geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**26.296**	**16.965**	**9.331**	**23.404**	**14.910**	**8.494**	**- 11,0**
Land- und Forstwirtschaft	**349**	**186**	**163**	**386**	**216**	**170**	**+ 10,6**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	349	186	163	386	216	170	+ 10,6
produzierender Bereich	**2.795**	**1.527**	**1.268**	**2.711**	**1.469**	**1.242**	**- 3,0**
Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	17	7	10	16	6	10	- 5,9
Herstellung von Waren	1.378	846	532	1.310	769	541	- 4,9
Energieversorgung	70	25	45	72	23	49	+ 2,9
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	104	36	68	92	40	52	- 11,5
Bauwesen	1.226	613	613	1.221	631	590	- 0,4
Dienstleistungsbereich	**23.152**	**15.252**	**7.900**	**20.307**	**13.225**	**7.082**	**- 12,3**
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4.341	3.081	1.260	3.869	2.664	1.205	- 10,9
Verkehr und Lagerei	1.295	344	951	999	305	694	- 22,9
Beherbergung und Gastronomie	4.785	3.240	1.545	3.485	2.321	1.164	- 27,2
Information und Kommunikation	400	282	118	342	238	104	- 14,5
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	456	347	109	373	272	101	- 18,2
Grundstücks-, Wohnungswesen	749	552	197	831	582	249	+ 10,9
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1.848	1.347	501	1.782	1.291	491	- 3,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.118	1.750	1.368	2.603	1.450	1.153	- 16,5
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	895	555	340	961	562	399	+ 7,4
Erziehung und Unterricht	1.149	580	569	1.349	724	625	+ 17,4
Gesundheits- und Sozialwesen	1.843	1.554	289	1.707	1.443	264	- 7,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	745	454	291	702	411	291	- 5,8
sonstige Dienste, private Haushalte (inkl. unbekannt)	1.528	1.166	362	1.304	962	342	- 14,7

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.2 Arbeitslosigkeit

4.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Arbeitslosen sank ausgehend von 15.450 im Jahr 2015 kontinuierlich auf 12.694 im Jahr 2019 und stieg im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Krise auf 20.087 an. Damit war die Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2020 um 30,0 % höher als 2015, während sie im Jahr zuvor noch um 17,8 % niedriger war als im Jahr 2015. Im Bundesländervergleich kam Salzburg damit vor Vorarlberg mit einem Anstieg von 34,9 % auf dem vorletzten Platz zu liegen. Am besten entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im 5-Jahresvergleich noch in Kärnten mit einem Anstieg von „nur“ 4,2 %.

Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Vergleich zu 2015 – bedingt durch die Corona-Situation in allen Altersgruppen an. Ein beachtliches Plus gab es auch bei der Zahl der Personen, die länger als ein Jahr ohne Arbeit waren. Konkret stieg deren Zahl von 757 im Jahr 2015 auf 1.371 im Jahr 2020, also um 81,1 %.

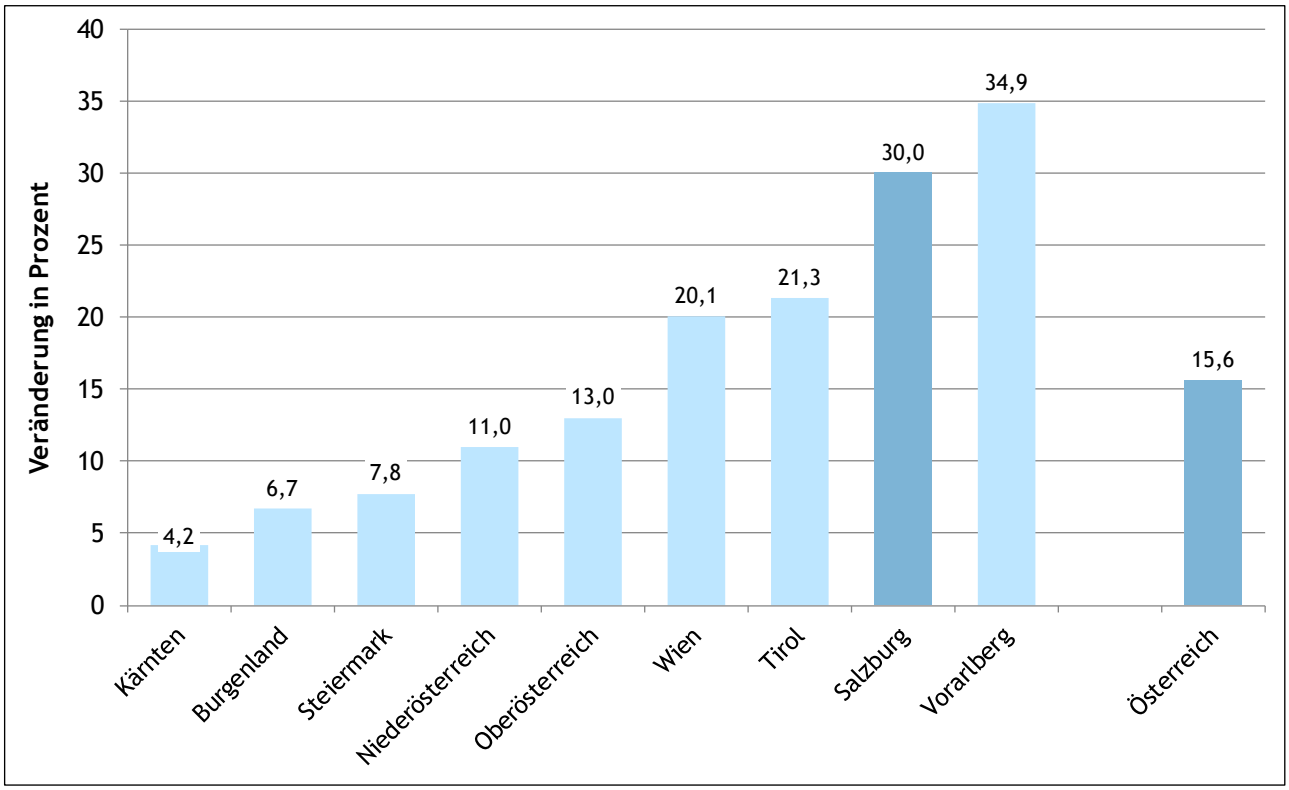
Jeweils rund 40 % der Arbeitslosen hatten maximal einen Pflichtschulabschluss bzw. einen Lehrabschluss/eine Meisterprüfung. Dabei ist zu beachten, dass ein Teil dieser Personen von saisonaler Arbeitslosigkeit betroffen war (z.B. Fremdenverkehr, Bau).

4.2.2 Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose	**15.450**	**14.871**	**14.295**	**13.523**	**12.694**	**20.087**
Frauen	6.606	6.440	6.312	6.114	5.679	9.356
Männer	8.844	8.431	7.983	7.409	7.015	10.731
Staatsangehörigkeit						
Österreich	10.803	10.387	9.740	8.905	8.275	12.401
Ausland	4.647	4.484	4.555	4.618	4.419	7.686

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.3 Arbeitslose nach Bundesland, Veränderung von 2015 auf 2020



Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.4 Arbeitslose nach Alter und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**15.450**	**6.606**	**8.844**	**20.087**	**9.356**	**10.731**	**+ 30,0**
bis 19 Jahre	413	182	231	416	196	220	+ 0,6
20 bis 24 Jahre	1.905	772	1.133	2.338	1.012	1.326	+ 22,8
25 bis 29 Jahre	1.998	875	1.123	2.594	1.175	1.419	+ 29,8
30 bis 34 Jahre	1.900	846	1.054	2.567	1.262	1.305	+ 35,1
35 bis 39 Jahre	1.660	740	921	2.435	1.197	1.238	+ 46,7
40 bis 44 Jahre	1.630	767	863	2.098	1.037	1.061	+ 28,8
45 bis 49 Jahre	1.888	850	1.038	2.016	1.016	1.000	+ 6,8
50 bis 54 Jahre	1.907	854	1.053	2.301	1.116	1.185	+ 20,7
55 bis 59 Jahre	1.667	683	984	2.514	1.264	1.250	+ 50,8
60 Jahre und älter	482	37	445	806	80	726	+ 67,2

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.5 Arbeitslose nach Vormerkdauer und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**15.450**	**6.606**	**8.844**	**20.087**	**9.356**	**10.731**	**+ 30,0**
unter 3 Monate	9.877	4.326	5.551	12.177	5.775	6.402	+ 23,3
3 bis unter 6 Monate	2.976	1.295	1.681	3.951	1.892	2.059	+ 32,8
6 Monate bis unter 1 Jahr	1.839	736	1.104	2.587	1.177	1.411	+ 40,7
1 Jahr und länger	757	249	508	1.371	512	860	+ 81,1

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.6 Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**15.450**	**6.606**	**8.844**	**20.087**	**9.356**	**10.731**	**+ 30,0**
kein Schulabschluss	484	177	308	726	277	449	+ 49,8
Pflichtschule	6.092	2.589	3.503	7.554	3.474	4.080	+ 24,0
Lehre/Meisterprüfung	5.857	2.100	3.757	7.222	2.927	4.296	+ 23,3
mittlere Schule	925	606	318	1.169	768	401	+ 26,4
höhere Schule	1.154	606	548	1.786	991	796	+ 54,8
Hochschule, Universität	897	509	388	1.318	752	566	+ 46,9
ungeklärte Ausbildung	42	20	22	312	168	144	+ 644,3

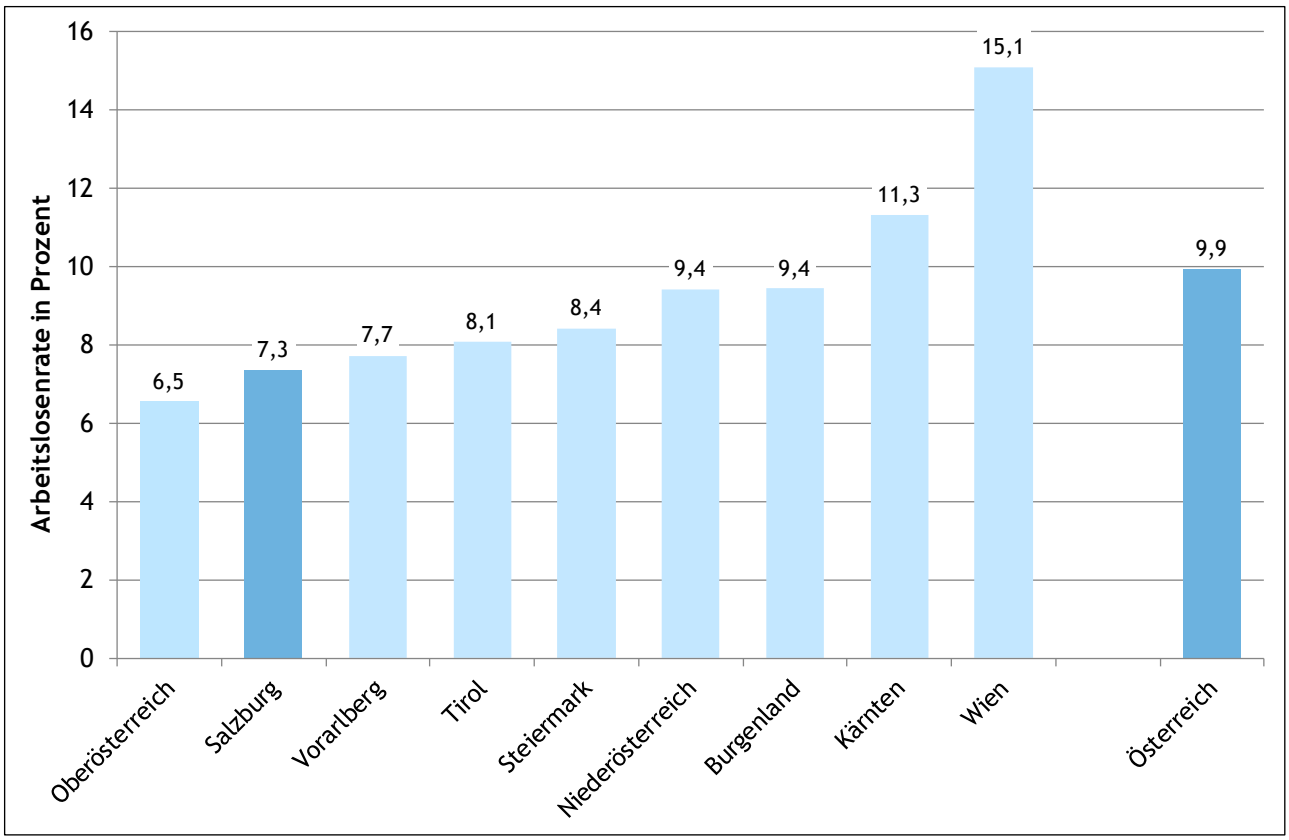
Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.7 Arbeitslosenraten nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
nationale Definition	**5,9**	**5,6**	**5,3**	**5,0**	**4,6**	**7,3**
Frauen	5,3	5,1	5,0	4,7	4,4	7,2
Männer	6,4	6,1	5,7	5,2	4,8	7,4
internationale Definition	**3,5**	**3,4**	**3,1**	**2,8**	**2,4**	**3,0**
Frauen	3,4	2,9	2,8	2,8	2,2	3,0
Männer	3,6	4,0	3,4	2,8	2,6	3,1

Hinweis: Die Arbeitslosenraten der Frauen und Männer gemäß internationaler Definition sind aufgrund des hohen Stichprobenfehlers mit Vorsicht zu interpretieren.
Quellen: Arbeitsmarktservice; Statistik Austria, Mikrozensus

4.2.8 Arbeitslosenrate nach Bundesland 2020



Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.9 Personen in Schulung nach Geschlecht, offene Stellen und Verweildauer

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personen in Schulung	**2.886**	**2.710**	**2.567**	**2.511**	**2.284**	**1.942**
Frauen	1.534	1.387	1.327	1.331	1.246	1.064
Männer	1.352	1.323	1.240	1.181	1.038	877
gemeldete offene Stellen	**2.953**	**4.185**	**5.424**	**6.324**	**6.645**	**5.009**
durchschn. Verweildauer in Tagen	**85**	**85**	**86**	**84**	**80**	**95**

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.10 Beziehende von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**14.514**	**13.855**	**13.114**	**12.208**	**11.582**	**18.245**
Frauen	6.073	5.886	5.696	5.430	5.112	8.438
Männer	8.441	7.969	7.418	6.778	6.470	9.807
Beziehende von Arbeitslosengeld	**9.755**	**9.132**	**8.640**	**8.250**	**7.877**	**12.840**
Frauen	4.326	4.169	4.038	3.836	3.542	6.164
Männer	5.429	4.963	4.602	4.414	4.335	6.677
Beziehende von Notstandshilfe	**4.759**	**4.723**	**4.474**	**3.958**	**3.705**	**5.404**
Frauen	1.747	1.717	1.657	1.594	1.570	2.275
Männer	3.012	3.006	2.817	2.365	2.135	3.130

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.3 Lehrlinge und Lehrstellen

4.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Von den insgesamt 8.344 Lehrlingen im Land Salzburg mit Stand 31.12.2020 wurde nahezu die Hälfte in der Sparte Gewerbe und Handwerk (47,8 %) ausgebildet. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Handel (16,0 %) und die Tourismus- und Freizeitwirtschaft (10,9 %). In den letzten fünf Jahren war allerdings ein leichter Rückgang der Zahl der Lehrlinge festzustellen, und zwar von 8.467 im Jahr 2015 auf die erwähnten 8.344 im Jahr 2020.

Mehr als zwei Drittel der Lehrlinge sind Burschen, lediglich knapp ein Drittel Mädchen. Für beide Geschlechter gilt gleichermaßen, dass jeweils rund zwei Drittel der Lehrlinge in den zehn beliebtesten Lehrberufen ausgebildet wurden. Bei Mädchen führte der Einzelhandel (554 Lehrlinge) die Rangreihe überlegen vor der Bürokauffrau (383 Lehrlinge) und der Friseurin und Stylistin (228 Lehrlinge) an. Bei den Burschen war die Verteilung wesentlich ausgeglichener, denn in der Kraftfahrzeugtechnik (626 Lehrlinge), in der Elektrotechnik (610 Lehrlinge) und in der Metalltechnik (570 Lehrlinge) wurden jeweils über 500 Lehrlinge ausgebildet.

4.3.2 Lehrlinge nach Geschlecht und Lehrjahr

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**8.467**	**8.232**	**8.272**	**8.422**	**8.454**	**8.344**
Mädchen	2.999	2.899	2.842	2.894	2.846	2.726
Burschen	5.468	5.333	5.430	5.528	5.608	5.618
Lehrjahr						
1. Lehrjahr	2.301	2.383	2.579	2.614	2.497	2.219
2. Lehrjahr	2.680	2.527	2.531	2.703	2.745	2.722
3. Lehrjahr	2.654	2.523	2.347	2.314	2.484	2.577
4. Lehrjahr	832	799	815	791	728	826

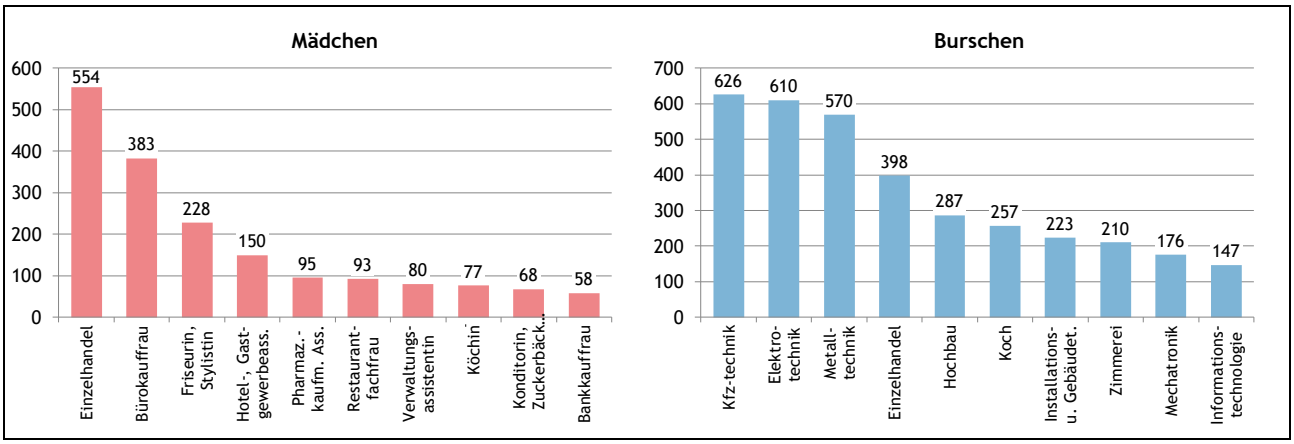
Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.3 Lehrlinge nach Sparte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**8.467**	**8.232**	**8.272**	**8.422**	**8.454**	**8.344**
Gewerbe und Handwerk	4.068	3.916	3.895	3.984	3.922	3.991
Industrie	701	674	677	702	714	714
Handel	1.390	1.312	1.280	1.312	1.362	1.337
Bank und Versicherung	120	134	134	127	153	139
Transport und Verkehr	166	176	185	203	202	197
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.101	1.078	1.122	1.082	1.073	913
Information und Consulting	230	221	221	237	243	245
sonstige Lehrberechtigte	594	607	604	616	649	687
überbetriebliche Lehrausbildung	97	114	154	159	136	121

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.4 Top 10-Lehrberufe der Mädchen und Burschen 2020



Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.5 Eckzahlen zu Lehrabschlussprüfungen

	gesamt	Antritte		Prüfung bestanden			Prüfung nicht bestanden
		Erstantritte	Wiederholungen	gesamt	davon mit Auszeichnung	davon mit gutem Erfolg	
2015	4.220	3.898	322	3.500	470	856	720
2016	4.117	3.785	332	3.408	474	874	709
2017	3.964	3.654	310	3.284	469	837	680
2018	3.623	3.339	284	3.046	455	762	577
2019	3.605	3.301	304	3.010	410	804	595
2020	3.480	3.209	271	2.890	491	715	590

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.6 Vorgemerkte Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gemeldete offene Lehrstellen	**649**	**698**	**735**	**821**	**890**	**824**
Fremdenverkehrsberufe	435	423	388	406	407	305
ohne Fremdenverkehrsberufe	214	275	347	415	483	519
vorgemerkte Lehrstellensuchende	**327**	**324**	**354**	**358**	**336**	**377**
Fremdenverkehrsberufe	32	32	34	30	26	26
ohne Fremdenverkehrsberufe	295	292	320	328	310	351
Verhältnis offene Lehrstellen zu Lehrstellensuchenden	**2,0**	**2,2**	**2,1**	**2,3**	**2,6**	**2,2**
Fremdenverkehrsberufe	13,6	13,2	11,4	13,5	15,7	11,7
ohne Fremdenverkehrsberufe	0,7	0,9	1,1	1,3	1,6	1,5

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.4 Einkommen

4.4.1 Das Wichtigste in Kürze

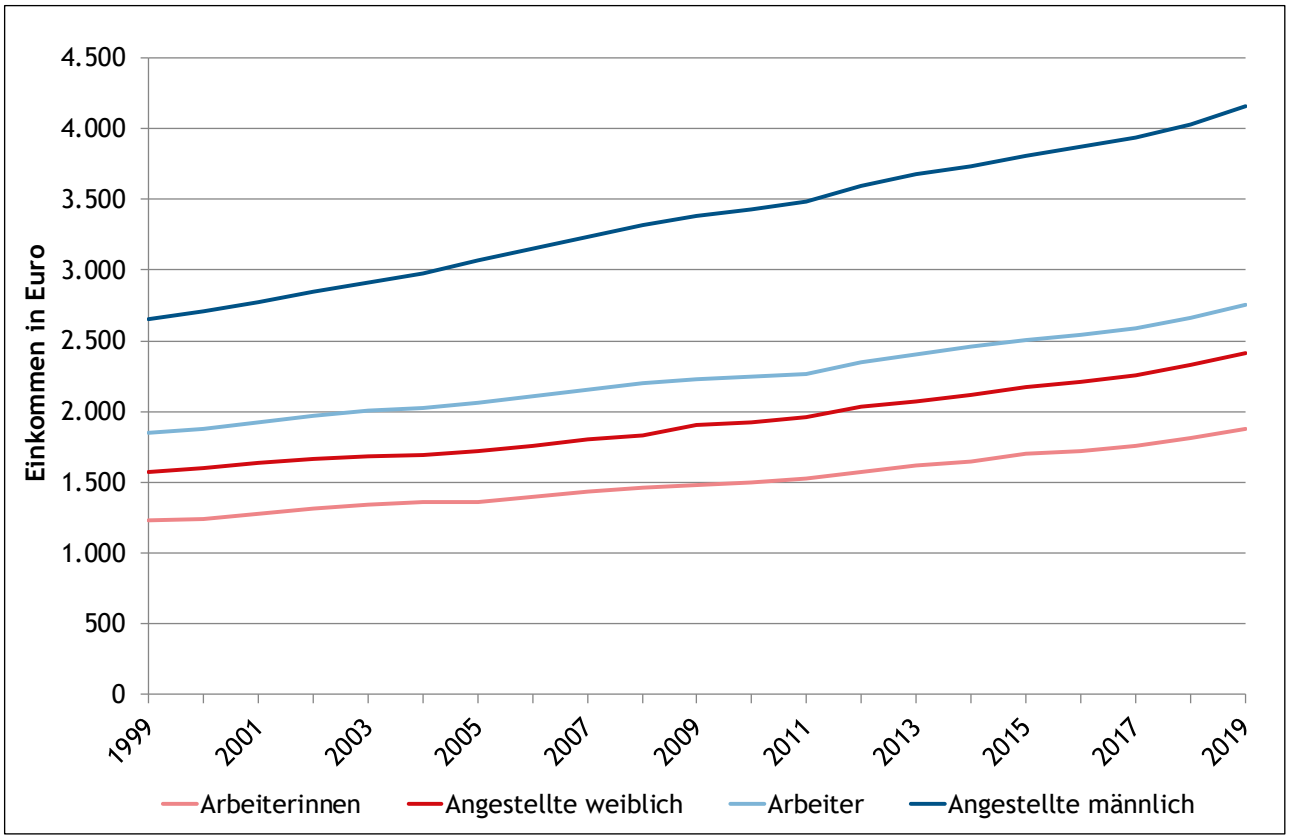
Das durchschnittliche beitragspflichtige Monatseinkommen der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Angestellten hat sich von 2.333 € im Jahr 2014 kontinuierlich auf 2.641 € im Jahr 2019 erhöht. Es gibt allerdings deutliche Unterschiede sowohl zwischen dem Geschlecht als auch zwischen der sozialen Stellung. Bei der Differenzierung nach Geschlecht ist zu beachten, dass anteilig wesentlich mehr Frauen als Männer in Teilzeit arbeiten, was sich in der Folge auf das beitragspflichtige Monatseinkommen auswirkt.

4.4.2 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**2.333**	**2.386**	**2.421**	**2.471**	**2.553**	**2.641**
Frauen	1.887	1.936	1.963	2.008	2.075	2.153
Männer	2.774	2.828	2.869	2.917	3.002	3.099
soziale Stellung						
Arbeiterinnen und Arbeiter	2.135	2.187	2.216	2.261	2.339	2.415
Angestellte	2.674	2.734	2.789	2.841	2.924	3.023

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.4.3 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung seit 1999



Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.5 Definitionen

Aktiv unselbständig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Arbeitslose

Die Zahl der Arbeitslosen enthält nicht die Teilnehmenden an Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice (AMS), die sofort verfügbaren vorgemerkten Lehrstellensuchenden, die Beziehenden von Pensionsvorschuss bzw. Übergangsgeld, Personen, denen der Leistungsbezug aus unterschiedlichen Gründen gestrichen wurde sowie Arbeitslose, die länger als drei Tage krankgemeldet sind.

Arbeitslosenrate nach nationaler Definition

Die Arbeitslosenrate nach nationaler Definition entspricht dem Anteil der beim AMS vorgemerkten Arbeitslosen am Arbeitskräftepotential (unselbständig Beschäftigte plus vorgemerkte Arbeitslose).

Arbeitslosenrate nach internationaler Definition (Labour-Force-Konzept)

Gemäß der internationalen Definition gelten Personen als arbeitslos, wenn sie in den letzten vier Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben, egal ob unselbständig, selbständig oder mithelfend. Der Begriff der Arbeitslosigkeit ist damit enger, jener der Erwerbstätigkeit weiter gefasst als bei der traditionellen, nationalen Berechnung der Arbeitslosenrate, so dass die Arbeitslosenrate nach internationaler Definition niedriger ist als nach nationaler Definition.

Beitragspflichtiges Monatseinkommen

Summe des in einem Kalenderjahr erzielten beitragspflichtigen Einkommens (einschließlich Sonderzahlungen), dividiert durch die Zahl der Versicherungstage, multipliziert mit 30; ohne Lehrlinge und pragmatisierte Bedienstete. Dargestellt wird der Median, also jener Wert, für den gilt, dass die Hälfte der Personen weniger und die andere Hälfte mehr verdient.

Ehemaliges Jugoslawien bzw. ehemalige Tschechoslowakei

Unselbständig Beschäftigte, die aus diesen Ländern stammen und bei Beginn des Arbeitsverhältnisses die entsprechende Staatsbürgerschaft besaßen.

EU-Staaten 2020 (27 Staaten inkl. Österreich)

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien

Geringfügig Beschäftigte

Für das Jahr 2020 betrug die Geringfügigkeitsgrenze 460,66 € pro Monat.

Offene Lehrstellen

Beim Arbeitsmarktservice gemeldete sofort verfügbare offene Lehrstellen.

Unselbständig Beschäftigte

Registrierte sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse einschließlich Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und Präsenz- bzw. Zivildienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis, inklusive Personen mit freien Dienstverträgen gemäß § 4 Abs. 4 ASVG jedoch ohne geringfügig Beschäftigte und Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen.

Verweildauer

Jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen, bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende

Beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage.

5 Land- und Forstwirtschaft

5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen 74

5.1.1 Das Wichtigste in Kürze 74
5.1.2 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte 74
5.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1995 74
5.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen 75
5.1.5 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und deren Gesamtfläche 2016 75
5.1.6 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsarten 75
5.1.7 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erschwernispunkten 75
5.1.8 Biobetriebe und Bioflächen 76
5.1.9 Biobetriebe seit 2000 76
5.1.10 Biobetriebe mit Mutter- bzw. Milchkühen, angelieferte Biomilch, Imkerei 76

5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion 77

5.2.1 Das Wichtigste in Kürze 77
5.2.2 Produktionswerte der Land- und Forstwirtschaft 77
5.2.3 Viehbestand ausgewählter Nutztierarten 77
5.2.4 Milchtiere und Milcherzeugung 77
5.2.5 Milchkühe und Jahresmilchleistung seit 1990 78
5.2.6 Holzeinschlag von Laub- und Nadelholz nach Nutzungsart 78

5.3 Jagd 78

5.3.1 Das Wichtigste in Kürze 78
5.3.2 Abschuss von Haar- und Federwild 79
5.3.3 Verluste von Haar- und Federwild (Fallwild) 79
5.3.4 Wildabschuss und Fallwild im Vergleich 2014 und 2019 79
5.3.5 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten 79

5.4 Definitionen 80

5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen

5.1.1 Das Wichtigste in Kürze

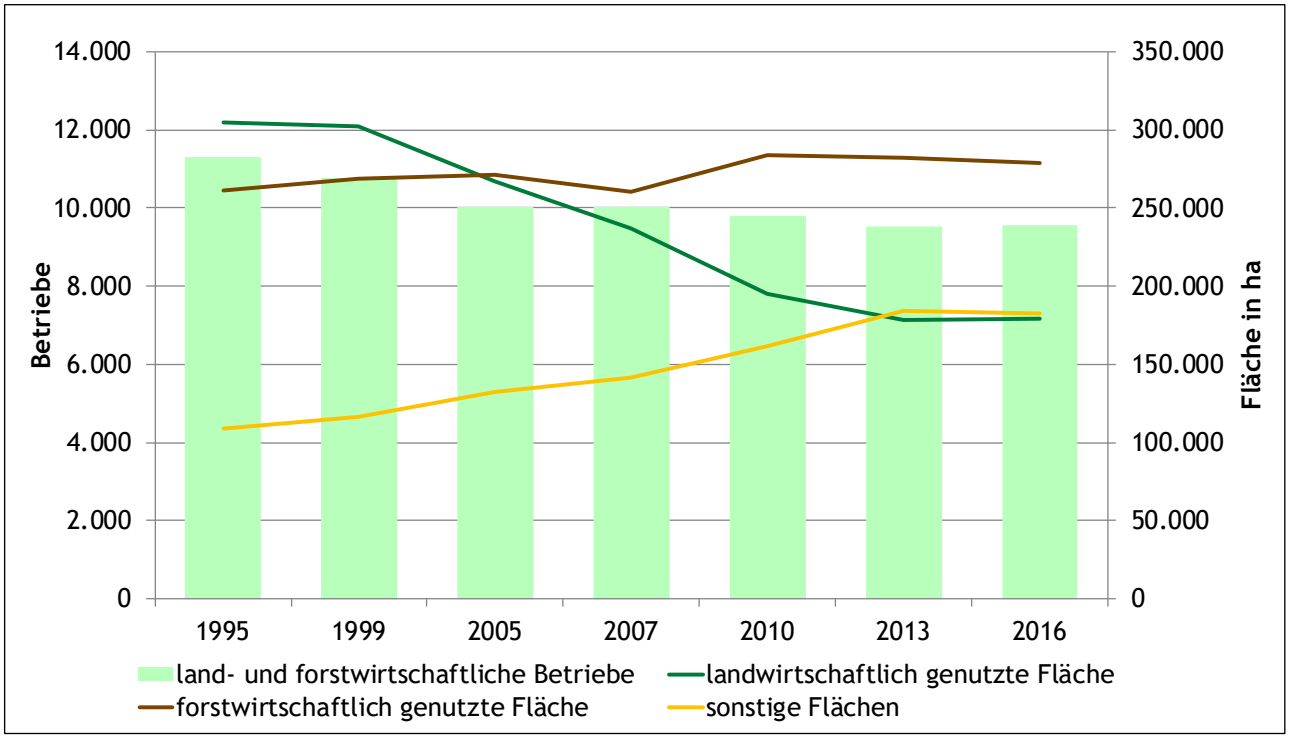
Im Jahr 2016 bewirtschafteten gemäß Agrarstrukturerhebung (Daten der Vollerhebung 2020 werden voraussichtlich ab 2022 veröffentlicht) 25.308 Arbeitskräfte in 9.545 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben eine Fläche von 640.332 ha. Im Zeitverlauf zeigt sich tendenziell ein Rückgang der Zahl der Betriebe, der Zahl der Arbeitskräfte und der bewirtschafteten Fläche insgesamt, wobei von der letzten Erhebung 2013 zur Erhebung 2016 ein leichter Zugewinn bei den Betrieben und Arbeitskräften festgestellt werden konnte. Bei der zeitlichen Entwicklung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche sind zwei Aspekte zu berücksichtigen. Zum einen handelt es sich nicht um die in Salzburg bewirtschaftete Fläche, sondern um die Fläche, die von Salzburger Betrieben bewirtschaftet wird, egal in welchem Bundesland sie liegt. In diesem Zusammenhang ist die Umstrukturierung der Österreichischen Bundesforste zu nennen, wobei der Forstbezirk Lungau seit 2010 von Millstatt (Kärnten) aus betreut bzw. bewirtschaftet wird. Dies bewirkt eine „Wanderung“ von Waldfläche von Salzburg nach Kärnten. Zum anderen konnte durch den Einsatz von verbesserten technischen Möglichkeiten im landwirtschaftlichen Förderwesen (Digitalisierung) die Futterfläche insbesondere bei Almen exakter abgegrenzt werden, was zu einem Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzfläche und einem Anstieg der forstwirtschaftlichen Nutzfläche bzw. der sonstigen Fläche - insbesondere zwischen 2007 und 2010 - geführt hat.

5.1.2 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte

	2003	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe	**10.012**	**10.023**	**10.028**	**9.785**	**9.514**	**9.545**
Fläche in ha	**658.773**	**670.666**	**638.478**	**640.721**	**644.729**	**640.332**
landwirtschaftlich genutzt	271.871	267.103	236.551	195.154	178.404	179.103
forstwirtschaftlich genutzt	263.389	271.455	260.472	283.570	282.425	279.106
sonstige Flächen	123.513	132.108	141.455	161.997	183.900	182.123
Arbeitskräfte	**27.768**	**28.136**	**27.154**	**24.637**	**24.567**	**25.308**
familieneigene	25.939	25.370	24.585	22.101	22.074	22.494
familienfremde	1.828	2.766	2.568	2.536	2.493	2.814

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1995



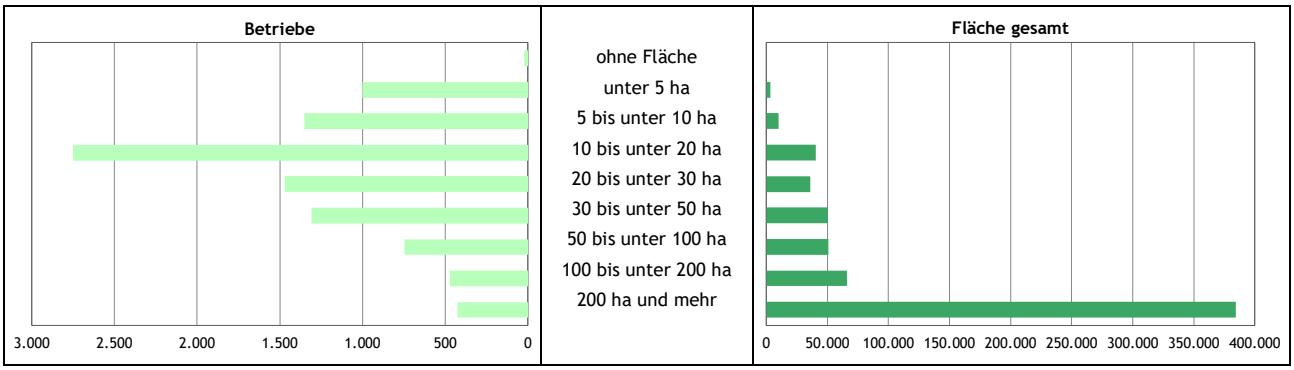
Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen

	2010		2016		Veränderung zu 2010 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	**9.785**	**640.721**	**9.545**	**640.332**	**- 2,5**	**- 0,1**
ohne Fläche	49	-	22	-	- 55,1	-
unter 5 ha	994	3.129	1.000	3.237	+ 0,6	+ 3,5
5 bis unter 10 ha	1.464	10.924	1.352	10.010	- 7,7	- 8,4
10 bis unter 20 ha	2.521	37.298	2.751	40.504	+ 9,1	+ 8,6
20 bis unter 30 ha	1.644	40.081	1.472	35.796	- 10,5	- 10,7
30 bis unter 50 ha	1.397	52.940	1.308	50.107	- 6,4	- 5,4
50 bis unter 100 ha	824	56.433	745	50.674	- 9,6	- 10,2
100 bis unter 200 ha	474	66.816	471	65.767	- 0,6	- 1,6
200 ha und mehr	418	373.100	424	384.237	+ 1,4	+ 3,0

Hinweis: Aufgrund des hohen Stichprobenfehlers sind die Zahlen der Kategorie „ohne Fläche“ mit Vorsicht zu interpretieren.
Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.5 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und deren Gesamtfläche 2016



Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.6 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsarten

	2010		2016		Veränderung zu 2010 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	**9.785**	**640.721**	**9.545**	**640.332**	**- 2,5**	**- 0,1**
Haupterwerbsbetriebe	4.358	206.579	4.137	191.357	- 5,1	- 7,4
Nebenerwerbsbetriebe	4.685	111.551	4.537	117.566	- 3,2	+ 5,4
Personengemeinschaften	136	17.963	289	24.081	+ 112,5	+ 34,1
juristische Personen	606	304.628	582	307.327	- 4,0	+ 0,9

Hinweis: Wegen des hohen Stichprobenfehlers sind die Werte der Kategorie „Personengemeinschaften“ mit Vorsicht zu interpretieren.
Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.7 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erschwernispunkten

	2010		2016		Veränderung zu 2010 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	**9.785**	**640.721**	**9.545**	**640.332**	**- 2,5**	**- 0,1**
EP-Gruppe 1	1.435	52.757	1.332	61.848	- 7,2	+ 17,2
EP-Gruppe 2	2.278	108.671	1.980	95.781	- 13,1	- 11,9
EP-Gruppe 3	1.371	54.953	1.358	46.567	- 0,9	- 15,3
EP-Gruppe 4	767	20.828	1.098	31.690	+ 43,2	+ 52,2
kein Bergbauernbetrieb	3.934	403.511	3.777	404.446	- 4,0	+ 0,2

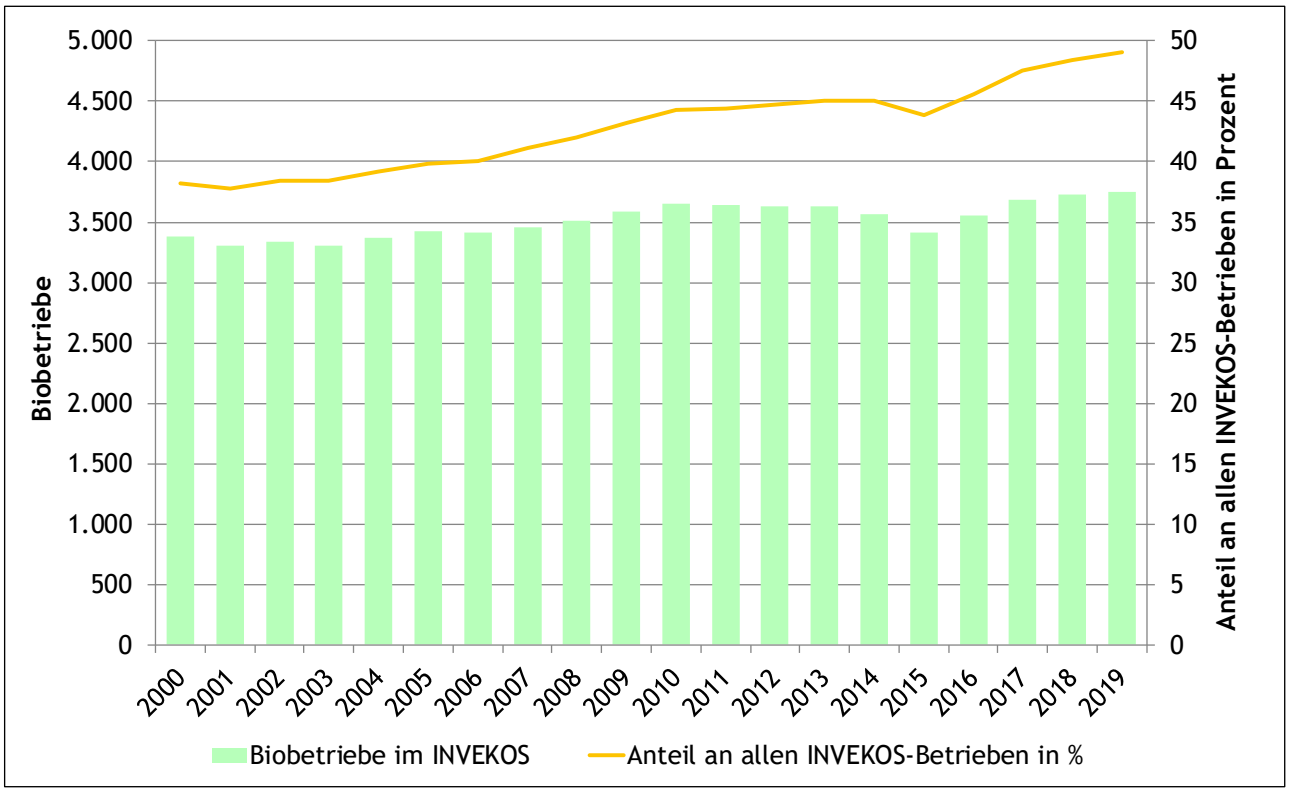
Hinweis: 2010: Berghöfekataster (BHK), 2016: Erschwernispunkte (EP)-Gruppen.
Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.8 Biobetriebe und Bioflächen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl	**3.562**	**3.417**	**3.556**	**3.683**	**3.726**	**3.754**
Anteil an allen INVEKOS-Betrieben in %	45,0	43,8	45,6	47,5	48,4	49,0
landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	**93.649**	**89.803**	**93.395**	**95.543**	**96.629**	**96.258**
ohne Almen und Bergmähder	51.591	50.168	52.541	54.208	55.067	54.787

Hinweis: geförderte Biobetriebe im INVEKOS
Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

5.1.9 Biobetriebe seit 2000



Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

5.1.10 Biobetriebe mit Mutter- bzw. Milchkühen, angelieferte Biomilch, Imkerei

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Biobetriebe mit Milchkühen	1.993	1.909	2.020	2.104	2.113	2.097
biologisch gehaltene Milchkühe	26.157	25.847	28.780	30.499	30.899	30.735
angelieferte Biomilch in t	133.922	135.586	153.605	167.592	175.560	177.988
Anteil Biomilch an der gesamten angelieferten Milch in %	43,7	42,3	46,1	48,5	49,4	49,9
Biobetriebe mit Mutterkühen	1.814	1.728	1.730	1.699	1.673	1.714
biologisch gehaltene Mutterkühe	12.498	11.932	11.893	11.605	11.259	11.260
Biobetriebe mit Imkerei	12	17	34	39	35	38
geförderte Bienenstöcke	208	347	620	595	563	715

Hinweis: geförderte Biobetriebe im INVEKOS
Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion

5.2.1 Das Wichtigste in Kürze

2019 erzielte die heimische Land- und Forstwirtschaft einen Produktionswert von 474,0 Mio. €. Nach dem Höchststand 2018 mit 484,6 Mio. bedeutet dies das zweithöchste Ergebnis der letzten zehn Jahre. In Salzburg ist die tierische Erzeugung, auf die rund die Hälfte des gesamten land- und forstwirtschaftlichen Produktionswertes entfällt, der dominierende Produktionszweig.

Anfang Dezember 2020 wurden in Salzburg 159.110 Rinder, 6.526 Schweine, 33.514 Schafe und 7.157 Ziegen gehalten. Ein Zeitvergleich mit 2015 zeigt, dass der Bestand an Rindern annähernd gleichgeblieben ist, bei den Schweinen reduzierte sich der Bestand etwas, Schafen und Ziegen jedoch eine deutliche Steigerung zu verzeichnen ist.

Im Jahr 2020 wurden im Land Salzburg fast eine Mio. Erntefestmeter Holz geschlagen. Das ist etwas mehr als in den Jahren 2018 und 2019. Etwa 90 % davon war Holz von Nadelbäumen.

5.2.2 Produktionswerte der Land- und Forstwirtschaft

in Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**418,0**	**409,3**	**396,3**	**428,1**	**484,6**	**474,0**
landwirtschaftliche Erzeugung	**321,2**	**307,7**	**290,2**	**337,1**	**346,4**	**350,7**
pflanzliche Erzeugung	70,3	68,2	67,7	65,5	62,1	61,8
tierische Erzeugung	214,1	206,3	190,3	231,4	227,2	229,6
landw. Dienstleistungen	6,6	7,1	3,7	2,0	5,9	3,6
nichtlandw. Nebentätigkeiten	30,1	26,1	28,5	38,2	51,2	55,7
forstwirtschaftliche Erzeugung	**96,8**	**101,6**	**106,1**	**91,0**	**138,2**	**123,3**
forstwirtschaftliche Güter	84,1	86,6	90,0	75,9	122,2	106,0
forstw. Dienstleistungen	10,9	12,7	14,6	13,3	12,0	12,8
nichtforstw. Nebentätigkeiten	1,9	2,3	1,5	1,9	3,9	4,5

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

5.2.3 Viehbestand ausgewählter Nutztierarten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rinder	164.868	166.902	165.716	162.776	160.143	159.110
Schweine	7.348	7.566	8.392	9.368	9.552	6.526
Schafe	28.677	30.292	33.759	34.643	33.211	33.514
Ziegen	5.611	5.898	6.694	7.061	7.149	7.157

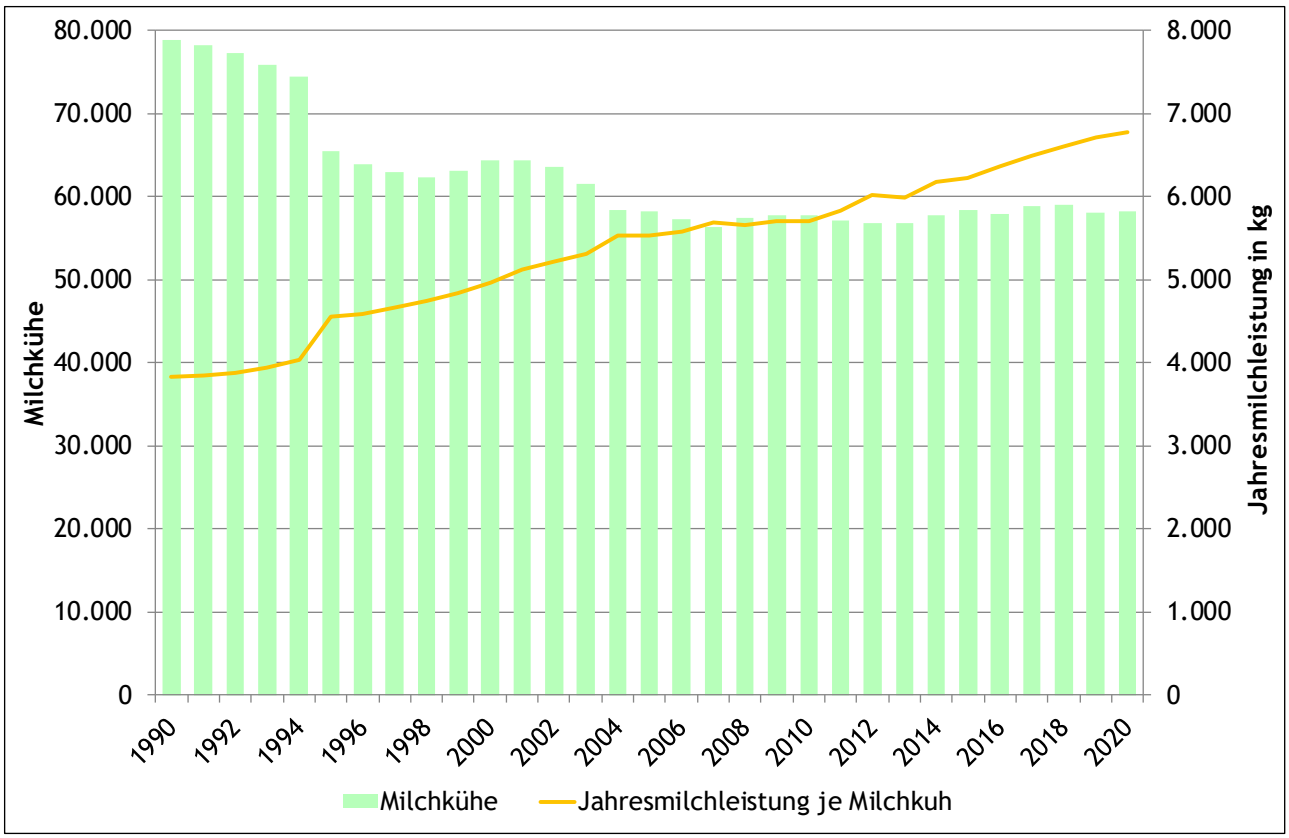
Stand: per 1. Dezember
Quelle: Statistik Austria, Allgemeine Viehzählung

5.2.4 Milchtiere und Milcherzeugung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Tiere						
Milchkühe	58.306	57.918	58.763	58.948	58.044	58.252
Milchschafe	815	849	1.084	1.213	1.339	1.349
Milchziegen	1.064	1.136	1.037	1.233	1.241	1.066
Rohmilcherzeugung in Tonnen						
von Kühen	362.425	368.441	381.168	389.179	389.525	394.677
von Schafen	329	303	395	455	493	482
von Ziegen	478	570	553	697	735	648

Quelle: Statistik Austria, Milchstatistik

5.2.5 Milchkühe und Jahresmilchleistung seit 1990



Quelle: Statistik Austria, Milchstatistik

5.2.6 Holzeinschlag von Laub- und Nadelholz nach Nutzungsart

in Erntefestmetern ohne Rinde	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**1.180.331**	**1.222.981**	**1.043.634**	**942.338**	**967.801**	**985.162**
Laubholz	116.189	125.266	125.209	129.735	90.751	93.091
Nadelholz	1.064.142	1.097.715	918.425	812.602	877.050	892.071
nach Nutzungsart						
Energieholz	293.752	270.323	266.999	231.265	256.661	266.551
Industrieholz	232.507	231.374	194.162	186.980	203.628	174.754
Sägerundholz	654.072	721.284	582.474	524.094	507.513	543.858

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

5.3 Jagd

5.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Salzburgs Jägerinnen und Jäger erlegten im Jahr 2019 insgesamt 32.294 Stück Haarwild und 3.346 Stück Federwild. Zudem fielen 6.725 Stück Haarwild und 510 Stück Federwild dem Straßenverkehr oder sonstigen Verlusten zum Opfer.

Insgesamt war das Land Salzburg im Jahr 2019 in 1.112 Jagdgebiete unterteilt, und es waren 10.621 gültige Jahresjagdkarten und 1.303 ausgegebene Jagdgastkarten im Umlauf.

5.3.2 Abschuss von Haar- und Federwild

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Haarwild	**31.016**	**32.721**	**32.910**	**35.162**	**33.018**	**32.294**
Rehwild	13.684	14.639	14.665	15.255	14.730	13.548
Rotwild	6.017	6.205	6.341	7.261	6.575	6.859
Füchse	2.775	3.079	3.018	3.329	3.161	3.137
Hasen	2.484	2.382	2.421	2.519	2.035	2.478
Gamswild	2.615	2.856	2.716	2.766	2.704	2.293
Murmeltiere	1.639	1.633	1.729	1.692	1.775	1.819
sonstiges Haarwild	1.802	1.927	2.020	2.340	2.038	2.160
Federwild	**2.555**	**4.518**	**2.796**	**3.175**	**2.733**	**3.346**
Wildenten	1.313	3.256	1.686	1.922	1.418	1.964
Wildtauben	270	351	333	362	345	395
Fasane	286	235	182	268	328	375
Birkwild	383	376	387	379	372	378
sonstiges Federwild	303	300	208	244	270	234

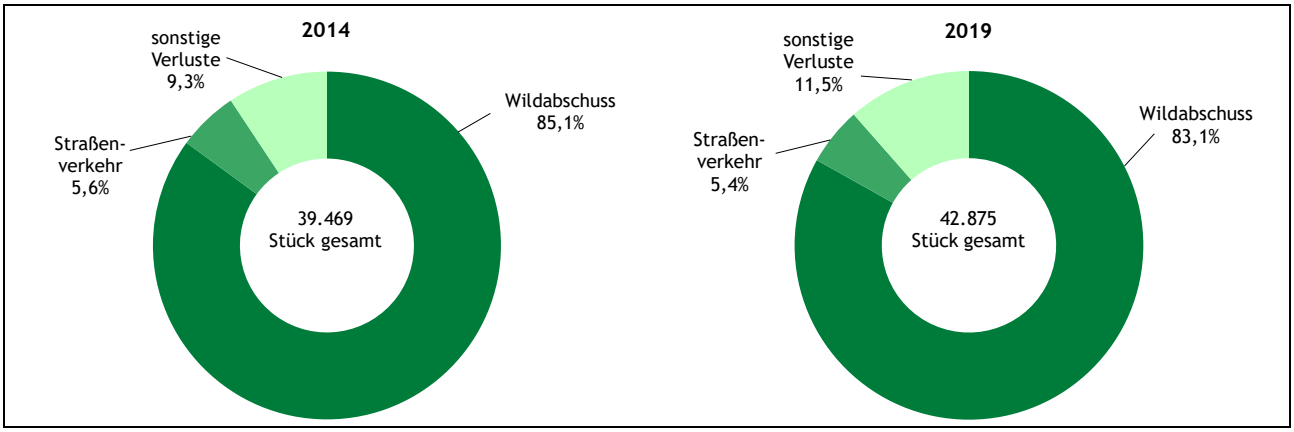
Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.3 Verluste von Haar- und Federwild (Fallwild)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Haarwild	**5.515**	**5.739**	**5.518**	**6.557**	**7.405**	**6.725**
Straßenverkehr	2.154	2.039	2.291	2.305	2.343	2.221
sonstige Verluste	3.361	3.700	3.227	4.252	5.062	4.504
Federwild	**383**	**461**	**210**	**574**	**307**	**510**
Straßenverkehr	69	69	54	71	45	90
sonstige Verluste	314	392	156	503	262	420

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.4 Wildabschuss und Fallwild im Vergleich 2014 und 2019



Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.5 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jagdgebiete	**1.373**	**1.104**	**1.057**	**1.057**	**1.109**	**1.112**
Jagdschutzorgane	**1.406**	**1.427**	**1.416**	**1.159**	**1.301**	**1.322**
hauptamtlich	57	63	52	50	53	54
sonstige	1.349	1.364	1.364	1.109	1.248	1.268
gültige Jahresjagdkarten	**9.596**	**9.752**	**10.110**	**10.267**	**10.540**	**10.621**
ausgegebene Jagdgastkarten	**1.386**	**1.365**	**1.326**	**1.307**	**1.304**	**1.303**

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik; Salzburger Jägerschaft

5.4 Definitionen

Erschwernispunkte

Der seit 2001 geltende Berghöfekataster (BHK) zur Beurteilung der betriebsindividuellen Erschwernisse bei der Bewirtschaftung eines Bergbauernbetriebes musste ab 2015 einer Anpassung unterzogen werden. Grund für diese Änderung war die Forderung der Europäischen Kommission, dass bei der Bemessung der Ausgleichszulage (AZ) von den natürlichen Erschwernissen auszugehen sei. Darüber hinaus wurde beschlossen, ab 2015 nicht nur für Bergbauern, sondern für alle AZ-Betriebe Erschwernispunkte (EP) zu ermitteln. Zur Beurteilung werden insgesamt neun Indikatoren herangezogen, welche in zwei Gruppen (Topographie sowie KLIBO - Klima und Boden) zusammengefasst sind. Maximal können 540 Erschwernispunkte vergeben werden, was jedoch nur einen theoretischen Höchstwert darstellt. Der in der Praxis zu beobachtende Höchstwert eines Betriebes liegt bei 450 Punkten.

Fallwild

Wildverlust durch Straßenverkehr, ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheit.

Familieneigene Arbeitskräfte

Der im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber und die am Betrieb lebenden, im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Alle übrigen am land- und forstwirtschaftlichen Betrieb tätigen und entlohnten Personen. Dazu zählen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die im Betrieb mitarbeiten, aber außerhalb des Betriebes wohnen.

Forstwirtschaftlich genutzte Fläche

Summe aus Waldflächen, Energieholzflächen, Christbaumkulturen (1990 bis 2007) und Forstgärten. Im Fall der Vergesellschaftung zwischen land- und forstwirtschaftlichen Kulturen war die Fläche anteilig aufzugliedern. Zur forstwirtschaftlich genutzten Fläche zählten nicht:

- Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt waren,
- Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen,
- Parks, Zierflächen und Weiden,
- gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes sowie
- Christbaumkulturen (seit 2010).

GLÖZ G

GLÖZ ist die Abkürzung für „Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand“. Bei GLÖZ G-Flächen handelt sich um Grünlandflächen, auf denen nur die jährliche Mindestpflegemaßnahme zur Hintanhaltung einer Verwaldung, Verbuschung oder Verödung, zum Beispiel durch Häckseln, durchgeführt wird und auf denen keine jährliche Nutzung des Aufwuchses durch Ernten oder Beweiden erfolgt.

INVEKOS

Das „Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem“ ist ein durch die EU schrittweise eingeführtes System zur Durchsetzung einer einheitlichen „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) in den EU-Mitgliedstaaten.

Jagdkarte

Wer die Jagd ausübt, hat eine vom Landesjägermeister ausgestellte, auf seinen Namen lautende gültige Jagdkarte (Jahresjagdkarte, Jagdgastkarte) mit sich zu führen und auf Verlangen den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes sowie den Jagdschutzorganen vorzuweisen. Jagdkarten sind nicht übertragbar und werden ausgestellt als

- Jahresjagdkarten mit Geltung für ein Jagdjahr, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Ausstellung bzw.
- Jagdgastkarten mit Geltung für einen bestimmen Kalendertag zur Teilnahme an Niederwildtreibjagden oder für die Dauer von zwei Wochen.

Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte

Ab 1995 einschließlich mitarbeitende Pensionistinnen und Pensionisten sowie Studierende bzw. Schülerinnen und Schüler ab dem 16. Lebensjahr, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter in den Betrieben juristischer Personen und Arbeitskräfte in Betrieben ohne Fläche. Alle Personen ab dem 16. Lebensjahr, die in den

letzten zwölf Monaten vor dem Tag der Befragung im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb haupt- oder nebenberuflich beschäftigt waren; sie mussten auch dann angegeben werden, wenn sie am Erhebungstag wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen Gründen nicht im Betrieb anwesend waren. Personen, die zwar das Pensionsalter erreicht hatten, aber weiterhin für den Betrieb arbeiteten, wurden auch als landwirtschaftliche Arbeitskräfte im Rahmen dieser Erhebung erfasst; als Hauptberuf war jedoch Pensionist anzugeben.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die land- und forstwirtschaftliche Produkte erzeugt. Der Betrieb kann zusätzlich auch andere (nicht landwirtschaftliche) Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Als Erhebungsuntergrenze gilt (ab 1995) 1 ha landwirtschaftlich oder 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Summe aus Ackerland (einschließlich Bracheflächen), Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Weingärten, Reb- und Baumschulen, Forstbaumschulen, Dauerwiesen, Kulturweiden, Hutweiden, Almen und Bergmähder, Streuwiesen sowie GLÖZ G-Flächen und Christbaumkulturen (seit 2010).

Sonstige Flächen (weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche)

Summe aus nicht mehr genutztem Grünland, Gewässerflächen (fließend und stehend), unkultivierten Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen und sonstigen unproduktiven Flächen.

6 Wirtschaft

6.1 Bruttoregionalprodukt 84

6.1.1 Das Wichtigste in Kürze 84
6.1.2 Kennzahlen zum Bruttoregionalprodukt 84
6.1.3 Bruttoregionalprodukt pro Kopf nach Bundesland 2019 84
6.1.4 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich 85
6.1.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor seit 2004 85

6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich 86

6.2.1 Das Wichtigste in Kürze 86
6.2.2 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im produzierenden Bereich 86
6.2.3 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Bau 86
6.2.4 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Herstellung von Waren inkl. Bergbau 87

6.3 Exporte der Salzburger Wirtschaft 87

6.3.1 Das Wichtigste in Kürze 87
6.3.2 Exporte nach Region 87
6.3.3 Exporte nach Sparte 87
6.3.4 Die Top 10-Exportländer 88

6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen 88

6.4.1 Das Wichtigste in Kürze 88
6.4.2 Unternehmensneugründungen nach Sparte 88
6.4.3 Unternehmensinsolvenzen und Privatkonkurse 88

6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation 89

6.5.1 Das Wichtigste in Kürze 89
6.5.2 Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Finanzierungsbereich 89
6.5.3 Forschungsquote nach Bundesland 2017 89
6.5.4 Patente und Gebrauchsmuster 90

6.6 Definitionen 91

6.1 Bruttoregionalprodukt

6.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In Salzburg erhöhte sich die nominelle Wirtschaftsleistung ausgehend von 24,5 Mrd. € im Jahr 2014 auf 29,9 Mrd. € im Jahr 2019, was einem Plus von 21,8 % entspricht. In den letzten sechs Jahren wurden jeweils zwischen 7,4 und 7,5 % der Wirtschaftsleistung Österreichs in Salzburg erwirtschaftet. Dividiert durch die Bevölkerungszahl errechnete sich für 2019 ein Bruttoregionalprodukt pro Kopf von 53.600 €, womit Salzburg im Bundesländervergleich vor Wien mit 52.700 € und Vorarlberg mit 48.400 € Wirtschaftsleistung pro Kopf den ersten Platz einnahm.

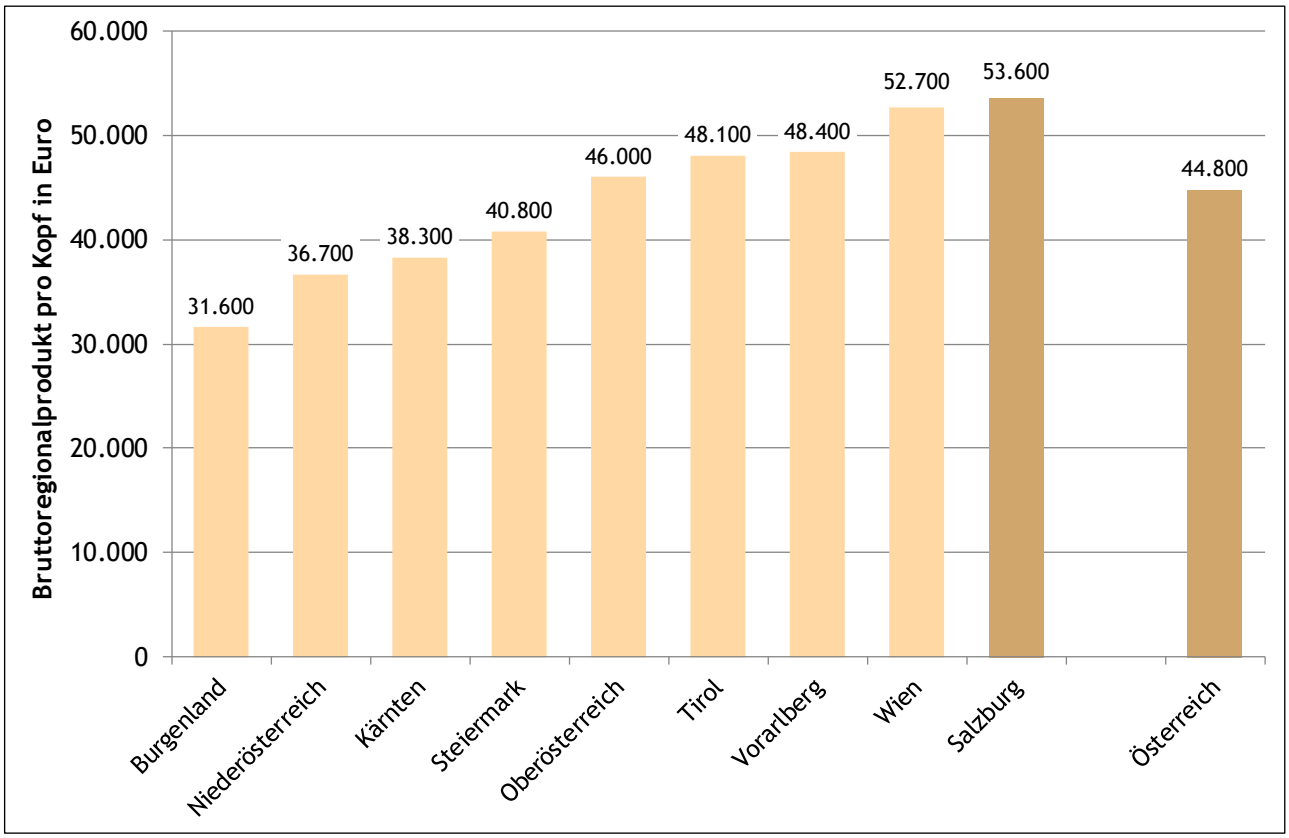
Salzburgs Wirtschaft ist stark dienstleistungsorientiert. Von 2004 auf 2019 stieg der Anteil des Dienstleistungsbereiches an der Bruttowertschöpfung von 71,2 auf 74,6 %. Im gleichen Ausmaß sank der Anteil des produzierenden Bereiches, konkret von 27,7 % im Jahr 2004 auf 24,6 % im Jahr 2019. Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft erwirtschafteten Bruttowertschöpfung liegt konstant bei rund einem Prozent.

6.1.2 Kennzahlen zum Bruttoregionalprodukt

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt in Mio. €	**24.504**	**25.604**	**26.806**	**27.665**	**28.773**	**29.852**
Anteil an Österreich in %	7,4	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5
je Einwohnerin und Einwohner in €	45.700	47.300	48.900	50.200	51.900	53.600
je Erwerbstätiger und Erwerbstätigem in €	76.200	79.200	82.000	83.600	85.500	87.800

Hinweis: für 2019 vorläufige Werte
Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.3 Bruttoregionalprodukt pro Kopf nach Bundesland 2019



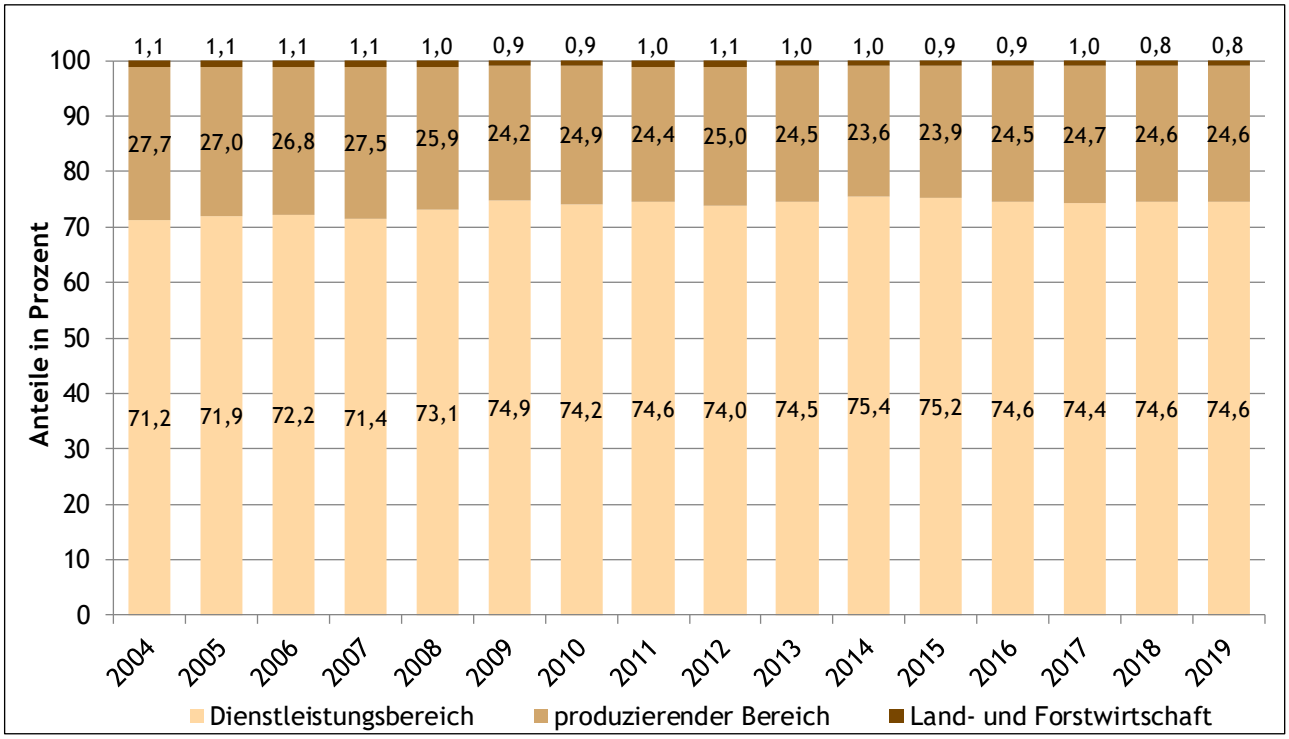
Hinweis: vorläufige Werte
Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.4 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

in Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**21.863**	**22.835**	**23.908**	**24.673**	**25.710**	**26.682**
Land- und Forstwirtschaft	**220**	**212**	**214**	**244**	**210**	**212**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	220	212	214	244	210	212
produzierender Bereich	**5.158**	**5.450**	**5.855**	**6.084**	**6.319**	**6.574**
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	40	41	31	40	42	46
Herstellung von Waren	3.221	3.553	3.878	4.045	4.194	4.318
Energieversorgung	355	314	338	325	354	397
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	195	196	197	200	215	226
Bauwesen	1.346	1.345	1.411	1.473	1.513	1.587
Dienstleistungsbereich	**16.484**	**17.174**	**17.839**	**18.346**	**19.182**	**19.896**
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3.606	3.680	3.713	3.653	3.794	3.860
Verkehr und Lagerei	1.391	1.435	1.506	1.586	1.628	1.687
Beherbergung und Gastronomie	2.149	2.242	2.420	2.494	2.632	2.804
Information und Kommunikation	508	537	559	598	630	663
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.023	1.046	1.006	1.039	1.098	1.158
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.122	2.242	2.355	2.436	2.561	2.634
freiberufl., wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftliche Dienste	1.807	1.946	2.053	2.173	2.316	2.431
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	915	938	978	994	1.036	1.052
Erziehung und Unterricht	1.071	1.116	1.148	1.165	1.205	1.243
Gesundheits- und Sozialwesen	1.287	1.370	1.457	1.498	1.553	1.606
sonstige Dienste, private Haushalte	606	623	643	708	729	757

Hinweis: für 2019 vorläufige Werte
Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor seit 2004



Hinweis: für 2019 vorläufige Werte
Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich

6.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Der produzierende Bereich gliedert sich in die Warenherstellung inkl. Bergbau, die Energieversorgung, die Wasserversorgung und Abfallentsorgung sowie das Bauwesen. Gemessen am Wert der abgesetzten Produktion und an der Zahl der Beschäftigten ist die Warenherstellung einschließlich Bergbau der weitaus größte Bereich. Allerdings ist die Zahl der Betriebe am Bau höher als in der Warenherstellung inkl. Bergbau.

Die über 2.000 Betriebe der Warenherstellung inkl. Bergbau erwirtschafteten im Jahr 2020 mit rund 38.000 Beschäftigten einen Produktionswert von 12,7 Mrd. €. Der größte Bereich war mit einem Produktionswert von 4,1 Mrd. € die Getränkeherstellung, gefolgt vom Maschinenbau (1,6 Mrd. €), der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (1,3 Mrd. €) und der Herstellung von Holz- und Korbwaren (1,2 Mrd. €).

In den 2.941 Betrieben am Bau waren im Jahr 2020 in Summe 20.233 Personen beschäftigt und es wurde ein Umsatz von über 3,7 Mrd. € erwirtschaftet. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wurde durch vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe (1,9 Mrd. €) erzielt, der Rest durch den Hochbau (1,3 Mrd. €) und den Tiefbau (0,6 Mrd. €).

Mit knapp über 2.000 Beschäftigten erwirtschaftete die Energieversorgung im Jahr 2020 einen Produktionswert von 1,6 Mrd. €. Im Vergleich dazu kam die Wasserversorgung und Abfallentsorgung mit über 1.200 Beschäftigten auf einen Produktionswert von nur 0,3 Mrd. €.

6.2.2 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im produzierenden Bereich

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Herstellung von Waren inkl. Bergbau						
Betriebe	2.059	2.044	2.093	2.094	2.100	2.089
Beschäftigte insgesamt	36.890	37.043	38.136	38.850	39.130	38.261
abgesetzte Produktion in Mio. €	11.381,3	11.944,2	12.342,3	12.995,7	13.478,8	12.701,7
Energieversorgung						
Betriebe	190	189	193	188	189	192
Beschäftigte insgesamt	1.995	1.922	1.921	2.009	1.994	2.080
abgesetzte Produktion in Mio. €	1.447,5	1.222,7	1.412,7	1.638,0	1.720,5	1.629,5
Wasserversorgung und Abfallentsorgung						
Betriebe	217	211	209	209	205	207
Beschäftigte insgesamt	1.201	1.242	1.232	1.243	1.247	1.228
abgesetzte Produktion in Mio. €	249,0	258,8	266,1	275,2	298,4	296,3
Bau						
Betriebe	2.659	2.788	2.869	2.916	2.932	2.941
Beschäftigte insgesamt	18.115	18.372	18.506	18.863	19.538	20.233
abgesetzte Produktion in Mio. €	2.935,5	3.171,8	3.177,5	3.440,2	3.640,0	3.723,6

Hinweis: für 2020 vorläufige Werte
Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.2.3 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Bau

	2015			2020			VÄ Produktion zu 2015 in %
	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	
Bau	**2.659**	**18.115**	**2.935,5**	**2.941**	**20.233**	**3.723,6**	**+ 26,8**
Hochbau	313	4.152	968,4	358	4.693	1.282,2	+ 32,4
Tiefbau	54	1.632	471,3	72	1.552	579,5	+ 23,0
sonstige Bautätigkeiten	2.292	12.331	1.495,8	2.511	13.988	1.861,9	+ 24,5

Hinweise: für 2020 vorläufige Werte. Unter der Kategorie „Produktion“ ist die abgesetzte Produktion in Mio. € angegeben.
Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.2.4 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Herstellung von Waren inkl. Bergbau

	2015			2020			VÄ Produktion zu 2015 in %
	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	
Herstellung von Waren inklusive Bergbau	**2.059**	**36.890**	**11.381,3**	**2.089**	**38.261**	**12.701,7**	**+ 11,6**
ausgewählte Bereiche (Top-15)							
Getränkeherstellung	27	968	3.112,0	39	796	4.140,7	+ 33,1
Maschinenbau	95	4.926	1.502,1	98	5.714	1.628,5	+ 8,4
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	263	5.406	1.198,0	258	5.665	1.303,8	+ 8,8
H.v. Holzwaren; Korbwaren	258	3.084	1.043,0	264	3.269	1.169,2	+ 12,1
H.v. Metallerzeugnissen	283	4.229	691,9	299	4.494	725,6	+ 4,9
H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	110	1.629	355,7	111	1.665	443,5	+ 24,7
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	43	2.097	351,1	41	1.885	325,6	- 7,3
Reparatur/Installation v. Maschinen	159	1.086	254,4	182	1.385	324,8	+ 27,7
H.v. Datenverarbeitungsgeräten	44	1.697	366,1	39	1.793	311,1	- 15,0
H.v. Möbeln	283	1.933	231,1	271	1.932	271,3	+ 17,4
H.v. Kraftwagen und -teilen	28	1.287	263,2	28	1.348	252,8	- 3,9
H.v. elektrischen Ausrüstungen	25	1.171	220,0	29	1.530	239,0	+ 8,6
H.v. Druckerzeugnissen	77	1.658	396,7	70	1.057	232,9	- 41,3
H.v. sonst. Waren	153	2.402	272,4	146	2.317	230,3	- 15,5
H.v. chemischen Erzeugnissen	26	443	100,9	33	570	151,1	+ 49,7

Hinweise: für 2020 vorläufige Werte. Unter der Kategorie „Produktion“ ist die abgesetzte Produktion in Mio. € angegeben.
Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.3 Exporte der Salzburger Wirtschaft

6.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Exporterhebung für das Jahr 2019 ausgesetzt. Die Exporte der Salzburger Wirtschaft waren im Jahr 2017 mit 12,0 Mrd. € deutlich höher als 2011 mit 8,5 Mrd. €. Dabei blieben 2017 rund zwei Drittel der gesamten Exporte im europäischen Raum und rund ein Drittel wurde in Länder außerhalb Europas exportiert. Im Vergleich zu 2011 sank der Anteil der Exporte, die in Europa blieben von 74,0 auf 68,8 %, jener in Überseeländer stieg spiegelbildlich von 26,0 auf 31,2 %.

6.3.2 Exporte nach Region

in Mio. €	2011	2013	2015	2017
gesamt	**8.485,8**	**8.870,5**	**10.557,9**	**12.009,9**
EU	5.333,6	5.178,6	6.126,8	7.193,0
EFTA	359,5	344,3	387,3	508,1
übriges Europa	584,2	530,9	453,7	562,3
Überseeländer	2.208,5	2.816,8	3.590,1	3.746,5

Hinweis: Die Exportwerte nach Kroatien (EU-Betritt am 1. Juli 2013) sind ab 2013 unter „EU-Staaten“ subsumiert (2011: „übriges Europa“).
Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.3.3 Exporte nach Sparte

in Mio. €	2011	2013	2015	2017
gesamt	**8.485,8**	**8.870,5**	**10.557,9**	**12.009,9**
Industrie	4.640,6	4.772,0	4.994,7	5.505,6
Gewerbe	1.141,2	719,5	1.156,9	1.237,4
Handel	2.704,1	3.379,1	4.406,3	5.267,0

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.3.4 Die Top 10-Exportländer

	2011		2017		Veränderung zu 2011 in %	
	Exporteure	Exporte in Mio. €	Exporteure	Exporte in Mio. €	Exporteure	Exporte
Deutschland	264	2.493,3	630	2.819,9	+ 138,6	+ 13,1
USA	67	1.168,9	118	2.249,4	+ 76,1	+ 92,4
Tschechien	121	215,6	196	530,3	+ 62,0	+ 146,0
Vereinigtes Königreich	86	415,5	141	481,0	+ 64,0	+ 15,8
Frankreich	99	347,3	163	447,2	+ 64,6	+ 28,8
Italien	153	406,9	290	407,4	+ 89,5	+ 0,1
Schweiz	142	304,3	296	379,6	+ 108,5	+ 24,8
Polen	83	195,1	140	297,0	+ 68,7	+ 52,2
Russische Föderation	56	228,4	73	292,6	+ 30,4	+ 28,1
Ungarn	118	97,1	164	283,9	+ 39,0	+ 192,3

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen

6.4.1 Das Wichtigste in Kürze

In den letzten sechs Jahren wurden in Salzburg jährlich zwischen 2.100 und 2.400 Unternehmensneugründungen registriert. Jeweils rund die Hälfte der neu gegründeten Unternehmen war ein Gewerbe- bzw. Handwerksbetrieb.

In den Jahren 2015 bis 2019 meldeten jährlich zwischen 330 und 390 Unternehmen Insolvenz an, wobei in den letzten Jahren nur bei rund der Hälfte ein Insolvenzverfahren – zumeist ein Konkursverfahren - eröffnet wurde. Im Jahr 2020 wurden – bedingt durch die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wegen der Corona-Pandemie - nur 187 Unternehmensinsolvenzen gezählt.

6.4.2 Unternehmensneugründungen nach Sparte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**2.161**	**2.192**	**2.096**	**2.367**	**2.408**	**2.354**
Gewerbe und Handwerk	1.126	1.158	1.110	1.164	1.158	1.017
Industrie	2	5	4	3	2	2
Handel	434	450	437	505	528	607
Bank und Versicherung	1	0	0	0	0	0
Transport und Verkehr	87	114	102	107	136	104
Tourismus und Freizeitwirtschaft	199	185	169	197	200	231
Information und Consulting	312	280	274	391	384	393

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.4.3 Unternehmensinsolvenzen und Privatkonkurse

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unternehmensinsolvenzen	**331**	**392**	**360**	**332**	**366**	**187**
Konkurse	153	165	159	159	177	87
Sanierungsverfahren	20	16	20	8	6	9
nicht-eröffnete Insolvenzen	158	211	181	165	183	91
eröffnete Privatkonkurse	**408**	**372**	**342**	**420**	**448**	**375**

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation

6.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2017 wurden im Land Salzburg insgesamt 435,5 Mio. € für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) ausgegeben, wobei über 60 % auf den Unternehmenssektor und weitere rund 30 % auf den öffentlichen Sektor entfielen. Im Vergleich zu 2007 sind die Ausgaben für Forschung und Entwicklung zwar um 107 % gestiegen, Salzburgs Forschungsquote war mit 1,59 % jedoch weiterhin deutlich niedriger als in Österreich mit 3,05 %.

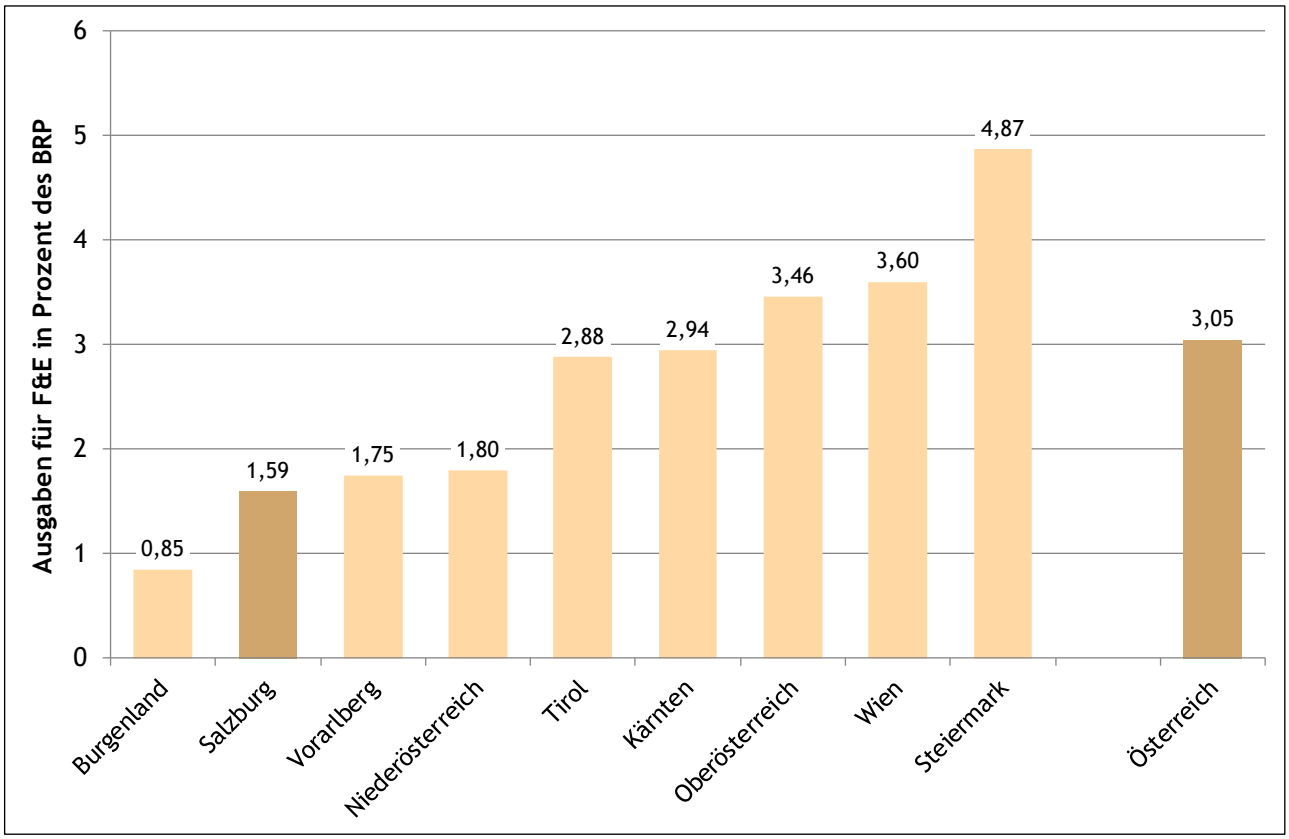
In den Jahren 2015 bis 2020 wurden jährlich zwischen 99 und 115 Patente und Gebrauchsmuster beim Patentamt angemeldet. Die Zahl der erteilten Patente und registrierten Gebrauchsmuster war allerdings wesentlich niedriger.

6.5.2 Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Finanzierungsbereich

in Mio. €	2007	2009	2011	2013	2015	2017
gesamt	**210,0**	**242,6**	**287,7**	**340,2**	**384,8**	**435,5**
Unternehmenssektor	115,8	130,1	151,8	196,7	234,3	284,7
öffentlicher Sektor	85,9	104,4	123,3	131,1	135,9	133,9
privater gemeinnütziger Sektor	1,3	1,0	1,6	1,7	2,8	2,2
Ausland/internationale Organisationen	7,0	7,1	11,0	10,7	11,8	14,7

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

6.5.3 Forschungsquote nach Bundesland 2017



Hinweis: F&E: Forschung und Entwicklung, BRP: Bruttoregionalprodukt
Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

6.5.4 Patente und Gebrauchsmuster

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
angemeldete Patente und Gebrauchsmuster	**109**	**113**	**99**	**103**	**115**	**115**
Patente	78	90	83	91	100	104
Gebrauchsmuster	31	23	16	12	15	11
erteilte Patente und registrierte Gebrauchsmuster	**58**	**51**	**37**	**60**	**54**	**41**
Patente	42	34	27	48	41	33
Gebrauchsmuster	16	17	10	12	13	8

Quelle: Österreichisches Patentamt

6.6 Definitionen

Abgesetzte Produktion

Die abgesetzte Produktion beschreibt die im Berichtszeitraum von den Betrieben veräußerten (fakturierten) Güter und Leistungen, die auch die nichtcharakteristische Produktion (Nebentätigkeiten) einschließen. Die Ergebnisse der Teilerhebung (Konzentrationsstichprobe) werden mittels modellbasierter Datenergänzung (MDE) auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) ist die regionalisierte Form des Bruttoinlandsprodukts und misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Es entspricht der Summe des Geldwertes aller in einem bestimmen Zeitraum produzierten Güter und Dienstleistungen und errechnet sich aus der Bruttowertschöpfung, bereinigt um den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung ist eine Kennzahl der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und stellt die errechnete Summe aus den Bruttoproduktionswerten (hergestellte Gütermengen zu jeweiligen Marktpreisen) in einem bestimmten Zeitraum dar. Vorleistungen (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Fertigteile etc., die zugekauft und in der eigenen Produktion verwendet werden) der einzelnen Wirtschaftsbereiche werden abgezogen.

Exporte

Exporterhebung der Wirtschaftskammer Salzburg in den Sparten Industrie, Handel und Gewerbe, die jedes zweite Jahr durchgeführt wird.

Gebrauchsmuster

Ein Gebrauchsmuster ist neben einem Patent die zweite Möglichkeit, für eine technische Erfindung Schutz zu erhalten. Es entspricht sachlich dem Patent. Da ein Gebrauchsmuster jedoch nicht auf Neuheit und Erfindungseigenschaft geprüft wird, birgt es ein gewisses Risiko: Jede formal einwandfreie Anmeldung wird registriert - auch wenn sie nicht neu und erfinderisch ist. In diesem Fall kann die Registrierung wieder gelöscht werden.
Ein Gebrauchsmuster weist im Gegensatz zum Patent im Wesentlichen folgende Unterschiede auf:

- kürzere Laufzeit (10 Jahre)
- geringere Kosten
- Neuheitsschonfrist (falls eine Veröffentlichung durch die Erfinderin bzw. den Erfinder nicht länger als sechs Monate vor der Anmeldung des Gebrauchsmusters stattgefunden hat)
- auch Schutz einer Programmlogik und von Behandlungsverfahren für den tierischen Körper zulässig
- keine Gebührenstundung
- keine gewerberechtliche/steuerrechtliche Begünstigung

Insolvenzen

Ein Insolvenzverfahren hat ursprünglich die Liquidation des insolventen Rechtsträgers zum Ziel, also die Aufteilung sämtlicher Vermögenswerte der Schuldnerin bzw. des Schuldners unter allen Gläubigerinnen und Gläubigern. Für Sanierungsverfahren muss ein Sanierungsplan erstellt werden. Durch diese Verfahren sollen Unternehmen durch teilweise Entschuldung saniert und wieder in den Wettbewerb integriert werden. Dabei unterscheidet man zwischen Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung (die Unternehmerin oder der Unternehmer darf Rechtshandlungen unter Aufsicht einer Sanierungsverwalterin bzw. eines Sanierungsverwalters tätigen) und ohne Eigenverwaltung (eine vom Gericht bestellte Masseverwalterin bzw. ein Masseverwalter kontrolliert das Sanierungsverfahren).
Im Konkursverfahren ist die vom Gericht bestimmte Insolvenzverwalterin bzw. der Insolvenzverwalter grundsätzlich zur Fortführung des Unternehmens verpflichtet. Nach Ablauf von Fristen bzw. Vorliegen bestimmter Voraussetzungen verwertet die Masseverwalterin bzw. der Masseverwalter das Unternehmen, wobei dieses möglichst als Ganzes oder zumindest teilweise als funktionierendes Unternehmen verkauft werden soll, da damit bessere Verwertungserlöse erzielen werden können.

Patente

Patente schützen neue technische Lösungen, die auf einer erfinderischen Leistung beruhen und gewerblich anwendbar sind. Die Prüfung stellt sicher, dass nur für Erfindungen Patente erteilt werden, die tatsächlich patentwürdig sind. Ein Patent stellt ein territorial und zeitlich begrenztes Ausschließungsrecht (Monopol, maximal 20 Jahre) dar und berechtigt Inhabende, Dritte davon auszuschließen, den Gegenstand der Erfin-

dung betriebsmäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen, feilzuhalten oder zu gebrauchen. Der private Gebrauch des Patentgegenstandes ist jedoch jedermann gestattet! Patentinhabende können gewisse steuerrechtliche (§ 38 EStG) und gewerberechtliche Begünstigungen (§ 31 PatG) in Anspruch nehmen.
Durch gesetzliche Regelungen sind bestimmte Bereiche (z.B. Klonen von Menschen, Therapieverfahren für Menschen, Entdeckungen, Spielregeln, Geschäftsmethoden) vom Patentschutz ausgenommen (§ 1 PatG).

Privatkonkurse

Überschuldete Privatpersonen haben die Möglichkeit, Privatkonkurs (umgangssprachlich für Privatschuldenregulierungsverfahren) anzumelden. Damit soll der redlichen Schuldnerin bzw. dem redlichen Schuldner die Möglichkeit für einen wirtschaftlichen Neubeginn gegeben werden. Es sind verschiedene Möglichkeiten der Entschuldung vorgesehen, für alle Varianten gilt aber, dass die Schuldnerin bzw. der Schuldner einen Teil seiner Schulden bezahlen muss, während ihr bzw. ihm der Rest erlassen wird.

Unternehmensneugründungen

Die Aufteilung der Neugründungen von Unternehmen mit mehreren Gewerbeberechtigungen auf die Sparten erfolgt (näherungsweise) nach dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens.

7 Energie und Umwelt

7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie 94

7.1.1 Das Wichtigste in Kürze 94
7.1.2 Aufbringung von Energie 94
7.1.3 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern 94
7.1.4 Wasserkraftwerke 2020 94
7.1.5 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern seit 1992 95
7.1.6 Importe und Exporte von Energie seit 1992 95
7.1.7 Kennzahlen der Stromnetze 2020 96
7.1.8 Verwendung von Energie nach Verbrauchsform 96
7.1.9 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern 96
7.1.10 Energetischer Endverbrauch nach Verbraucher 96
7.1.11 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern seit 1992 97
7.1.12 Energetischer Endverbrauch nach Sektoren seit 1992 97

7.2 Heizungen 98

7.2.1 Das Wichtigste in Kürze 98
7.2.2 Heizungen nach Energieträger 98
7.2.3 Verteilung der Heizungen nach Energieträger seit 2010 98

7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis 99

7.3.1 Das Wichtigste in Kürze 99
7.3.2 Treibhausgasemissionen nach Verursacher 99
7.3.3 Treibhausgasemissionen nach Verursacher seit 1990 100
7.3.4 Luftbelastung an ausgewählten Messstationen 2020 101
7.3.5 Luftschadstoffe an ausgewählten Messstationen 102
7.3.6 Mitglieder im Klimabündnis 102

7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle 103

7.4.1 Das Wichtigste in Kürze 103
7.4.2 Trink- und Nutzwasseranlagen 2020 103
7.4.3 Kläranlagen, Abwasser und Klärschlamm 103
7.4.4 Abfallaufkommen der Haushalte 104
7.4.5 Abfallaufkommen der Haushalte seit 1999 104
7.4.6 Abfallaufkommen pro Einwohnerin und Einwohner seit 1999 105

7.5 Definitionen 106

7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie

7.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In den Jahren 2014 bis 2019 wurden laut Energiebilanz der Statistik Austria in Salzburg jährlich zwischen 71.500 und 74.400 Terajoule (TJ) an Energie verbraucht. Im 5-Jahresvergleich ist die inländische Erzeugung von Rohenergie mit leichten Schwankungen annähernd gleichgeblieben, die Importe sind jedoch von knapp 40.800 TJ auf 67.600 TJ gestiegen.

Über 90 % der im Land Salzburg erzeugten Rohenergie stammten 2019 aus erneuerbaren Energieträgern, wobei die Biomasse mit einer Erzeugung von 17.000 TJ deutlich vor der Wasserkraft mit 14.000 TJ lag.

Im Jahr 2019 wurden 25.300 TJ, das sind fast 40 % des energetischen Endverbrauches, im Verkehr benötigt. Der produzierende Bereich und die privaten Haushalte lagen mit 14.500 bzw. 17.400 TJ deutlich darunter. Die Landwirtschaft benötigte lediglich 1.200 TJ bzw. 1,9 % des energetischen Endverbrauches. Differenziert nach Energieträgern wurden 2019 vor allem Diesel und Benzin (33,4 %), Brennholz und andere biogene Stoffe (20,1 %) sowie elektrische Energie (18,8 %) verwendet.

7.1.2 Aufbringung von Energie

in Terajoule	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bruttoinlandsverbrauch	**71.457**	**73.312**	**73.946**	**74.432**	**72.837**	**72.518**
inländische Erzeugung von Rohenergie	34.496	36.236	40.713	40.228	34.429	35.034
Importe	40.804	37.160	36.860	55.420	53.882	67.626
Lagerveränderung	1.886	10.103	12.492	-13.589	-9.210	-22.751
Exporte	5.729	10.187	16.120	7.627	6.264	7.392

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.3 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern

in Terajoule	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**34.496**	**36.236**	**40.713**	**40.228**	**34.429**	**35.034**
Erdgas	2.472	2.752	7.066	6.077	1.699	1.242
brennbare Abfälle	706	659	718	771	939	915
erneuerbare Energieträger	31.318	32.825	32.930	33.380	31.791	32.877
Wasserkraft	13.926	14.126	13.504	13.769	13.820	13.989
Biomasse	16.215	17.397	18.051	17.916	16.123	16.970
sonstige erneuerbare Träger	1.177	1.303	1.375	1.696	1.848	1.919

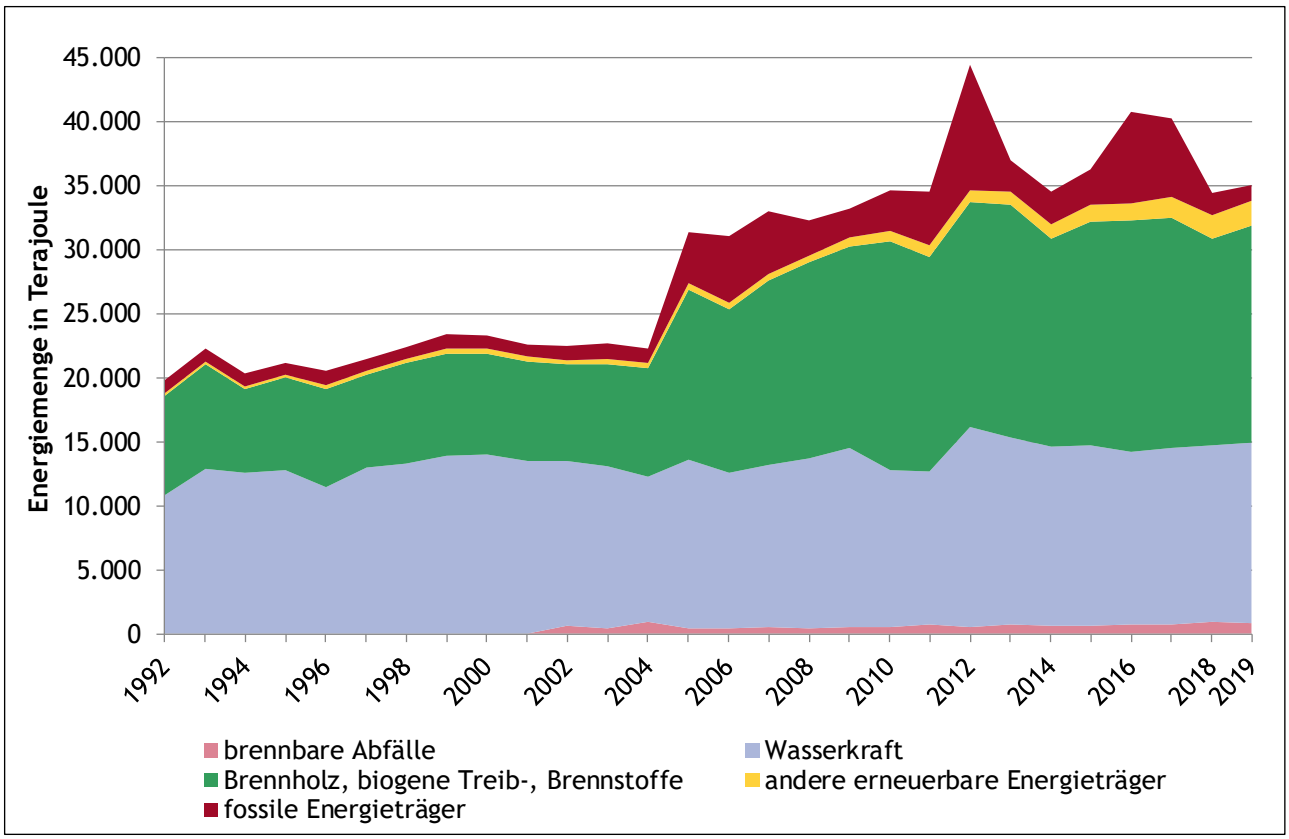
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.4 Wasserkraftwerke 2020

	Anzahl	installierte Leistung in MW
gesamt	**498**	**1.892,1**
Speicherkraftwerk	17	714,3
Laufkraftwerk	27	189,3
Ausleitungskraftwerk	417	220,3
Trinkwasserkraftwerk	32	1,8
Pumpspeicherkraftwerk	5	766,5

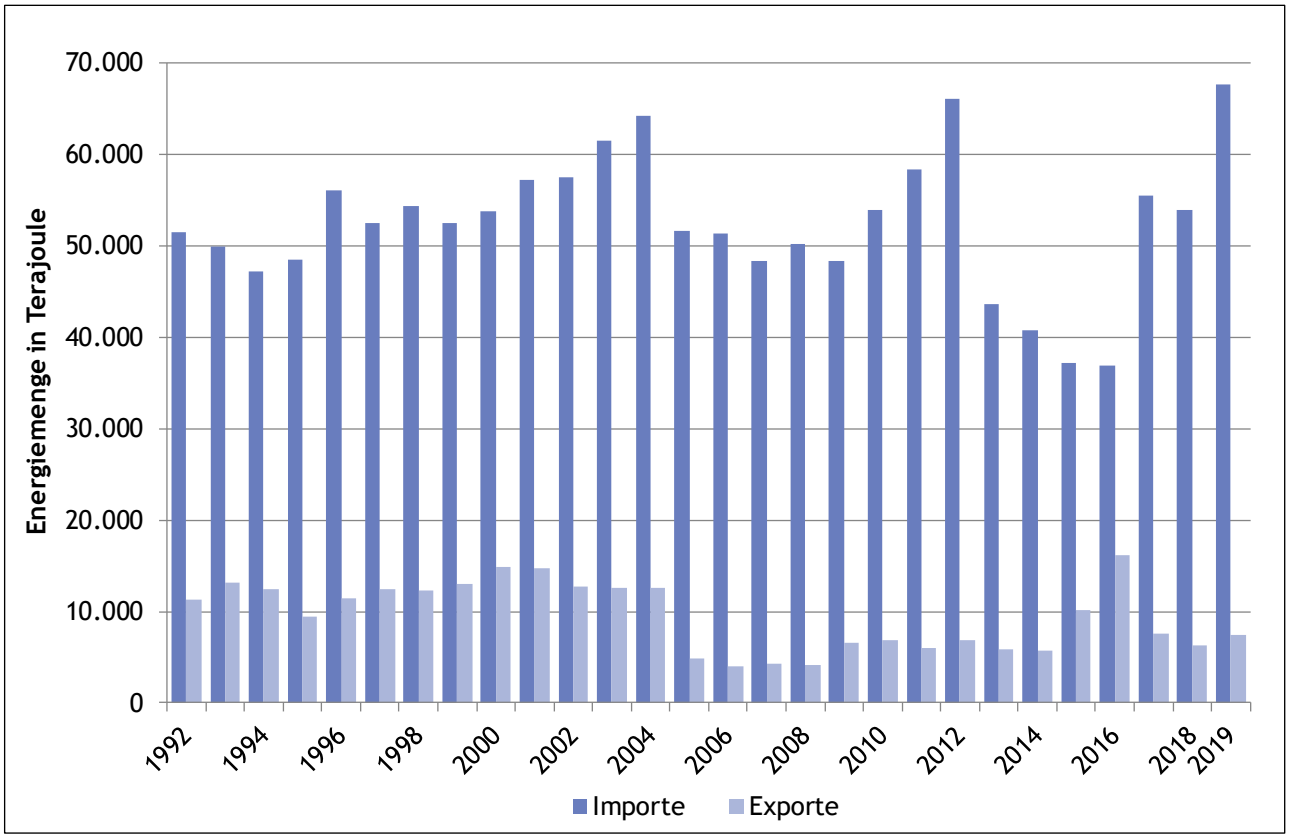
Hinweis: Die installierte Leistung ist die maximale Leistung, für die ein Kraftwerk ausgelegt ist.
Quelle: Land Salzburg

7.1.5 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern seit 1992



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.6 Importe und Exporte von Energie seit 1992



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.7 Kennzahlen der Stromnetze 2020

	Anlagen bzw. Länge
Kundenanlagen	**349.539**
Umspannanlagen	
Umspannwerke (Hoch-/Mittelspannung)	41
Umspannstationen (Mittel-/Niederspannung)	52
Trafostationen (Mittel-/Niederspannung)	5.568
Leitungsnetz (Länge in km)	**18.611,4**
Hochspannungsleitungen	1.097,5
Mittelspannungsleitungen	4.660,7
Niederspannungsleitungen	12.853,2

Hinweis: Hochspannung (≥ 60 Kilovolt), Mittelspannung (1 bis 36 Kilovolt), Niederspannung (230 oder 400 Volt)
Quellen: Austrian Power Grid; E-Werk Bad Hofgastein; Energie AG Oberösterreich; Lichtgenossenschaft Neukirchen; ÖBB; Salzburg AG

7.1.8 Verwendung von Energie nach Verbrauchsform

in Terajoule	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bruttoinlandsverbrauch	**71.457**	**73.312**	**73.946**	**74.432**	**72.837**	**72.518**
Umwandlungsverluste	1.745	1.689	1.635	1.532	1.434	1.501
Verbrauch des Sektors Energie	1.887	1.791	1.495	1.573	1.460	1.211
Transportverluste	1.888	2.004	1.919	1.944	1.898	2.056
nichtenergetischer Verbrauch	1.812	1.879	2.065	1.981	2.121	2.145
energetischer Endverbrauch	64.125	65.949	66.832	67.402	65.925	65.606

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.9 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

in Terajoule	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**64.125**	**65.949**	**66.832**	**67.402**	**65.925**	**65.606**
Kohle, Koks	385	446	465	427	448	418
Brennholz u.a. biogene Stoffe	14.187	15.103	14.922	14.923	13.810	13.175
Heizöl, Gasöl für Heizung	6.874	6.680	6.600	7.053	6.361	6.236
Erdgas	5.983	5.650	5.952	5.806	6.249	5.726
Diesel, Benzin	19.909	20.367	21.132	21.564	21.657	21.913
elektrische Energie	12.390	12.905	12.782	12.700	12.410	12.341
Fernwärme	4.396	4.798	4.978	4.930	4.990	5.797

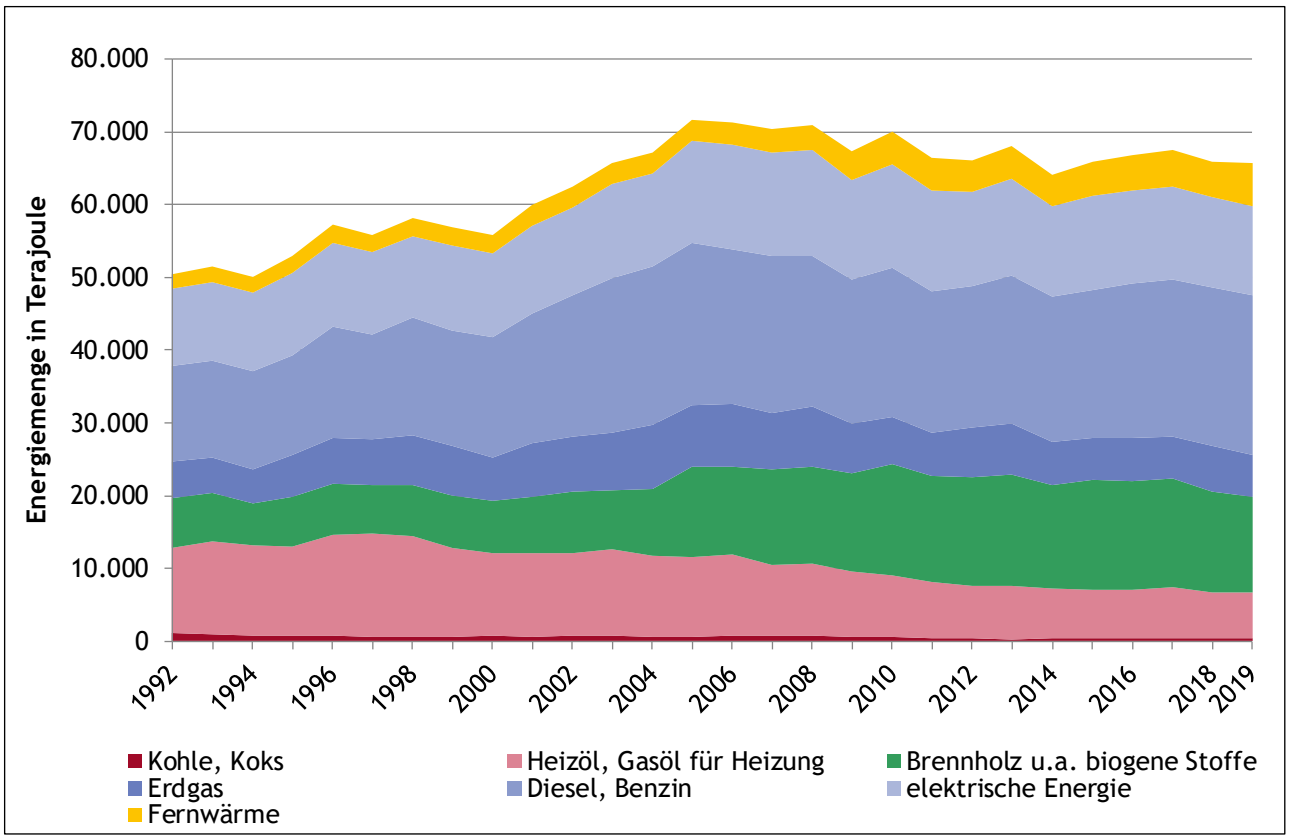
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.10 Energetischer Endverbrauch nach Verbraucher

in Terajoule	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**64.125**	**65.949**	**66.832**	**67.402**	**65.925**	**65.606**
Landwirtschaft	1.212	1.262	1.299	1.313	1.240	1.217
produzierender Bereich	16.859	16.343	16.253	16.698	16.364	14.542
Verkehr	23.399	24.157	24.718	25.061	25.172	25.340
öffentliche und private Dienstleistungen	5.988	6.100	5.894	6.026	6.107	7.133
private Haushalte	16.668	18.086	18.667	18.304	17.040	17.373

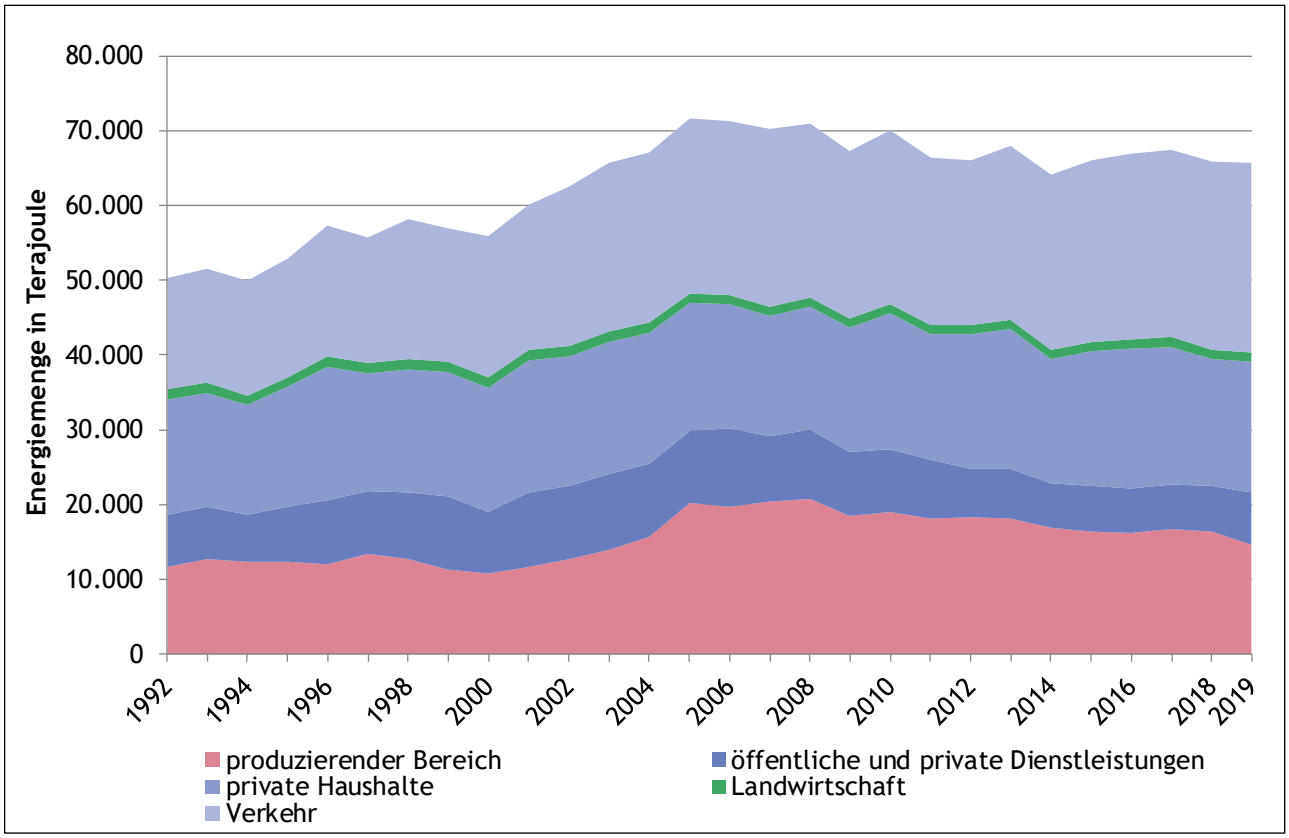
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.11 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern seit 1992



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.12 Energetischer Endverbrauch nach Sektoren seit 1992



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.2 Heizungen

7.2.1 Das Wichtigste in Kürze

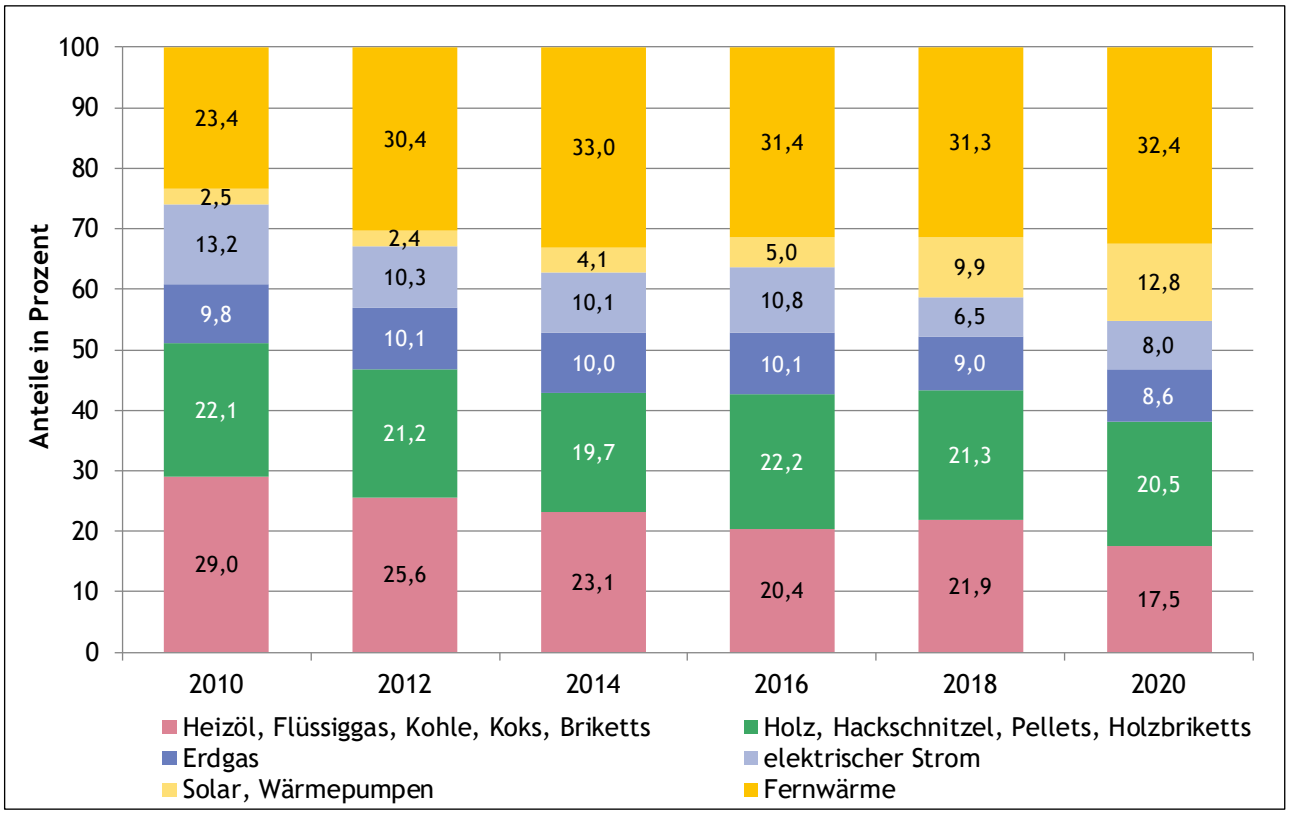
Die Verwendung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Koks, Briketts, Heizöl, Flüssiggas und Erdgas als Energieträger hat im Vergleichszeitraum seit 2010 um knapp 26 % abgenommen. Ein Rückgang von annähernd 33 % wurde bei Anlagen mit elektrischem Strom als Energieträger verzeichnet. Im Gegenzug ist vor allem die Nutzung von Solarenergie, Wärmepumpen und Fernwärme angestiegen (+ 91,5 %). Hier muss allerdings angemerkt werden, dass Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff als mit Fernwärme beliefert gerechnet werden. Hatten 2010 noch 38,8 % der Hauptwohnsitze eine Heizung mit fossilen Brennstoffen und heizten noch 13,2 % mit elektrischem Strom, so sanken diese Werte 2020 auf 26,2 % (- 12,6 PP) bzw. 8,0 % (- 5,1 PP). Hingegen nahm der Anteil der Haushalte mit Fernwärmeanschluss von 23,4 % auf 32,4 % (+ 9,0 PP) sowie jener mit Solaranlagen und Wärmepumpen von 2,5 % auf 12,8 % (+ 10,3 PP) zu. Der Anteil der Holz-, Hackschnitzel-, Pellets- und Holzbrikettsheizungen verringerte sich nur minimal.

7.2.2 Heizungen nach Energieträger

	2010	2012	2014	2016	2018	2020
gesamt	**221.513**	**224.875**	**229.624**	**234.937**	**237.527**	**243.491**
Kohle, Koks, Briketts	210	1.121	360	416	0	443
Heizöl, Flüssiggas	64.020	56.526	52.737	47.433	52.075	42.260
Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts	48.859	47.609	45.268	52.241	50.614	50.005
Erdgas	21.670	22.643	22.913	23.811	21.431	20.997
elektrischer Strom	29.202	23.200	23.111	25.483	15.422	19.592
Solar, Wärmepumpen	5.625	5.476	9.428	11.853	23.521	31.269
Fernwärme	51.927	68.300	75.807	73.700	74.464	78.925

Hinweis: Heizungen in Wohnungen mit Hauptwohnsitzangabe; Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff werden als Fernwärme definiert; die Werte zu Kohle, Koks, Briketts sind mit sehr hohen statistischen Unsicherheiten behaftet.
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

7.2.3 Verteilung der Heizungen nach Energieträger seit 2010



Hinweis: Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff werden als Fernwärme definiert
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis

7.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen 2013 und 2018 wurde eine leichte Steigerung von 1,4 % der in Salzburg produzierten Menge an Treibhausgasen verzeichnet. Bezogen auf die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner ging dieser Wert in diesem Zeitraum sogar geringfügig zurück - von 7,0 t CO_2-Äquivalenten pro Person auf 6,8 t. Damit lagen die Pro-Kopf-Emissionen Salzburgs im Jahr 2018 unter dem österreichischen Schnitt von 8,9 t. Während es in der Energieversorgung (- 3.000 t) und bei den Kleinverbrauchern (- 137.000 t) jeweils zu einer Verminderung kam, musste sowohl beim Verkehr, in der Industrie und in der Landwirtschaft ein Plus 97.000 t, 55.000 t bzw. 32.000 t verzeichnet werden. Bei den Anteilen an der Gesamtmenge gab es wiederum bei der Energieversorgung (- 0,2 PP) und den Kleinverbrauchern (- 3,9 PP) einen Rückgang. Der Sektor Verkehr bleibt der bedeutendste Emittent. Sein Anteil erhöhte sich in diesem Zeitraum von 38,3 auf 40,3 % bzw. um 2,1 PP. In der Industrie und der Landwirtschaft musste ebenfalls eine allerdings geringe Steigerung auf 15,8 % (+ 0,6 PP) bzw. 19,5 % (+ 1,2 PP) registriert werden. Der Salzburger Anteil an den emittierten Treibhausgasen bezogen auf ganz Österreich beträgt 4,8 %.

Bei den Luftschadstoffen werden Ozon, Schwefeldioxid (SO_2), Stickstoffdioxid (NO_2), Feinstaub (PM10), Elementarer Kohlenstoff (Ruß) und Benzol (C_6H_6) in den Jahren 2015 bis 2020 dargestellt. Beim Ozon konnte an drei der vier angeführten Messstellen eine Verbesserung registriert werden. Beim Schwefeldioxid (SO_2) konnte an allen angeführten Messstellen eine Senkung verzeichnet werden, jedoch befinden sich die Werte generell auf niedrigem Niveau. Auch bei Stickstoffdioxid (NO_2) wurde an allen sechs aufgezählten Messstationen ein Rückgang festgestellt. Verringerungen zwischen 18,8 % (Salzburg Mirabellplatz und Tamsweg) und 31,8 % (Salzburg Rudolfsplatz) wurden im Sektor Feinstaub registriert. Verbesserungen gab es auch beim elementaren Kohlenstoff (Ruß). Ähnlich war die Situation bei Benzol, da seit der Einführung von benzolarmen Treibstoffen ein sinkender Trend beobachtet wird. Die Rückgänge 2020 sind auch im Kontext mit der Corona Pandemie zu betrachten.

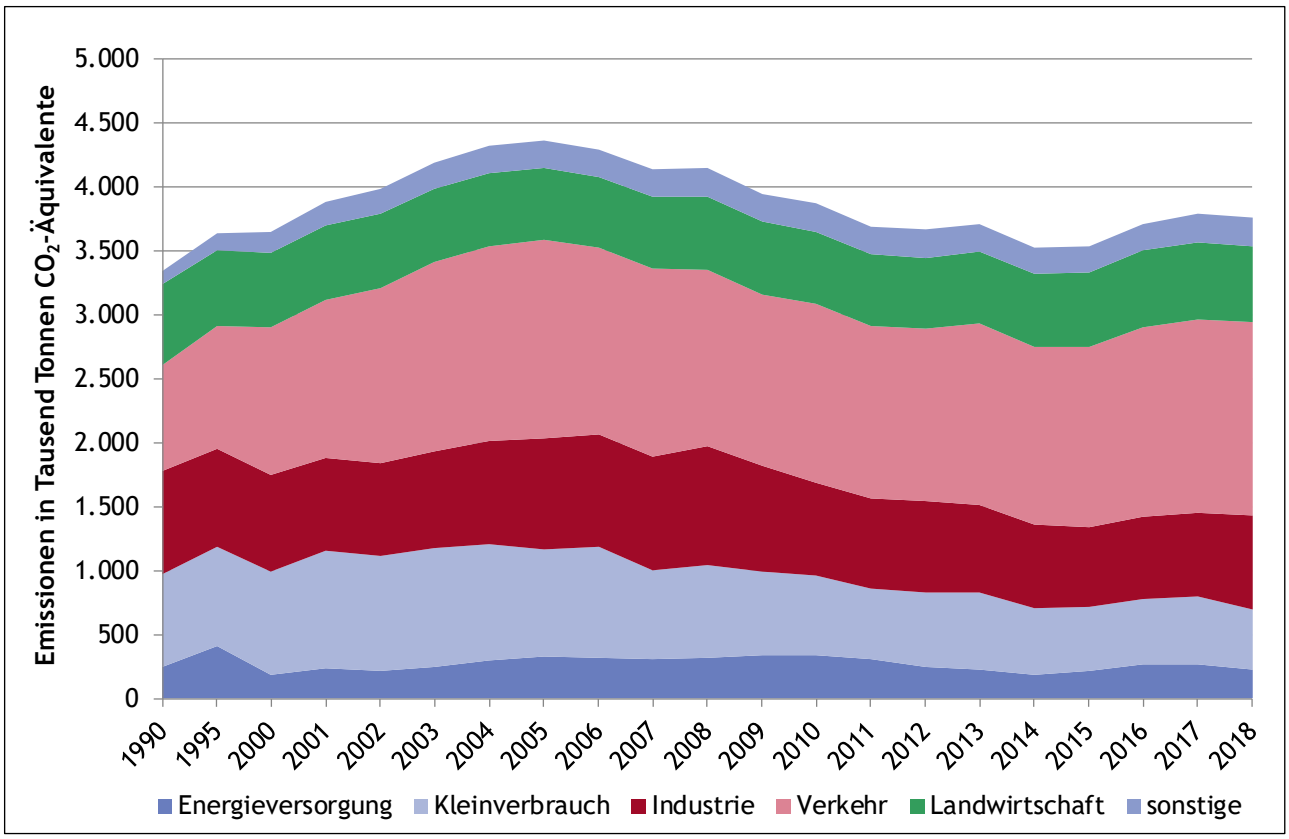
Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Bundesländer, Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe bilden eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen am oberen Rio Negro. Ziele sind die Verringerung klimaschädlicher Emissionen und der Schutz des Regenwaldes. In Salzburg waren Ende 2020 40 von 119 Gemeinden (33,6 %) Mitglieder im Klimabündnis. Bei den Betrieben ist die Anzahl zwischen 2015 und 2020 um 1,4 % gestiegen.

7.3.2 Treibhausgasemissionen nach Verursacher

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
CO2-Äquivalente in 1.000 Tonnen	**3.704**	**3.523**	**3.533**	**3.711**	**3.786**	**3.755**
Energieversorgung	226	190	218	264	269	223
Kleinverbrauch	606	514	502	509	525	469
Industrie	679	653	622	652	653	734
Verkehr	1.418	1.386	1.411	1.481	1.520	1.515
Landwirtschaft	562	573	576	593	598	594
sonstige Verursacher	214	207	204	212	221	219
CO2-Äquivalente pro Einwohnerin/Einwohner in Tonnen	**7,0**	**6,6**	**6,5**	**6,8**	**6,9**	**6,8**
Anteile in Prozent						
Energieversorgung	6,1	5,4	6,2	7,1	7,1	5,9
Kleinverbrauch	16,4	14,6	14,2	13,7	13,9	12,5
Industrie	18,3	18,5	17,6	17,6	17,2	19,5
Verkehr	38,3	39,3	39,9	39,9	40,1	40,3
Landwirtschaft	15,2	16,3	16,3	16,0	15,8	15,8
sonstige Verursacher	5,8	5,9	5,8	5,7	5,8	5,8

Hinweis: Unter Kleinverbrauch sind Gebäude zu verstehen.
Quelle: Umweltbundesamt, Bundesländer Luftschadstoff-Inventur 1990 – 2018

7.3.3 Treibhausgasemissionen nach Verursacher seit 1990



Quelle: Umweltbundesamt, Bundesländer Luftschadstoff-Inventur 1990 – 2018

7.3.4 Luftbelastung an ausgewählten Messstationen 2020

Überschreitungen in Tagen	Belastung					Grenzwert-über-schreitung
	sehr gering belastet	gering belastet	belastet	erheblich belastet	sehr stark belastet	
Ozon (O_3)						
Salzburg Lehener Park	137	160	69	0	0	0
Hallein Winterstall	81	209	73	0	0	0
Haunsberg	73	203	89	0	0	0
Zell am See - Eishalle	154	175	37	0	0	0
Schwefeldioxid (SO_2)						
Salzburg Mirabellplatz	366	0	0	0	0	0
Salzburg Lehener Park	366	0	0	0	0	0
Hallein B159	364	2	0	0	0	0
Hallein Winterstall	363	1	0	0	0	0
Stickstoffdioxid (NO_2)						
Salzburg Rudolfsplatz	335	31	0	0	0	0
Salzburg Mirabellplatz	366	0	0	0	0	0
Salzburg Lehener Park	364	2	0	0	0	0
Stadtautobahn A1	321	45	0	0	0	0
Hallein B159	357	29	0	0	0	0
Hallein A10	336	30	0	0	0	0
Hallein Winterstall	366	0	0	0	0	0
Haunsberg	366	0	0	0	0	0
St. Johann - BH	355	11	0	0	0	0
Zederhaus - Lamm	343	23	0	0	0	0
Tamsweg	358	8	0	0	0	0
Zell am See - Eishalle	361	5	0	0	0	0
Feinstaub (PM_{10})						
Salzburg Rudolfsplatz	354	10	2	0	0	2
Salzburg Mirabellplatz	363	2	1	0	0	1
Salzburg Lehener Park	363	1	2	0	0	2
Stadtautobahn A1	354	12	0			0
Hallein B159	362	3	1	0	0	1
Hallein A10	358	6	2	0	0	2
Haunsberg	364	1	0	0	0	
Zederhaus - Lamm	365	1	0	0	0	0
Tamsweg	360	3	3	0	0	3
Zell am See - Eishalle	342	3	0	0	0	0
Kohlenmonoxid (CO)						
Salzburg Rudolfsplatz	366	0	0	0	0	0
Salzburg Mirabellplatz	366	0	0	0	0	0
Hallein B159	366	0	0	0	0	0
Tamsweg	366	0	0	0	0	0

Hinweis: Grenzwertüberschreitung für alle Werte außer Ozon gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) bzw. für Ozon gemäß Ozongesetz
Quelle: Land Salzburg

7.3.5 Luftschadstoffe an ausgewählten Messstationen

In µg/m³	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ozon (O_3)						
Salzburg Lehener Park	42,5	41,0	48,0	52,5	52,0	49,5
Hallein Winterstall	66,6	60,3	63,2	66,4	70,1	63,7
Haunsberg	71,8	64,9	67,5	70,9	72,7	68,5
Zell am See	44,1	40,7	44,7	48,4	47,4	43,7
Schwefeldioxid (SO_2)						
Salzburg Mirabellplatz	2,9	2,3	2,0	2,1	2,2	2,3
Salzburg Lehener Park	2,2	2,2	1,7	1,8	1,8	1,8
Hallein B159	3,7	3,4	3,3	3,4	3,3	3,2
Stickstoffdioxid (NO_2)						
Salzburg Rudolfsplatz	51,3	46,0	45,0	40,2	36,9	29,0
Salzburg Mirabellplatz	31,0	28,0	28,0	24,5	23,0	17,8
Salzburg Lehener Park	24,7	23,0	24,0	21,0	20,6	17,0
Stadtautobahn A1	49,0	46,0	46,0	42,0	38,0	31,0
Hallein B159	42,7	40,0	40,0	36,9	36,0	29,9
Hallein A10	50,4	48,0	49,0	45,1	41,6	29,4
Zederhaus	35,5	32,0	26,0	22,7	20,0	17,8
Zell am See	18,3	17,0	18,0	17,2	17,5	13,6
Feinstaub						
Salzburg Rudolfsplatz	22,0	20,0	22,0	22,0	19,0	15,0
Salzburg Mirabellplatz	16,0	14,0	17,0	18,0	15,0	13,0
Salzburg Lehener Park	16,0	15,0	16,0	16,0	14,0	12,0
Stadtautobahn A1	19,0	17,0	21,0	21,0	18,0	16,0
Hallein B159	18,0	16,0	17,0	17,0	15,0	14,0
Hallein A10	20,0	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0
Tamsweg	16,0	14,0	12,0	12,0	10,0	13,0
Zederhaus	15,0	13,0	15,0	12,0	11,0	11,0
Zell am See	13,0	12,0	12,0	13,0	11,0	12,0
elementarer Kohlenstoff (Ruß)						
Salzburg Rudolfsplatz	3,7	3,9	3,9	2,8	2,3	1,7
Hallein B159	2,8	2,6	3,4	2,2	1,7	1,4
Zederhaus	2,2	2,0	1,2	1,6	1,9	1,3
Benzol (C_6H_6):						
Salzburg Rudolfsplatz	1,5	1,2	1,1	1,2	1,2	1,0
Hallein B159	1,6	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1
Haunsberg	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5

Hinweis: Beim elementaren Kohlenstoff (Ruß) an der Messstelle Hallein B159 wurde bis 2015 die Partikelgröße PM10 gemessen und ab 2016 die Größe PM2,5. Bei der Messstelle Rudolfsplatz gab es 2016 weniger als 75% Datenverfügbarkeit.
Quelle: Land Salzburg

7.3.6 Mitglieder im Klimabündnis

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betriebe	210	219	209	209	212	213
Gemeinden	39	39	40	40	40	40
Schulen/Kindergärten	15	17	23	28	32	33

Quelle: Klimabündnis Österreich GmbH

7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle

7.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit Ende 2020 gab es laut öffentlichem Wasserbuch 7.348 Wasserquellen, darunter 15 Thermal- und Heilwasserquellen auf Salzburger Gebiet. 4.648 Trinkwasseranlagen versorgten Betriebe und die Bevölkerung mit Nutz- und Trinkwasser. Dabei wurden im Schnitt rund 138.300 m³ Wasser pro Tag verbraucht; bezogen auf das ganze Jahr waren es fast 51 Mio. m³, das ist etwas mehr als 70 % des Volumens des Wallersees (76,1 Mio. m³).

Die durchschnittlichen Abwassermengen in den Kläranlagen pendelten in den Jahren 2015 bis 2020 zwischen 162.000 und 189.000 m³ am Tag. Es sind rund 97,5 % der Haushalte an eine öffentliche Kanalisation und in weiterer Folge an eine kommunale Kläranlage angeschlossen – damit liegt Salzburg im österreichischen Spitzenfeld.

Beim Klärschlamm haben die Werte seit 2015 leicht abgenommen und lagen 2020 um 4,1 % unter dem Wert von 2015. Insgesamt gab es 2019 1.833 Kläranlagen auf Salzburger Gebiet, darunter 33 Großkläranlagen (Stand 2019).

Die Abfallmenge aus Haushalten und ähnlichen Einrichtungen ist in Salzburg zwischen 2014 und 2019 konstant gestiegen und hat um 23.678 t (+ 9,2 %) zugenommen. Die Abfallmenge pro Einwohnerin und Einwohner betrug damit um 5,2 % bzw. 25,0 kg mehr. Die Quote des getrennt gesammelten und wiederverwerteten Abfalls erhöhte sich um 3,0 PP auf 60,6 %. Die größte prozentuelle Steigerung (abgesehen von anderen Alt- und Wertstoffen) erzielte das System Biotonne mit + 4.017 t (+ 11,6 %), gefolgt vom System Altglas + 2.629 t (+ 18,6 %) und Altpapier und Kartonagen + 1.166 t (+ 2,6 %). Die geringste Erhöhung (+ 1,8 %) fand beim Restmüll statt. Bei der Entsorgung sperriger Hausabfälle (inkl. Altmetall) wurde ebenfalls ein Plus verzeichnet (+ 8,2 %). Der Anteil des Systems Biotonne an der Gesamtabfallmenge hat um 0,3 PP auf 13,7 % zugenommen, ebenso der Anteil des Systems Altglas (+ 0,5 PP auf 5,9 %), jener der Hausabfälle (Restmüll) hingegen um 2,4 PP auf 33,0 % abgenommen.

7.4.2 Trink- und Nutzwasseranlagen 2020

	Anzahl	Jahresabgabemenge in m³
gesamt	**4.641**	**50.604.371**
betriebliche Versorgung	12	1.989.760
Gemeinden	79	17.580.409
private Großversorger	19	14.193.150
Genossenschaften	559	13.787.906
private Klein- und Einzelversorger	3.972	3.053.146

Quelle: Land Salzburg

7.4.3 Kläranlagen, Abwasser und Klärschlamm

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kapazität in Einwohnerwerten	**1.620.000**	**1.620.000**	**1.680.000**	**1.680.000**	**1.695.000**	**1.695.000**
Auslastung in %						
Auslastung (Monatsmittel)	66	67	65	65	63	59
maximale Auslastung	93	96	94	91	86	88
Abwasser Klärschlamm						
Abwasser pro Tag in m³	162.000	187.000	181.000	169.000	189.000	176.000
Abwasser pro Einwohner und Tag in Liter	157	167	166	166	177	174
Klärschlamm in Tonnen	13.130.000	13.094.000	13.185.000	12.985.000	13.374.000	12.598.000

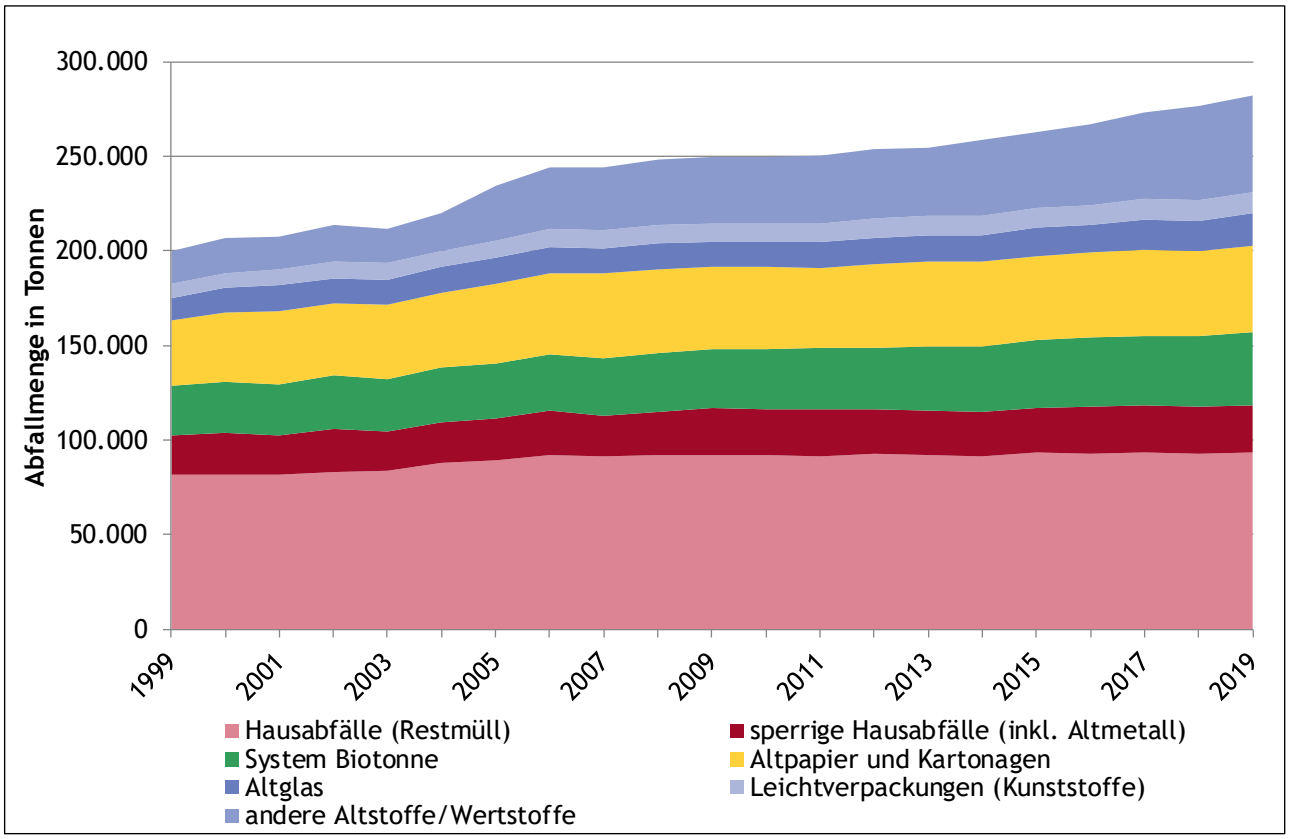
Quelle: Land Salzburg

7.4.4 Abfallaufkommen der Haushalte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt in Tonnen	**258.450**	**262.739**	**266.948**	**273.359**	**276.601**	**282.128**
Hausabfälle (Restmüll)	91.530	93.315	92.967	93.393	92.887	93.178
sperrige Hausabfälle (inkl. Altmetall)	23.325	23.720	24.621	24.828	24.648	25.231
System Biotonne	34.635	35.947	36.984	37.005	37.749	38.652
Altpapier und Kartonagen	44.595	44.439	44.913	45.454	44.450	45.761
Altglas	14.150	14.974	14.113	15.580	16.158	16.779
Leichtverpackungen (Kunststoffe)	10.285	10.556	10.731	10.990	11.139	11.067
andere Altstoffe/Wertstoffe	39.930	39.788	42.619	46.109	49.570	51.460
davon getrennt gesammelt und verwertet in Prozent	**57,6**	**57,3**	**57,9**	**58,69**	**60,0**	**60,6**
pro Einwohnerin/Einwohner in kg	**481,9**	**485,3**	**487,5**	**496,1**	**499,3**	**506,9**

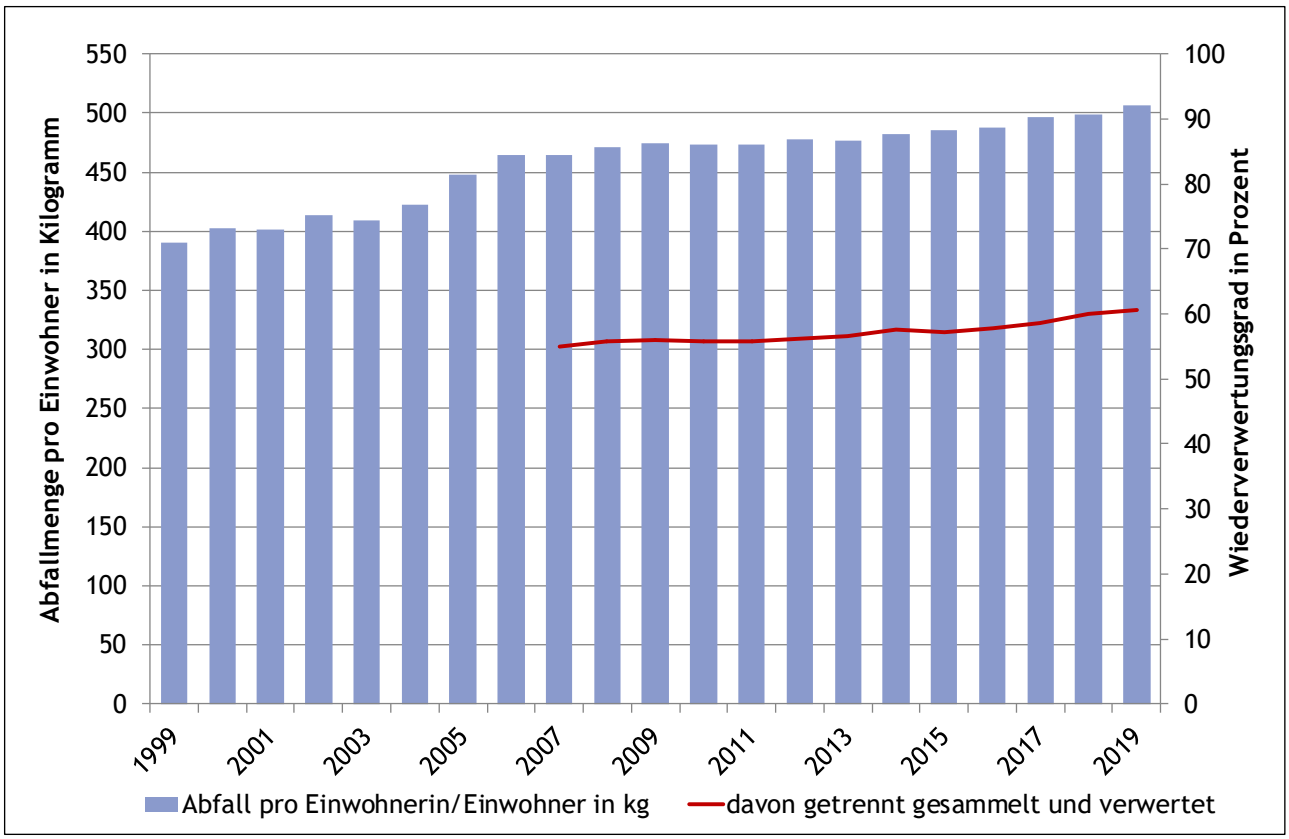
Quelle: Land Salzburg

7.4.5 Abfallaufkommen der Haushalte seit 1999



Hinweis: Abfälle von Haushalten und ähnlichen Einrichtungen
Quelle: Land Salzburg

7.4.6 Abfallaufkommen pro Einwohnerin und Einwohner seit 1999



Hinweis: Der Wiederverwertungsgrad wird erst ab 2007 dargestellt, da sich in diesem Jahr die Berechnungsmethode geändert hat.
Quelle: Land Salzburg

7.5 Definitionen

Benzol (C_6H_6)

Benzol ist eine flüssige organische Verbindung mit einem charakteristischen aromatischen Geruch. Benzoldämpfe sind beim Einatmen giftig; die Symptome akuter Vergiftungen treten erst bei relativ hohen Konzentrationen ein. Eine langzeitige Aufnahme kleinerer Benzolmengen führt vor allem zu Schädigungen der inneren Organe und des Knochenmarks. Die Einführung von benzolarmen Treibstoffen Ende der 90er-Jahre führte zu einer drastischen Reduktion der Benzolemissionen. Der Grenzwert laut Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei 5 µg/m³ als Jahresmittelwert.

Einwohnerwert

Der Einwohnerwert ist ein Vergleichswert für die in Abwässern enthaltenen Schmutzfrachten. Mit Hilfe des Einwohnerwertes lässt sich die Belastung einer Kläranlage ausdrücken. Dabei handelt es sich um die Summe aus der Anzahl der Personen, die an eine Kläranlage angeschlossen sind und den Einwohnergleichwerten (EGW). Der EGW dient als Maß für die Schmutzfracht, die mit gewerblichem Abwasser in eine Kläranlage gelangt. Er vergleicht die Schmutz-Fracht eines gewerblichen Abwassers mit jener aus dem häuslichen Abwasser einer einzelnen (durchschnittlichen) Person.

Energiebilanz

Für eine erste Beurteilung der energetischen Situation einer Region werden die beiden Aggregate Bruttoinlandsverbrauch (BIV) sowie Energetischer Endverbrauch (EE) herangezogen. Der BIV stellt eine Schlüsselposition der Energiebilanz dar. Diese Größe entspricht der Energiemenge, die im Berichtszeitraum insgesamt zur Deckung des Inlandsbedarfes notwendig ist. Sie lässt sich sowohl aufkommensseitig als auch verwendungsseitig aus der Bilanz berechnen: Ausgehend von der inländischen Erzeugung von Rohenergie und den Salden aus dem Außenhandel und den Lagerbewegungen wird der BIV vom Aufkommen her gerechnet; von der Verwendungsseite her ergibt sich das Aggregat aus dem Energetischen Endverbrauch, der Differenz von Umwandlungseinsatz und -ausstoß (Umwandlungsverluste) sowie dem Verbrauch des Sektors Energie und dem nichtenergetischen Verbrauch.
Das zweite zentrale Aggregat der Energiebilanz, der EE ist jene Energiemenge, die dem Verbraucher für die Umsetzung in Nutzenergie zur Verfügung gestellt wird (Raumheizung, Beleuchtung, automatisierte Datenverarbeitung, mechanische Arbeit usw.). Der EE kann aus dem BIV unter Berücksichtigung des Umwandlungseinsatzes und -ausstoßes inklusive der Umwandlungsverluste, des nichtenergetischen Verbrauches sowie des Verbrauches des Sektors Energie abgeleitet werden.

Elementarer Kohlenstoff (Ruß)

Elementarer Kohlenstoff stammt hauptsächlich vom Dieselruß und Hausbrand. Kurzzeitige Exposition mit hohen Konzentrationen von Ruß-Staub kann möglicherweise durch mechanische Irritation eine Beeinträchtigung der oberen Atemwege auslösen. Industrieruß wird als für Menschen möglicherweise karzinogen angesehen. Durch Einbau von Dieselpartikelfilter bei Dieselfahrzeugen konnte die Belastung durch elementaren Kohlenstoff in den letzten Jahren drastisch reduziert werden.

Feinstaub (PM10 / PM2,5)

Partikel, die einen aerodynamischen Durchmesser von 10 oder weniger Mikrometer besitzen, bezeichnet man als PM10. Aufgrund ihrer Kleinheit kann Feinstaub mit freiem Auge nicht gesehen werden. Der gut sichtbare Staub, der z.B. bei Baustellen oder durch Streusplitt entsteht, besteht zum Großteil aus Grobstaub. Partikel der Größe PM10 können über den Kehlkopf hinaus bis tief in die Lunge gelangen und sind daher besonders gesundheitsschädlich. Der Grenzwert lt. Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei 50 µg/m³ als Tagesmittelwert, der an bis zu 25 Tagen im Jahr überschritten werden darf.
Partikel der Größe 2,5 sind maximal so groß wie Bakterien und können sogar bis in die Lungenbläschen gelangen.

Ozon (O_3)

Ozon entsteht photochemisch (unter Einwirkung von UV-Licht) aus Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen, die vorwiegend aus dem Straßenverkehr bzw. der Industrie stammen. Aufgrund seiner oxidierenden Wirkung kann es zu Reizungen der Atemwege kommen. Der Schwellenwert der Ozoninformationsstufe liegt bei 180 µg/m³, der Wert der Alarmstufe liegt bei 240 µg/m³ (jeweils als Mittelwert über eine Stunde).

Schwefeldioxid (SO_2)

Schwefeldioxid ist ein farbloses, schleimhautreizendes, stechend riechendes und sauer schmeckendes, giftiges Gas. Es ist sehr gut (physikalisch) wasserlöslich und bildet mit Wasser in sehr geringem Maße schwefelige Säure. Es entsteht vor allem bei der Verbrennung von schwefelhaltigen fossilen Brennstoffen wie Kohle oder Erdölprodukten, die bis zu mehrere Prozente Schwefel enthalten können. Dadurch trägt es in erheblichem Maß zur Luftverschmutzung bei. Die Oxidationsprodukte von SO_2 führen zu „saurem Regen". Der Grenzwert lt. Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei 350 µg/m³.

Stickstoffdioxid (NO_2)

Stickstoffdioxid ist ein rotbraunes, giftiges, stechend riechendes Gas und als Spurengas in der Atmosphäre mit den höchsten Werten in Bodennähe. Es entsteht bei der Verbrennung fossiler Energieträger, wie Gas, Kohle und Öl, und ist daher unter anderem Bestandteil des Abgases von Kraftfahrzeugen, von Öl- und Gas-Heizkesseln sowie von Gas- und Kohlekraftwerken. Im Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) sind ein Kurz- und ein Langzeitgrenzwert festgelegt. Der Kurzzeitgrenzwert liegt bei 200 µg/m³ als Halbstundenwert und der Langzeitgrenzwert bei 30 µg/m³ (derzeit + 5 µg/m³ Toleranzmarge). Dieser Schadstoff steht derzeit aufgrund des Diesel-Abgasskandal, der im Herbst 2015 publik wurde, im Fokus der Luftreinhaltung.

Treibhausgase

Treibhausgase sind strahlungsbeeinflussende gasförmige Stoffe in der Luft, die zur Klimaerwärmung beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen Infrarotstrahlung, die sonst in das Weltall entweichen würde. Entsprechend ihrer Temperatur emittieren sie Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung), deren auf die Erde gerichteter Anteil als atmosphärische Gegenstrahlung die Erdoberfläche zusätzlich zum Sonnenlicht erwärmt. Die Störung des natürlichen Gleichgewichts der Atmosphäre durch Eingriffe in den Naturhaushalt und durch Emission von Treibhausgasen verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und führt zur globalen Erwärmung.

Wasserbuch

In dieses öffentliche Buch sind alle bestehenden Wasserrechte einzutragen. Das sind:

- besondere Wassernutzung an öffentlichen Gewässern und privaten Tagwässern,
- Benutzung des Grundwassers (Die Benutzung des Grundwassers für den notwendigen Haus- und Wirtschaftsbedarf ist unter bestimmten Bedingungen nicht wasserrechtlich bewilligungspflichtig. Kleine Hausbrunnen scheinen daher nicht im Wasserbuch auf.),
- erlaubte Einwirkungen auf die Beschaffenheit von Gewässern,
- Indirekteinleiter,
- die im Zuge der Bewilligung von Deponien nach den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes verliehenen Rechte,
- Übersicht über Wassergenossenschaften und Wasserverbände sowie ihre Satzungen und die zur Vertretung berufenen Organe und deren Mitglieder,
- Übersicht über die im Bezirk geltenden Beschränkungen des Gemeingebrauches,
- Reinhalteverordnungen,
- Wasserschutz- und Schongebiete,
- Grenzen der Hochwasserabflussgebiete,
- Gefahrenzonenplanungen,
- Wirtschaftsbeschränkungen,
- wasserwirtschaftliche Rahmenpläne, Rahmenverfügungen und Sanierungspläne,
- Erlöschen eines Wasserrechts.

8 Tourismus

8.1 Ankünfte und Übernachtungen 110
8.1.1 Das Wichtigste in Kürze 110
8.1.2 Ankünfte nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft 110
8.1.3 Übernachtungen nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft 111
8.1.4 Übernachtungen nach Gästeherkunft im Jahresverlauf 2019/20 111
8.1.5 Übernachtungen nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74 112
8.1.6 Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nach Saison 112
8.1.7 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Saison 112
8.1.8 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Wintersaison 113
8.1.9 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Sommersaison 113
8.1.10 Übernachtungen nach Bezirk und Saison 114
8.1.11 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Wintersaison 2019/20 114
8.1.12 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Sommersaison 2020 115
8.1.13 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74 115
8.2 Betriebe, Betten und Bettenauslastung 116
8.2.1 Das Wichtigste in Kürze 116
8.2.2 Betriebe nach Saison und Unterkunft 116
8.2.3 Betten nach Saison und Unterkunft 117
8.2.4 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft 117
8.2.5 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft seit 1997/98 118
8.3 Definitionen 119

8.1 Ankünfte und Übernachtungen

8.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im gesamten Tourismusjahr 2019/20 begrüßten wir 5,7 Mio. Gäste in Salzburg, die 23,4 Mio. Nächte in unserem Land verbrachten. Die Wintersaison lag mit 13,7 Mio. Übernachtungen 14,1 % unter dem Vorjahresniveau. In der Sommersaison zählte man 9,6 Mio. Nächtigungen, das sind 30,0% weniger als das Jahr zuvor. Blickt man länger zurück, so ist der Winter 2019/20 mit den touristischen Ergebnissen der Wintersaisonen 2009/10 und 2010/11 vergleichbar. Die Zahl der Nächtigungen des Sommers 2020 entspricht in etwa jener des Sommers 2006.

Zunächst begann das vergangene Tourismusjahr äußerst erfolgreich. Die Zahl der Nächtigungen zwischen November 2019 und Februar 2020 lag zum Teil deutlich über dem Vorjahresniveau. Ab Mitte März brachte die Covid-19-Pandemie den Tourismus in Österreich de facto zum Stillstand. Nach einem Totalausfall im April und Mai näherte sich die Zahl der Nächtigungen schon ab Juni schrittweise dem Vorjahresniveau an. August und September lagen schließlich „nur“ etwa ein Zehntel unter den Vorjahreswerten. Durch den Anstieg der Infektionszahlen im Herbst ging der Tourismus anschließend erneut zurück. Anfang November wurde schließlich der „Lockdown light“ verkündet.

Im Winter 2019/20 betrug der Anteil der inländischen Gäste an den Gesamtnächtigungen 20,2 %, aus Deutschland kamen 37,7 %. Die Inländer trugen zur Rettung der touristischen Sommersaison bei. Ihr Anteil an den Nächtigungen summierte sich auf 33,9 % und mit 48,9 % ging fast jede zweite Nächtigung auf einen deutschen Gast. Wichtige Herkunftsmärkte waren in der Ganzjahressicht auch die Niederlande, Tschechien, Dänemark und das Vereinigte Königreich.

Wo liegen die stärksten Tourismusregionen? Neben der Stadt Salzburg liegen zu jeder Jahreszeit alle Top 10-Regionen Innergebirg. Saalbach-Hinterglemm verweist die Stadt Salzburg im Winter auf Platz zwei des Nächtigungs-Rankings. Flachau und Obertauern sind weitere bevorzugte Winter(sport-)destinationen. Trotz des starken Rückgangs im Städetourismus im Coronasommer 2020 lag die Stadt Salzburg bei der Beliebtheit der Gäste an erster Stelle, gefolgt von den Gemeinden Zell am See und Saalbach-Hinterglemm.

8.1.2 Ankünfte nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Ankünfte im Tourismusjahr	**6.816.682**	**7.199.170**	**7.550.166**	**7.897.881**	**8.113.970**	**5.700.557**
Wintersaison	3.389.358	3.575.751	3.688.349	3.914.116	3.972.303	3.251.354
Sommersaison	3.427.324	3.623.419	3.861.817	3.983.765	4.141.667	2.449.203
Gästeherkunft						
Inland	1.900.818	1.991.238	2.068.681	2.125.062	2.170.379	1.853.230
Ausland	4.915.864	5.207.932	5.481.485	5.772.819	5.943.591	3.847.327
Unterkunft						
Hotels und ähnliche Betriebe	4.806.304	5.037.654	5.307.532	5.516.000	5.653.319	3.793.651
5/4-Stern - Hotels	2.758.292	2.850.638	2.986.878	3.094.989	3.177.214	2.175.114
3-Stern - Hotels	1.641.879	1.763.251	1.856.136	1.923.620	1.956.627	1.287.363
2/1-Stern - Hotels	406.133	423.765	464.518	497.391	519.478	331.174
gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser	460.983	522.078	552.313	616.041	678.632	594.130
private Unterkünfte	805.252	875.596	889.113	951.568	950.192	792.524
priv. Ferienwohnungen, -häuser	562.807	625.443	640.730	697.761	707.095	601.670
andere Unterkünfte	744.143	763.842	801.208	814.272	831.827	520.252

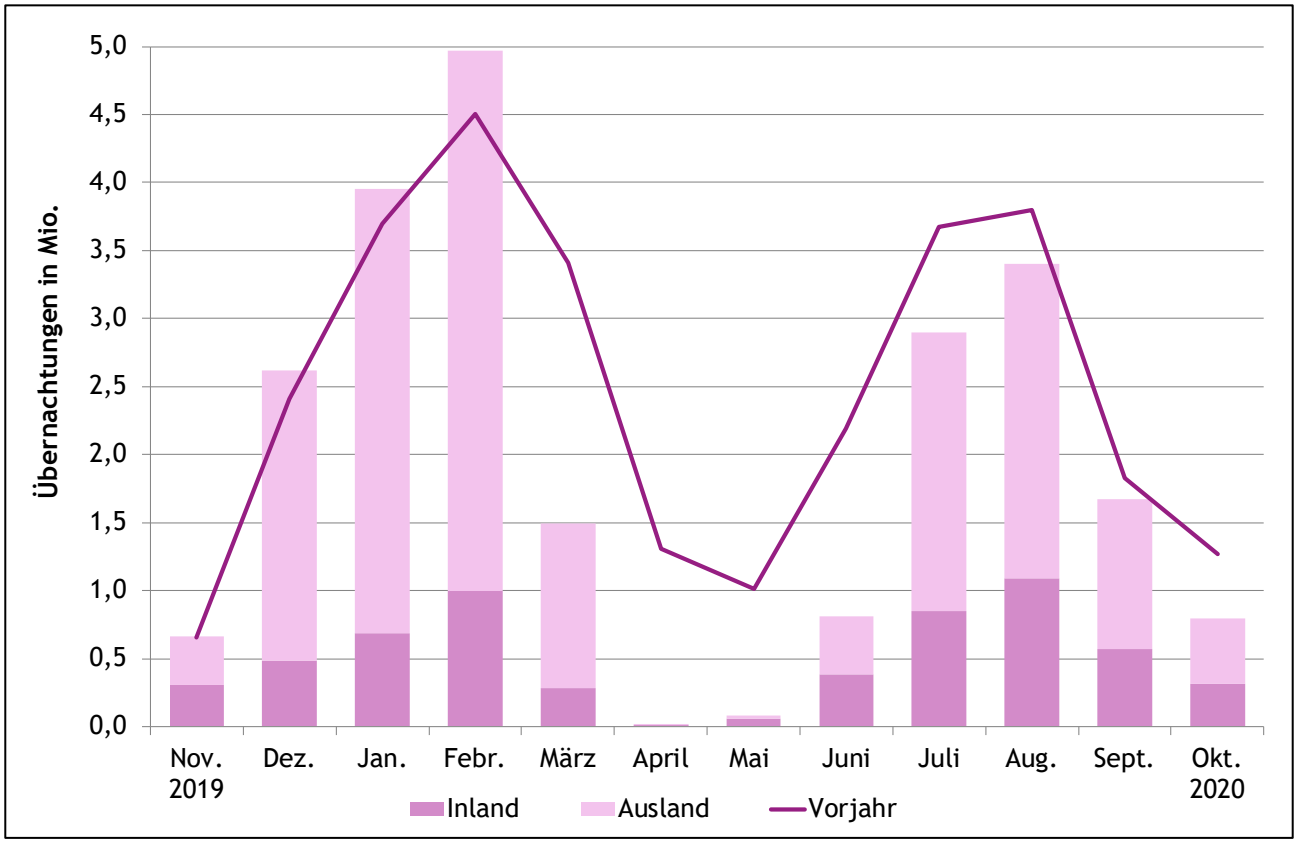
Hinweis: Ein Tourismusjahr dauert von Anfang November eines Jahres bis Ende Oktober des Folgejahres.
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.3 Übernachtungen nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Übernachtungen im Tourismusjahr	**26.215.286**	**27.692.100**	**28.058.776**	**29.300.263**	**29.753.522**	**23.362.702**
Wintersaison	14.390.442	15.115.843	15.062.892	15.974.366	15.981.649	13.720.611
Sommersaison	11.824.844	12.576.257	12.995.884	13.325.897	13.771.873	9.642.091
Gästeherkunft						
Inland	5.973.179	6.263.235	6.384.824	6.545.891	6.608.884	6.043.206
Ausland	20.242.107	21.428.865	21.673.952	22.754.372	23.144.638	17.319.496
Unterkunft						
Hotels und ähnliche Betriebe	15.593.725	16.319.842	16.532.778	17.098.966	17.281.022	13.082.648
5/4-Stern - Hotels	8.896.784	9.333.277	9.506.759	9.826.768	9.986.694	7.691.154
3-Stern - Hotels	5.437.513	5.735.172	5.781.594	5.966.206	5.993.209	4.451.151
2/1-Stern - Hotels	1.259.428	1.251.393	1.244.425	1.305.992	1.301.119	940.343
gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser	2.722.698	3.003.220	3.101.074	3.409.679	3.711.412	3.325.249
private Unterkünfte	4.588.190	4.927.089	4.921.620	5.200.700	5.166.813	4.527.334
priv. Ferienwohnungen, -häuser	3.451.622	3.766.223	3.789.516	4.039.271	4.069.127	3.595.583
andere Unterkünfte	3.310.673	3.441.949	3.503.304	3.590.918	3.594.275	2.427.471

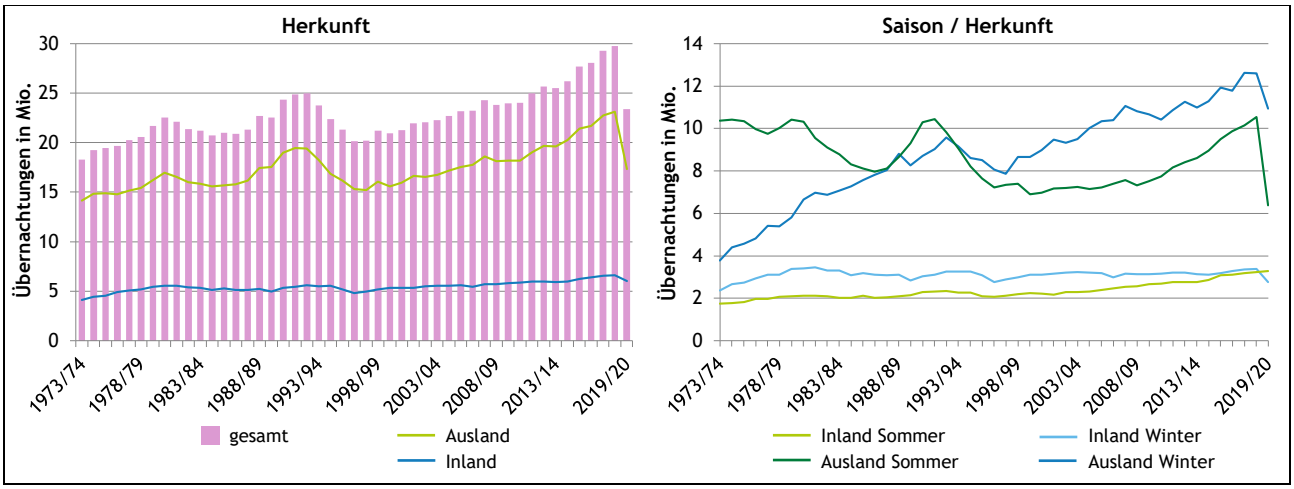
Hinweis: Ein Tourismusjahr dauert von Anfang November eines Jahres bis Ende Oktober des Folgejahres.
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.4 Übernachtungen nach Gästeherkunft im Jahresverlauf 2019/20



Hinweis: Die Übernachtungen von März bis Juni sind stark vom Ostersonntag bzw. den damit verbundenen Feiertagen und Ferien abhängig (Ostersonntag 2019: 21. April, 2020: 12. April).
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.5 Übernachtungen nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74



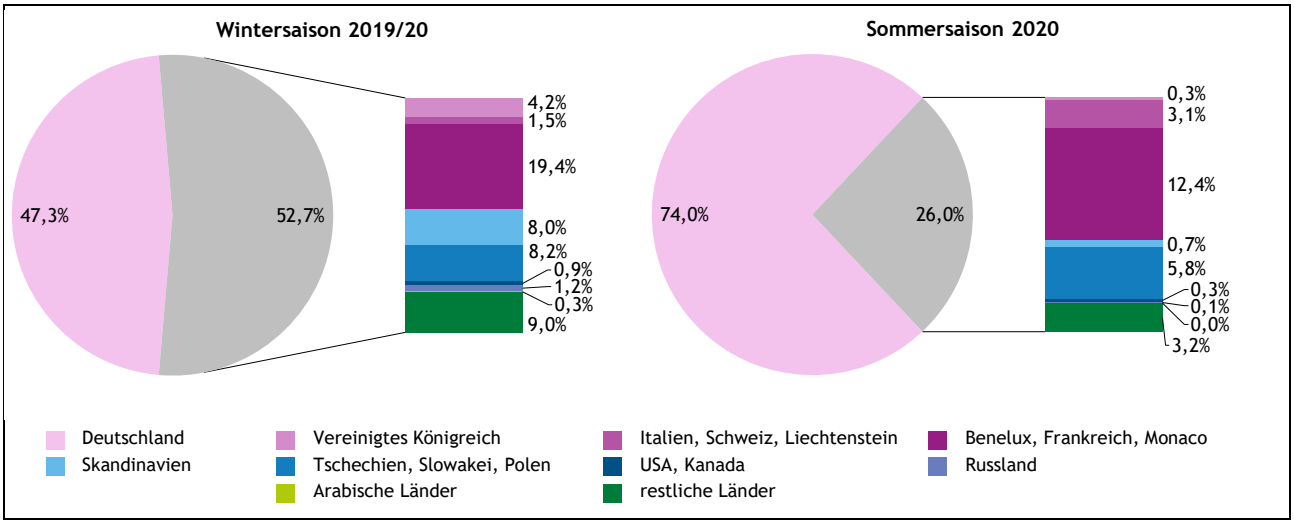
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.6 Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nach Saison

	Wintersaison 2014/15	Sommer-saison 2015	Wintersaison 2019/20	Sommer-saison 2020	Veränderung in Prozent	
					Wintersaison	Sommersaison
gesamt	**3.104.073**	**2.869.106**	**2.770.519**	**3.272.687**	**- 10,7**	**+ 14,1**
Burgenland	127.790	86.510	136.568	129.258	+ 6,9	+ 49,4
Kärnten	125.888	135.896	122.132	132.170	- 3,0	- 2,7
Niederösterreich	785.482	569.702	706.913	687.773	- 10,0	+ 20,7
Oberösterreich	491.330	478.245	476.138	622.263	- 3,1	+ 30,1
Salzburg	291.157	379.755	267.992	317.654	- 8,0	- 16,4
Steiermark	310.105	253.089	279.016	329.158	- 10,0	+ 30,1
Tirol	136.857	216.010	105.402	216.867	- 23,0	+ 0,4
Vorarlberg	44.647	77.205	37.034	90.092	- 17,1	+ 16,7
Wien	790.817	672.694	639.324	747.452	- 19,2	+ 11,1

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.7 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Saison



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.8 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Wintersaison

	2014/15		2019/20		Veränderung zu 2014/15 in Prozent	
	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen
gesamt	**3.389.358**	**14.390.442**	**3.251.354**	**13.720.611**	**- 4,1**	**- 4,7**
Inland	944.698	3.104.073	848.223	2.770.519	- 10,2	- 10,7
Ausland	2.444.660	11.286.369	2.403.131	10.950.092	- 1,7	- 3,0
ausgewählte Länder						
Deutschland	1.180.966	5.647.452	1.118.542	5.175.044	- 5,3	- 8,4
Niederlande	254.941	1.533.637	300.240	1.752.352	+ 17,8	+ 14,3
Dänemark	90.366	521.497	98.285	567.931	+ 8,8	+ 8,9
Tschechien	114.804	473.853	129.736	523.391	+ 13,0	+ 10,5
Vereinigtes Königreich	99.459	525.550	90.514	459.014	- 9,0	- 12,7
Belgien	59.582	337.174	55.638	300.616	- 6,6	- 10,8
Polen	49.344	277.274	49.400	273.414	+ 0,1	- 1,4
Schweden	36.900	211.323	35.986	201.654	- 2,5	- 4,6
Ungarn	42.188	173.286	38.720	163.526	- 8,2	- 5,6
Russland	28.856	155.878	26.552	131.688	- 8,0	- 15,5
Rumänien	22.043	108.000	24.608	117.450	+ 11,6	+ 8,8
Slowakei	24.808	104.041	25.070	104.373	+ 1,1	+ 0,3
USA	33.621	81.015	37.633	92.183	+ 11,9	+ 13,8
Schweiz, Liechtenstein	32.003	98.837	27.149	88.783	- 15,2	- 10,2
Italien	66.311	131.849	35.519	77.448	- 46,4	- 41,3

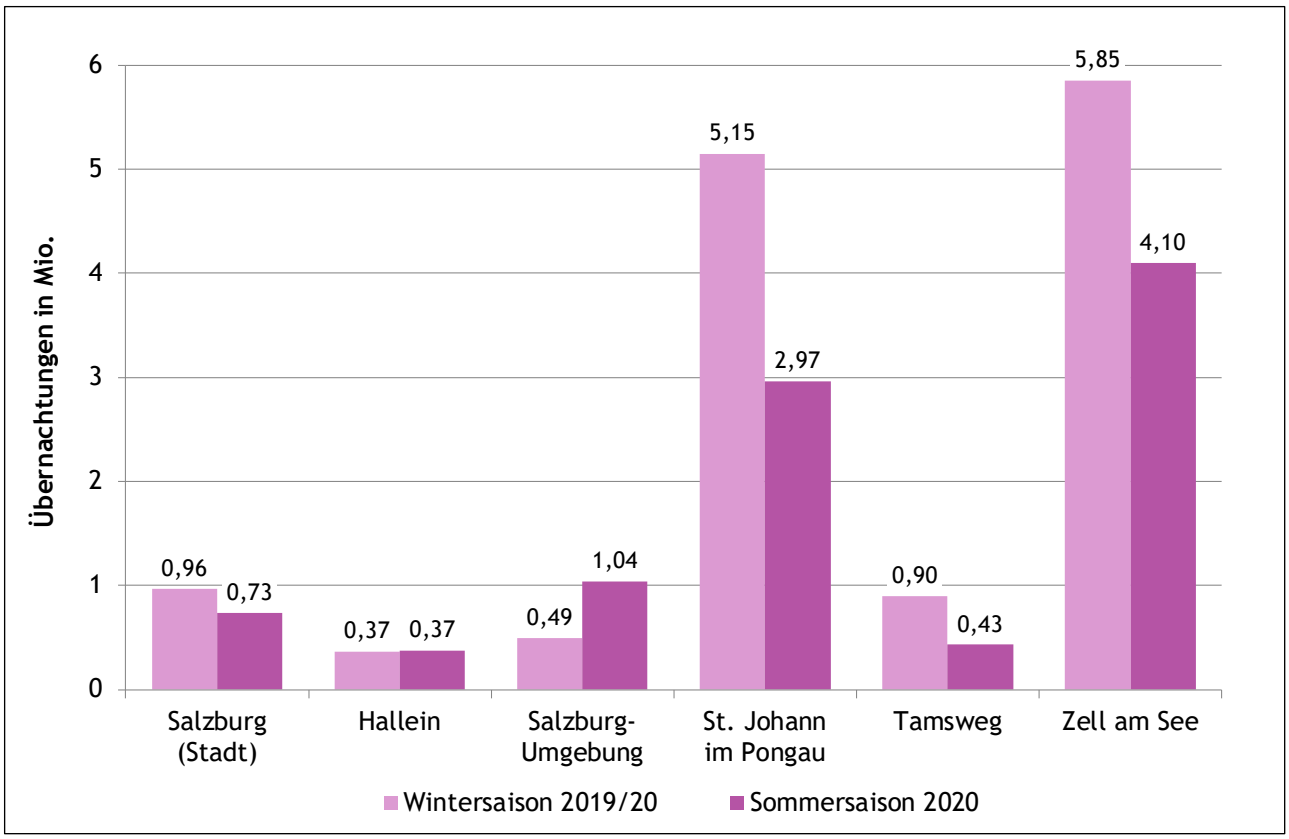
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.9 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Sommersaison

	2015		2020		Veränderung zu 2015 in Prozent	
	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen
gesamt	**3.427.324**	**11.824.844**	**2.449.203**	**9.642.091**	**-28,5**	**-18,5**
Inland	956.120	2.869.106	1.005.007	3.272.687	5,1	14,1
Ausland	2.471.204	8.955.738	1.444.196	6.369.404	-41,6	-28,9
ausgewählte Länder						
Deutschland	1.051.324	4.623.323	1.026.360	4.714.696	- 2,4	+ 2,0
Niederlande	138.096	683.941	118.071	605.943	- 14,5	- 11,4
Tschechien	76.535	263.018	67.648	253.847	- 11,6	- 3,5
Schweiz, Liechtenstein	61.368	190.738	43.176	140.294	- 29,6	- 26,4
Belgien	43.699	198.649	27.256	129.034	- 37,6	- 35,0
Polen	19.409	61.183	17.114	81.217	- 11,8	+ 32,7
Ungarn	39.496	123.159	16.115	65.683	- 59,2	- 46,7
Italien	80.340	213.541	20.451	60.070	- 74,5	- 71,9
Frankreich, Monaco	40.428	117.252	15.279	42.196	- 62,2	- 64,0
Dänemark	38.887	145.637	10.162	36.414	- 73,9	- 75,0
Slowakei	11.684	36.031	7.460	31.248	- 36,2	- 13,3
Vereinigtes Königreich	77.282	275.679	6.295	20.059	- 91,9	- 92,7
USA	111.438	245.356	8.500	19.302	- 92,4	- 92,1
Rumänien	15.264	40.534	4.238	15.861	- 72,2	- 60,9
Luxemburg	3.854	18.588	3.425	14.778	- 11,1	- 20,5

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.10 Übernachtungen nach Bezirk und Saison



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.11 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Wintersaison 2019/20

	Ankünfte		Übernachtungen			Ø Aufent-haltsdauer in Tagen	Betten-auslastung in Prozent
	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	pro Einwohnerin, Einwohner		
gesamt	**3.251.354**		**13.720.611**		**24,6**	**4,2**	**34,1**
Saalbach-Hinterglemm	271.982	8,4	1.398.700	10,2	489,2	5,1	43,4
Salzburg (Stadt)	564.497	17,4	963.438	7,0	6,2	1,7	33,9
Flachau	152.526	4,7	799.165	5,8	277,9	5,2	43,7
Obertauern	169.887	5,2	784.319	5,7	1.092,4	4,6	46,9
Wagrain-Kleinarl	135.657	4,2	741.202	5,4	189,1	5,5	40,3
Zell am See	147.688	4,5	734.124	5,4	74,3	5,0	34,5
Kaprun	126.008	3,9	546.789	4,0	174,7	4,3	38,1
Bad Hofgastein	101.734	3,1	531.437	3,9	77,4	5,2	43,5
Bad Gastein	87.225	2,7	502.687	3,7	127,5	5,8	34,0
Maria Alm am St. Meer	78.212	2,4	407.157	3,0	184,5	5,2	32,4

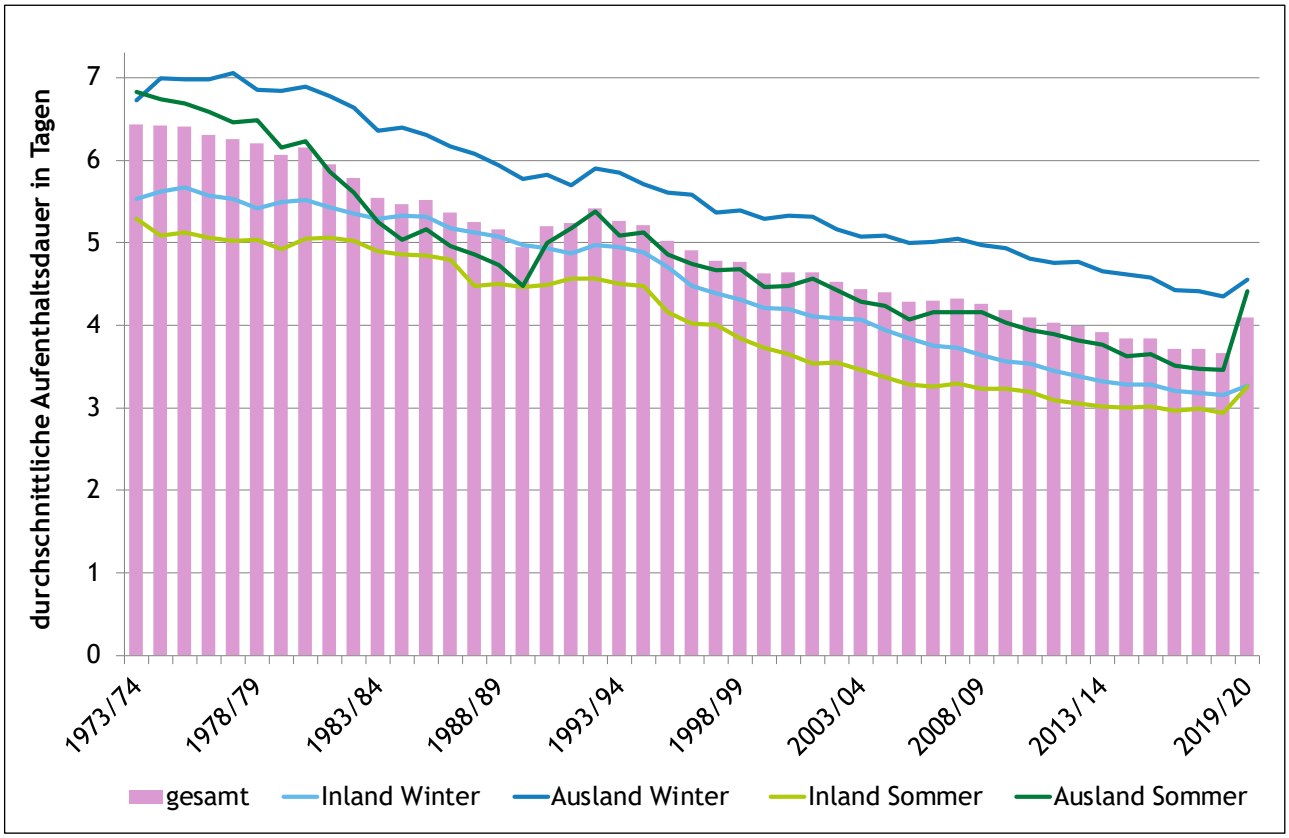
Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.12 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Sommersaison 2020

	Ankünfte		Übernachtungen			Ø Aufent-haltsdauer in Tagen	Betten-auslastung in Prozent
	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	pro Einwohnerin, Einwohner		
gesamt	**2.449.203**		**9.642.091**		**17,3**	**3,9**	**24,1**
Salzburg (Stadt)	406.216	16,6	733.782	7,6	4,7	1,8	23,8
Zell am See	155.549	6,4	591.231	6,1	59,8	3,8	26,1
Saalbach-Hinterglemm	123.652	5,0	588.501	6,1	205,8	4,8	22,1
Wagrain-Kleinarl	71.512	2,9	371.751	3,9	94,9	5,2	22,3
Leogang	86.155	3,5	348.451	3,6	103,8	4,0	41,0
Bad Hofgastein	68.541	2,8	347.611	3,6	50,6	5,1	29,6
Maria Alm am St. Meer	73.058	3,0	344.042	3,6	155,9	4,7	27,4
Flachau	64.932	2,7	317.520	3,3	110,4	4,9	21,1
Kaprun	87.405	3,6	312.039	3,2	99,7	3,6	21,3
Bad Gastein	50.452	2,1	306.877	3,2	77,8	6,1	23,8

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.13 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2 Betriebe, Betten und Bettenauslastung

8.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Gäste konnten in unserem Land in der Wintersaison 2019/20 unter 11.464 Betrieben wählen, in der Sommersaison waren es mit 11.187 etwas weniger. Obwohl die Zahl der Unterkünfte im Vergleich zu fünf Jahren zuvor stagnierte, stieg die Zahl der verfügbaren Betten im Winter um 4,8 und im Sommer um 2,3 %.

Von den gut 231.000 Betten im Winter 2019/20 wurden 46,2 % von Hotels und ähnlichen Betrieben zur Verfügung gestellt. Im Sommer 2020 waren es insgesamt annähernd 222.000 Betten, wobei hier 43,4 % in Hotels und ähnlichen Betrieben standen. Unter den Hotels verfügten im Sommer wie im Winter die 5/4-Stern Unterkünfte über die meisten Betten. Unter allen anderen Quartiergebern offerierten die privaten Unterkunftsgeber mit 60.300 im Winter bzw. 58.500 im Sommer die meisten Betten. Knapp jedes vierte Fremdenbett steht also in einer privaten Unterkunft.

Hotels der 4- und 5-Sterne Kategorie verfügten mit im Schnitt 112 Betten nicht nur über die größte Anzahl an Betten je Betrieb, sie sind außerdem jene touristischen Unterkünfte, welche auch im schwierigen Tourismusjahr 2019/20 eine durchschnittliche Auslastung etwa 40 % erzielen konnten. Lediglich Kurheime, die die Unterbringung von Personen während eines Aufenthalts zur Erhaltung der Gesundheit gewährleisten, kamen auf eine höhere Auslastung von über 60 %.

8.2.2 Betriebe nach Saison und Unterkunft

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Wintersaison	**11.353**	**11.420**	**11.329**	**11.688**	**11.439**	**11.464**
Hotels oder ähnliche Betriebe	1.963	1.938	1.891	1.874	1.811	1.778
5/4-Stern Hotels	483	481	492	494	485	488
3-Stern Hotels	982	977	948	943	921	904
2/1-Stern Hotels	498	480	451	437	405	386
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	926	962	1.010	1.062	1.076	1.183
private Unterkünfte	8.033	8.096	8.045	8.320	8.164	8.149
private Ferienwohnungen, -häuser	5.798	5.899	5.978	6.296	6.306	6.375
andere Unterkünfte	431	424	383	432	388	354
Campingplätze	59	60	57	64	60	48
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Sommersaison	**11.180**	**11.177**	**10.957**	**11.495**	**11.095**	**11.187**
Hotels oder ähnliche Betriebe	1.864	1.843	1.763	1.791	1.690	1.665
5/4-Stern Hotels	438	436	437	465	431	429
3-Stern Hotels	941	943	899	911	871	857
2/1-Stern Hotels	485	464	427	415	388	379
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	900	927	956	1.033	1.028	1.129
private Unterkünfte	7.941	7.943	7.779	8.190	7.906	7.926
private Ferienwohnungen, -häuser	5.699	5.746	5.729	6.182	6.049	6.143
andere Unterkünfte	475	464	459	481	471	467
Campingplätze	79	78	81	81	80	74

Hinweis: Das Tourismusjahr 2019/20 umfasst die Wintersaison (November 2019 bis April 2020) und die darauffolgende Sommersaison (Mai bis Oktober 2020).
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.3 Betten nach Saison und Unterkunft

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Wintersaison	**220.484**	**223.486**	**224.161**	**227.774**	**229.649**	**231.122**
Hotels oder ähnliche Betriebe	102.733	103.183	104.162	104.767	104.811	106.826
5/4-Stern Hotels	50.176	50.521	51.843	53.040	53.307	54.790
3-Stern Hotels	40.508	41.075	40.489	40.310	40.615	40.243
2/1-Stern Hotels	12.049	11.587	11.830	11.417	10.889	11.793
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	25.053	26.457	28.944	29.444	31.444	33.931
private Unterkünfte	59.467	59.873	58.878	60.260	60.780	60.313
private Ferienwohnungen, -häuser	43.470	44.166	43.973	45.798	46.822	46.937
andere Unterkünfte	33.231	33.973	32.177	33.303	32.614	30.052
Campingplätze	12.768	13.032	12.092	12.932	12.998	11.745
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Sommersaison	**216.901**	**218.210**	**217.196**	**234.763**	**229.846**	**221.989**
Hotels oder ähnliche Betriebe	95.316	95.856	96.326	95.930	95.946	96.258
5/4-Stern Hotels	46.064	46.353	47.312	47.508	47.831	48.235
3-Stern Hotels	38.000	38.746	38.126	37.874	38.082	36.758
2/1-Stern Hotels	11.252	10.757	10.888	10.548	10.033	11.265
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	23.401	24.708	25.511	26.972	29.254	31.418
private Unterkünfte	58.049	58.043	56.986	58.454	58.795	58.510
private Ferienwohnungen, -häuser	42.011	42.334	42.157	44.014	44.873	45.215
andere Unterkünfte	40.135	39.603	38.373	53.407	45.851	35.803
Campingplätze	17.980	17.967	17.411	32.215	25.271	16.791

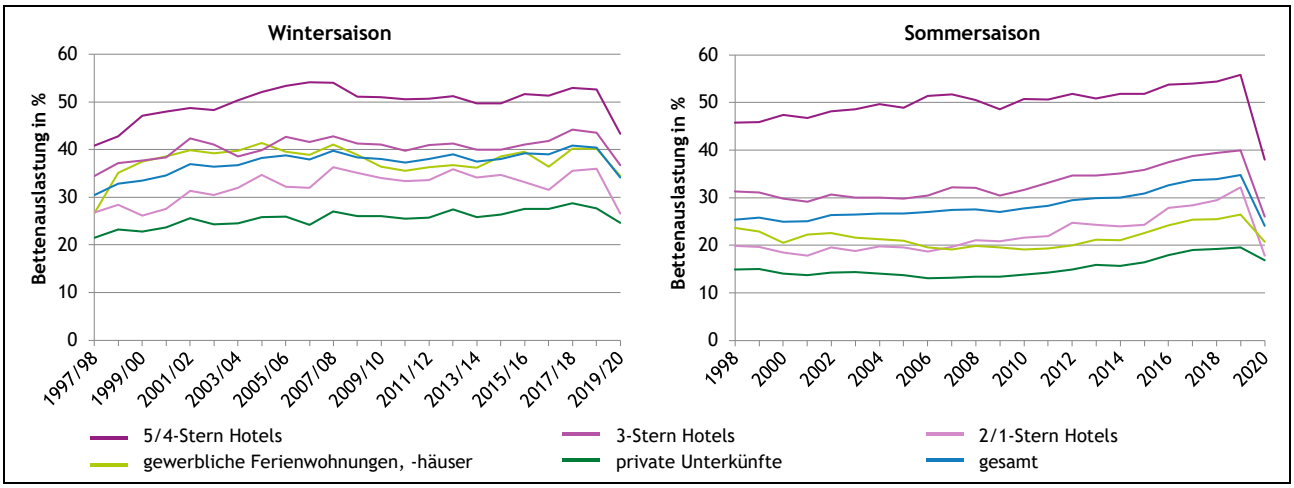
Hinweis: Das Tourismusjahr 2019/20 umfasst die Wintersaison (November 2019 bis April 2020) und die darauffolgende Sommersaison (Mai bis Oktober 2020).
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.4 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Wintersaison	**38,0**	**39,2**	**39,0**	**40,8**	**40,4**	**34,1**
Hotels oder ähnliche Betriebe	44,1	45,3	45,3	47,6	47,3	39,0
5/4-Stern Hotels	49,6	51,7	51,3	52,9	52,6	43,3
3-Stern Hotels	39,9	41,0	41,8	44,2	43,5	36,8
2/1-Stern Hotels	34,7	33,2	31,6	35,5	35,9	26,6
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	38,6	39,5	36,4	40,2	40,2	34,5
private Unterkünfte	26,3	27,6	27,5	28,7	27,7	24,7
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Sommersaison	**30,9**	**32,6**	**33,7**	**33,9**	**34,7**	**24,1**
Hotels oder ähnliche Betriebe	42,2	44,3	45,1	45,7	47,0	31,0
5/4-Stern Hotels	51,8	53,7	54,0	54,4	55,8	38,0
3-Stern Hotels	35,9	37,4	38,8	39,4	39,9	26,0
2/1-Stern Hotels	24,3	27,9	28,4	29,5	32,1	17,9
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	22,6	24,2	25,4	25,5	26,5	20,7
private Unterkünfte	16,4	18,0	19,0	19,2	19,6	16,9

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.5 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft seit 1997/98



Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.3 Definitionen

Arabische Länder

Bahrain, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Oman, Saudi Arabien, Syrien und Vereinigte Arabische Emirate

Benelux-Länder

Belgien, Niederlande, Luxemburg

Berichtsgemeinden

Die Tourismusdaten werden von allen Fremdenunterkünften (gewerbliche Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere) der Berichtsgemeinden Salzburgs gemeldet, wobei derzeit (Tourismusjahr 2019/20) 115 der 119 Salzburger Gemeinden ausgewiesene Berichtsgemeinden sind. Diese Auswahl wird jährlich getroffen, für Berichtsgemeinden soll dabei eine Nächtigungszahl von 1.000 pro Jahr nicht unterschritten werden.
Das Gebiet des Ortes Obertauern mit zahlreichen Fremdenverkehrsbetrieben liegt auf der Passhöhe des Radstädter Tauernpasses und verteilt sich auf die beiden Gemeinden Untertauern (Bezirk St. Johann) und Tweng (Bezirk Tamsweg). Bei der Betrachtung der Top-Destinationen werden die beiden Gemeinden daher zur Region Obertauern zusammengefasst. Gleiches gilt für die Gemeinden Kleinarl und Wagrain.

Betten

Bei der Anzahl der Betten werden Zusatzbetten nicht berücksichtigt, jedoch Bettenäquivalente der Campingplätze. Es wird jeder Stellplatz mit vier Betten bewertet.

Bettenauslastung

Diese errechnet sich aus den Übernachtungen (Ü) und den Fremdenbetten (B) ohne Berücksichtigung der Zusatzbetten: Auslastung = (Ü x 100) / (B x Tage des Berichtshalbjahres). Da Campingplätze keine Betten im herkömmlichen Sinn für die Gäste bereithalten, werden Daten dieser Beherbergungskategorie bei der Errechnung der Auslastungsquote in der Regel nicht miteinbezogen.

Covid-Einschränkungen mit Auswirkungen auf den Nächtigungs-Tourismus

Die Wintersaison 2019/20 endete Mitte März covidbedingt mit einer „Vollbremsung“. Die allgemeine Ausgangsbeschränkung trat mit 16. März in Kraft, es folgten Einschränkungen im Reiseverkehr. Am 20. März wurde die Ausgangsbeschränkung auf Kuranstalten bzw. Reha-Anstalten ausgedehnt. Mit 15. Mai durften Gastronomiebetriebe wieder öffnen, am 29. Mai folgten Beherbergungsbetriebe sowie alle Ausflugsziele, Seilbahnen und Freizeiteinrichtungen. Am 15. Juni 2020 wurden die Grenzen zwischen Österreich und Deutschland wieder geöffnet.
Ab August führten steigende Infektionszahlen, die vor allem auf Rückkehrende aus dem Urlaub zurückgeführt wurden, zu Reisewarnungen. Umgekehrt erklärten einige andere Staaten österreichische Bundesländer zum Risikogebiet. Am 21. September wurde die Größe von Besuchergruppen in der Gastronomie auf 10 Personen beschränkt (ausgenommen Personen, die zu einem Haushalt gehören). Ab dem 3. November 2020 kam es zu einem erneuten teilweisen Lockdown („Lockdown light“). Auch das Hotel- und Gastgewerbe musste schließen. Beherbergungsbetriebe mussten während der gesamten Wintersaison 2020/21 für touristische Zwecke geschlossen halten.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Zahl der Übernachtungen geteilt durch die Zahl der Ankünfte

Unterkünfte

Bei den privaten Unterkünften unterscheidet man Privatquartiere nicht auf Bauernhöfen, Privatquartiere auf Bauernhöfen, private Ferienwohnungen bzw. -häuser nicht auf Bauernhöfen und private Ferienwohnungen bzw. -häuser auf Bauernhöfen.
Die gewerblichen Unterkünfte werden in Hotels und ähnliche Betriebe der unterschiedlichen Sterne-Kategorien sowie gewerbliche Ferienwohnungen unterteilt.
Zu den anderen Unterkünften zählen Campingplätze, Jugendherbergen und -gästehäuser, Kinder- und Jugenderholungsheime, Kurheime der Sozialversicherungsträger, private und öffentliche Kurheime, bewirtschaftete Schutzhütten sowie sonstige, nicht klassifizierbare Unterkünfte.

Skandinavien

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden

Sommersaison
Dauer von 1. Mai bis 31. Oktober, das sind 184 Tage.

Tourismusjahr
Dauer von 1. November bis 31. Oktober des Folgejahres

Vereinigtes Königreich
Großbritannien (England, Schottland und Wales), Nordirland

Wintersaison
Dauer von 1. November bis 30. April des Folgejahres; das sind 181 (bzw. in Schaltjahren 182) Tage.

9 Verkehr

9.1 Straßenverkehr 122

9.1.1 Das Wichtigste in Kürze 122
9.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugtyp 122
9.1.3 Neu- und Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugtyp 122
9.1.4 Kraftfahrzeugbestand seit 2000 123
9.1.5 Kraftfahrzeug-Neuzulassungen seit 1980 123
9.1.6 Fahrzeugdichte 124
9.1.7 Fahrzeugdichte seit 2000 124
9.1.8 Führerscheinneulinge und entzogene Lenkberechtigungen 124

9.2 Straßenverkehrsunfälle 125

9.2.1 Das Wichtigste in Kürze 125
9.2.2 Unfälle mit Personenschaden 125
9.2.3 Verunglückte, Verletzte, Tote 125

9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur 126

9.3.1 Das Wichtigste in Kürze 126
9.3.2 Anzahl und Länge von Straßen, Brücken, Galerien und Tunneln 126
9.3.3 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Montag bis Sonntag 127
9.3.4 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Sonn- und Feiertage 127

9.4 Öffentlicher Verkehr 128

9.4.1 Das Wichtigste in Kürze 128
9.4.2 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund 128
9.4.3 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund seit 2000 128
9.4.4 Fahrgäste lokaler Bahn- und Buslinien 129

9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte 129

9.5.1 Das Wichtigste in Kürze 129
9.5.2 Anzahl und Streckenlängen von Schienenbahnen 129
9.5.3 Eckzahlen zu Seilbahnen und Schleppliften 130

9.6 Flug- und Schiffsverkehr 130

9.6.1 Das Wichtigste in Kürze 130
9.6.2 Flugverkehr am Salzburg Airport 131
9.6.3 Passagiere und Verkehrsflüge am Salzburg Airport seit 2000 131
9.6.4 Flug- und Segelflugverkehr auf Salzburger Flughäfen 132
9.6.5 Beförderte Passagiere und zurückgelegte Kilometer auf Salzburger Seen 132
9.6.6 Schiffszulassungen nach Fahrzeugtyp 132
9.6.7 Ausgestellte Schiffsführerscheine 132

9.7 Definitionen 133

9.1 Straßenverkehr

9.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Der Kraftfahrzeugbestand ist im Zeitraum von 2015 bis 2020 von 405.775 auf 440.961 Kraftfahrzeuge angestiegen (+ 8,7 %). Während bei den Pkw und Kombis das Plus nur 7,2 % beträgt, liegt der Wert bei den Motorrädern und Leichtmotorrädern bei 17,2 %, bei den Lkw sogar bei 21,5 %.

Die Anzahl der Kfz-Neuzulassungen lag 2020 coronabedingt um fast 5.000 Fahrzeuge (- 15,3 %) unter dem Wert des Jahres 2015, während 2019 noch um 4.100 (+12,8 %) mehr Kfz neu zugelassen wurden als 2015. Die Gebrauchtzulassungen nahmen dagegen auch im Jahr 2020 um 3.600 Fahrzeuge (+ 5,9 %) zu. Auch die Kraftfahrzeugdichte wächst konstant. Kamen 2015 noch 54,6 Pkw auf 100 Einwohnerinnen und Einwohner, so waren es im Jahr 2020 bereits 57,0 Pkw (+ 4,3 %). Bezogen auf alle Kraftfahrzeuge kamen 2020 rund 79 Fahrzeuge auf 100 Personen.

Während die Anzahl der Führscheinneulinge 2015 noch knapp 5.000 betrug, nahm der Wert seither kontinuierlich ab und lag im Jahr 2020 nur mehr bei 3.246 Personen. Zwischen 2015 und 2019 hat sich die Zahl der entzogenen Lenkberechtigungen etwa halbiert bzw. um 2.002 Entzüge vermindert.

9.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugtyp

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**405.775**	**413.151**	**420.989**	**429.458**	**435.556**	**440.961**
Pkw und Kombi	297.980	302.828	307.929	313.335	316.585	319.356
mit Elektromotor/Brennstoffzelle	526	850	1.267	1.700	2.268	3.600
Lkw	29.279	30.371	31.508	32.995	34.496	35.585
(Leicht-)Motorräder	29.847	31.089	32.099	33.082	33.999	34.990
Motorfahrräder	17.507	17.127	17.218	17.018	16.694	16.606
sonstige Kraftfahrzeuge	31.162	31.736	32.235	33.028	33.782	34.424

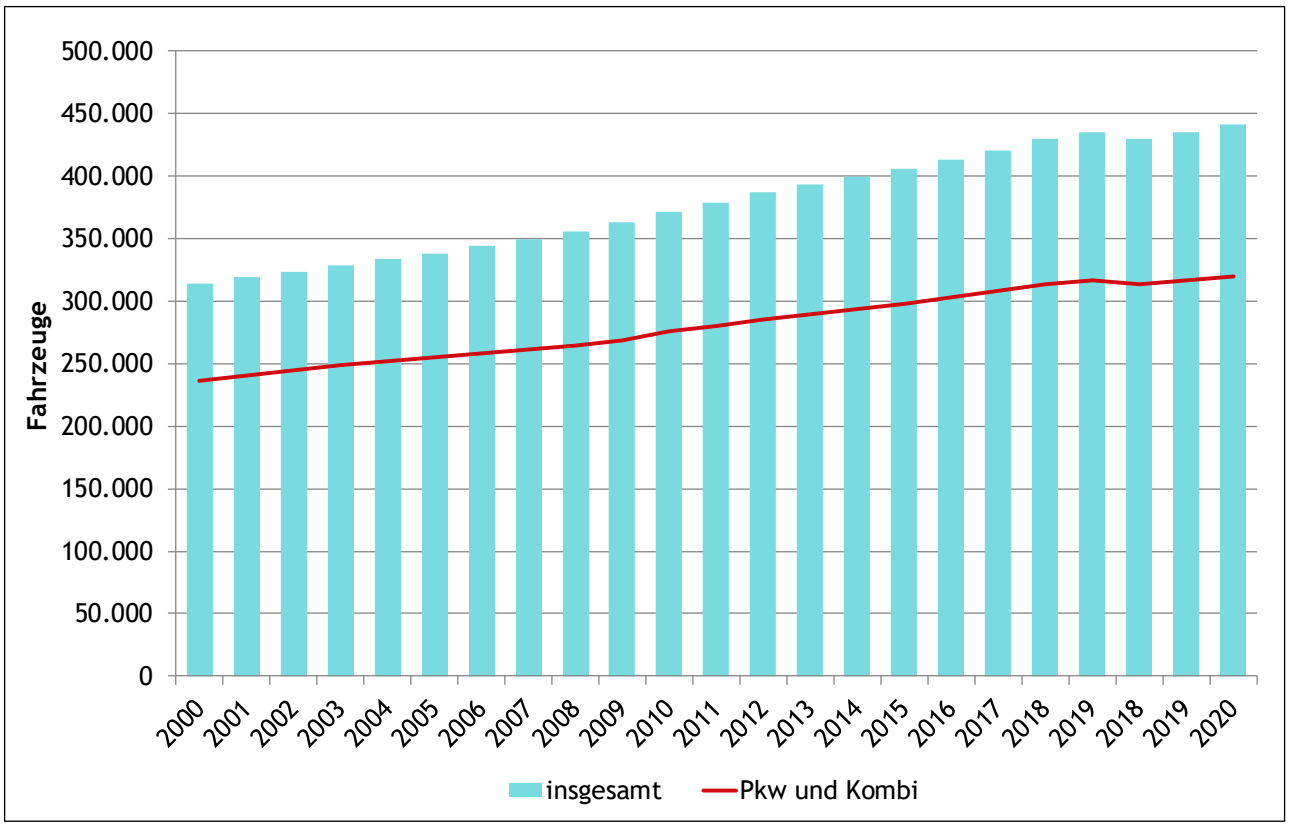
Stand: jeweils Jahresende
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.3 Neu- und Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugtyp

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neuzulassungen gesamt	**32.078**	**35.398**	**37.338**	**35.884**	**36.192**	**27.170**
Pkw und Kombi	25.081	27.530	29.326	27.930	27.970	20.021
mit Elektromotor/Brennstoffzelle	183	401	481	558	726	1.553
Lkw	2.972	3.329	3.729	4.057	4.197	3.044
(Leicht-)Motorräder	1.539	1.875	1.556	1.619	1.731	1.812
Motorfahrräder	1.125	1.034	1.134	805	853	870
sonstige Kraftfahrzeuge	1.361	1.630	1.593	1.473	1.441	1.423
Gebrauchtzulassungen gesamt	**61.265**	**63.356**	**64.119**	**66.437**	**65.818**	**64.866**
Pkw und Kombi	50.036	51.632	52.275	54.442	53.694	52.270
mit Elektromotor/Brennstoffzelle	73	103	214	202	291	407
Lkw	2.938	3.294	3.310	3.581	3.862	3.925
(Leicht-)Motorräder	3.758	3.907	3.924	3.887	3.816	4.020
Motorfahrräder	2.583	2.526	2.567	2.521	2.311	2.443
sonstige Kraftfahrzeuge	1.950	1.997	2.043	2.006	2.135	2.208

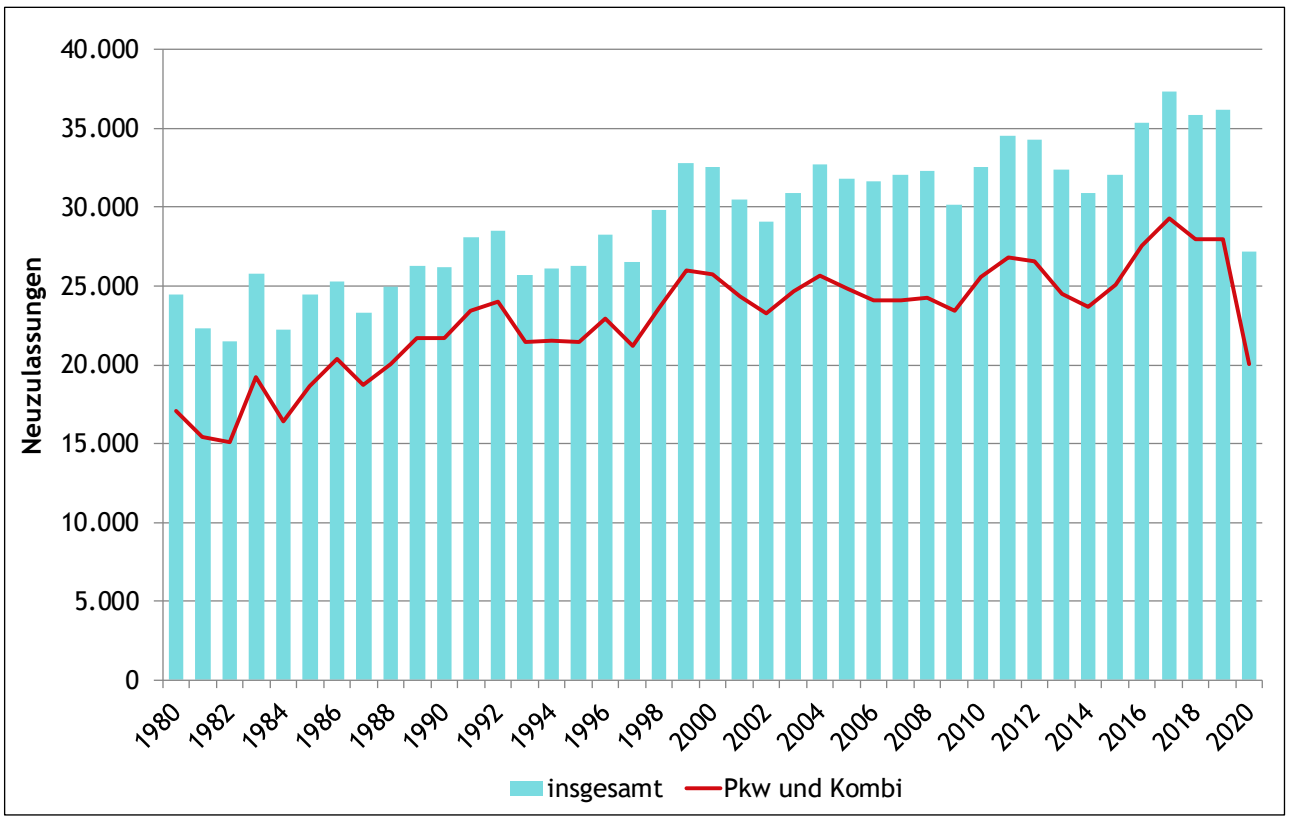
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.4 Kraftfahrzeugbestand seit 2000



Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.5 Kraftfahrzeug-Neuzulassungen seit 1980



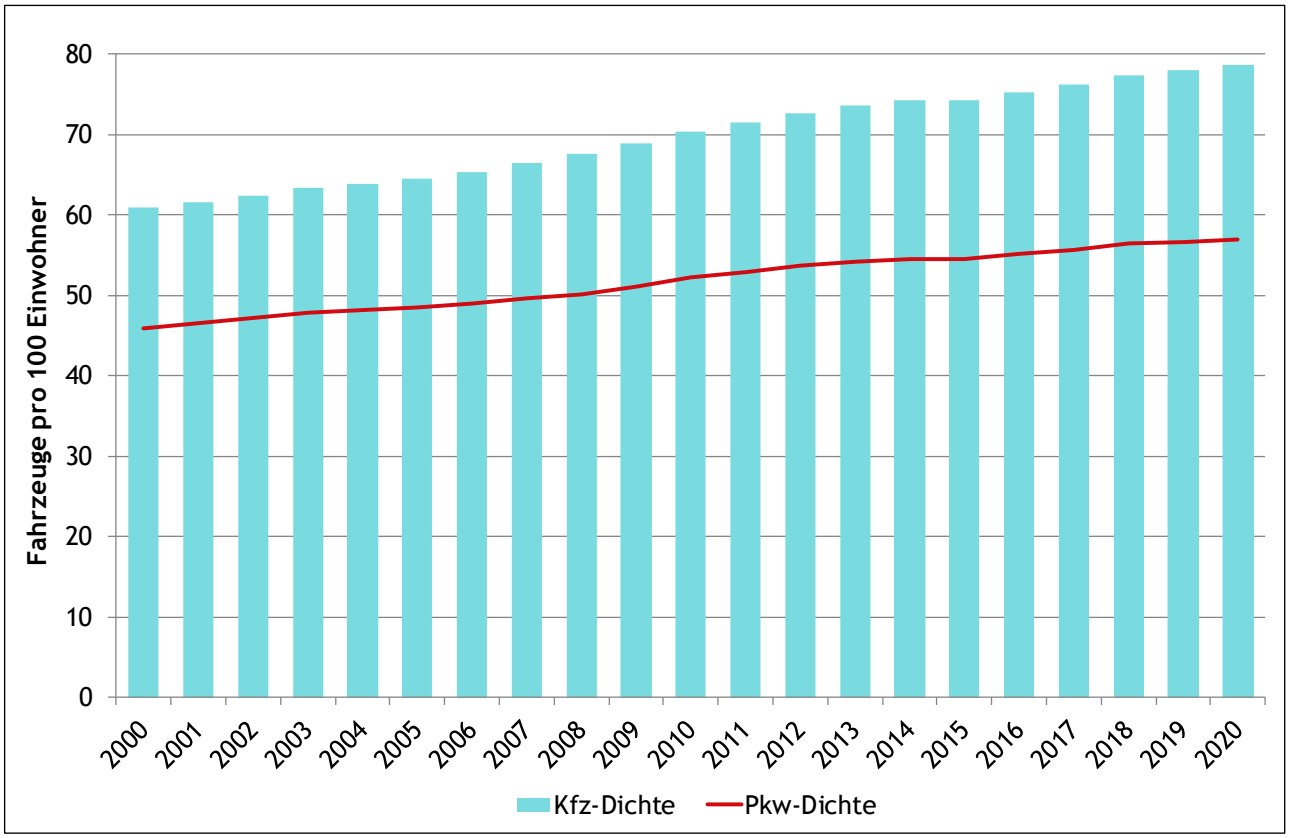
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.6 Fahrzeugdichte

Fahrzeuge pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Pkw-Dichte	54,6	55,1	55,7	56,4	56,7	57,0
Kfz-Dichte	74,3	75,2	76,2	77,3	78,0	78,6

Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.7 Fahrzeugdichte seit 2000



Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.8 Führerscheinneulinge und entzogene Lenkberechtigungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Führerscheinneulinge	4.990	3.879	3.373	3.255	3.234	3.246
entzogene Lenkberechtigungen	4.131	3.655	3.070	1.947	2.129	-

Hinweis: Coronabedingt wurden die Daten über entzogene Lenkberechtigungen im Jahr 2020 nicht erfasst.
Quellen: Statistik Austria, Führerscheinregister; Landespolizeidirektion; Land Salzburg

9.2 Straßenverkehrsunfälle

9.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Von 2015 auf 2020 ist die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden – ebenfalls coronabedingt - um 19,2 % gesunken. Die Anzahl der Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten nahm im gleichen Zeitraum zu (+ 8,6 %), auch jene mit Kindern unter 15 Jahren stieg um 13,1 % an. Während im Jahr 2015 bei 6,5 % aller Unfälle Alkoholisierte beteiligt waren, betrug dieser Wert im Jahr 2020 8,7 %.

Ein tendenzieller Rückgang ist auch bei der Gesamtzahl der Verunglückten zu beobachten. Waren 2015 noch 3.591 Personen betroffen, zählte man 2019 nur 3.369 Verunglückte und im Corona-Jahr 2020 2.819; das sind um 6,2 bzw. 21,5 % weniger. Bei der Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren gab es dagegen einen Anstieg von 162 Kindern im Jahr 2015 auf 208 im Jahr 2019 bzw. 173 im Jahr 2020.

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen war im Jahr 2020 mit 28 deutlich geringer als fünf Jahre zuvor (- 34,9 % gegenüber 2015). Auch 2019 mussten um 27,9 % weniger Tote (31) beklagt werden als 2015. 2020 kam kein Kind bei einem Verkehrsunfall ums Leben, während 2015 zwei und 2019 sogar vier Kinder unter den Getöteten waren.

9.2.2 Unfälle mit Personenschaden

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**2.861**	**3.046**	**3.030**	**2.764**	**2.657**	**2.312**
mit Kindern unter 15 Jahren	153	179	203	205	192	173
mit alkoholisierten Beteiligten	185	187	197	159	224	201

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

9.2.3 Verunglückte, Verletzte, Tote

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verunglückte gesamt	**3.591**	**3.805**	**3.836**	**3.470**	**3.369**	**2.819**
Kinder unter 15 Jahren	162	203	226	229	208	173
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	233	245	263	191	283	249
Verletzte gesamt	**3.548**	**3.774**	**3.792**	**3.443**	**3.338**	**2.791**
Kinder unter 15 Jahren	160	201	225	229	204	173
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	228	243	258	190	281	248
Tote gesamt	**43**	**31**	**44**	**27**	**31**	**28**
Kinder unter 15 Jahren	2	2	1	0	4	0
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	5	2	5	1	2	1

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur

9.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Das höherwertige Straßennetz bestand Ende 2020 aus zwei Autobahnen und 118 Bundes- und Landesstraßen mit einer Streckenlänge von insgesamt 1.520,5 km. Die Bundes- und Landesstraßen umfassen 1.442 Brücken mit einer Gesamtlänge von 25,9 km, 13 Galerien und 17 Tunnel mit einer Länge von insgesamt 2,5 bzw. 27,5 km.

Bei den Verkehrsbewegungen werden zwei Betrachtungen angestellt. Zum einen wird die durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen pro Tag zwischen Montag und Sonntag betrachtet, zum anderen jene an Sonn- und Feiertagen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, gab es an allen dargestellten Messstellen im Jahr 2019 steigende Werte, während die Werte 2020 aufgrund der Pandemie sanken. Auf der Autobahn A1 wurde das größte Plus bei der Messstelle Hallwang beobachtet, an der der Verkehr zwischen 2015 und 2019 um 7,8 % bzw. von 64.500 auf 69.520 Fahrzeuge zugenommen hat. Auf der A10 lag Zederhaus mit + 17,4 % (+ 3.410 Fahrzeuge) vor Eben im Pongau + 11,1 % (+ 3.830 Fahrzeuge). Im Bundes- und Landesstraßenbereich gab es die größte Steigerung auf der B311 in Taxenbach mit + 850 Fahrzeugen (+ 7,5 %). Wenige Messstellen meldeten für 2019 ein rückläufiges Verkehrsaufkommen, z.B. die B150 in Anif (- 2,0 %; - 480 Fahrzeuge).

Sehr ähnlich stellt sich die Situation im Jahr 2019 an Sonn- und Feiertagen dar: A1 Hallwang (+ 11,4 %; + 5.670 Fahrzeuge), A10 Zederhaus (+ 20,3 %; + 4.200 Fahrzeuge), A10 Hallein (+ 13,6 %; + 6.340 Fahrzeuge), B311 Taxenbach (+ 11,3 %; + 1.030 Fahrzeuge), B150 Anif (- 3,5 %; - 500 Fahrzeuge).

9.3.2 Anzahl und Länge von Straßen, Brücken, Galerien und Tunneln

	Straßen	Brücken	Galerien	Tunnel
Anzahl				
Bundes- und Landesstraßen	118	1.442	13	27
Privatstraßen (Auswahl)				
Felbertauernstraße	1	26	14	2
Gerlos Alpenstraße	1	18	0	1
Großglockner Hochalpenstraße	1	35	1	2
Länge des Salzburger Anteils in km				
Bundes- und Landesstraßen	1.376,9	25,9	2,5	27,5
Privatstraßen (Auswahl)				
Felbertauernstraße	18,3	0,2	3,1	1,9
Gerlos Alpenstraße	10,4	0,5	0,0	0,1
Großglockner Hochalpenstraße	23,3	1,7	0,2	0,4

Stand: 31. Dezember 2020
Hinweis: zusätzlich 2 Autobahnen (A1, A10) mit insgesamt 143,6 km Länge
Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG; Großglockner Hochalpenstraßen AG

9.3.3 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Montag bis Sonntag

durchschnittliche Anzahl an Fahrzeugen pro Tag	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A1 - Hallwang	64.500	65.220	66.260	68.650	69.520	56.130
A1 - UT Liefering	-	90.560	93.740	95.170	96.300	78.710
A1 - Wals	73.530	70.800	74.180	74.700	75.440	61.890
A10 - Anif	65.240	65.110	67.820	70.830	71.270	56.440
A10 - Hallein	51.630	53.240	54.810	56.400	56.540	44.910
A10 - Werfen	37.190	38.460	39.950	41.000	41.200	31.300
A10 - Eben im Pongau	34.370	35.780	37.260	-	38.200	29.040
A10 - Zederhaus	19.640	20.340	21.770	-	23.050	16.470
B1 - Henndorf Süd	15.330	15.480	15.600	15.690	15.810	13.870
B99 - Radstadt	4.610	4.730	4.870	4.800	4.550	3.870
B150 - Anif	24.210	24.420	23.820	23.750	23.730	19.770
B156 - Lamprechtshausen	12.270	12.610	12.700	12.850	12.950	11.150
B311 - Taxenbach	11.340	11.860	11.900	12.250	12.190	10.790
B311 - Saalfelden Süd	16.790	16.990	17.190	17.630	17.650	15.480
L101 - Elixhausen Ursprung	13.880	13.850	13.990	-	14.010	12.510
Felbertauernstraße	3.580	3.840	3.910	3.980	3.890	3.190
Gerlos Alpenstraße	1.060	1.180	1.100	1.180	1.120	970
Großglockner Hochalpenstraße	1.460	1.510	1.530	1.610	1.600	1.610

Hinweise: gerundete Werte; keine Werte im Jahr 2018 für die Zählstellen Eben im Pongau, Zederhaus und Elixhausen Ursprung, da diese aufgrund von Baustellen nicht ganzjährig betrieben wurden; Öffnungszeiten der Großglockner Hochalpenstraße: 1.5.-8.11.2015, 3.5.-6.11.2016, 3.5.-28.10.2017, 28.4.-4.11.2018, 11.5.-3.11.2019, 27.5.-27.10.2020
Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG; Großglockner Hochalpenstraßen AG

9.3.4 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Sonn- und Feiertage

durchschnittliche Anzahl an Fahrzeugen pro Tag	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A1 - Hallwang	49.580	50.420	50.680	54.230	55.250	39.390
A1 - UT Liefering	-	-	-	65.780	66.970	47.480
A1 - Wals	55.150	53.900	55.270	56.630	57.570	41.330
A10 - Anif	51.210	50.750	52.130	55.540	57.910	40.650
A10 - Hallein	46.540	47.380	48.930	51.750	52.880	38.150
A10 - Werfen	36.950	37.650	38.850	40.670	41.960	28.850
A10 - Eben im Pongau	34.120	34.940	36.170	-	38.520	26.200
A10 - Zederhaus	20.700	21.030	22.350	-	24.900	15.890
B1 - Henndorf Süd	9.670	9.710	9.690	10.050	10.120	8.080
B99 - Radstadt	4.520	4.610	4.600	4.760	4.570	3.630
B150 - Anif	14.370	14.360	13.750	13.990	13.870	10.570
B156 - Lamprechtshausen	7.760	8.070	8.050	8.340	8.510	6.610
B311 - Taxenbach	9.110	9.680	9.580	10.100	10.140	8.410
B311 - Saalfelden Süd	11.700	11.900	12.000	12.610	12.650	10.240
L101 - Elixhausen Ursprung	9.230	9.190	9.150	-	9.460	7.840
Felbertauernstraße	4.280	4.630	4.560	4.740	4.770	3.510

Hinweise: gerundete Werte
Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG

9.4 Öffentlicher Verkehr

9.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Anzahl der Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund konnte von 2015 bis 2019 gesteigert werden. Innerhalb des Betrachtungszeitraums legten der Stadtverkehr um 7,9 und der Regionalverkehr um 6,2 % zu. Durch die Umstellung der Ticket-Regionen im Jahr 2020 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. Die verkauften Jahreskarten stiegen um 52,8 % auf 21.905 im Jahr 2020, was durch die Umstellung auf Mehr-Regionen-Tickets und die günstigeren Preise für die Jahreskarten zu erklären ist. Zusätzlich wurde mit 30. Oktober 2017 das Edelweiß-Ticket für Senioren eingeführt, wovon 2017 bereits 3.107 Stück verkauft wurden und 2020 mit 8.330 mehr als zweieinhalbmal so viele. Sowohl bei den Jahreskarten für Schüler und Lehrlinge als auch bei den Semesterkarten für Studierende kam es zu einem Rückgang.

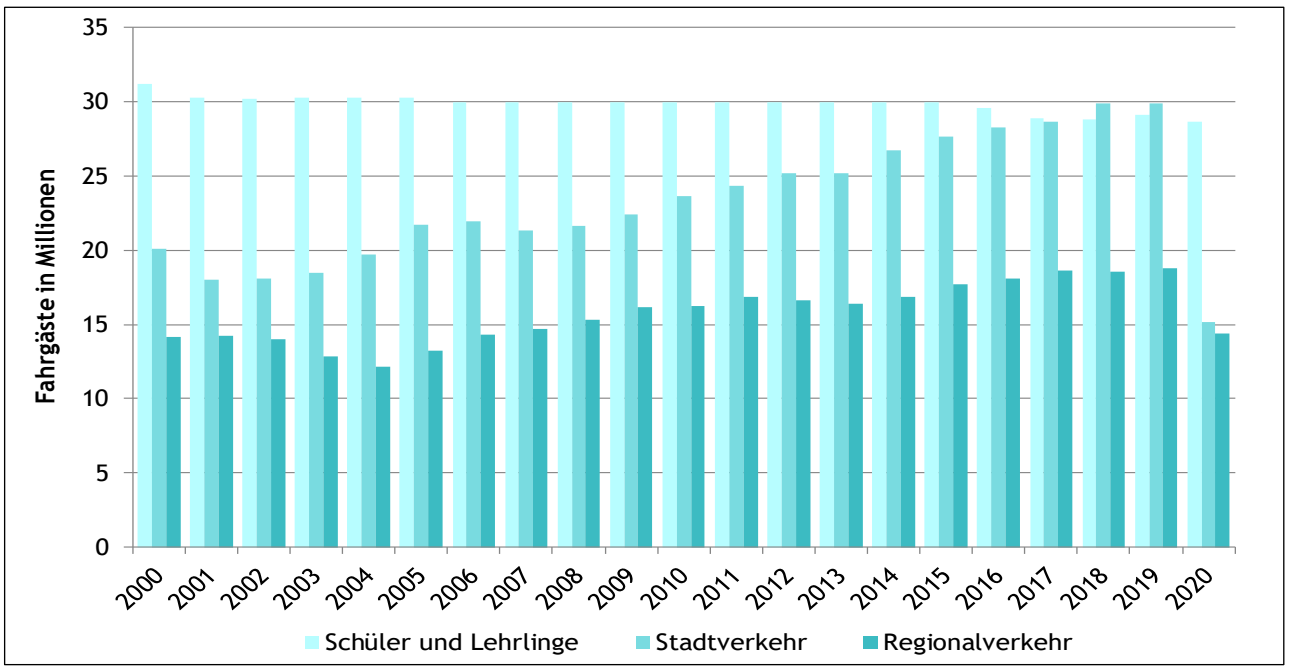
Den größten prozentuellen Zuwachs bei den Fahrgastzahlen der lokalen Bahn- und Buslinien erzielte im Zeitraum 2015 bis 2019 die Pinzgauer Lokalbahn mit + 23,3 %. Bei den Stadtbussen in der Stadt Salzburg sank die Anzahl der Fahrgäste im Zeitraum 2015 bis 2019 hingegen leicht um 0,2 %. Im Jahr 2020 mussten alle Bahn- und Buslinien aufgrund der Corona-Situation starke Verluste hinnehmen.

9.4.2 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fahrgäste						
Stadtverkehr	27.680.975	28.253.214	28.643.530	29.881.930	29.873.850	15.163.433
Regionalverkehr	17.674.123	18.102.516	18.627.152	18.570.231	18.774.699	14.400.689
Schüler und Lehrlinge	30.000.000	29.610.000	28.925.000	28.842.216	29.130.638	28.646.761
Jahreskarten						
Schüler und Lehrlinge	50.666	46.896	45.767	46.664	46.889	44.603
Erwachsene	14.339	13.781	13.685	13.376	13.935	21.905
Edelweiß-Ticket	-	-	3.107	6.072	7.477	8.330
Semestertickets für Studierende	**8.760**	**8.431**	**8.385**	**8.289**	**8.633**	**7.674**

Hinweise: Fahrgäste (Schülerinnen, Schüler, Lehrlinge): Schätzwert; Stadt- und Regionalverkehr jeweils inkl. Umsteigende; aufgrund geänderter Zählweise und Umstellung der Ticket-Regionen im Jahr 2020 Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich
Quelle: Salzburger Verkehrsverbund

9.4.3 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund seit 2000



Quelle: Salzburger Verkehrsverbund

9.4.4 Fahrgäste lokaler Bahn- und Buslinien

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Salzburger Lokalbahn	4.897.000	4.920.000	4.950.000	4.946.000	4.965.000	3.024.868
Pinzgauer Lokalbahn	814.107	890.206	839.024	901.055	1.003.420	639.012
Murtalbahn	576.930	579.587	559.401	568.797	540.710	442.310
Stadtbusse Stadt Salzburg	53.735.000	54.005.799	54.210.000	53.368.101	53.652.276	36.772.117

Hinweis: Bei der Murtalbahn betreffen die Zahlen die Gesamtstrecke, also den Steirischen und den Salzburger Teil.
Quellen: Albus, Salzburg AG, Steiermärkische Landesbahnen

9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte

9.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Bei der Anzahl der in Betrieb befindlichen Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte gab es zwischen 2015 und 2020 eine Zunahme um sieben Anlagen auf 273 Einrichtungen (+ 2,6 %). Zählt man auch noch die Schlepplifte hinzu, so kommt man mit Ende 2020 auf 559 Einrichtungen. Die Streckenlänge der Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte hat im Beobachtungszeitraum um 18,4 km (+ 5,0 %) zugelegt. Alle Seilbahnen und Schlepplifte in Salzburg ergeben aneinandergereiht eine Streckenlänge von rund 500 km; das entspricht der Luftlinie von Wien nach Bregenz.

Der Gesamthöhenunterschied der Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte ist von rund 109.000 m im Jahr 2015 auf 112.500 m im Jahr 2020 (+ 3,2 %) gestiegen. Der durchschnittliche Höhenunterschied beträgt damit 412 m pro Anlage. Die Schlepplifte kommen in Summe auf eine Höhendifferenz von rund 25.800 m, das entspricht circa 90 Höhenmeter pro Anlage.

Die maximale Beförderungsleistung der Seilbahnen sowie Sesselbahnen bzw. -lifte in der Wintersaison hat von rund 551.000 Personen im Jahr 2015 auf circa 588.100 Fahrgäste (+ 6,7 %) im Jahr 2020 zugenommen. Die Kapazität im Winter würde es ermöglichen, innerhalb einer Stunde alle Salzburgerinnen und Salzburger zu befördern. Die Schlepplifte haben zusätzlich eine Beförderungsleistung von rund 229.700 Personen pro Stunde. Auch die Kapazität im Sommer wurde ausgebaut, konkret von 144.000 Personen auf 183.700 Fahrgäste (+ 27,5 %). Theoretisch könnten damit alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Salzburg innerhalb einer Stunde transportiert werden.

Mit Ende 2020 gibt es 117 Speicherteiche für Beschneiungsanlagen mit einem gesamten Speichervolumen von 6,3 Mio. m^3, das sind etwa 86 % des Volumens des Wiestalstausees mit 7,3 Mio. m^3. Der tiefste Speicherteich, der Schneispeicher Seekarsee im Schigebiet Zauchensee, hat mit 24 m eine vergleichbare Wassertiefe wie der Wallersee.

9.5.2 Anzahl und Streckenlängen von Schienenbahnen

	Anzahl Strecken	Streckenlängen in km
Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)	6	275,5
Privatbahnen	3	95,7

Hinweis: ÖBB (Wien - Salzburg, Salzburg - München, Salzburg - Wörgl, Schwarzach / St. Veit - Villach, Bischofshofen - Selzthal, Steindorf bei Straßwalchen - Braunau), Salzburg AG (Salzburger Lokalbahn), Land Salzburg (Pinzgauer Lokalbahn), Steiermärkische Landesbahnen (Murtalbahn); ohne touristisch genutzte Bahnlinien
Quelle: Land Salzburg

9.5.3 Eckzahlen zu Seilbahnen und Schleppliften

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl gesamt	**574**	**573**	**569**	**561**	**559**	**559**
Standseilbahnen	4	4	4	3	3	3
Pendelbahnen	8	8	8	8	8	8
Umlaufbahnen	87	90	91	97	100	101
Sesselbahnen/-lifte	167	168	169	162	161	161
Schlepplifte	308	303	297	291	287	286
Streckenlänge in km gesamt	**493,3**	**495,3**	**495,6**	**494,9**	**496,4**	**498,8**
Standseilbahnen	2,5	2,5	2,5	1,3	1,3	1,3
Pendelbahnen	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Umlaufbahnen	155,8	160,9	162,3	173,9	180,2	183,3
Sesselbahnen/-lifte	191,8	192,6	194,7	186	184	183,9
Schlepplifte	128,7	124,8	121,6	119,2	116,4	115,8
Höhenunterschied in m gesamt	**138.365**	**138.707**	**138.917**	**138.591**	**138.390**	**138.311**
Standseilbahnen	1.080	1.080	1.080	621	621	621
Pendelbahnen	4.709	4.709	4.709	4.709	4.709	4.709
Umlaufbahnen	47.920	49.308	49.705	52.988	54.193	54.265
Sesselbahnen/-lifte	55.297	55.537	56.171	53.721	52.937	52.936
Schlepplifte	29.359	28.073	27.252	26.552	25.930	25.780
maximale Beförderungsleistung Winter (Personen pro Stunde)	**801.888**	**805.235**	**807.198**	**809.988**	**813.552**	**817.838**
Standseilbahnen	3.622	3.622	3.622	1.962	1.962	1.962
Pendelbahnen	4.779	4.779	4.779	4.779	4.779	4.779
Umlaufbahnen	184.101	190.148	194.188	214.202	222.424	228.114
Sesselbahnen/-lifte	358.507	361.407	364.392	353.720	352.874	353.274
Schlepplifte	250.879	245.279	240.217	235.325	231.513	229.709
maximale Beförderungsleistung Sommer (Personen pro Stunde)	**144.032**	**153.332**	**155.245**	**169.607**	**177.972**	**183.662**
Standseilbahnen	4.412	4.412	4.412	2.752	2.752	2.752
Pendelbahnen	4.544	4.544	4.544	4.582	4.582	4.582
Umlaufbahnen	104.656	113.056	113.676	126.460	135.725	141.415
Sesselbahnen/-lifte	30.420	31.320	32.613	35.813	34.913	34.913

Quellen: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; Land Salzburg

9.6 Flug- und Schiffsverkehr

9.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Auch der Flugverkehr musste bedingt durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 starke Einbußen hinnehmen. Bereits 2019 wurden durch die fünfwöchige Totalsperre des Salzburg Airport aufgrund der Generalsanierung der Piste Rückgänge verzeichnet. So sank die Anzahl der Starts und Landungen von 19.556 im Jahr 2015 auf 16.626 Verkehrsflüge (-15,0 %) im Jahr 2019, ebenso die Anzahl der Passagiere im gleichen Zeitraum von 1.828.309 auf 1.717.991 (- 6,0 %).

Die Anzahl der Starts und Landungen motorbetriebener Luftfahrzeuge hat auf den drei Flughäfen im Bundesland Salzburg im Beobachtungszeitraum 2015 bis 2019 von 61.420 Flugbewegungen auf 63.833 Flugbewegungen (+ 3,9 %) zugenommen.

Im Segelflugverkehr ist dagegen bereits vor dem Corona-Jahr 2020 eine Abnahme der Flugbewegungen festzustellen. Waren es 2015 noch 3.764 Starts, verringerte sich dieser Wert bis zum Jahr 2019 um 10,4 % auf 3.371 Flugbewegungen.

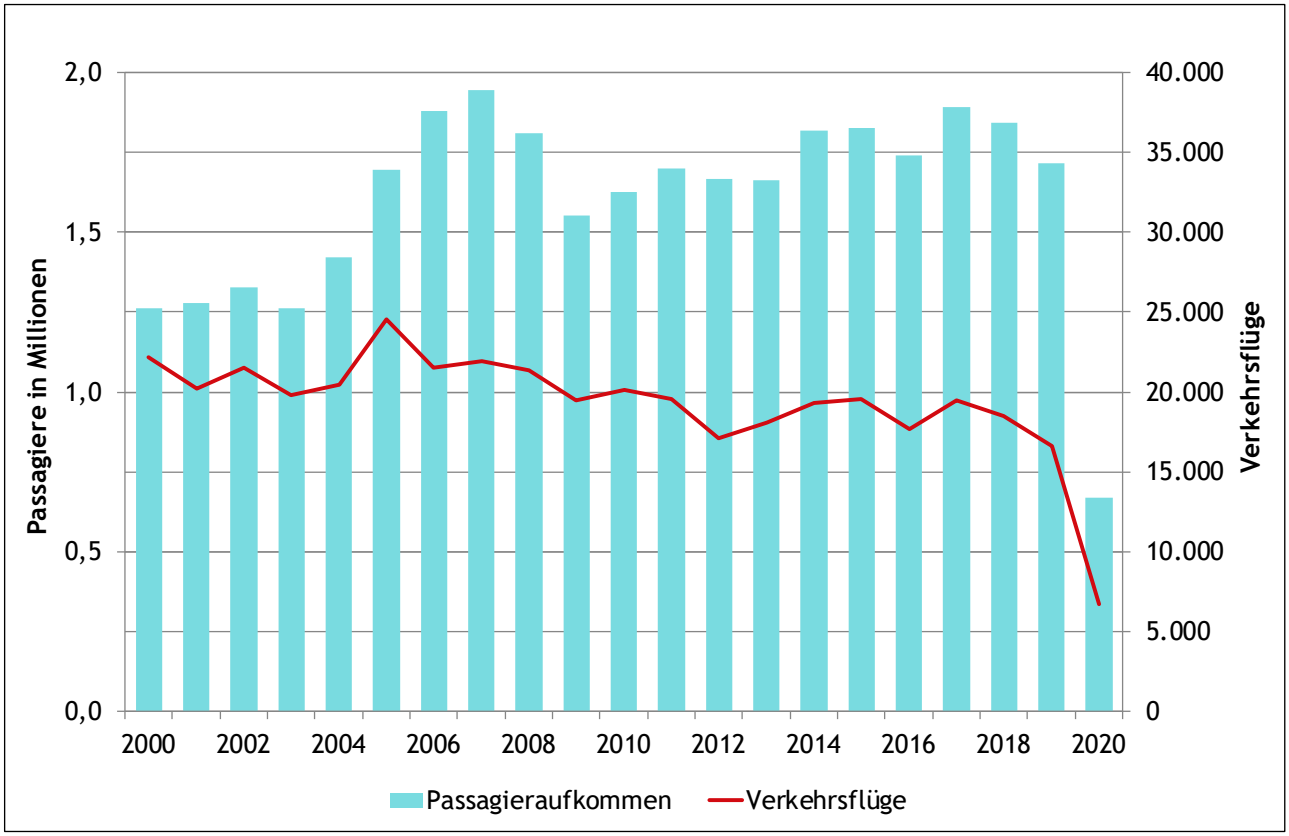
Auf den Seen mit fahrplanmäßigem Schiffsverkehr erhöhte sich die Anzahl der Passagiere von rund 562.900 im Jahr 2015 auf circa 681.400 im Jahr 2019. Dabei gab es am Mattsee und dem mit diesem verbundenen Obertrumer See eine Zunahme um 56,4 %, am Wolfgangsee betrug das Plus 28,9 %. Am Zeller See nahm die Zahl der Fahrgäste dagegen um 3,3 % ab. Zusammen legten die Passagierschiffe 2019 insgesamt knapp 97.300 km zurück, was fast dem 2,5-fachen Erdumfang entspricht.
Mit Ende 2020 sind 690 Schiffe in Salzburg für die Benutzung auf österreichischen Binnengewässern zugelassen, was einem Minus von 2,7 % gegenüber dem Jahr 2015 entspricht. 640 Motor- und Segelboote besitzen einen sogenannten Seebrief und können damit auch auf dem Meer benutzt werden, das sind um 11,3 % mehr als 2015.

9.6.2 Flugverkehr am Salzburg Airport

Flugverkehr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehrsflüge	19.556	17.711	19.479	18.457	16.626	6.670
Passagieraufkommen	1.828.309	1.739.288	1.890.164	1.844.468	1.717.991	669.790
Luftfracht (in kg)						
exkl. LKW-Ersatztransporte	213.400	253.070	227.571	191.831	102.258	44.425
inkl. LKW-Ersatztransporte	11.281.385	11.936.010	12.672.654	11.240.454	9.150.137	8.165.535

Hinweis: Verkehrsflüge umfassen An- und Abflüge, das Passagieraufkommen umfasst ankommende, abfliegende und Transit-Passagiere.
Quelle: Statistik Austria, Zivilluftfahrtstatistik

9.6.3 Passagiere und Verkehrsflüge am Salzburg Airport seit 2000



Quelle: Statistik Austria, Zivilluftfahrtstatistik

9.6.4 Flug- und Segelflugverkehr auf Salzburger Flughäfen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Flugverkehr gesamt	**61.420**	**58.408**	**61.505**	**65.445**	**63.833**	**53.825**
Mauterndorf	1.974	2.284	3.090	3.131	3.349	3.235
Salzburg Airport	38.877	36.335	38.098	41.246	40.700	36.087
Zell am See	20.569	19.789	20.317	21.068	19.784	14.503
Segelflugverkehr gesamt	**3.764**	**2.768**	**2.727**	**2.997**	**3.371**	**2.672**
Mauterndorf	1.380	954	1.094	1.149	994	796
Zell am See	2.384	1.814	1.633	1.848	2.377	1.876

Hinweise: Flugverkehr: Starts und Landungen (Flugbewegungen) motorbetriebener in- und ausländischer Luftfahrzeuge auf Flughäfen, Flugplätzen und Hubschrauberplätzen. Segelflugverkehr: Der Segelflugbetrieb (nicht gewerblicher Luftverkehr) beinhaltet alle in- und ausländischen Segelflugzeugstarts auf Flughäfen und Flugplätzen.
Quelle: Statistik Austria, Zivilluftfahrtstatistik

9.6.5 Beförderte Passagiere und zurückgelegte Kilometer auf Salzburger Seen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
beförderte Passagiere	**562.875**	**600.952**	**587.761**	**641.059**	**681.397**	**280.474**
Mattsee/Obertrumer See	4.746	5.543	5.917	4.546	7.425	2.120
Wolfgangsee	417.739	448.312	436.448	487.940	538.264	206.084
Zeller See	140.390	147.097	145.396	148.573	135.708	72.270
zurückgelegte Kilometer	**93.962**	**88.194**	**90.310**	**95.677**	**97.280**	**61.382**
Mattsee/Obertrumer See	2.915	3.100	3.250	2.865	3.750	1.215
Wolfgangsee	62.047	61.094	61.760	63.862	65.300	42.567
Zeller See	29.000	24.000	25.300	28.950	28.230	17.600

Hinweis: Wolfgangsee exkl. der Schifffahrtsunternehmen Greinz und Ratz, inkl. der Anlegestellen im Bundesland Oberösterreich
Quellen: Surf- und Segelschule Mattsee / Steiner - Nautic; Salzburg AG; Schmittenhöhebahn AG

9.6.6 Schiffszulassungen nach Fahrzeugtyp

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Binnenzulassungen	**709**	**756**	**698**	**733**	**704**	**690**
Fahrgastschiffe	13	14	14	15	15	15
Einsatzfahrzeuge	45	49	44	47	44	41
private Sportfahrzeuge	599	642	589	621	594	591
sonstige Fahrzeuge	52	51	51	50	51	43
Hochseezulassungen (Seebriefe)	**575**	**603**	**583**	**566**	**622**	**640**
Motorjachten	353	376	362	344	403	422
Segeljachten	222	227	221	222	219	218

Quelle: Land Salzburg

9.6.7 Ausgestellte Schiffsführerscheine

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 20 Meter Schiffslänge	102	131	91	132	111	137
Kapitänspatente	1	4	1	2	0	0

Hinweis: Wer ein Fahrzeug von weniger als 20 m Länge führt, welches für die Beförderung von mehr als zwölf Fahrgästen zugelassen ist, benötigt ebenfalls ein Kapitänspatent.
Quelle: Land Salzburg

9.7 Definitionen

ASFINAG

Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs-Aktiengesellschaft

Edelweiß-Ticket

Für Senioren, gültig im gesamten Bundesland Salzburg sowie für einige zusätzliche Strecken im angrenzenden Oberösterreich bzw. Deutschland; Einführung ab 30. Oktober 2017

Kapitänspatent

Berechtigung zur selbständigen Führung von Fahrzeugen jeder Art und Größe auf Binnengewässern, ausgenommen Wasserstraßen.

Schiffszulassung

Alle Schiffe, die auf öffentlichen fließenden Gewässern (§ 2 des Wasserrechtsgesetzes) sowie auf öffentlichen Gewässern und Privatgewässern (lt. Anlage 1 des Schifffahrtsgesetzes) und sonstigen schiffbaren Privatgewässern (soweit im Schifffahrtsgesetz nichts anderes bestimmt ist) in Verkehr gebracht werden sollen, müssen über eine Schiffszulassung verfügen. Auf sonstigen schiffbaren Privatgewässern ist eine Zulassung nur für Fahrzeuge erforderlich, die der gewerbsmäßigen Schifffahrt, der Vermietung oder anderen gewerblichen Zwecken dienen.

Ausgenommen von der Schiffszulassung sind

- im Ausland zugelassene Fahrzeuge, die Wasserstraßen, den österreichischen Teil des Neusiedlersees oder Grenzstrecken sonstiger Grenzgewässer befahren
- im Ausland zugelassene Sportfahrzeuge
- Ruderfahrzeuge mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 20 m
- Segelfahrzeuge mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 10 m
- Segelfahrzeuge ohne Aufbauten und Wohneinrichtungen mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 15 m
- Motorfahrzeuge, die ausschließlich mit einem durch Akkumulatoren gespeisten elektrischen Maschinenantrieb mit einer Antriebsleistung von weniger als 4,4 kW ausgestattet sind
- Rettungs- oder sonstige Beiboote von Fahrzeugen
- Motorfahrzeuge, die ausschließlich Zwecken des Rennsportes dienen, für die Dauer einer behördlich bewilligten Wassersportveranstaltung einschließlich der bewilligten Vorbereitungs- und Übungszeiten
- Fahrzeuge der Schifffahrtsaufsicht, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Zollverwaltung
- Fahrzeuge des Bundesheeres

Seebrief

Nachweis der ordentlichen Registrierung eines Bootes, um auf dem Meer fahren zu können. Die Jacht darf nur eine Länge von weniger als 24 m haben. Längere Jachten können nicht mehr als österreichisches Seeschiff zugelassen werden. Schlauchboote (ausgenommen Festrumpf-Schlauchboote) können ebenfalls nicht zur Seeschifffahrt zugelassen werden. Die Zulassung einer Jacht zur Seeschifffahrt darf einer natürlichen Person nur erteilt werden, wenn sie die Staatsbürgerschaft Österreichs oder eines anderen EU/EWR-Staates besitzt (in diesem Fall ist ein ordentlicher Wohnsitz in Österreich erforderlich) und zu mehr als 50 % Eigentümerin der Jacht ist. Ein Seebrief berechtigt nicht dazu, mit dem Boot auf Binnengewässern (Donau, Flüsse und Seen) zu fahren. Dazu muss eine „Schiffszulassung“ (Binnenzulassung) beantragt werden.

Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten

Unfälle, an denen Personen (als Fahrzeuglenkerin bzw. -lenker oder Fußgängerin bzw. Fußgänger) beteiligt waren, bei denen eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 des Führerscheingesetzes festgelegten Blut- oder Atemalkoholgrenzwerts festgestellt wurde, einschließlich jener Personen, die eine Untersuchung auf Alkoholbeeinträchtigung verweigerten.

Verkehrstote

Als Verkehrstote gelten alle Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen gerechnet ab dem Unfallereignis an den Unfallfolgen verstorben sind.

10 Wohnen

10.1 Gebäude 136
10.1.1 Das Wichtigste in Kürze 136
10.1.2 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen 136
10.1.3 Gebäude nach Eigentumsverhältnissen 136
10.2 Hauptwohnsitzwohnungen 136
10.2.1 Das Wichtigste in Kürze 136
10.2.2 Hauptwohnsitzwohnungen nach Bauperiode 137
10.2.3 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe 137
10.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe, Veränderung von 2015 auf 2020 137
10.2.5 Wohnungsgröße von Hauptwohnsitzwohnungen 138
10.2.6 Hauptwohnsitzwohnungen nach Rechtsverhältnis der Benützung 138
10.3 Wohnungsbau 138
10.3.1 Das Wichtigste in Kürze 138
10.3.2 Baubewilligte Wohnungen nach Art des Gebäudes 138
10.3.3 Geförderte Eigentums- und Mietwohnungen im Bereich Neubau 138
10.4 Wohnungsaufwand 139
10.4.1 Das Wichtigste in Kürze 139
10.4.2 Durchschnittlicher Aufwand für Hauptmietwohnungen 139
10.4.3 Durchschnittlicher Aufwand pro Hauptmietwohnung nach Bundesland 2020 139
10.5 Immobilienpreise 140
10.5.1 Das Wichtigste in Kürze 140
10.5.2 Durchschnittliche Preise 140
10.5.3 Durchschnittliche Preise für Wohnungen und Häuser nach Bezirk 2020 140
10.6 Definitionen 141

10.1 Gebäude

10.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Am 31. Oktober 2011, dem Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung 2011, betrug die Anzahl der Gebäude im Land Salzburg 129.233, das sind um 7,9 % mehr als zum Zeitpunkt der Gebäude- und Wohnungszählung 2001 (Stichtag 15. Mai 2001). Während die Anzahl der Gebäude ohne Wohnungen um 32,3 % gesunken ist, sind Gebäude mit Wohnungen mehr geworden, darunter besonders Gebäude mit drei bis fünf Wohnungen (+ 34,9 %). Deutlich zugenommen haben die im Besitz von gemeinnützigen Bauvereinigungen oder sonstigen juristischen Personen befindlichen Wohnungen (+ 23,6 % bzw. 23,9 %), während die Zahl der Wohnungen im öffentlichen Besitz um 10,2 % abnahm.

10.1.2 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen

	2001	2011	Veränderung zu 2001 in Prozent
gesamt	**119.818**	**129.233**	**+ 7,9**
keine Wohnung	13.118	8.879	- 32,3
1 Wohnung	69.565	74.936	+ 7,7
2 Wohnungen	20.994	24.455	+ 16,5
3 bis 5 Wohnungen	8.087	10.911	+ 34,9
6 bis 10 Wohnungen	5.101	6.391	+ 25,3
11 bis 20 Wohnungen	2.095	2.631	+ 25,6
21 Wohnungen und mehr	858	1.030	+ 20,0

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungszählung

10.1.3 Gebäude nach Eigentumsverhältnissen

	2001	2011	Veränderung zu 2001 in Prozent
gesamt	**119.818**	**129.233**	**+ 7,9**
Privatpersonen	107.311	115.208	+ 7,4
Körperschaften öffentlichen Rechts	4.285	3.847	- 10,2
gemeinnützige Bauvereinigungen	2.900	3.584	+ 23,6
sonstige juristische Personen	5.322	6.594	+ 23,9

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungszählung

10.2 Hauptwohnsitzwohnungen

10.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2020 gab es im Land Salzburg 245.000 Hauptwohnsitzwohnungen, das sind um 4,8 % mehr als 2015. Betrachtet man ausschließlich die Hauptwohnsitzwohnungen, so wird ersichtlich, dass in den Jahren 2015 bis 2020 die Zahl der sehr kleinen Wohnungen bis 34 m² um etwa ein Fünftel zunahm, während der Bestand an Wohnungen mit einer Größe zwischen 35 und 44 m² um 9,0 % abnahm. Gleichzeitig stieg auch die Zahl der großen Wohnungen mit 150 m² und mehr um 10,9 % an. Damit ergibt sich für 2020 eine durchschnittliche Wohnfläche von 96,3 m² je Wohnung – um 1,3 m² mehr als fünf Jahre zuvor. Pro Person stieg die durchschnittliche Wohnfläche im betrachteten Zeitraum vom 41,8 m² auf 43,0 m² an (+ 2,9 %)

10.2.2 Hauptwohnsitzwohnungen nach Bauperiode

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**233.700**	**236.100**	**237.500**	**239.200**	**242.000**	**245.000**
vor 1919	16.200	15.200	14.300	17.000	17.400	14.300
1919 bis 1944	9.900	8.600	11.200	11.700	10.800	10.400
1945 bis 1960	27.600	29.000	29.200	29.100	29.600	29.300
1961 bis 1980	79.900	80.000	80.700	79.900	79.900	81.600
1981 bis 1990	29.300	30.700	29.700	29.100	27.700	29.100
1991 bis 2000	34.900	34.100	31.500	29.200	31.500	31.300
2001 und später	36.000	38.500	40.900	43.300	45.300	49.100

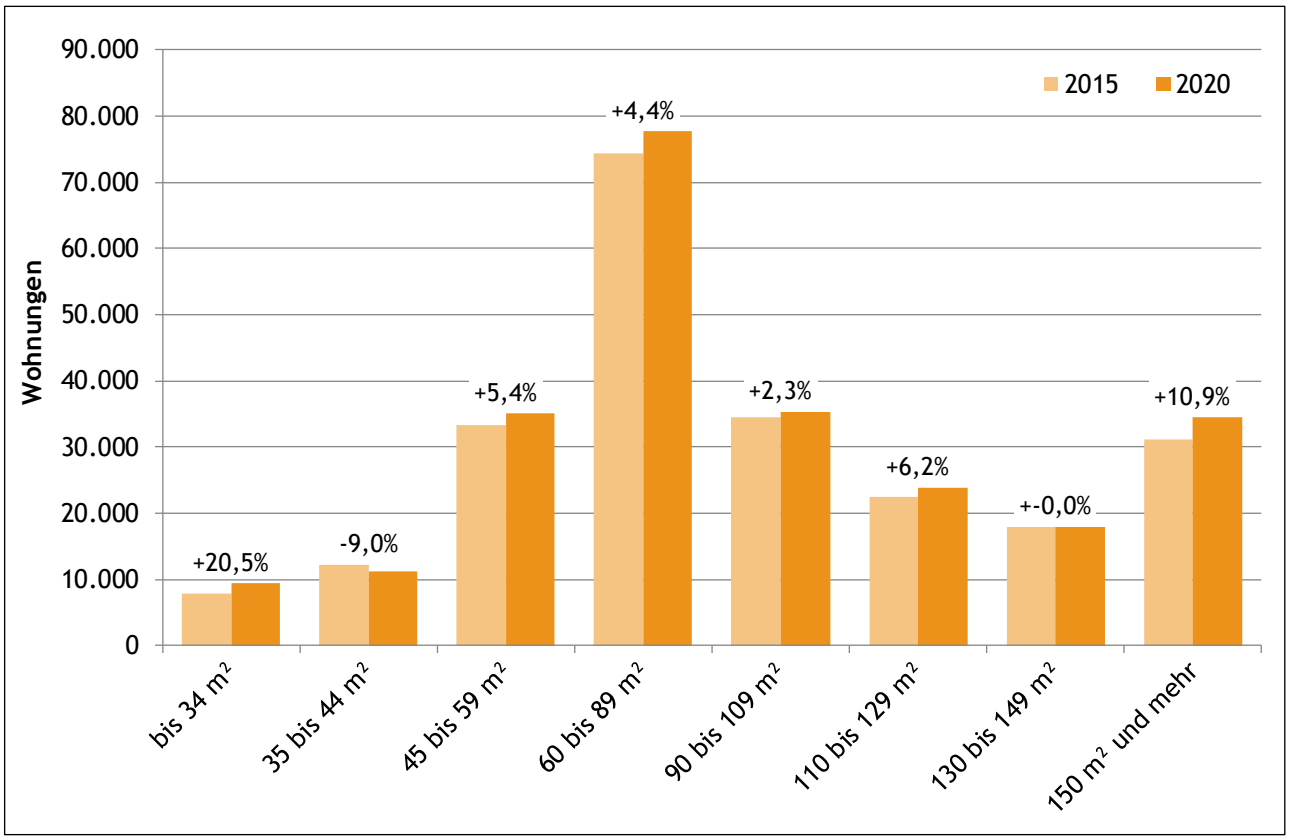
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.3 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**233.700**	**236.100**	**237.500**	**239.200**	**242.000**	**245.000**
bis 34 m²	7.800	9.000	7.000	8.400	8.700	9.400
35 bis 44 m²	12.200	11.000	10.300	10.900	10.000	11.100
45 bis 59 m²	33.300	30.100	34.300	31.300	33.200	35.100
60 bis 89 m²	74.400	78.200	75.200	78.100	80.400	77.700
90 bis 109 m²	34.500	36.600	35.900	35.900	34.500	35.300
110 bis 129 m²	22.500	21.700	21.200	22.800	23.400	23.900
130 bis 149 m²	18.000	18.200	20.600	17.700	17.200	18.000
150 m² und mehr	31.100	31.500	33.000	34.200	34.600	34.500

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe, Veränderung von 2015 auf 2020



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus

10.2.5 Wohnungsgröße von Hauptwohnsitzwohnungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ø Zahl der Wohnräume je Wohnung	4,0	4,0	4,0	3,9	3,9	3,9
Ø Wohnfläche je Wohnung in m²	95,0	95,5	96,3	96,7	96,9	96,3
Ø Wohnfläche je Person in m²	41,8	41,9	42,3	42,6	43,0	43,0

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.6 Hauptwohnsitzwohnungen nach Rechtsverhältnis der Benützung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**233.700**	**236.100**	**237.500**	**239.200**	**242.000**	**245.000**
Hauseigentümer	83.600	85.500	86.800	87.900	89.200	86.900
Verwandte der Hauseigentümer	15.300	14.500	15.000	15.100	16.200	16.800
Wohnungseigentümer	38.800	36.300	36.000	36.500	35.700	39.200
Hauptmieter	83.000	84.600	83.400	80.800	84.800	85.700
Untermieter	-	-	-	3.000	3.800	4.400
sonstige Rechtsverhältnisse	12.000	13.400	13.900	15.900	12.200	12.000

Hinweise: hochgerechnete Werte; Werte mit weniger als hochgerechnet 3.000 Haushalten nicht sinnvoll
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.3 Wohnungsbau

10.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2020 wurden 3.065 Wohnungen in neuen Wohngebäuden baubewilligt. Mehr als ein Fünftel bzw. 905 dieser Wohnungen befinden sich in Gebäuden mit einer oder zwei Wohnungen.

Im Bereich Neubau wurden im Jahr 2020 679 Wohnungen gefördert; 37,7 % davon waren Mietwohnungen.

10.3.2 Baubewilligte Wohnungen nach Art des Gebäudes

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungen gesamt	**4.086**	**4.394**	**4.406**	**3.933**	**4.144**	**4.255**
Wohnungen in neuen Wohngebäuden insgesamt	3.130	3.367	3.313	2.763	2.980	3.065
in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	954	1.148	959	920	916	905

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

10.3.3 Geförderte Eigentums- und Mietwohnungen im Bereich Neubau

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungen gesamt	**1.187**	**2.246**	**1.830**	**1.364**	**1.154**	**679**
Eigentum	425	1.258	964	646	506	423
Miete	762	988	866	718	648	256

Quelle: Land Salzburg

10.4 Wohnungsaufwand

10.4.1 Das Wichtigste in Kürze

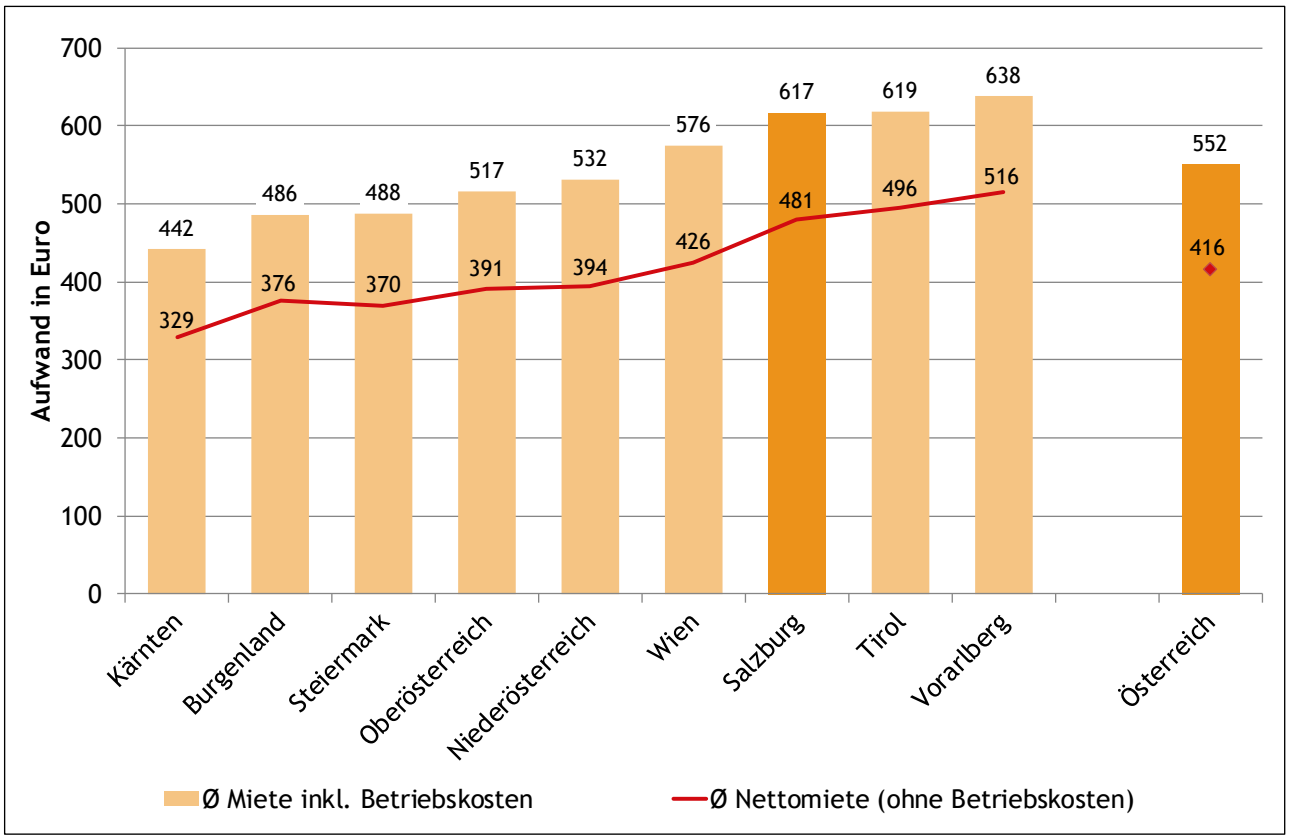
Im Jahr 2020 betrug der durchschnittliche Wohnungsaufwand inklusive Betriebskosten für Hauptmietwohnungen etwa 617 €. Das sind um rund 68 € mehr als im Jahr 2015. Im Bundesländervergleich liegt der Aufwand für Hauptmietwohnungen nur in Vorarlberg mit 638 € über jenem in Salzburg. Die Tirolerinnen und Tiroler zahlen mit 619 € de facto gleich viel für ihre Unterkunft. In Kärnten ist der durchschnittliche Wohnungsaufwand mit 442 € am niedrigsten.

10.4.2 Durchschnittlicher Aufwand für Hauptmietwohnungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Miete inklusive Betriebskosten in €						
pro Wohnung	549,48	562,16	573,18	579,15	595,00	617,30
pro m²	8,66	9,04	9,17	9,23	9,53	9,90
Nettomiete (ohne Betriebskosten) in €						
pro Wohnung	420,66	431,52	439,42	449,04	461,10	480,60
pro m²	6,57	6,88	6,99	7,10	7,34	7,67

Hinweis: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.4.3 Durchschnittlicher Aufwand pro Hauptmietwohnung nach Bundesland 2020



Hinweis: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.5 Immobilienpreise

10.5.1 Das Wichtigste in Kürze

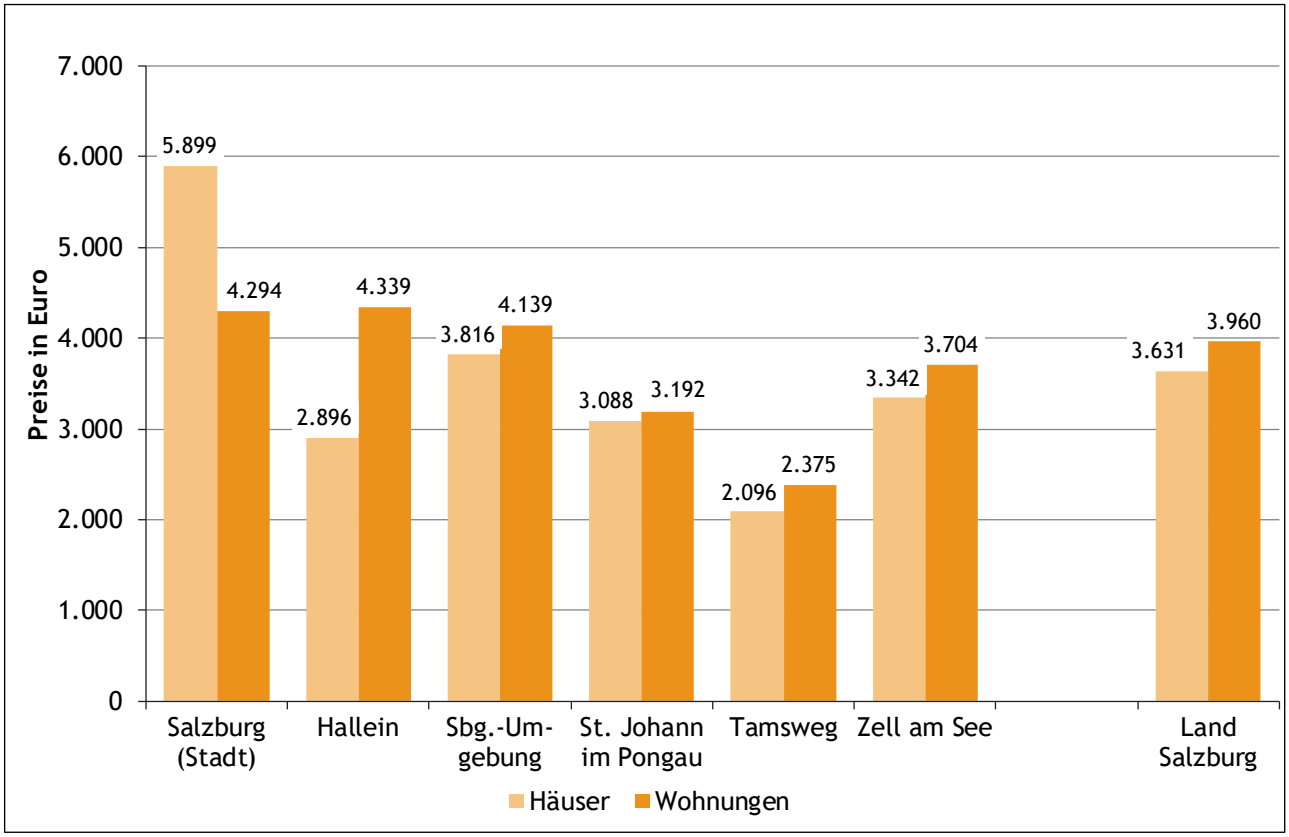
Die Durchschnittspreise für Immobilien stiegen im Jahr 2020 weiter an. Der Durchschnittspreis für Häuser lag bei 3.631 € je Quadratmeter, für Eigentumswohnungen bei 3.960 € je Quadratmeter und für bebaubare Grundstücke mussten 241 € für den Quadratmeter bezahlt werden. Das entspricht gegenüber dem Jahr 2015 einer Steigerung von 39,6 % bei Häusern, 28,4 % bei Eigentumswohnungen und 18,1 % bei bebaubaren Grundstücken.

10.5.2 Durchschnittliche Preise

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
durchschnittliche Preise pro m²						
Häuser	2.601	2.941	3.143	3.125	3.376	3.631
Wohnungen	3.083	3.200	3.194	3.388	3.727	3.960
Baugrundstücke	204	205	230	232	233	241

Hinweise: Medianwerte; geometrisches Mittel für Baugrundstücke; laufende Revisionen der Vorjahre aufgrund von Datenlieferungen
Quelle: Statistik Austria

10.5.3 Durchschnittliche Preise für Wohnungen und Häuser nach Bezirk 2020



Hinweise: Medianwerte; Preis pro Quadratmeter
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.6 Definitionen

Baubewilligte Wohnungen

Jahre 2015 bis 2017: Datenabzug vom 15. Juni 2021
Jahre 2018 bis 2021: Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug vom 15. Juni 2021 registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind.

Gebäude

2001: Freistehende oder – bei zusammenhängender Bauweise – klar gegeneinander abgegrenzte Baulichkeiten, deren verbaute Fläche mindestens 20 Quadratmeter betrug. In Wohnhausanlagen bzw. größeren Wohnobjekten galt im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung (unabhängig von der Hausnummerierung) jedes Stiegenhaus als eigenes Gebäude.
2011: Bauwerke, die eine oder mehrere Wohnungen oder andere Nutzungseinheiten enthielten, die mit einem Dach und Außenmauern (bei freistehender Bauweise) bzw. bei geschlossener Bauweise durch eine Brandschutzmauer vom Dach bis zum Keller ausgestattet waren und die Wohnzwecken sowie anderen wirtschaftlichen Zwecken dienten.

Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)

2001: Durchführung mit Stichtag 15. Mai 2001 zeitgleich mit der Volkszählung
2011: Durchführung mit Stichtag 31. Oktober 2011 im Rahmen der Registerzählung

Geförderte Wohnungen, Bereich Neubau

Die Kategorie „Eigentum“ enthält alle Förderzusicherungen im Bereich Einfamilien- und Doppelhäuser, Kauf von bestehenden Wohnungen, Erwerb von neu errichteten Wohnungen (Eigentumswohnungen und Reihenhäuser) sowie Bauernhäuser und Austraghäuser.
Bei den Zahlen zu den geförderten Wohnungen ist zu beachten, dass es im Zeitverlauf immer wieder zu Umstellungen der Fördersystematik gekommen ist.

Geometrisches Mittel

Beobachtungswerte werden miteinander multipliziert und aus dem Ergebnis wird die n-te Wurzel gezogen.

Hauptwohnsitzangabe

Wohnungen, in denen mindestens eine Person im zentralen Melderegister hauptwohnsitzgemeldet ist.

Körperschaften öffentlichen Rechts

Darunter fallen Bund, Länder, Gemeinden und andere Körperschaften öffentlichen Rechts, wie z.B. Sozialversicherungsträger oder Kammern.

Median

Der Median teilt eine geordnete Reihe von Beobachtungswerten in zwei Hälften. Die eine Hälfte der Werte ist größer als der Median, die andere Hälfte der Werte kleiner. Der Median ist damit robust gegenüber Ausreißern, also einzelnen Beobachtungen, die stark von den restlichen Beobachtungswerten abweichen.

Mikrozensus

Bei den Zahlen handelt es sich um hochgerechnete Werte aus einer 0,6 %-Quartalsstichprobe. Werte mit weniger als hochgerechnet 6.000 Haushalten sind sehr stark zufallsbehaftet. Werte mit weniger als hochgerechnet 3.000 Haushalten sind statistisch nicht interpretierbar.

Sonstiges Rechtsverhältnis

Dazu zählen Dienst- oder Naturalwohnungen (Hausbesorgerwohnungen), Wohnrechte aufgrund dinglicher Rechte (Fruchtnießung, Servitut, Auszüglerwohnung) und alle übrigen Rechtsverhältnisse.

11 Gesundheit

11.1 Medizinische Versorgung 144

11.1.1 Das Wichtigste in Kürze 144
11.1.2 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte nach Ausbildung 144
11.1.3 Berufsausübende Fachärztinnen und Fachärzte nach Fachrichtung 144
11.1.4 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte nach Ausbildung im Vergleich 2015 und 2020 145
11.1.5 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung 145
11.1.6 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung und Geschlecht im Vergleich 2015 und 2020 145
11.1.7 Berufsausübende Hebammen 146
11.1.8 Anstalten und systemisierte Betten in Krankenanstalten 146
11.1.9 Tatsächlich aufgestellte Betten in Krankenanstalten 146
11.1.10 Bettenbericht der Krankenanstalten 146
11.1.11 Apotheken 146

11.2 Geborene 147

11.2.1 Das Wichtigste in Kürze 147
11.2.2 Eckzahlen der Lebendgeborenen 147
11.2.3 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimation seit 1971 148
11.2.4 Totgeborene nach Geschlecht und Familienstand 148

11.3 Gestorbene 149

11.3.1 Das Wichtigste in Kürze 149
11.3.2 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 149
11.3.3 Gestorbene nach Todesursachen 150
11.3.4 Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 2020 150
11.3.5 Anteil ausgewählter Todesursachen nach Alter 2020 151
11.3.6 Suizide nach Geschlecht und Alter 151
11.3.7 Suizide nach Methode 152

11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen 152

11.4.1 Das Wichtigste in Kürze 152
11.4.2 Lokalisation bösartiger Neubildungen 152
11.4.3 Spitalsentlassungen nach Hauptdiagnose (Lokalisation) 153
11.4.4 Krankenstandsfälle und -dauer nach Geschlecht 153
11.4.5 Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten nach Geschlecht 154
11.4.6 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsart 2020 154
11.4.7 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht 154

11.5 Definitionen 155

11.1 Medizinische Versorgung

11.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Zu Jahresbeginn 2020 gab es im Land Salzburg 3.590 berufsausübende Ärztinnen und Ärzte, das sind um 11,7 % mehr als noch 2015. Die Zahl der Fachärztinnen und Fachärzte hat sich in diesem Zeitraum um 20,2 % erhöht, wobei das Plus im Bereich „Radiologie und Radioonkologie“ (+ 63,4 %) und bei Ärztinnen und Ärzten der „Orthopädie und orthopädische Chirurgie“ (+ 66,7) am größten war. Die meisten Fachmedizinerinnen und Fachmediziner gab es 2020 im Bereich „Innere Medizin“ und hier fiel auch der absolute Anstieg seit 2015 mit 74 zusätzlichen Personen am höchsten aus. Betrachtet man das nicht-ärztliche medizinische Personal in Krankenanstalten, fällt auf, dass in allen Bereichen mehr als 80 % der Beschäftigten weiblich sind – außer im Sanitätshilfsdienst, wo der Frauenanteil bei rund 56 % liegt.

Die Zahl der Krankenanstalten verringerte sich von 2015 auf 2020 um zwei auf 32 Einrichtungen (- 5,9 %); die Anzahl der tatsächlich aufgestellten Betten sank parallel dazu um 4,3 %.

Im Jahr 2020 gab es 96 öffentliche Apotheken (+ 3,2 % gegenüber 2015) sowie 30 Hausapotheken bei Ärztinnen und Ärzten (- 14,3 % gegenüber 2015).

11.1.2 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte nach Ausbildung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**3.213**	**3.286**	**3.359**	**3.422**	**3.487**	**3.590**
Allgemeinmedizin	955	960	958	937	980	934
Fachärztinnen und -ärzte	1.477	1.563	1.588	1.662	1.677	1.775
Zahnärztinnen und -ärzte	328	332	337	336	339	354
Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	453	431	476	487	491	527

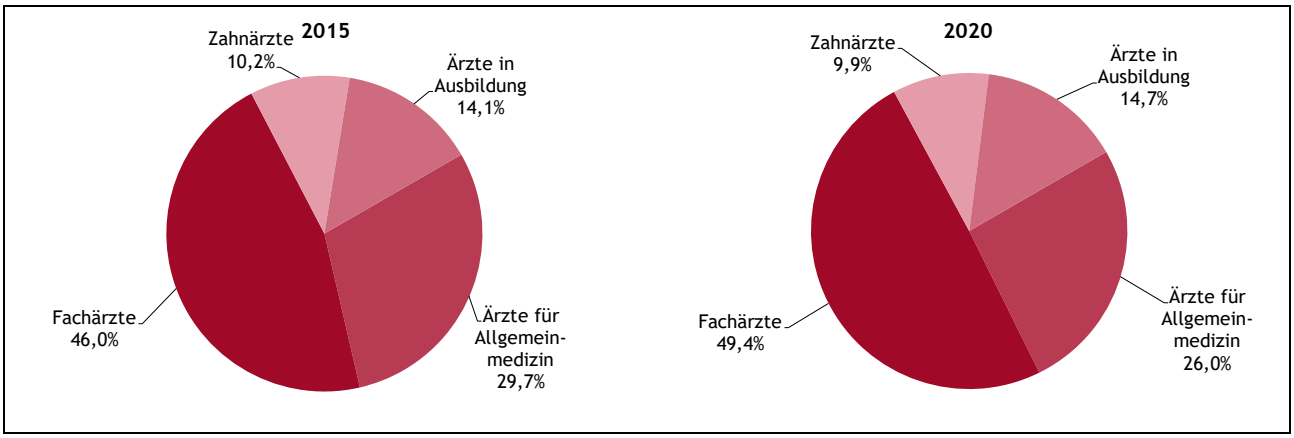
Stand: Jänner des jeweiligen Jahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.3 Berufsausübende Fachärztinnen und Fachärzte nach Fachrichtung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anästhesiologie und Intensivmedizin	177	182	187	202	203	214
Augenheilkunde und Optometrie	62	65	67	71	78	77
Chirurgie inkl. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	146	157	160	164	161	173
Gynäkologie, Geburtshilfe	119	127	128	129	135	142
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	38	41	41	43	46	49
Haut- und Geschlechtskrankheiten	57	63	57	60	64	64
Innere Medizin	249	265	286	293	304	323
Kinderheilkunde, -chirurgie, -psychiatrie	103	110	118	128	139	143
Lungenkrankheiten	21	24	27	27	27	29
Neurochirurgie	28	29	29	29	28	30
Neurologie	69	77	76	77	80	81
Orthopädie und orthopädische Chirurgie	69	72	83	98	105	115
physikalische Medizin, allg. Rehabilitation	16	16	16	17	17	20
plastische, ästhetische, rekonstruktive Chirurgie	16	20	21	20	21	24
Psychiatrie	115	124	124	127	131	130
Radiologie, Radioonkologie	71	79	103	108	111	116
Unfallchirurgie	107	111	119	121	116	118
Urologie	36	35	36	45	46	47
sonstige Fachrichtungen	92	94	107	113	116	118

Stand: Jänner des jeweiligen Jahres
Hinweise: inkl. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner mit Fachausbildung; Mehrfachzählung durch die Zuordnung von Ärztinnen und Ärzten mit mehreren Fachrichtungen zu den jeweiligen Fächern
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.4 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte nach Ausbildung im Vergleich 2015 und 2020



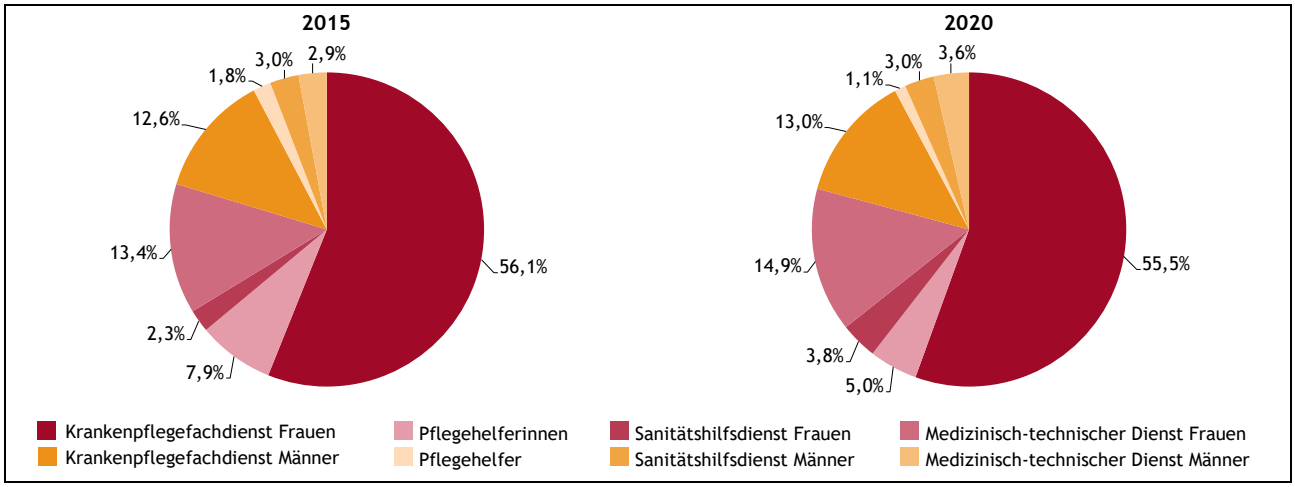
Stand: Jänner des jeweiligen Jahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.5 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**6.009**	**4.788**	**1.221**	**6.182**	**4.895**	**1.287**	**+ 2,9**
Krankenpflegefachdienst	4.129	3.370	759	4.238	3.433	805	+ 2,6
Pflegehelfer	583	473	110	379	308	71	- 35,0
Sanitätshilfsdienst	318	140	178	422	235	187	+ 32,7
Medizinisch-techn. Dienst, Masseurinnen und Masseure	979	805	174	1.143	919	224	+ 16,8
Pflegepersonal je Krankenhausbett	**0,99**			**1,04**			**+ 4,6**

Stand: Ende Dezember des Vorjahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.6 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung und Geschlecht im Vergleich 2015 und 2020



Stand: Ende Dezember des Vorjahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.7 Berufsausübende Hebammen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**142**	**147**	**148**	**151**	**159**	**166**
ausschließlich freipraktizierend	25	25	27	24	25	25
ausschließlich an Anstalten tätig	34	32	30	33	37	33
an Anstalten und freipraktizierend	83	90	91	94	97	108

Hinweise: inkl. karenzierte und teilzeitbeschäftigte Hebammen; Stand zum Jahresanfang
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.8 Anstalten und systemisierte Betten in Krankenanstalten

	2015		2020		VÄ Betten zu 2015 in %
	Anstalten	Betten	Anstalten	Betten	
gesamt	**34**	**5.233**	**32**	**5.283**	**+ 1,0**
allgemeine Krankenanstalten	8	2.743	8	3.239	+ 18,1
Sonderkrankenanstalten, Genesungsheime	14	1.888	13	1.466	- 22,4
Pflegeanstalten für chronisch Kranke	1	25	2	185	+ 640,0
Sanatorien	11	577	9	393	- 31,9

Stand: Ende Dezember des Vorjahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.9 Tatsächlich aufgestellte Betten in Krankenanstalten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**5.056**	**4.980**	**5.029**	**4.948**	**4.891**	**4.840**
allgemeine Krankenanstalten	2.660	3.157	3.143	3.035	2.938	2.882
Sonderkrankenanstalten, Genesungsheime	1.817	1.244	1.307	1.362	1.446	1.447
Pflegeanstalten für chronisch Kranke	22	182	182	182	182	182
Sanatorien	557	397	397	369	325	329
Rechtsträger						
Land	2.125	1.956	1.953	2.049	1.945	1.901
Gemeinden	544	651	644	460	476	480
Versicherungsanstalten	669	658	715	730	731	731
Geistliche Orden	749	746	748	740	731	716
Vereine, Stiftungen, Privatpersonen, und -gesellschaften	969	969	969	969	1008	1012

Stand: Ende Dezember des Vorjahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.10 Bettenbericht der Krankenanstalten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bettenbelagstage	1.350.243	1.336.248	1.359.123	1.353.343	1.297.620	1.303.234
Spitalsentlassungen	223.863	223.889	227.659	214.804	209.513	191.294
im Spital Verstorbene	2.055	2.144	2.201	2.212	2.194	2.278
durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	6,0	6,0	6,0	6,3	6,2	6,8

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.11 Apotheken

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**130**	**127**	**126**	**128**	**125**	**128**
öffentliche Apotheken	93	93	93	93	93	96
Anstaltsapotheken	2	2	2	2	2	2
Hausapotheken bei Ärztinnen und Ärzten	35	32	31	33	30	30

Stand: Ende Dezember des Vorjahres
Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.2 Geborene

11.2.1 Das Wichtigste in Kürze

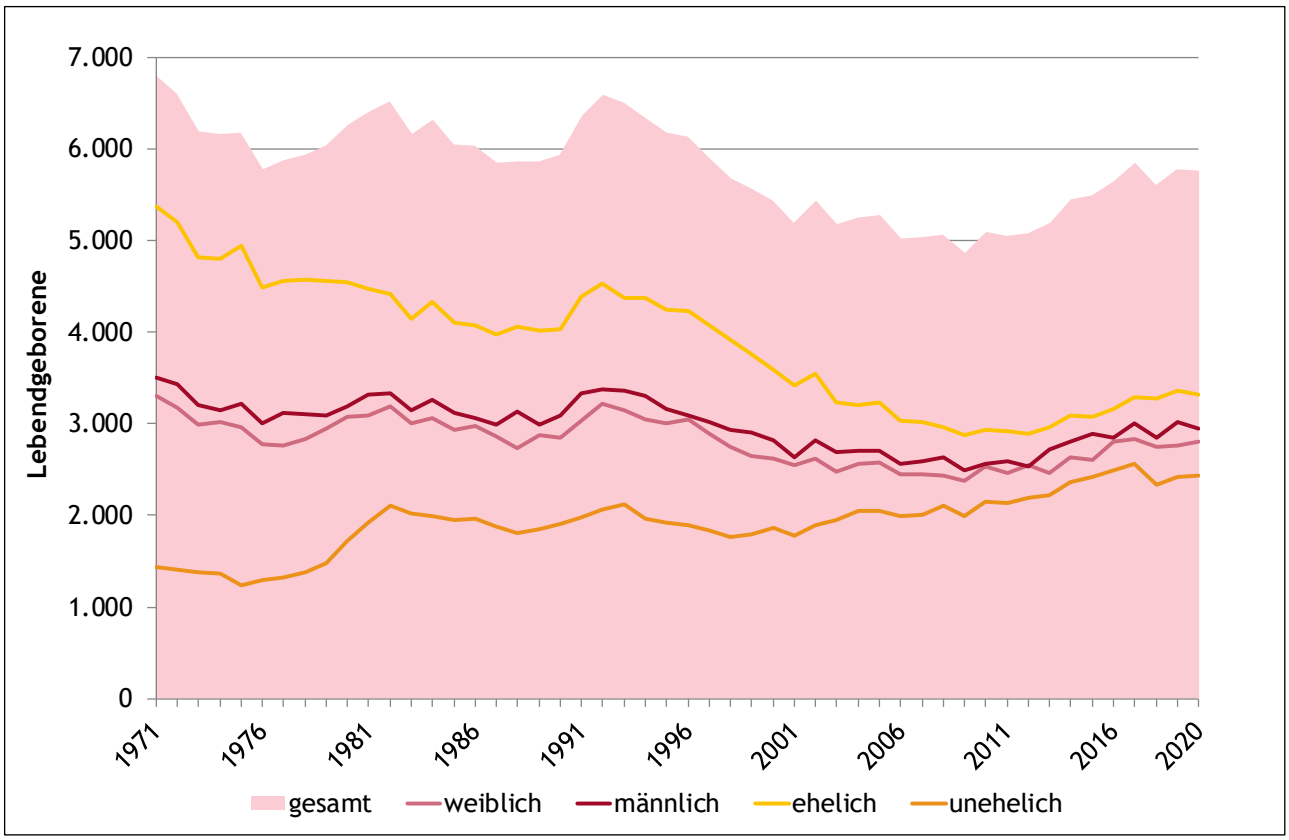
Im Jahr 2020 wurden im Land Salzburg 5.756 Kinder lebendgeboren, davon waren 2.810 Mädchen und 2.846 Buben. Es gab 170 Zwillinge (2015: 140) und drei als Drilling geborene Babys. 17 Babys wurden 2020 tot geboren, um eines weniger als 2015.

11.2.2 Eckzahlen der Lebendgeborenen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**5.494**	**5.653**	**5.846**	**5.600**	**5.780**	**5.756**
Mädchen	2.606	2.801	2.838	2.752	2.765	2.810
Buben	2.888	2.852	3.008	2.848	3.015	2.946
nach Familienstand						
ehelich	3.070	3.160	3.290	3.269	3.359	3.321
unehelich	2.424	2.493	2.556	2.331	2.421	2.435
nach Alter der Mutter						
unter 20 Jahre	107	75	74	72	64	56
20 bis 24 Jahre	662	674	668	609	579	508
25 bis 29 Jahre	1.688	1.736	1.778	1.661	1.616	1.749
30 bis 34 Jahre	1.877	2.001	2.071	2.041	2.106	2.088
35 bis 39 Jahre	944	975	1.058	1.008	1.173	1.115
40 bis 44 Jahre	207	185	190	194	216	222
45 Jahre und älter	9	7	7	15	26	18
nach Geburtsgewicht						
unter 500 g	5	2	4	2	1	1
500 bis 999 g	23	12	20	23	12	18
1.000 bis 1.499 g	27	34	29	29	25	40
1.500 bis 1.999 g	70	63	60	66	65	68
2.000 bis 2.499 g	203	233	231	215	214	192
2.500 bis 2.999 g	912	991	941	974	931	939
3.000 bis 3.499 g	2.176	2.218	2.298	2.189	2.316	2.255
3.500 bis 3.999 g	1.613	1.602	1.734	1.616	1.699	1.731
4.000 bis 4.499.g	367	405	413	398	418	428
4.500 g und mehr	50	52	46	32	39	38
nach Körperlänge						
unter 40 cm	50	35	44	48	32	54
40 bis 44 cm	98	95	78	88	98	107
45 bis 49 cm	1.199	1.281	1.162	1.184	1.213	1.177
50 bis 54 cm	3.767	3.844	4.109	3.834	3.946	3.913
55 bis 59 cm	331	354	380	389	430	458
60 cm und mehr	1	3	3	1	1	1
nach Schwangerschaftsdauer						
bis unter 28 Wochen	27	20	21	27	8	19
28 bis 31 Wochen	40	27	44	21	39	52
32 bis 36 Wochen	334	349	334	344	339	307
37 bis 40 Wochen	4.266	4.432	4.555	4.379	4.564	4.566
41 Wochen und mehr	779	784	822	773	770	766
Einzelkind/Mehrlinge						
Einzelkind	5.354	5.486	5.672	5.427	5.603	5.583
Zwillinge	140	164	174	164	174	170
Drillinge	0	3	0	9	3	3

Hinweise: Seit 2015 werden auch im Ausland geborene Säuglinge erfasst (2015: 48 Kinder, 2016: 41, 2017: 70, 2018: 56, 2019: 60, 2020: 46). Angaben nach Geburtsgewicht und Körperlänge des Säuglings sowie zur Schwangerschaftsdauer liegen für diese Babys nicht vor.
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.2.3 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimation seit 1971



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.2.4 Totgeborene nach Geschlecht und Familienstand

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**18**	**11**	**17**	**12**	**11**	**17**
Mädchen	8	7	8	6	6	10
Buben	10	4	9	6	5	7
nach Familienstand						
ehelich	9	5	10	6	7	8
unehelich	9	6	7	6	4	9

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.3 Gestorbene

11.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2020 verstarben im Land Salzburg 5.194 Personen, das sind um 15,0 % mehr als 2015. Die häufigsten Todesursachen waren im Jahr 2020 Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems (33,0 %) sowie bösartige und gutartige Neubildungen (23,1 %). Die hohe Anzahl der Sterbefälle aufgrund von Infektionskrankheiten im Jahr 2020 (425) ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Im Jahr 2020 waren 4.461 Personen bzw. 85,9 % zum Todeszeitpunkt 65 Jahre und älter, 810 Frauen und 411 Männer und damit 23,5 % der Gestorbenen erreichten ein Alter von 90 und mehr Jahren. Für 2015 errechnet sich dieser Anteil mit 21,4 %. Im Jahr 2020 verstarben 12 Säuglinge (2015: 17) innerhalb des ersten Lebensjahres.

80 Personen begingen im Jahr 2020 Selbstmord, das ist mehr als im Schnitt der Jahre 2015 bis 2019. Betrachtet man den gesamten Zeitraum, setzten etwa drei Mal mehr Männer ihrem Leben selbst ein Ende als Frauen.

11.3.2 Gestorbene nach Geschlecht und Alter

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**4.517**	**4.490**	**4.677**	**4.626**	**4.731**	**5.194**
unter 1 Jahr	17	10	19	15	9	12
1 bis 19 Jahre	11	18	18	15	22	18
20 bis 39 Jahre	65	74	78	63	63	65
40 bis 59 Jahre	415	391	372	398	391	393
60 bis 69 Jahre	549	569	547	547	560	573
70 bis 79 Jahre	927	971	1013	1017	1.018	1.102
80 bis 89 Jahre	1.567	1.460	1.605	1.500	1.577	1.810
90 Jahre und älter	966	997	1.025	1.071	1.091	1.221
Frauen	**2.299**	**2.332**	**2.408**	**2.336**	**2.376**	**2.592**
unter 1 Jahr	6	1	6	7	6	6
1 bis 19 Jahre	5	9	4	3	6	8
20 bis 39 Jahre	14	25	20	27	22	19
40 bis 59 Jahre	143	152	130	130	133	134
60 bis 69 Jahre	205	208	238	201	214	217
70 bis 79 Jahre	375	401	396	408	430	456
80 bis 89 Jahre	862	815	879	809	848	942
90 Jahre und älter	689	721	735	751	717	810
Männer	**2.218**	**2.158**	**2.269**	**2.290**	**2.355**	**2.602**
unter 1 Jahr	11	9	13	8	3	6
1 bis 19 Jahre	6	9	14	12	16	10
20 bis 39 Jahre	51	49	58	36	41	46
40 bis 59 Jahre	272	239	242	268	258	259
60 bis 69 Jahre	344	361	309	346	346	356
70 bis 79 Jahre	552	570	617	609	588	646
80 bis 89 Jahre	705	645	726	691	729	868
90 Jahre und älter	277	276	290	320	374	411

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.3.3 Gestorbene nach Todesursachen

ICD-10-Klassifikation	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**4.517**	**4.490**	**4.677**	**4.626**	**4.731**	**5.194**
infektiöse und parasitäre Krankheiten	46	63	65	59	70	425
bösartige und gutartige Neubildungen	1.121	1.192	1.091	1.164	1.197	1.201
Krankheiten des Blutes	12	12	10	13	24	18
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	176	160	175	165	152	172
psychische Krankheiten	120	153	209	206	261	231
Krankheiten des Nervensystems	178	168	190	190	220	243
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	1.742	1.661	1.723	1.741	1.697	1.712
Krankheiten der Atmungsorgane	260	286	306	312	285	276
Krankheiten der Verdauungsorgane	154	143	149	142	157	180
Krankheiten der Haut und Unterhaut	1	2	6	4	7	3
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	18	22	32	23	24	26
Krankheiten des Urogenitalsystems	131	112	101	106	94	129
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	0	0	0	1	1	0
perinatale Affektionen	7	4	12	6	8	10
angeborene Fehlbildungen	20	10	8	19	13	14
nichtklassifizierbare Symptome	210	198	249	187	189	211
Verletzungen und Vergiftungen	321	304	351	288	332	343

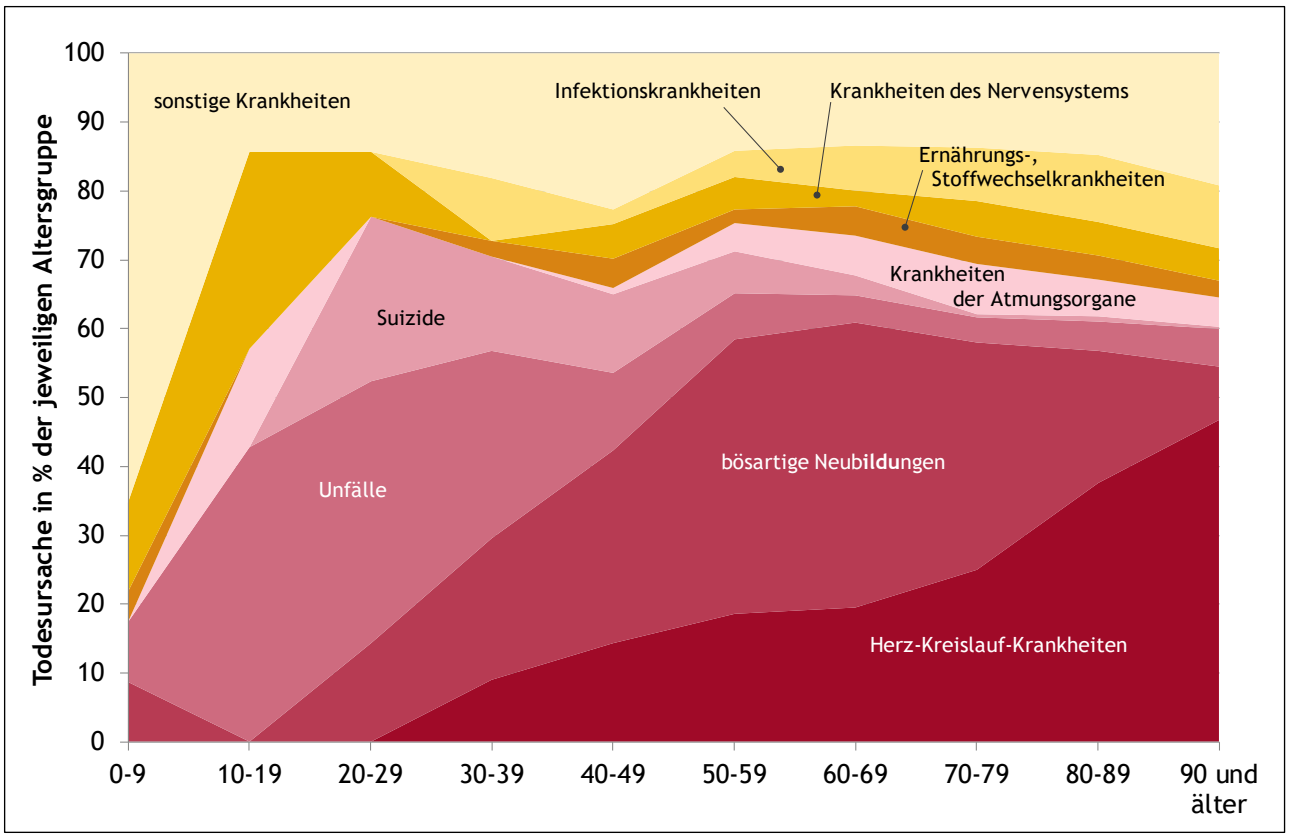
Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.4 Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 2020

ICD-10-Klassifikation	Frauen				Männer			
	bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 u. älter	bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 u. älter
gesamt	**14**	**35**	**217**	**2.326**	**22**	**69**	**376**	**2.135**
infektiöse und parasitäre Krankheiten	0	1	12	189	0	4	15	204
bösartige und gutartige Neubildungen	0	17	110	421	2	9	121	521
Krankheiten des Blutes	0	0	2	9	0	0	0	7
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1	1	2	78	0	3	14	73
psychische Krankheiten	0	1	2	126	0	0	14	88
Krankheiten des Nervensystems	2	2	13	132	4	1	10	79
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	0	4	22	885	0	4	91	706
Krankheiten der Atmungsorgane	1	0	10	116	0	0	11	138
Krankheiten der Verdauungsorgane	0	4	16	68	0	4	26	62
Krankheiten der Haut und Unterhaut	0	0	0	2	0	0	0	1
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	0	0	0	18	0	0	1	7
Krankheiten des Urogenitalsystems	0	0	1	70	0	0	3	55
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	0	0	0	0	0	0	0	0
perinatale Affektionen	6	0	0	0	4	0	0	0
angeborene Fehlbildungen	3	2	5	0	2	1	0	1
nichtklassifizierbare Symptome	0	0	6	96	1	7	17	84
Verletzungen und Vergiftungen	1	3	16	116	9	36	53	109

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.5 Anteil ausgewählter Todesursachen nach Alter 2020



Quelle: Statistik Austria Todesursachenstatistik

11.3.6 Suizide nach Geschlecht und Alter

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**78**	**68**	**75**	**71**	**78**	**80**
0 bis 24 Jahre	2	5	8	3	5	2
25 bis 44 Jahre	13	12	17	11	13	14
45 bis 64 Jahre	35	32	26	26	30	34
65 Jahre und älter	28	19	24	31	30	30
Frauen	**16**	**27**	**25**	**14**	**20**	**18**
0 bis 24 Jahre	1	4	1	0	0	0
25 bis 44 Jahre	1	5	4	3	2	1
45 bis 64 Jahre	9	11	11	5	10	10
65 Jahre und älter	5	7	9	6	8	7
Männer	**62**	**41**	**50**	**57**	**58**	**62**
0 bis 24 Jahre	1	1	7	3	5	2
25 bis 44 Jahre	12	7	13	8	11	13
45 bis 64 Jahre	26	21	15	21	20	24
65 Jahre und älter	23	12	15	25	22	23

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.7 Suizide nach Methode

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**78**	**68**	**75**	**71**	**78**	**80**
Vergiften	5	9	10	3	6	4
Erhängen, Strangulierung, Ersticken	40	30	39	48	36	43
Ertrinken	3	2	6	1	1	4
Feuerwaffen, Explosionsstoffe	10	0	3	3	6	3
Rauch, Feuer und Flammen	0	0	0	0	0	1
schneidende und stechende Gegenstände	4	4	1	6	3	5
Sturz in die Tiefe	9	5	10	4	12	11
Überfahren lassen	6	8	4	2	4	1
sonstige nicht näher bezeichnete Weise	1	1	0	0	3	3

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen

11.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2018 erkrankten 2.157 Personen an bösartigen Tumoren, das sind um 15,8 % weniger als 2013. 26,0 % der Tumoren wurden dabei an den Genitalorganen diagnostiziert.

Die durchschnittliche Dauer eines Krankenstandes im Jahr 2020 betrug 10,8 Tage. Im Jahr 2015 war die durchschnittliche Krankenstandsdauer noch um 1,3 Tage niedriger.

2020 gab es bei den Erwerbstätigen von Salzburger Betrieben 5.797 Arbeitsunfälle und 706 Wegunfälle, das sind – coronabedingt - um 32,9 bzw. 32,4 % weniger als im Jahr 2015. Bei 60 Personen wurde eine anerkannte Berufskrankheit diagnostiziert, davon waren 86,7 % Männer. Die häufigste Berufskrankheit ist dabei durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit mit 70,0 %.

76452 Personen gingen im Jahr 2020 zu einer Vorsorgeuntersuchung, das sind um 11,3 % mehr als 2015, jedoch um 7,4 % weniger als 2019.

11.4.2 Lokalisation bösartiger Neubildungen

	2013			2018			VÄ gesamt zu 2013 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
bösartige Neubildungen gesamt	**2.561**	**1.192**	**1.369**	**2.157**	**1.033**	**1.124**	**- 15,8**
Lippe, Mundhöhle und Rachen	75	30	45	56	11	45	- 25,3
Verdauungsorgane	593	249	344	501	237	264	- 15,5
Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	281	104	177	275	107	168	- 2,1
Knochen und Gelenksknorpel	5	3	2	1	0	1	- 80,0
Haut	83	41	42	22	7	15	- 73,5
Mesotheliales Gewebe, Weichteilgewebe	29	9	20	19	9	10	- 34,5
Brustdrüse	379	376	3	355	352	3	- 6,3
Genitalorgane	529	118	411	560	164	396	+ 5,9
Harnorgane	157	45	112	141	39	102	- 10,2
Auge, Gehirn und sonstige Teile des ZNS	51	20	31	29	12	17	- 43,1
Schilddrüse und sonst. endokr. Drüsen	67	50	17	33	23	10	- 50,7
ungenau bezeichnete, sekundäre und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	40	19	21	47	17	30	+ 17,5
lymphatisches, blutbildendes und verwandtes Gewebe	272	128	144	118	55	63	- 56,6

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.4.3 Spitalsentlassungen nach Hauptdiagnose (Lokalisation)

	2014			2019			VÄ gesamt zu 2014 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**223.862**	**118.456**	**105.406**	**191.294**	**99.839**	**91.455**	**- 14,5**
Schädel, Gehirn, Nervensystem	28.958	14.837	14.121	24.308	12.029	12.279	- 16,1
Hals, obere Luftwege, Ohr	9.037	3.792	5.245	7.573	3.391	4.182	- 16,2
Auge	15.333	8.451	6.882	12.741	6.930	5.811	- 16,9
Mund, Kiefer, Gesicht	1.631	836	795	1.596	836	760	- 2,1
Lunge, Thoraxwand	10.476	4.567	5.909	9.058	3.998	5.060	- 13,5
Herz, Aorta, Kreislaufsystem	15.924	6.582	9.342	15.031	6.021	9.010	- 5,6
Gefäße	4.600	2.523	2.077	4.256	2.277	1.979	- 7,5
Verdauungsorgane	28.322	13.176	15.146	22.906	10.490	12.416	- 19,1
Harnblase, Niere, Harnwege	7.076	3.242	3.834	6.811	2.899	3.912	- 3,7
weibl. und männl. Genitalorgane	10.027	6.173	3.854	8.663	5.151	3.512	- 13,6
Schwangerschaft, Geburt	8.428	8.428	0	8.188	8.188	0	- 2,8
fetale Schädigungen	846	364	482	850	413	437	+ 0,5
Bewegungsapparat	19.899	10.792	9.107	20.118	10.778	9.340	+ 1,1
Verletzungen	16.498	7.996	8.502	16.872	8.308	8.564	+ 2,3
Infektionen	2.509	1.274	1.235	2.732	1.401	1.331	+ 8,9
Erkrankungen des Blutes	7.674	3.394	4.280	2.977	1.471	1.506	- 61,2
Drüsen und Stoffwechsel	5.106	3.029	2.077	4.559	2.576	1.983	- 10,7
Mamma, Haut, Kollagenosen	14.323	9.990	4.333	9.565	6.056	3.509	- 33,2
psychische Störungen	12.044	6.142	5.902	8.244	4.390	3.854	- 31,6
Vergiftungen und tox. Wirkungen	811	472	339	672	408	264	- 17,1
Anomalien, unspezifische Befunde, Komplikationen, äußere Einflüsse, sonstige Anlässe	4.340	2.396	1.944	3.574	1.828	1.746	- 17,6

Quelle: Statistik Austria, Spitalsentlassungsstatistik

11.4.4 Krankenstandsfälle und -dauer nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Krankenstandsfälle	**230.128**	**239.396**	**238.982**	**257.220**	**267.339**	**213.641**
Frauen	109.613	114.838	114.583	121.918	126.469	100.964
Männer	120.515	124.558	124.399	135.302	140.870	112.677
Krankenstandstage	**2.656.131**	**2.718.595**	**2.707.306**	**2.874.582**	**2.900.934**	**2.735.502**
Frauen	1.246.141	1.285.364	1.293.009	1.347.560	1.365.837	1.285.828
Männer	1.409.990	1.433.231	1.414.297	1.527.022	1.535.097	1.449.674
durchschnittliche Krankenstands-dauer in Tagen	**11,5**	**11,4**	**11,3**	**11,2**	**10,9**	**12,8**
Frauen	11,4	11,2	11,3	11,1	10,8	12,7
Männer	11,7	11,5	11,4	11,3	10,9	12,9

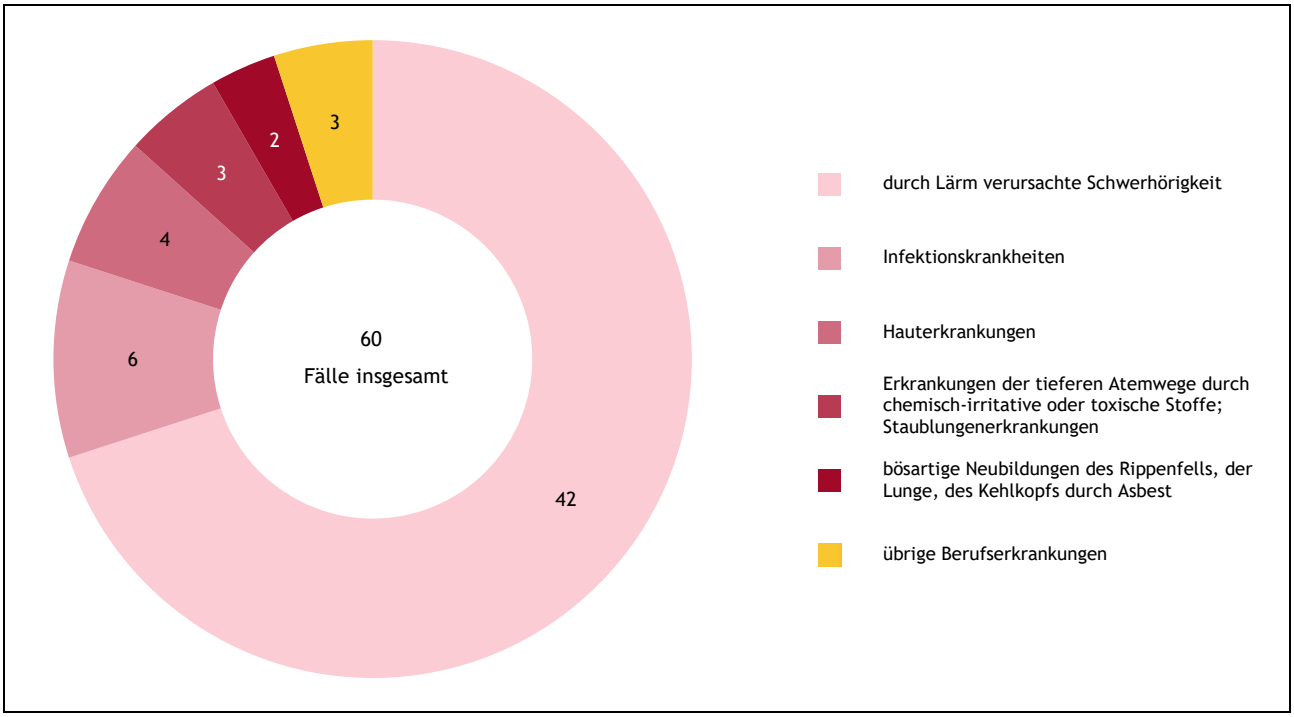
Hinweis: Versicherte bei der Salzburger Gebietskrankenkasse
Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse

11.4.5 Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitsunfälle	**8.639**	**8.467**	**8.097**	**8.217**	**7.759**	**5.797**
Frauen	2.306	2.271	2.263	2.223	1.862	1.349
Männer	6.333	6.196	5.834	5.994	5.897	4.448
Wegunfälle	**1.045**	**1.065**	**1.051**	**994**	**1.054**	**706**
Frauen	534	546	565	525	531	354
Männer	511	519	486	469	523	352
Berufskrankheiten	**105**	**94**	**87**	**76**	**80**	**60**
Frauen	16	21	17	13	5	8
Männer	89	73	70	63	75	52

Hinweis: Erwerbstätige; Sitz des Betriebes ist das Bundesland Salzburg
Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

11.4.6 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsart 2020



Hinweis: Erwerbstätige; Sitz des Betriebes ist das Bundesland Salzburg
Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

11.4.7 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**62.389**	**65.089**	**66.836**	**68.973**	**74.984**	**69.452**
Frauen	34.241	35.400	36.441	38.007	41.180	38.403
Männer	28.148	29.689	30.395	30.966	33.804	31.049

Hinweis: allgemeines Basisprogramm ohne gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen
Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

11.5 Definitionen

Bettenbelagstage

Summe aller Tage, die Patientinnen und Patienten in einer Abteilung bzw. auf einer Fachstation einer Krankenanstalt verbringen (Mitternachtsstand).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Diese errechnet sich durch Bettenbelagstage / Spitalsentlassungen.

Gestorbene Säuglinge

Säuglinge, die im ersten Lebensjahr verstorben sind (ohne Totgeborene)

ICD-10 Klassifikation

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Disease and Related Health Problems) ist das gängige Diagnoseklassifikationssystem der Medizin, das von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) herausgegeben wird. Die derzeit gültige Version ist ICD-10.

Krankenstandsfälle

Beinhaltet Krankenstandsfälle von Erwerbstätigen und Arbeitslosen

Schwangerschaftsdauer

Angefangene Wochen der Schwangerschaft

Systemisierte Betten

Anzahl der Betten einer Krankenanstalt, die durch sanitätsbehördliche Bewilligung festgelegt ist.

Tatsächlich aufgestellte Betten

Anzahl der Betten, die einer Abteilung oder Fachstation einer Krankenanstalt mindestens sechs Monate im Jahr zur Verfügung stehen.

Totgeborene

Entsprechend den WHO-Richtlinien gilt ein Säugling mit einem Geburtsgewicht von über 500 g, bei dem nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib keine Lebenszeichen erkennbar sind, als totgeboren oder während der Geburt verstorben.
Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 g gelten als Fehlgeburten und werden nicht beurkundet.

ZNS

Zentrales Nervensystem

12 Soziale Sicherheit und Kriminalität

12.1 Soziale Sicherheit 158

12.1.1 Das Wichtigste in Kürze 158
12.1.2 Bedarfsorientierte Mindestsicherung 158
12.1.3 Mindestsicherungsbeziehende nach Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaft 159
12.1.4 Eckzahlen zu Senioren(pflege)heimen 159
12.1.5 Pflegegeldbeziehende nach Pflegegeldstufen 160
12.1.6 Mobil betreute Personen nach Betreuungsform und Alter 160
12.1.7 Verteilung der mobil betreuten Personen nach Alter 2020 160
12.1.8 Eckzahlen zu begünstigten Behinderten in der Arbeitswelt 161
12.1.9 Begünstigte Behinderte nach Geschlecht seit 2001 161
12.1.10 Minderjährige in Erziehungshilfen nach Betreuungsart 162
12.1.11 Eckzahlen der Drogenberatung 162
12.1.12 Eckzahlen zu Frauenhäusern und Wegweisungen 162

12.2 Kriminalität 163

12.2.1 Das Wichtigste in Kürze 163
12.2.2 Ausgewählte strafbare Handlungen und Aufklärungsquote 163
12.2.3 Opfer ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht 164
12.2.4 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht 164
12.2.5 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Alter und Staatsbürgerschaft 2019 164
12.2.6 Angezeigte und geklärte Fälle sowie ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen 2019 165
12.2.7 Verurteilte ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht 165

12.3 Definitionen 166

12.1 Soziale Sicherheit

12.1.1 Das Wichtigste in Kürze

7.150 Personen in 4.124 Bedarfsgemeinschaften wurden 2020 in Salzburg im Zuge der Bedarfsorientierten Mindestsicherung mit insgesamt 37,5 Mio. € (Nettoaufwand) unterstützt.

Es gab im Land Salzburg per Jahresende 2020 73 Senioren(pflege)heime mit 5.054 Heimplätzen, die von 4.490 Personen bewohnt wurden. 72,7 % davon waren Frauen und 76,3 % mindestens 80 Jahre alt.

26.6878 Salzburgerinnen und Salzburger erhielten mit Stichtag 31. Dezember 2019 Pflegegeld. Fast die Hälfte davon waren Pflegegeldbeziehende der Stufe 1 oder 2, was einem Pflegebedarf von 65 bis 120 Stunden pro Monat entspricht. 478 Personen bezogen Pflegegeld der Stufe 7, waren also von ständiger Betreuung abhängig und konnten weder Arme noch Beine funktionell bewegen.

Der Bereich der mobilen Betreuung durch Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe wurde weiter ausgebaut. 2020 wurden 2.856 Personen durch Hauskrankenpflege und 3.586 Personen durch eine Haushaltshilfe unterstützt. Gegenüber 2015 bedeutet das eine Zunahme um 15,1 % bei der Hauskrankenpflege bzw. 17,3 % bei der Haushaltshilfe.

5.701 beeinträchtigte Salzburgerinnen und Salzburger waren zu Jahresanfang 2021 als begünstigte Behinderte registriert, davon kamen 3.188 einer Beschäftigung nach. Das entsprach einer Beschäftigungsquote von 55,9 %. 2016 lag diese noch bei 67,1 %. In der Vorschreibungsperiode 2019 gab es im Land Salzburg 1.739 Dienstgeberinnen und Dienstgeber, die gesetzlich zur Beschäftigung von insgesamt 7.054 beeinträchtigten Personen verpflichtet waren. Nur rund jeder sechste (303 bzw. 17,4 %) erfüllte diese Pflicht. Mit 3.542 gab es geringfügig mehr besetzte als offene Stellen (3.512).

2020 wurden 90 Frauen zusammen mit 88 Kindern in den drei Salzburger Frauenhäusern aufgenommen. Diese wurden für durchschnittlich 86 Tage untergebracht. Außerdem mussten im Jahr 2020 644 Wegweisungen und Betretungsverbote ausgesprochen bzw. verhängt werden.

12.1.2 Bedarfsorientierte Mindestsicherung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
unterstützte Bedarfsgemeinschaften	**5.282**	**5.271**	**5.152**	**4.817**	**4.401**	**4.124**
Alleinlebende	3.594	3.610	3.495	3.244	2.994	2.806
Alleinerziehende	879	834	767	708	680	621
in Partnerschaft	809	829	890	864	726	697
Nettoaufwand Bedarfsorientierte Mindestsicherung in 1.000 €	**38.709**	**41.973**	**42.710**	**40.702**	**37.540**	**37.456**

Quelle: Land Salzburg

12.1.3 Mindestsicherungsbeziehende nach Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaft

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
insgesamt	**8.747**	**8.843**	**8.873**	**8.426**	**7.627**	**7.150**
Frauen	4.622	4.614	4.588	4.414	4.065	3.809
Männer	4.125	4.229	4.285	4.012	3.562	3.341
nach Alter						
bis 20 Jahre	2.962	3.057	3.147	3.048	2.768	2.599
21 bis 30 Jahre	1.248	1.297	1.299	1.162	1.015	889
31 bis 40 Jahre	1.309	1.345	1.410	1.307	1.162	1.140
41 bis 50 Jahre	1.156	1.091	1.047	993	874	825
51 bis 60 Jahre	1.076	1.072	1.005	953	888	846
61 bis 70 Jahre	645	639	613	599	564	525
71 Jahre und älter	352	341	351	365	356	326
nach Staatsbürgerschaft						
Österreich	5.568	5.165	4.666	4.250	3.808	3.565
Ausland	3.180	3.678	4.207	4.176	3.817	3.585
unterstützte Personen in Senioren(pflege)heimen	**3.524**	**3.588**	**3.472**	**4.390**	**4.568**	**4.526**

Quelle: Land Salzburg

12.1.4 Eckzahlen zu Senioren(pflege)heimen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Heime	73	73	72	72	73	73
Heimplätze	5.089	5.100	5.046	5.140	5.041	5.054
Bewohnerinnen und Bewohner gesamt	**4.846**	**4.829**	**4.835**	**4.832**	**4.721**	**4.490**
Frauen	3.559	3.547	3.530	3.526	3.433	3.265
Männer	1.287	1.282	1.305	1.306	1.288	1.225
nach Alter						
bis 59 Jahre	112	105	101	85	84	65
60 bis 69 Jahre	271	283	272	259	271	254
70 bis 79 Jahre	802	788	820	875	846	747
80 Jahre und älter	3.661	3.653	3.642	3.613	3.520	3.424
nach Bezug von Pflegegeld						
ohne Bezug von Pflegegeld	62	54	44	33	20	20
Pflegegeldstufe 1 bis 3	1.978	1.858	1.819	1.771	1.646	1.559
Pflegegeldstufe 4 bis 7	2.806	2.917	2.972	3.028	3.055	2.911

Hinweis: Stichtag jeweils 31. Dezember; ohne Gunther-Ladurner-Pflegezentrum
Quelle: Land Salzburg

12.1.5 Pflegegeldbeziehende nach Pflegegeldstufen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**25.399**	**25.435**	**25.726**	**26.098**	**26.325**	**26.687**
Stufe 1	6.230	6.652	6.878	7.086	7.433	7.688
Stufe 2	6.923	6.407	6.098	5.818	5.577	5.461
Stufe 3	5.034	5.179	5.377	5.652	5.710	5.706
Stufe 4	2.998	2.929	3.011	3.115	3.214	3.371
Stufe 5	2.721	2.788	2.828	2.891	2.864	2.946
Stufe 6	1.021	1.009	1.041	1.018	1.033	1.037
Stufe 7	472	471	493	518	494	478

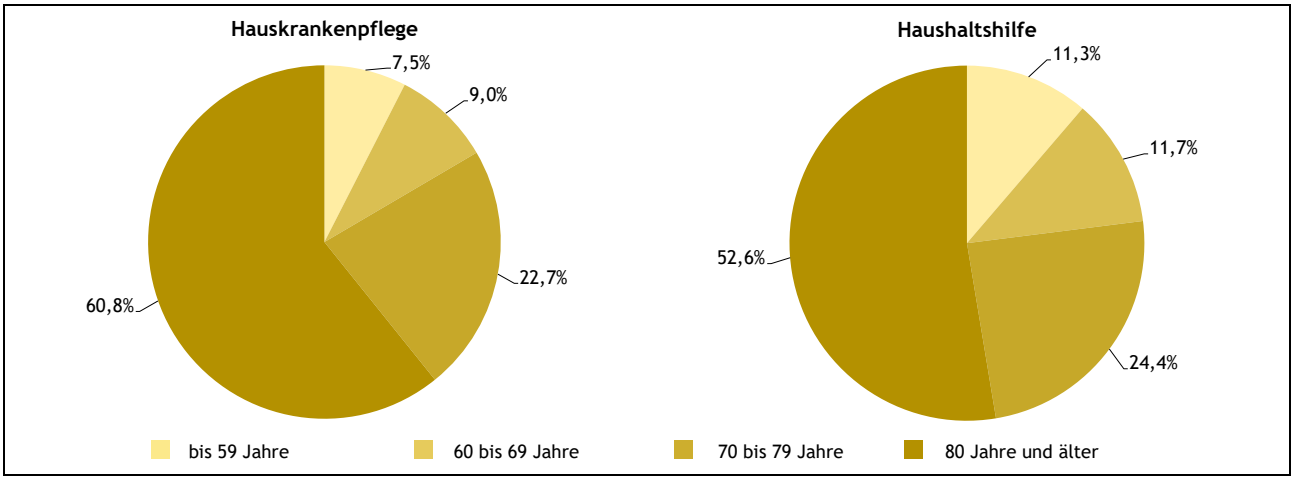
Stand: Stichtag jeweils 31. Dezember
Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Österreichische Pflegevorsorgeberichte

12.1.6 Mobil betreute Personen nach Betreuungsform und Alter

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Hauskrankenpflege	**2.482**	**2.600**	**2.658**	**2.818**	**2.893**	**2.856**
bis 59 Jahre	216	219	216	230	230	215
60 bis 69 Jahre	241	268	254	278	257	258
70 bis 79 Jahre	546	593	653	680	686	647
80 Jahre und älter	1.481	1.521	1.535	1.630	1.720	1.736
Haushaltshilfe	**3.058**	**3.269**	**3.320**	**3.476**	**3.593**	**3.586**
bis 59 Jahre	460	459	468	469	447	405
60 bis 69 Jahre	355	370	372	405	411	420
70 bis 79 Jahre	739	833	861	906	895	874
80 Jahre und älter	1.504	1.608	1.619	1.696	1.841	1.887

Hinweise: Betreute Personen im Jahresdurchschnitt; aufgrund von Rundungsdifferenzen stimmen Gesamtwerte und Summen nach Altersgruppen nicht immer überein.
Quelle: Land Salzburg

12.1.7 Verteilung der mobil betreuten Personen nach Alter 2020



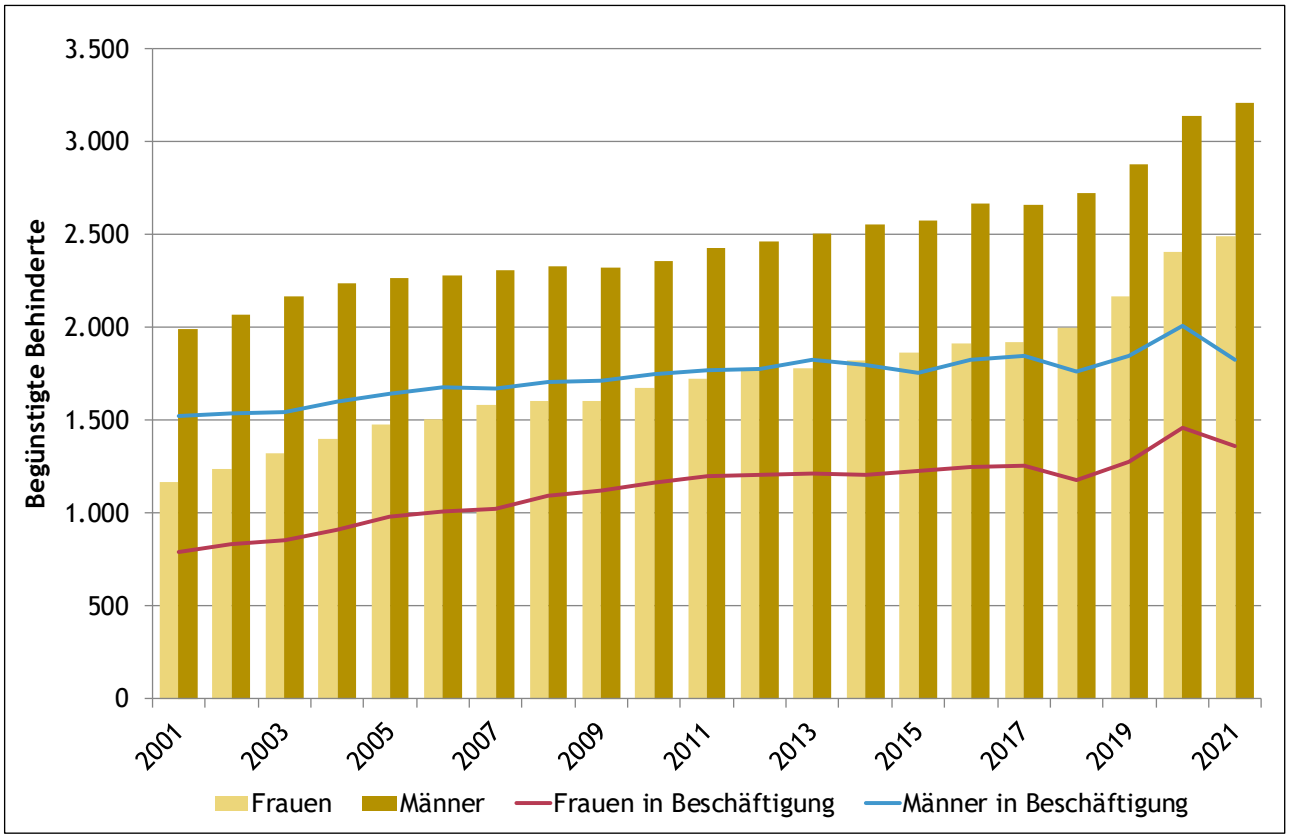
Quelle: Land Salzburg

12.1.8 Eckzahlen zu begünstigten Behinderten in der Arbeitswelt

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
begünstigte Behinderte	**4.583**	**4.583**	**4.723**	**5.044**	**5.543**	**5.701**
Frauen	1.914	1.922	1.997	2.166	2.405	2.490
Männer	2.669	2.661	2.726	2.878	3.138	3.211
begünstigte Behinderte in Beschäftigung	**3.075**	**3.103**	**2.941**	**3.125**	**3.473**	**3.188**
Frauen	1.250	1.253	1.177	1.278	1.461	1.359
Männer	1.825	1.850	1.764	1.847	2.012	1.829
Beschäftigungsquote in %	**67,1**	**67,7**	**62,3**	**62,0**	**62,7**	**55,9**
einstellpflichtige Dienstgeber/-innen	**1.642**	**1.674**	**1.700**	**1.739**	**-**	**-**
Beschäftigungspflicht erfüllt	240	246	271	303	-	-
Beschäftigungspflicht nicht erfüllt	1.402	1.428	1.429	1.436	-	-
Pflichtstellen gesamt	**6.646**	**7.029**	**6.967**	**7.054**	**-**	**-**
besetzte Pflichtstellen	3.033	3.258	3.364	3.542	-	-
offene Pflichtstellen	3.613	3.771	3.603	3.512	-	-

Stand/Stichtage: begünstigte Behinderte: 1. Jänner (2016), 31. Dezember des Vorjahres (ab 2017)
Hinweis: Daten der einstellpflichtigen Dienstgeberinnen und Dienstgeber sowie Pflichtstellen für 2020 und 2021 noch nicht verfügbar
Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz; Land Salzburg

12.1.9 Begünstigte Behinderte nach Geschlecht seit 2001



Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

12.1.10 Minderjährige in Erziehungshilfen nach Betreuungsart

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**2.070**	**2.199**	**2.347**	**2.351**	**2.284**	**2.462**
Unterstützung zur Erziehung	1.485	1.576	1.719	1.752	1.722	1.799
Volle Erziehung	449	475	489	477	434	434
Pflegekinder	292	288	275	263	254	254
Nettoaufwand in 1.000 €	**33.226**	**39.037**	**39.268**	**40.889**	**39.612**	**45.615**

Hinweis: Durch Mehrfachzählungen (mehrere Erziehungshilfen je Kind) innerhalb der Unterstützung zur Erziehung und der vollen Erziehung stimmen die Gesamtzahlen nicht mit den Summen überein.
Der Nettoaufwand bezieht sich auf die gesamte Kinder- und Jugendhilfe.
Quelle: Land Salzburg

12.1.11 Eckzahlen der Drogenberatung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Klientinnen und Klienten	485	520	539	575	616	701
Zugänge	315	350	334	349	347	373
SMG-Begutachtungen	407	413	295	368	366	332
drogenbezogene Todesfälle	4	2	5	8	4	-

Hinweis: Daten der drogenbezogenen Todesfälle für 2019 noch nicht verfügbar
Quelle: Land Salzburg

12.1.12 Eckzahlen zu Frauenhäusern und Wegweisungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aufnahmen in Frauenhäuser	110	146	123	131	111	90
mitaufgenommene Kinder	93	129	114	113	104	88
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	96	71	87	72	80	86
ausgesprochene Wegweisungen, Betretungsverbote	415	422	488	524	555	644

Quellen: Land Salzburg; Gewaltschutzzentrum Salzburg

12.2 Kriminalität

12.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2019 wurden in Salzburg 33.007 Straftaten zur Anzeige gebracht, um 2.775 bzw. 9,2 % mehr als 2014. Es konnten 21.422 Tatverdächtige ermittelt und 18.084 Delikte geklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 54,8 % entspricht.

18.525 angezeigte Delikte (56,1 % aller strafbaren Handlungen) richteten sich gegen fremdes Vermögen wie etwa Diebstahl, Einbruch oder Sachbeschädigung. 6.225 angezeigte Vergehen und Verbrechen (18,9 %) richteten sich gegen Leib und Leben (hauptsächlich Körperverletzung und fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr), 1.900 (5,8 %) gegen die Freiheit (gefährliche Drohung, Nötigung, Stalking etc.) und 395 (1,2 %) gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (sexuelle Belästigung, Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung, Kinderpornografie etc.). Vor allem strafbare Handlungen gegen die Freiheit konnten mit einer Quote von 93,5 % sehr häufig aufgeklärt werden. Auch in rund vier von fünf angezeigten Fällen, die sich gegen Leib und Leben (86,5 %) bzw. gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (85,3 %) richteten, konnten Tatverdächtige ermittelt werden. Bei Delikten gegen fremdes Vermögen konnten dagegen nur in rund jedem dritten Fall (32,4 %) die Schuldigen überführt werden.

81,1 % der 21.422 im Jahr 2019 ermittelten Tatverdächtigen waren Männer, bei strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung waren es sogar 94,2 %. 610 vermeintliche Täterinnen und Täter (2,8 %) waren zum Tatzeitpunkt noch unter 14 Jahre alt und somit strafunmündig, 2.535 weitere Tatverdächtige (11,8 %) waren unter 18 Jahre alt und 2.520 (11,8 %) 18 bis unter 21 Jahre alt und unterlagen damit dem Jugendstrafrecht.

1.804 Personen wurden 2020 an einem Salzburger Gericht rechtskräftig verurteilt, 13,2 % weniger als noch fünf Jahre zuvor.

Die Zahlen der Opfer von Vergewaltigung und geschlechtlicher Nötigung bzw. Nötigung, und gefährlicher Drohung stiegen 2020 im Vergleich zu 2015 mit einem Plus von 44,3 bzw. 34,2 an. Die Zahl der Opfer von Mord und Totschlag ist mit 14 (2015: 15) fast gleich geblieben, die Zahl der Opfer von Körperverletzung ist um 6,1 % gesunken.

12.2.2 Ausgewählte strafbare Handlungen und Aufklärungsquote

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
angezeigte strafbare Handlungen gesamt	**30.232**	**30.366**	**33.168**	**32.374**	**31.927**	**33.007**
darunter						
gegen Leib und Leben	6.317	6.225	6.535	6.740	6.314	6.225
gegen die Freiheit	1.342	1.420	1.562	1.699	1.701	1.900
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	264	202	331	346	371	395
gegen fremdes Vermögen	18.554	18.221	19.733	18.560	18.341	18.525
Aufklärungsquote in Prozent gesamt	**45,8**	**45,9**	**48,4**	**52,2**	**54,0**	**54,8**
darunter						
gegen Leib und Leben	82,6	81,9	83,6	84,1	85,9	86,5
gegen die Freiheit	92,8	92,2	91,9	94,1	92,9	93,5
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	76,1	79,7	75,5	76,6	80,3	85,3
gegen fremdes Vermögen	25,4	25,1	28,0	31,0	33,8	32,4

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.3 Opfer ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Körperverletzung	2.806	764	2.042	2.635	887	1.748	- 6,1
Raub	145	51	94	142	29	113	- 2,1
Mord, Totschlag	15	5	10	14	4	10	- 6,7
Freiheitsentziehung, Entführung	27	17	10	30	25	5	+ 11,1
Nötigung, gefährliche Drohung	1.414	610	804	1.898	892	1.006	+ 34,2
beharrliche Verfolgung ("Stalking")	156	131	25	165	128	37	+ 5,8
Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung	70	67	3	101	96	5	+ 44,3
sexueller Missbrauch von Minderjährigen/Unmündigen	43	31	12	55	42	13	+ 27,9

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.4 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2014			2019			VÄ gesamt zu 2014 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**16.350**	**3.248**	**13.102**	**21.422**	**4.054**	**17.368**	**+ 31,0**
darunter							
gegen Leib und Leben	6.548	1.409	5.139	6.546	1.373	5.173	0,0
gegen die Freiheit	1.571	180	1391	1.906	260	1.646	+ 21,3
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	224	15	209	380	22	358	+ 69,6
gegen fremdes Vermögen	5.754	1.281	4.473	7.713	1.684	6.029	+ 34,0

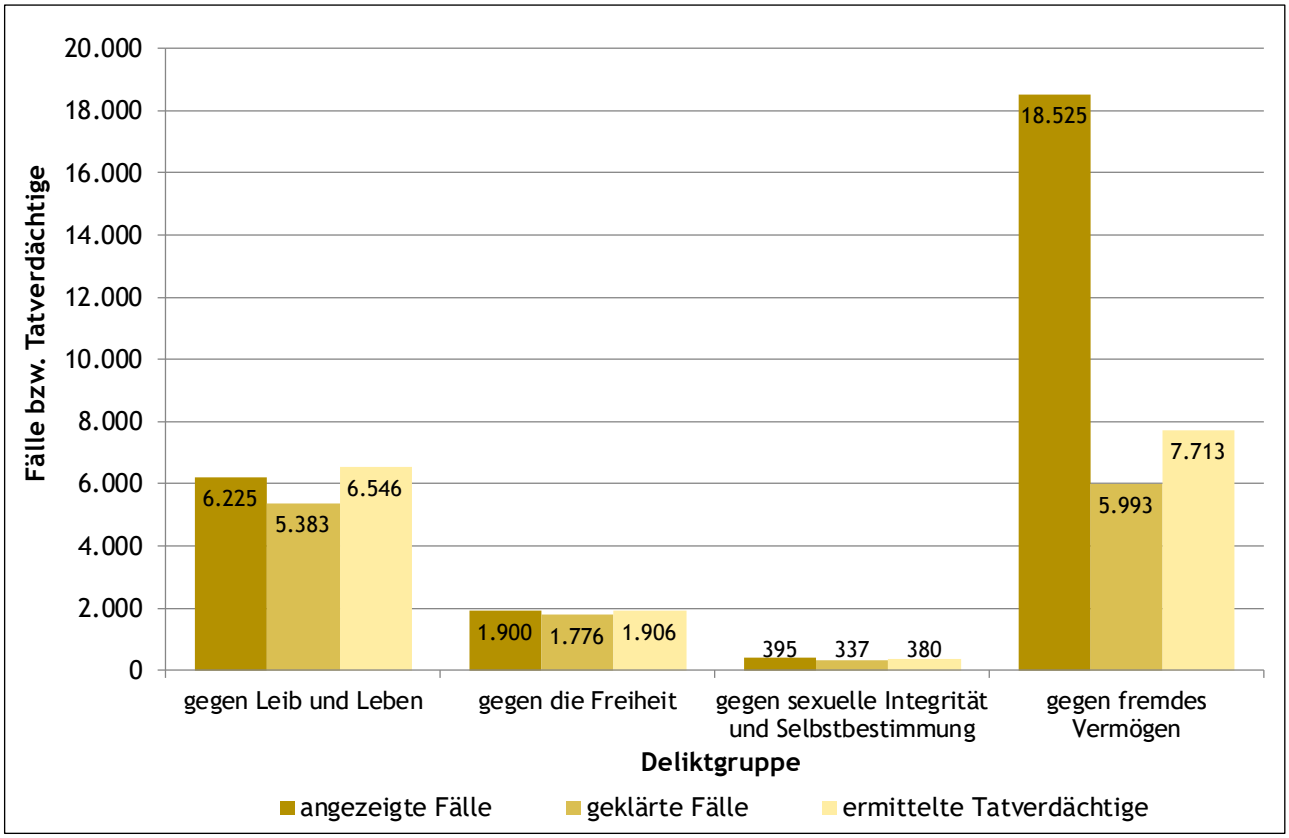
Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.5 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Alter und Staatsbürgerschaft 2019

	gesamt	Alter in Jahren							ausländische Tatverdächtige
		unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 40	40 und älter	
gesamt	**21.422**	**69**	**541**	**2.535**	**2.520**	**2.573**	**6.899**	**6.285**	**9.352**
darunter									
gegen Leib und Leben	6.546	38	134	479	590	725	2.106	2.474	2.732
gegen die Freiheit	1.906	1	41	185	154	211	737	577	853
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	380	2	12	54	41	36	123	112	167
gegen fremdes Vermögen	7.713	26	305	1105	750	871	2.497	2.159	3.815

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.6 Angezeigte und geklärte Fälle sowie ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen 2019



Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.7 Verurteilte ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	**2.078**	**278**	**1.800**	**1.804**	**238**	**1.566**	**- 13,2**
darunter							
gegen Leib und Leben	527	41	486	508	54	454	- 3,6
gegen die Freiheit	154	7	147	186	8	178	+ 20,8
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	31	2	29	28	0	28	- 9,7
gegen fremdes Vermögen	809	161	648	627	129	498	- 22,5

Hinweis: Personen, die von einem Salzburger Bezirks- oder Landesgericht oder vom Oberlandesgericht Linz ausgehend von einem Salzburger Gericht verurteilt wurden.
Quelle: Statistik Austria, Kriminalstatistik

12.3 Definitionen

Begünstigte Behinderte

Begünstigte Behinderte im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes sind österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger bzw. diesen gleichgestellte Personen (u.a. Bürgerinnen und Bürger der EU) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

Behindertenhilfe

Die Behindertenhilfe hat die Aufgabe, Personen zu helfen, die auf Grund ihrer Behinderung nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft zu einer selbständigen Lebensführung zu gelangen.

Einstellpflichtige Dienstgeberinnen und Dienstgeber

Unternehmen, die 25 oder mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, sind verpflichtet, begünstigte Behinderte einzustellen. Wer das nicht tut, zahlt eine Ausgleichstaxe von bis zu 391 € pro Monat und nicht besetzter Pflichtstelle (Stand 1. Jänner 2019). Betriebe erhalten staatliche Förderungen, wenn sie Menschen mit Behinderungen anstellen.

Frauenhäuser

Frauenhäuser sind Schutzeinrichtungen, die kostenlos und anonym Beratung, Schutz und Hilfe für von psychischer, physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder anbieten. Das Referat Frauen, Diversität und Chancengleichheit des Landes Salzburg finanziert (gemeinsam mit den Kommunen) und betreut die derzeit drei Salzburger Frauenhäuser. Die maximale Aufenthaltsdauer liegt bei einem Jahr.

Haushaltshilfe bzw. Hauskrankenpflege

Um betreuungs- bzw. pflegebedürftige Menschen den selbständigen Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen, können notwendige Betreuungs- und Pflegeleistungen nach freier Wahl von unterschiedlichen professionellen Leistungsanbietern angekauft werden. Dabei entscheiden sie selbst über die Form der Betreuung. Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege sind grundsätzlich vom Betroffenen selbst zu bezahlen (Einkommen, Pflegegeld). Kann jemand diese Kosten nicht zur Gänze selbst finanzieren, gewährt das Land Salzburg unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse.

Pflegegeld

Pflegebedürftige Personen haben einen Rechtsanspruch auf Pflegegeld und zwar unabhängig von Einkommen oder Vermögen. Die Höhe des Pflegegeldes hängt vom Pflegebedarf ab, der durch ein Gutachten erhoben wird. Es gibt sieben Pflegegeldstufen, die sich vor allem an dem für die Pflege nötigen Zeitaufwand orientieren.

Sozialhilfe / Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Mit der Einführung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung am 1. September 2010 wurde die frühere „offene“ Sozialhilfe abgelöst. Die Mindestsicherung beruht auf einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern. Das Ziel war eine Angleichung der bisher voneinander abweichenden Sozialhilfe-Systeme der Bundesländer, ohne diese jedoch gänzlich zu vereinheitlichen. In Summe stellt sich die Bedarfsorientierte Mindestsicherung als reformierte Sozialhilfe mit einigen wesentlichen inhaltlichen Verbesserungen dar, etwa die Einbindung in die gesetzliche Krankenversicherung und der Vermögensfreibetrag.
Seit 2013 werden Jahresdurchschnittswerte dargestellt. Im Gegensatz zu den bisher verwendeten Jahreswerten, bei denen jede Person exakt ein Mal gezählt wurde, wird beim Jahresdurchschnitt die Bezugsdauer berücksichtigt; daher ist der Jahresdurchschnittswert aussagekräftiger, da z.B. eine Person, die acht Monate Mindestsicherung bezieht, stärker gewichtet wird als eine Person, die die Mindestsicherung nur drei Monate erhält.
Durch die Umstellung von Kameralistik auf Doppik ist ein Vergleich des Nettoaufwands vor dem Jahr 2018 nur bedingt möglich.

Strafbare Handlungen

- Zu strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben gehören u.a. Mord, Totschlag, Körperverletzung, Raufhandel, Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, minderjähriger oder wehrloser Personen, Unterlassung der Hilfeleistung.
- Zu strafbaren Handlungen gegen die Freiheit gehören u.a. Freiheitsentzug, Entführung, Sklaverei, Menschenhandel, Nötigung, gefährliche Drohung, beharrliche Verfolgung.

- Zu strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung gehören u.a. Vergewaltigung, Geschlechtliche Nötigung, Sexueller Missbrauch von Unmündigen, Missbrauch eines Autoritätsverhältnisses, Sittliche Gefährdung von Personen unter sechzehn Jahren.
- Zu strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen gehören u.a. Sachbeschädigung, Datenbeschädigung, Diebstahl, Veruntreuung, Unterschlagung, Entwendung, Raub, Erpressung, Betrug, organisierte Schwarzarbeit, Hehlerei.

Wegweisung / Betretungsverbot

Wenn angenommen werden muss, dass die Gesundheit, Freiheit oder das Leben von Personen gefährdet ist (Drohung, Misshandlung), kann die Polizei einen Menschen, von dem Gefahr ausgeht, aus der Wohnung, in der die Opfer wohnen, wegweisen sowie ein Rückkehrverbot aussprechen. Mit 1. September 2013 wurde das Gewaltschutzgesetz dahingehend erweitert, dass das Betretungsverbot auch für Schulen und institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen ausgesprochen werden kann. Dieses Betretungsverbot gilt vorerst für 14 Tage.

Am 1.1.2020 ist eine Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes in Kraft getreten (Gewaltschutzgesetz 2019). Im Zuge dessen wurde § 38a SPG ebenfalls neu konzipiert und lautet nun „Betretungs- und Annäherungsverbot zum Schutz vor Gewalt“. Die Polizei kann nun einem Gefährder oder einer Gefährderin das Betreten der Wohnung samt einem Umkreis von 100 Metern, sowie zusätzlich die Annäherung an die gefährdete Person in einem Umkreis von ebenfalls 100 Metern verbieten. Sämtliche gefährdete Personen werden nun mit jeweils einem eigenen Betretungs- und Annäherungsverbot geschützt. Vor der Novelle wurde lediglich ein Betretungsverbot für alle im Haushalt wohnenden gefährdeten Personen angeordnet. Dies erklärt die höhere Zahl der Betretungsverbote im Vergleich zu den Vorjahren.

13 Kultur

13.1 Kultur 170
13.1.1 Das Wichtigste in Kürze 170
13.1.2 Eckzahlen ausgewählter Theaterhäuser 170
13.1.3 Eckzahlen zu den Salzburger Festspielen 170
13.1.4 Besuche der Salzburger Festspiele seit 2001 171
13.1.5 Eckzahlen der Kinos 171
13.1.6 Besuche ausgewählter Salzburger Museen und Sehenswürdigkeiten 171
13.1.7 Rundfunk- und Fernsehbewilligungen 172
13.1.8 Auflagenhöhe ausgewählter Tages- und Wochenzeitungen 172
13.1.9 Auflagenhöhe von Krone Salzburg und Salzburger Nachrichten nach Wochentagen 2020 ... 172
13.1.10 Eckzahlen öffentlicher Bibliotheken 172
13.1.11 Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung 173
13.1.12 Eckzahlen zur Heimatpflege 173
13.1.13 Subventionen des Bundes für Denkmalschutz 173
13.1.14 Kulturförderung des Landes Salzburg nach Förderbereich 173
13.2 Sport 174
13.2.1 Das Wichtigste in Kürze 174
13.2.2 Sportvereine und Mitglieder 174
13.3 Definitionen 175

13.1 Kultur

13.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Sowohl die Salzburger Festspiele (+ 10,4 %, Vergleich der Jahre 2014 bis 2019) als auch das Salzburger Landestheater (+ 7,3 %) und das Kleine Theater (+ 18,1 %, jeweils Spieljahr 2014/15 bis 2018/19) konnten höhere Besucherzahlen verbuchen. Im Spieljahr 2019/20 mussten die Theaterhäuser aufgrund der coronabedingten Schließungen starke Verluste hinnehmen.

Von allen bedeutenden Salzburger Sehenswürdigkeiten und Museen wies die Festung Hohensalzburg im Jahr 2019 den höchsten Besucherzuwachs (+ 27,9 %) gegenüber dem Jahr 2014 auf; an zweiter Stelle liegt Mozarts Geburts-/Wohnhaus mit einem Plus von 26,2 % gegenüber dem Jahr 2014.

2019 haben in den 119 öffentlichen Salzburger Bibliotheken und ihren Zweigstellen, das ist um eine mehr als fünf Jahre zuvor, 73.316 aktive Nutzerinnen und Nutzer (– 8,1 %) mit 2.393.892 Entlehnungen (+ 1,9 %) 952.562 unterschiedliche Medien (+ 18,3 %) ausgeliehen.

13.1.2 Eckzahlen ausgewählter Theaterhäuser

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vorstellungen						
Salzburger Landestheater	383	411	392	391	453	232
Kammerspiele	107	127	113	94	118	61
Kleines Theater	205	211	209	226	219	148
Werke						
Salzburger Landestheater	44	52	49	48	54	30
Kammerspiele	10	11	12	9	12	7
Kleines Theater	78	72	82	79	85	61
Besuche						
Salzburger Landestheater	150.906	155.679	157.233	152.896	161.887	102.661
Kammerspiele	12.059	14.017	12.101	9.943	12.925	6.450
Kleines Theater	17.702	21.911	21.817	23.750	20.902	14.718

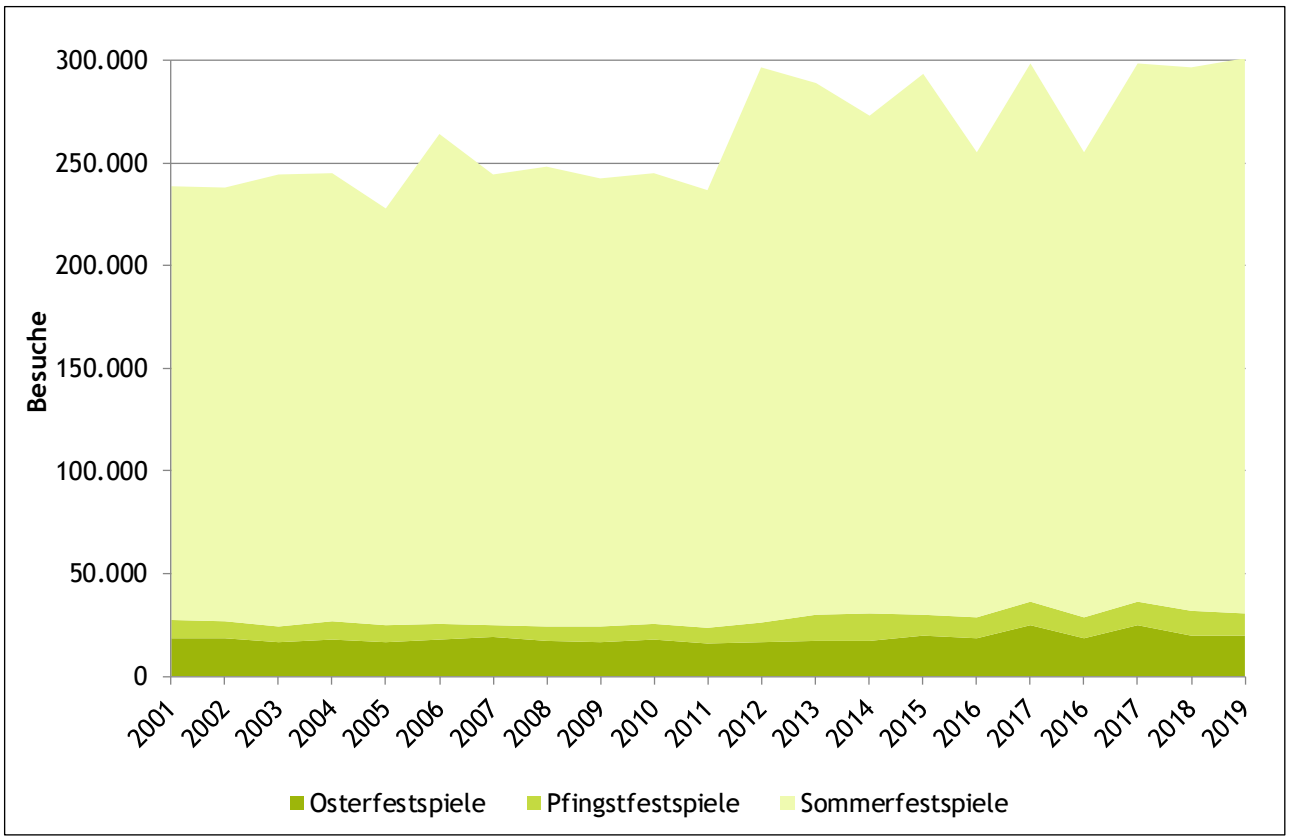
Quellen: Salzburger Landestheater; Kleines Theater

13.1.3 Eckzahlen zu den Salzburger Festspielen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt						
Vorstellungen	243	195	261	271	271	268
Besuche	272.885	293.480	255.362	298.635	296.587	301.350
Osterfestspiele						
Vorstellungen	12	12	12	17	15	14
Besuche	17.406	19.507	18.283	24.964	19.747	19.456
Pfingstfestspiele						
Vorstellungen	13	12	10	8	9	10
Besuche	13.254	10.472	10.474	11.515	12.431	11.445
Sommerfestspiele						
Vorstellungen	218	171	239	246	247	244
Besuche	242.225	263.501	226.605	262.156	264.409	270.449

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.4 Besuche der Salzburger Festspiele seit 2001



Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.5 Eckzahlen der Kinos

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Säle	37	36	36	36	36	38
Sitzplatzkapazität	7.892	7.254	7.075	7.075	7.088	7.230
Besuche	927.054	1.104.958	1.028.122	1.027.297	860.127	925.373
Nettoeinnahmen in 1.000 EUR	7.226	8.992	8.359	8.569	7.164	7.851

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.6 Besuche ausgewählter Salzburger Museen und Sehenswürdigkeiten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Salzburg Museum	834.184	842.095	876.938	890.352	934.168	927.655
Haus der Natur	323.957	291.252	324.336	332.153	321.061	339.127
Mozarts Geburts- und/oder Wohnhaus	457.454	480.556	490.929	519.040	548.048	577.126
Residenzgalerie - Salzburger Landes-sammlungen	11.748	-	-	-	-	-
DomQuartier	116.459	130.600	127.080	125.208	117.028	131.345
Museum der Moderne	110.089	100.133	103.361	115.174	89.464	101.700
Freilichtmuseum	103.184	95.239	100.442	93.707	111.182	97.484
Festung Hohensalzburg	1.078.155	1.135.775	1.141.071	1.197.552	1.290.000	1.378.935
Burg Hohenwerfen	146.108	135.269	152.300	152.188	164.138	165.824
Schloss Hellbrunn inkl. Wasserspiele	269.860	281.738	270.000	265.965	288.125	267.634
Salzburger Zoo	347.605	352.930	346.533	345.258	390.983	394.233
Salzwelten Hallein	221.736	221.918	221.065	224.519	213.439	211.326
Nationalparkzentrum Hohe Tauern	107.880	101.203	102.917	100.843	81.688	82.908

Hinweis: Das DomQuartier wurde am 17. Mai 2014 eröffnet und inkludiert seitdem die Residenzgalerie.
Quellen: Magistrat Salzburg, Land Salzburg, Salzwelten Hallein, Nationalparkzentrum Hohe Tauern

13.1.7 Rundfunk- und Fernsehbewilligungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Rundfunkhauptbewilligungen	232.342	234.604	236.729	237.655	239.587	241.921
je 1.000 Einwohner/-innen	433	433	432	431	433	435
Fernsehhauptbewilligungen	221.776	223.792	225.876	226.674	228.787	231.170
je 1.000 Einwohner/-innen	413	413	412	411	413	415

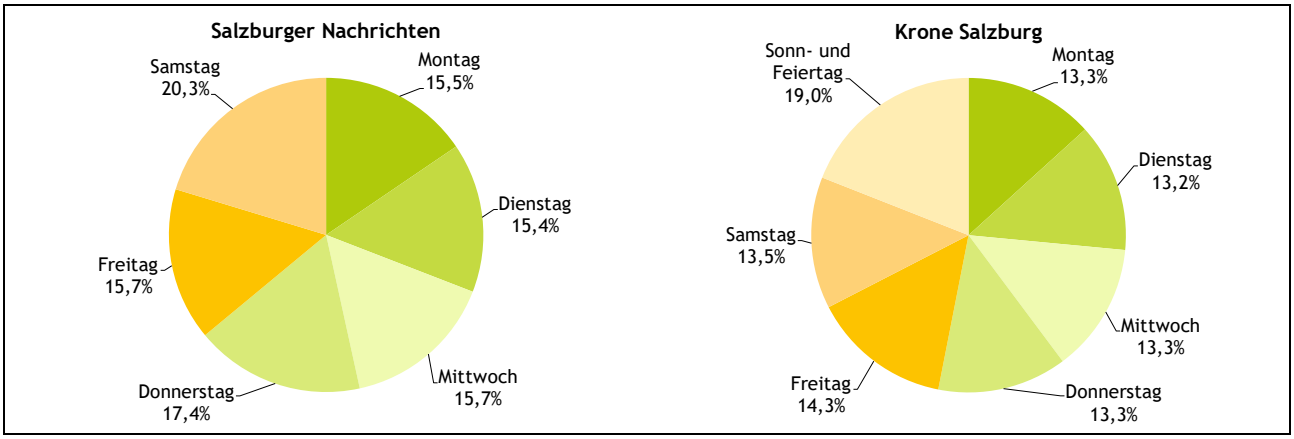
Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.8 Auflagenhöhe ausgewählter Tages- und Wochenzeitungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Salzburger Nachrichten, Mo. - Fr.	76.081	74.758	73.737	72.074	68.978	67.667
Salzburger Nachrichten, Sa.	104.332	101.192	100.130	95.411	90.650	86.194
Krone Salzburg, Mo. - Sa.	70.738	69.295	67.503	65.122	62.672	60.578
Krone Salzburg, So. und Feiertage	98.378	94.878	91.331	87.897	84.852	85.418
Rupertusblatt	12.901	12.665	12.437	11.523	10.933	10.957
Bezirksblätter Salzburg (gratis)	215.250	214.593	212.371	211.772	205.732	204.748
Weekend Magazin Salzburg (gratis)	101.621	93.302	92.098	91.104	91.651	-

Hinweis: Weekend Magazin Salzburg: 2020 coronabedingt keine Meldung
Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle

13.1.9 Auflagenhöhe von Krone Salzburg und Salzburger Nachrichten nach Wochentagen 2020



Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle

13.1.10 Eckzahlen öffentlicher Bibliotheken

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bibliotheken und Zweigstellen	**118**	**114**	**110**	**108**	**113**	**119**
Medien	805.219	824.461	841.423	879.439	904.566	952.562
Entlehnungen	**2.349.075**	**2.395.022**	**2.338.164**	**2.308.393**	**2.320.735**	**2.393.892**
Entlehnungen je Einwohnerin und Einwohner	4,4	4,4	4,3	4,2	4,2	4,3
Entlehnungen pro Nutzerin und Nutzer	29,4	30,7	32,1	32,8	32,8	32,7
aktive Nutzerinnen und Nutzer	**79.773**	**78.085**	**72.834**	**70.366**	**70.719**	**73.316**
Bibliotheksbesuche	916.975	960.276	924.941	947.148	916.344	945.409
Mitarbeitende gesamt	**588**	**602**	**594**	**583**	**600**	**617**
ehrenamtlich	471	484	481	475	488	491

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.11 Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushalte	**211.500**	**214.600**	**213.900**	**212.000**	**213.100**	**216.800**
mit Internetzugang in %	82,1	85,7	88,1	90,0	89,8	88,1
mit fester Breitbandverbindung in %	80,0	69,5	69,2	71,7	74,7	73,1
mit mobiler Breitbandverbindung in %	_	56,0	61,4	63,9	66,8	62,8

Hinweis: Bei den Haushalten handelt es sich um gerundete Werte. Keine Daten für Breitbandverbindungen vor dem Jahr 2016 verfügbar.
Quelle: Statistik Austria, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten

13.1.12 Eckzahlen zur Heimatpflege

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Heimatvereine und Brauchtums-gruppen	**360**	**360**	**364**	**368**	**372**	**374**
Mitglieder	30.172	30.212	33.238	34.578	31.980	33.993
Schützenkompanien	**108**	**108**	**108**	**108**	**109**	**109**
Mitglieder	10.942	10.972	11.151	11.019	10.909	9.940
Blasmusikkapellen	**148**	**148**	**147**	**147**	**147**	**147**
Mitglieder	7.752	7.731	7.699	7.810	7.809	7.884
Chöre im Chorverband	**381**	**411**	**390**	**416**	**420**	**420**
Mitglieder	9.649	10.137	10.013	10.875	10.932	10.948

Quelle: Land Salzburg

13.1.13 Subventionen des Bundes für Denkmalschutz

in 1.000 €	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	**875,3**	**1.246,9**	**1.138,6**	**1.424,9**	**1.196,2**	**1.190,6**
Profanbauten	215,1	654,9	799,1	678,4	418,4	526,5
Sakralbauten	660,2	592,0	339,6	746,6	777,8	664,1
Projekte	**63**	**61**	**62**	**51**	**61**	**61**

Quelle: Bundeskanzleramt, Kulturbericht

13.1.14 Kulturförderung des Landes Salzburg nach Förderbereich

in 1.000 €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
gesamt	**58.366**	**58.255**	**57.284**	**58.552**	**60.544**	**64.452**
Museen, Archive, Wissenschaft	17.356	14.847	14.661	15.451	14.344	15.267
baukulturelles Erbe	9.461	11.348	9.783	9.151	10.242	10.865
Heimat- und Brauchtumspflege	422	424	453	547	554	560
Literatur	480	401	424	437	433	444
Bibliothekswesen	348	340	359	368	359	384
Presse	10	42	5	3	17	3
Musik	13.219	13.744	13.691	4.941	4.920	5.213
Darstellende Kunst	7.250	7.524	7.477	7.542	8.959	10.526
Bildende Kunst	1.625	1.606	1.708	1.762	1.797	1.997
Film, Kino, Video	548	525	449	458	509	525
Kulturinitiativen, Zentren, Soziokultur	1.701	1.732	1.783	2.335	2.699	2.076
Ausbildung, Weiterbildung, Jugend-förderung	43	49	42	46	52	70
Erwachsenenbildung	2.707	2.618	3.274	11.789	12.016	12.882
internationaler Kulturaustausch*	16	11	5	1	0	0
Großveranstaltungen	3.180	3.044	3.172	3.722	3.643	3.641

Hinweis: Im Bereich internationaler Kulturaustauch wurde in den Jahren 2016 und 2017 keine spezifische Förderung vergeben.
Quelle: Land Salzburg

13.2 Sport

13.2.1 Das Wichtigste in Kürze

In 1.800 Sportvereinen, das sind um 2,5 % mehr als im Jahr 2015, betätigten sich im Jahr 2020 rund 150.800 Mitglieder (+ 2,6 %). Die 53 Ortsgruppen alpiner Vereine hatten mit 61.288 Mitgliedern um 20,4 % mehr als noch 5 Jahre zuvor. Die Zahl der Schischulen ist mit 151 um 4,9 % höher als im Jahr 2015.

13.2.2 Sportvereine und Mitglieder

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sportvereine	**1.756**	**1.759**	**1.769**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
Mitglieder	147.000	148.000	148.900	150.800	200.000	150.800
Alpine Vereine	**52**	**53**	**52**	**53**	**53**	**53**
Mitglieder	50.892	53.247	55.319	57.416	59.572	61.288
Schischulen	**144**	**144**	**145**	**146**	**148**	**151**

Quellen: alpine Vereine; Salzburger Berufsschilehrer & Snowboardlehrer Verband

13.3 Definitionen

Alpine Vereine
Alpenverein Salzburg, Naturfreunde Salzburg, Österreichischer Touristenklub Salzburg

Auflagenhöhe
Druckauflage

Bibliotheken und Zweigstellen
Ohne Schulbibliotheken, sofern diese nicht gleichzeitig auch als öffentliche Bibliotheken fungieren.

DomQuartier
Das DomQuartier wurde am 17. Mai 2014 eröffnet und umfasst räumlich die Residenzgalerie, die Residenz zu Salzburg, das Dommuseum und das Museum St. Peter.

Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung
Nur Haushalte mit mindestens einem Haushaltsmitglied im Alter zwischen 16 und 74 Jahren.

Heimatvereine und Brauchtumsgruppen, Schützenkompanien
Inklusive unterstützende Mitglieder

Kleines Theater
2020 entspricht dem Spieljahr 2019/20, 2015 entspricht dem Spieljahr 2014/15

Mozarts Geburts- und Wohnhaus
2019 entspricht Geschäftsjahr 2018/19 (1. Juli 2018 – 30. Juni 2019)

Profanbauten
Bauwerke bzw. Gebäude für weltliche Zwecke

Residenzgalerie
2014 bis 16. Mai geöffnet und ab 17. Mai dem DomQuartier zugeordnet

Sakralbauten
Kirchen, Stifts- und Klosteranlagen, Pfarrhöfe, Kapellen, Wegkreuze und sonstige religiöse Kleindenkmale

Salzburger Landestheater
Exklusive eigener Gastspiele, inklusive fremder Gastspiele
2020 entspricht dem Spieljahr 2019/20, 2015 entspricht dem Spieljahr 2014/15

Salzburg Museum
Besucherinnen und Besucher der Neuen Residenz, des Volkskunde-, Festungs-, Domgrabungs- und Panorama-Museums, des Spielzeugmuseums

Schischulen
Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl der Bewilligungsinhaber. Mancherorts haben sich mehrere Bewilligungsinhaber zu einer Schischul-Organisation zusammengeschlossen, was zu einer geringeren Anzahl an Schischulen führt.

Subventionen
Einschließlich Kleindenkmäler, Grabungen, Gärten, technische Denkmäler und Klangdenkmäler; ohne Förderungen aus Sponsorengeldern sowie Beträge für Stipendien und internationale Verbände

14 Finanzen

14.1 Landesfinanzen 178
14.1.1 Das Wichtigste in Kürze 178
14.1.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden 178
14.1.3 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2015) bzw. Finanzierungshaushalt (2020) nach Haushaltsgruppe 178
14.2 Gemeindefinanzen 179
14.2.1 Das Wichtigste in Kürze 179
14.2.2 Einnahmen, Ausgaben und Schulden 179
14.2.3 Einnahmen aus Steuern und Abgaben 179
14.2.4 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt nach Voranschlagsgruppe 180
14.3 Definitionen 181

14.1 Landesfinanzen

14.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit der Haushaltsreform 2018 wurde der Landeshaushalt von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Im Finanzierungshaushalt, der die Zahlungsströme und damit die Liquiditätsentwicklung abbildet, beliefen sich im Jahr 2020 die Einzahlungen auf 2,7 und die Auszahlungen auf 3,0 Mrd. €. Damit waren die Einzahlungen niedriger, die Auszahlungen jedoch höher als in den beiden vorangegangenen Jahren. Dennoch konnten die Finanzschulden des Landes auf 1,15 Mrd. € im Jahr 2020 gesenkt werden.

Im Jahr 2020 wurden jeweils mehr als 500 Mio. € in den Haushaltsgruppen Gesundheit (839,7 Mio. €), Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (625,4 Mio. €) und soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (575,8 Mio. €) ausbezahlt.

14.1.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden

in Mio. €	2015	2016	2017	2018	2019	2020
ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	2.949,8	3.045,4	2.835,2			
Ausgaben	2.949,8	3.045,4	2.835,2			
außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen	63,8	86,7	66,9			
Ausgaben	63,8	86,7	66,9			
Einzahlungen				**2.837,3**	**2.923,2**	**2.737,4**
Operative Gebarung				**2.589,5**	2.686,3	2.610,4
Investive Gebarung				**130,4**	236,7	126,9
Finanzierungstätigkeit				**117,3**	0,2	0,1
Auszahlungen				**2.808,1**	**2.805,8**	**2.989,4**
Operative Gebarung				**2.284,3**	2.350,3	2.506,8
Investive Gebarung				**305,5**	324,0	300,9
Finanzierungstätigkeit				**218,3**	131,6	181,7
Schulden	**2.107,1**	**1.933,2**	**1.684,2**	**1.465,9**	**1.333,1**	**1.151,5**

Hinweis: Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt
Quellen: Statistik Austria, Gebarungsstatistik; Land Salzburg, Rechnungsabschlüsse

14.1.3 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2015) bzw. Finanzierungshaushalt (2020) nach Haushaltsgruppe

in Mio. €	2015		2020		Veränderung zu 2015 in %	
	Einnahmen	Ausgaben	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
gesamt	**2.949,8**	**2.949,8**	**2.737,4**	**2.989,4**	**- 7,2**	**+ 1,3**
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	50,8	270,3	51,6	299,9	+ 1,6	+ 11,0
öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,7	8,0	0,3	9,1	- 65,9	+ 13,2
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	419,5	520,7	484,3	625,4	+ 15,4	+ 20,1
Kunst, Kultur und Kultus	10,2	42,5	8,3	57,6	- 18,0	+ 35,3
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	424,3	576,6	461,0	575,8	+ 8,7	- 0,1
Gesundheit	379,5	657,1	438,7	839,7	+ 15,6	+ 27,8
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	9,6	108,4	7,7	155,8	- 19,9	+ 43,8
Wirtschaftsförderung	1,2	72,2	1,9	94,5	+ 53,0	+ 31,0
Dienstleistungen	11,6	9,8	7,3	11,1	- 37,0	+ 12,9
Finanzwirtschaft	1.642,3	684,3	1.276,2	320,6	-22,3	-53,1

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik; Land Salzburg, Rechnungsabschlüsse

14.2 Gemeindefinanzen

14.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Alle 119 Salzburger Gemeinden verwalteten im Jahr 2019 ein Budget in Höhe von 1,8 Mrd. € im ordentlichen Haushalt und über 300 Mio. € im außerordentlichen Haushalt. Im Zeitvergleich zeigt sich, dass das Budgetvolumen im ordentlichen Haushalt seit 2014 kontinuierlich stieg. Einen Rückgang gab es in den letzten sechs Jahren beim Schuldenstand der Gemeinden. Dieser sank von 578,2 Mio. € im Jahr 2014 auf 493,4 Mio. € im Jahr 2019.

Von den gesamten Einnahmen aus Steuern und Abgaben in Höhe von 1,0 Mrd. € stammten 2019 fast zwei Drittel aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Von den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben waren die Kommunalsteuer und die Grundsteuer mit einem Aufkommen von 244,8 bzw. 55,9 Mio. € die beiden Steuern mit dem höchsten Aufkommen.

14.2.2 Einnahmen, Ausgaben und Schulden

in Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	1.463,5	1.515,7	1.569,2	1.590,9	1.665,9	1.768,7
Ausgaben	1.462,9	1.511,4	1.567,3	1.593,0	1.664,9	1.748,2
außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen	249,3	239,3	243,0	295,9	309,3	306,6
Ausgaben	231,9	224,7	252,3	296,9	302,3	324,9
Schulden	**578,2**	**565,9**	**538,1**	**534,7**	**512,8**	**493,4**

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.2.3 Einnahmen aus Steuern und Abgaben

in Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	**845,1**	**874,9**	**899,4**	**896,9**	**953,9**	**1.002,8**
Ertragsanteile inkl. Spielbankabgabe	555,4	577,6	593,7	582,7	627,7	656,6
Kommunalsteuer	199,8	207,4	214,3	222,1	233,3	244,8
Grundsteuer	52,5	53,4	53,8	54,6	55,8	55,9
Interessentenbeiträge	15,0	15,3	14,8	15,2	14,8	18,1
Abgaben für Gebrauch von öffentlichem Grund	13,0	10,7	12,4	12,5	12,2	15,7
sonstige Gemeindesteuern und -abgaben	9,3	10,6	10,3	9,7	10,2	11,8

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.2.4 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt nach Voranschlagsgruppe

in Mio. €	2014		2019		Veränderung zu 2014 in %	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
gesamt	**1.463,5**	**1.462,9**	**1.768,7**	**1.748,2**	**+ 20,8**	**+ 19,5**
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	26,5	187,8	32,2	220,9	+ 21,6	+ 17,6
öffentliche Ordnung und Sicherheit	4,0	34,2	4,2	37,8	+ 5,8	+ 10,4
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	60,9	229,9	83,8	288,0	+ 37,7	+ 25,3
Kunst, Kultur und Kultus	2,6	47,9	6,2	56,8	+ 133,6	+ 18,7
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	59,6	190,4	72,1	243,3	+ 20,8	+ 27,8
Gesundheit	27,6	100,8	22,7	104,4	- 17,9	+ 3,5
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	30,2	95,5	36,6	118,2	+ 21,2	+ 23,8
Wirtschaftsförderung	1,7	21,3	3,1	19,9	+ 77,6	- 6,6
Dienstleistungen	332,0	405,7	396,0	471,3	+ 19,3	+ 16,2
Finanzwirtschaft	918,3	149,3	1.111,9	187,6	+ 21,1	+ 25,6

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.3 Definitionen

Ertragsanteile

Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Sonstige Gemeindesteuern und -abgaben

Getränkesteuer, Lustbarkeitsabgaben, Abgaben für das Halten von Tieren, Abgaben von Ankündigungen, Verwaltungsabgaben und sonstige Gemeindeabgaben

15 Wahlen

15.1 Landtagswahl 184
15.1.1 Das Wichtigste in Kürze 184
15.1.2 Ergebnisse der Landtagswahl am 22. April 2018 184
15.1.3 Mitglieder der Salzburger Landesregierung 184
15.1.4 Abgeordnete zum Salzburger Landtag nach Parteizugehörigkeit 185
15.1.5 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1945 185
15.2 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen 186
15.2.1 Das Wichtigste in Kürze 186
15.2.2 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen am 10. März 2019 186
15.2.3 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen seit 1994 187
15.2.4 Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen am 10. bzw. 24. März 2019 187
15.2.5 Gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nach Partei seit 1994 188
15.3 Nationalratswahl 188
15.3.1 Das Wichtigste in Kürze 188
15.3.2 Ergebnisse der Nationalratswahl am 29. Oktober 2019 189
15.3.3 Ergebnisse der Nationalratswahl 2019 nach Bundesland 190
15.3.4 Ergebnisse der Nationalratswahlen im Land Salzburg seit 1945 190
15.3.5 Mandate bei der Nationalratswahl 2019 191
15.3.6 Salzburger Abgeordnete aus den Listen der Regionalwahlkreise und des Landes 191
15.4 Bundespräsidentenwahl 191
15.4.1 Das Wichtigste in Kürze 191
15.4.2 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2016 192
15.5 Wahl zum Europäischen Parlament 192
15.5.1 Das Wichtigste in Kürze 192
15.5.2 Ergebnisse der Europawahl am 26. Mai 2019 193
15.5.3 Ergebnisse der Europawahlen 2019 und 2014 im Land Salzburg 193
15.5.4 Mandate bei Europawahlen seit 1996 194
15.6 Definitionen 195

15.1 Landtagswahl

15.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Nachdem es 2013 als Folge des „Finanzskandals“ vorgezogene Landtagswahlen gab, dauerte die 2018 abgelaufene Legislaturperiode reguläre fünf Jahre. Die ÖVP, die 2013 den Landeshauptmannsessel von der SPÖ zurückeroberte, konnte mit Wilfried Haslauer als Spitzenkandidat nicht nur Platz eins behaupten, sondern ihren Stimmanteil sogar auf 37,8 % ausbauen. Damit erhielt sie 15 Mandate, um 4 mehr als 2013. Die SPÖ musste dagegen, nachdem sie 2013 stark verlor, erneut Verluste hinnehmen. Unter der Führung von Walter Steidl erreichte sie einen Stimmanteil von 20,0 %. Sie verlor ein Mandat und erhielt 2018 somit 8 Mandate. Die GRÜNE(n) mit Astrid Rössler sind nach ihrem historischen Hoch von 20,2 % im Jahr 2013 die großen Verlierer der Wahl. Sie fielen klar hinter die FPÖ zurück - ein Stimmanteil von 9,3 % bedeutete Platz vier und 3 statt zuletzt 7 Mandate. Die FPÖ mit Marlene Svazek als Spitzenkandidatin gewann leicht dazu und erreichte 18,8 %. Mit nur 1,2 PP hinter der SPÖ eroberte die FPÖ den dritten Platz zurück und zählt nun 7 Mandate, eines mehr als 2013. Das erstmals kandidierende NEOS sammelte unter der Führung von Josef Schellhorn auf Anhieb 7,3 % der gültigen Stimmen und schaffte mit 3 Mandaten den Einzug in den Landtag.

Die FPS mit Karl Schnell erreichte mit 4,5 % zwar einen Achtungserfolg, verfehlte aber ebenso wie die Liste MAYR des gleichnamigen Spitzenkandidaten Hans Mayr mit 1,8 % die notwendige 5%-Hürde für den Einzug in den Landtag. Die CPÖ und die KPÖ, die nur in einem bzw. zwei Wahlbezirk(en) antraten, kamen auf Stimmanteile von 0,1 bzw. 0,4 %.

15.1.2 Ergebnisse der Landtagswahl am 22. April 2018

	Stimmen			Mandate	
	absolut	in Prozent	Veränderung zu 2013 in PP	Anzahl	Differenz zu 2013
Wahlberechtigte	390.091				
abgegebene Stimmen	253.396	65,0	- 6,0		
ungültige Stimmen	2.857	1,1	- 2,5		
gültige Stimmen / Mandate	**250.539**			**36**	
ÖVP	94.642	37,8	+ 8,8	15	+ 4
SPÖ	50.175	20,0	- 3,8	8	- 1
GRÜNE	23.337	9,3	- 10,9	3	- 4
FPÖ	47.194	18,8	+ 1,8	7	+ 1
FPS	11.386	4,5	+ 3,2	0	0
NEOS	18.225	7,3	+ 7,3	3	+ 3
KPÖ	1.014	0,4	+ 0,1	0	0
MAYR	4.385	1,8	+ 1,8	0	0
CPÖ	181	0,1	+ 0,1	0	0

Quelle: Land Salzburg

15.1.3 Mitglieder der Salzburger Landesregierung

Mitglieder der Salzburger Landesregierung	Funktion
ÖVP	
Dr. Haslauer Wilfried	Landeshauptmann
Mag. Dr. Stöckl Christian	Landeshauptmann-Stellvertreter
Dipl.-Ing. Dr. Schwaiger Josef	Landesrat
Mag. Daniela Gutschi (bis 2.2.2021: Dipl.-Päd. Maria Hutter)	Landesrätin
Mag. Stefan Schnöll	Landesrat
GRÜNE	
Dr. Heinrich Schellhorn	Landeshauptmann-Stellvertreter
NEOS	
Mag. (FH) Andrea Klambauer	Landesrätin

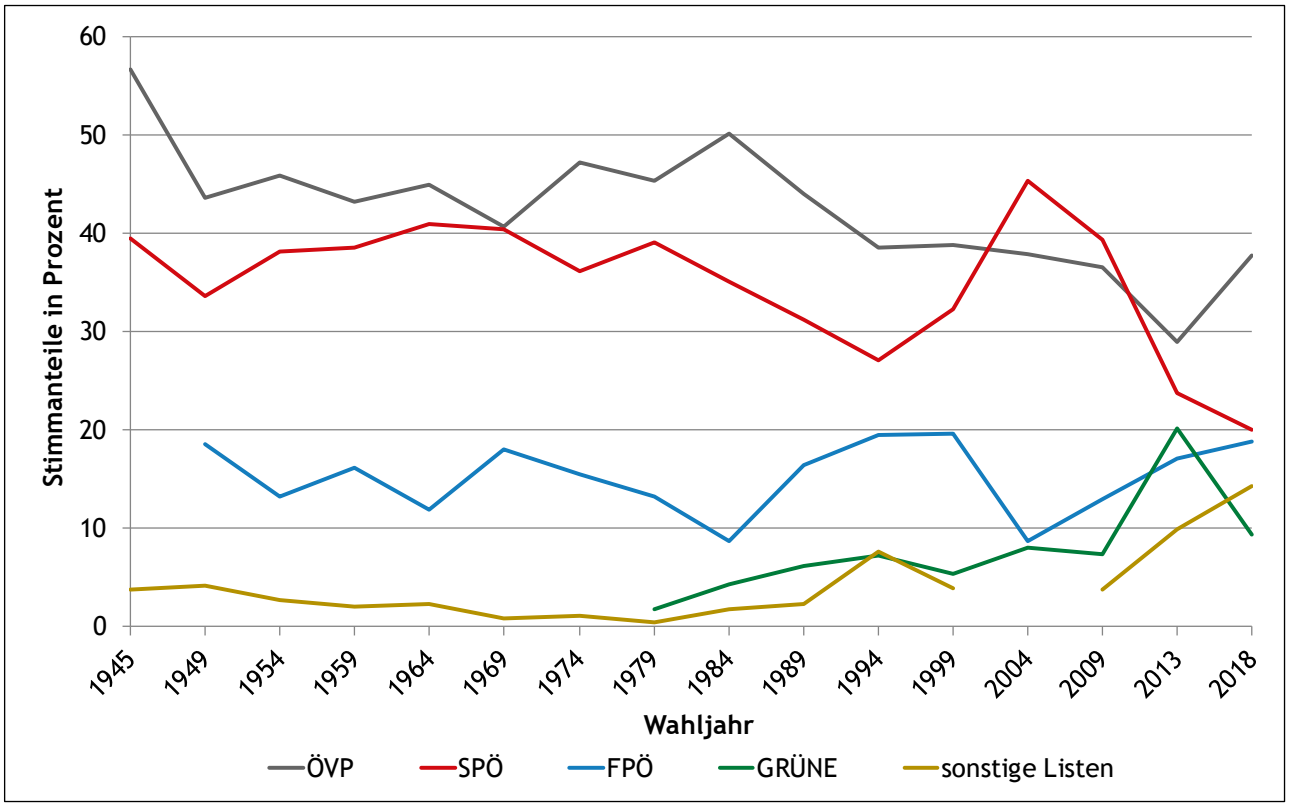
Stand: 13. Juni 2018 / 1. September 2021
Quelle: Land Salzburg

15.1.4 Abgeordnete zum Salzburger Landtag nach Parteizugehörigkeit

ÖVP	
Michaela Eva Bartel Elisabeth Huber Mag. Martina Jöbstl Mag. Wolfgang Mayer Michael Obermoser Dr. Brigitta Pallauf (Landtagspräsidentin) Wolfgang Pfeifenberger Daniela Rosenegger (bis 2.2.2021: Mag. Daniela Gutschi)	Ing. Manfred Sampl Komm.-Rat Mag. Hans Scharfetter Hannes Schernthaner MIM Ing. Johann Schnitzhofer HR Dr. Josef Schöchl Ing. Simon Wallner Mag. Karl Zallinger
SPÖ	
MMMag. Dr. Karin Dollinger Hans Ganitzer Dr. Sabine Klausner Dr. Markus Maurer	Ing. Mag. Roland Meisl Stefanie Mösl MA Barbara Thöny MBA Michael Wanner
FPÖ	
Karin Berger Ernst Lassacher Dipl.-Päd. Alexander Rieder Dr. Andreas Schöppl	Marlene Svazek BA Hermann Stöllner Andreas Teufl
GRÜNE	
Simon Heilig-Hofbauer BA Mag. Dr. Kimbie Humer-Vogl	Josef Scheinast
NEOS	
Josef Egger MBA Dr. Sebastian Huber (Zweiter Präsident)	Elisabeth Weitgasser

Stand: 13. Juni 2018 / 1. September 2021
Quelle: Land Salzburg

15.1.5 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1945



Quelle: Land Salzburg

15.2 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen

15.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Auch nach der Wahl im Frühjahr 2019 bleibt die ÖVP in den Gemeindevertretungen mit einem landesweiten Stimmanteil von 47,5 % die dominierende Kraft. Im Vergleich zu 2014 konnte sie in der Landesssumme um 4,7 Prozentpunkte (PP) Stimmanteil gewinnen, während alle anderen Parteien leichte Verluste hinnehmen mussten. Sie trat in 117 Gemeinden zur Wahl an und bildete in 103 Gemeinden die stimmstärkste Partei. Die SPÖ (27,6 % landesweit) stellte sich in 111 Gemeinden der Wahl und erreichte in 13 Gemeinden den ersten Platz. Die FPÖ, die in 96 Gemeinden antrat, erreichte einen landesweiten Stimmanteil von 10,1 %. Sie verlor in beiden Gemeinden, in denen sie 2014 am erfolgreichsten war, den Spitzenplatz. Die den GRÜNE(n) im Landtag zuordenbaren Listen, welche in 30 Gemeinden kandidierten, erzielten auf Landesebene einen Stimmanteil von 7,5 % und schafften wie 2014 in keiner Gemeinde Platz eins. In 37 Gemeinden stellten sich insgesamt 43 Namenslisten bzw. Wählergemeinschaften der Wahl, die keiner der bisher genannten Gruppen zugeordnet werden konnten. Zusammen erreichten diese sonstigen Listen eine landesweiten Stimmanteil von 7,4 %, bildeten aber in drei Gemeinden die stimmstärkste Gruppierung.

Insgesamt 268 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich bei den Bürgermeisterwahlen 2019 der Wahl. In 32 Gemeinden hatten die Wählerinnen und Wähler nur eine Person zur Auswahl, in 44 Gemeinden standen zwei Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Verfügung und in 30 Kommunen war eine Wahl zwischen drei Bewerberinnen bzw. Bewerbern zu treffen. In zwölf Gemeinden konnten sich die Wahlberechtigten zwischen vier oder fünf und in der Stadt Salzburg sogar zwischen acht Kandidatinnen und Kandidaten entscheiden. In 108 Gemeinden fiel eine Entscheidung bereits im ersten Wahlgang und nur in elf Gemeinden kam es am 24. März 2019 zu einer Stichwahl zwischen jenen beiden Kandidatinnen und Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhielten.

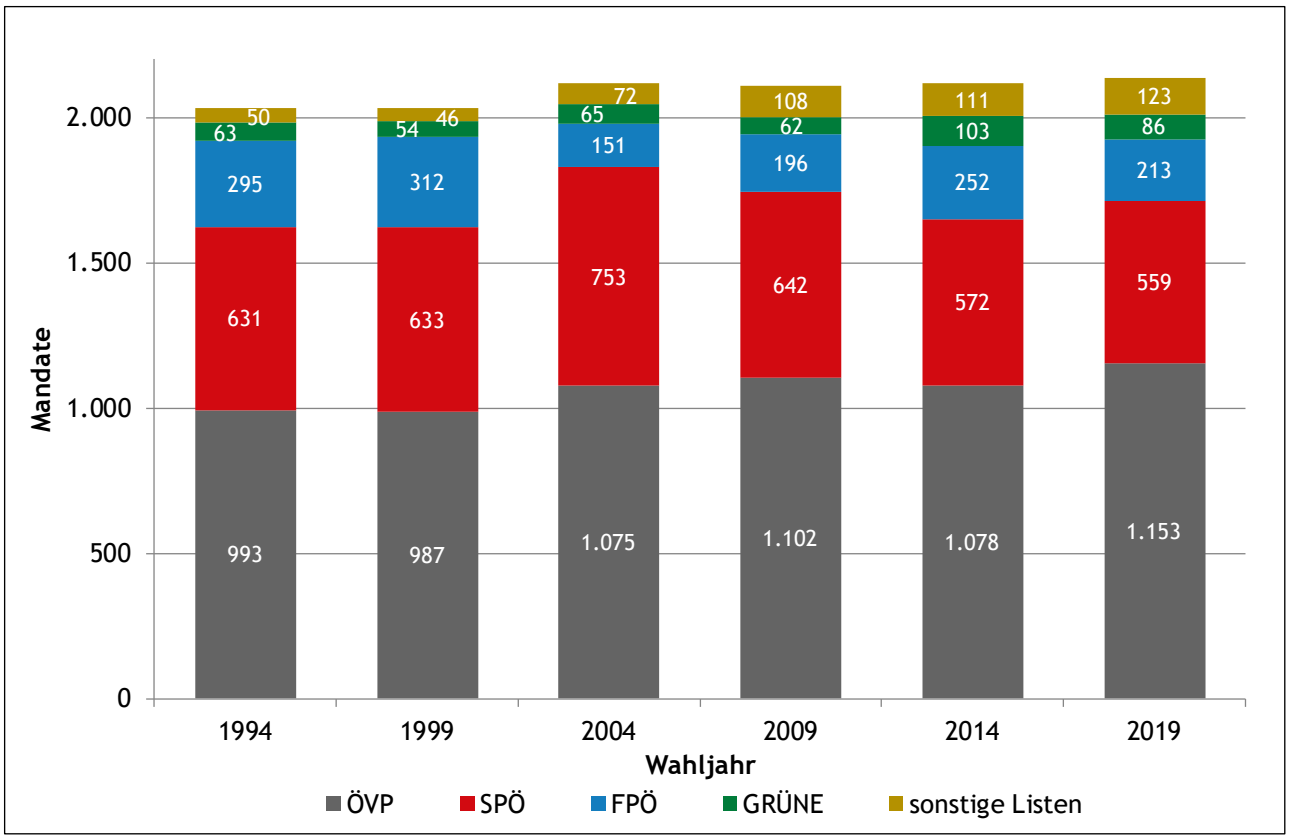
Die ÖVP stellt seit der ersten Bürgermeister-Direktwahl im Jahr 1994 die überwiegende Mehrheit der Gemeindeoberhäupter. Bei den Wahlen im März 2019 konnte sich in 91 Gemeinden ein ÖVP-Kandidat, in fünf weiteren eine ÖVP-Frau durchsetzen. Ein Kandidat der SPÖ siegte nach Abschluss beider Wahlgänge in 16 Gemeinden, weiters schafften es in zwei Kommunen Frauen an die Spitze. Die FPÖ stellt seit den Wahlen in einer Gemeinde den Bürgermeister. Erneut gelang es den GRÜNE(n) nicht, im März 2019 einen Bürgermeistersessel zu erobern. Jedoch werden vier Gemeinden nach der Wahl von Personen geführt, die für Wählergemeinschaften kandidierten, die keiner der oben genannten Parteien zuzuordnen sind. In einer dieser Kommunen ist seitdem eine Frau das Gemeindeoberhaupt.

15.2.2 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen am 10. März 2019

	Stimmen			Mandate	
	absolut	in Prozent	Veränderung zu 2014 in PP	Anzahl	Differenz zu 2014
Wahlberechtigte	434.261				
abgegebene Stimmen	274.004	63,1	- 1,7		
ungültige Stimmen	8.106	3,0	- 0,7		
gültige Stimmen / Mandate	**265.898**			**2.134**	**+ 18**
ÖVP	126.355	47,5	+ 4,7	1.153	+ 75
SPÖ	73.304	27,6	- 0,9	559	- 13
FPÖ	26.745	10,1	- 2,2	213	- 39
GRÜNE	19.850	7,5	- 0,5	86	- 17
sonstige Listen	19.644	7,4	- 1,2	123	+ 12

Quelle: Land Salzburg

15.2.3 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen seit 1994



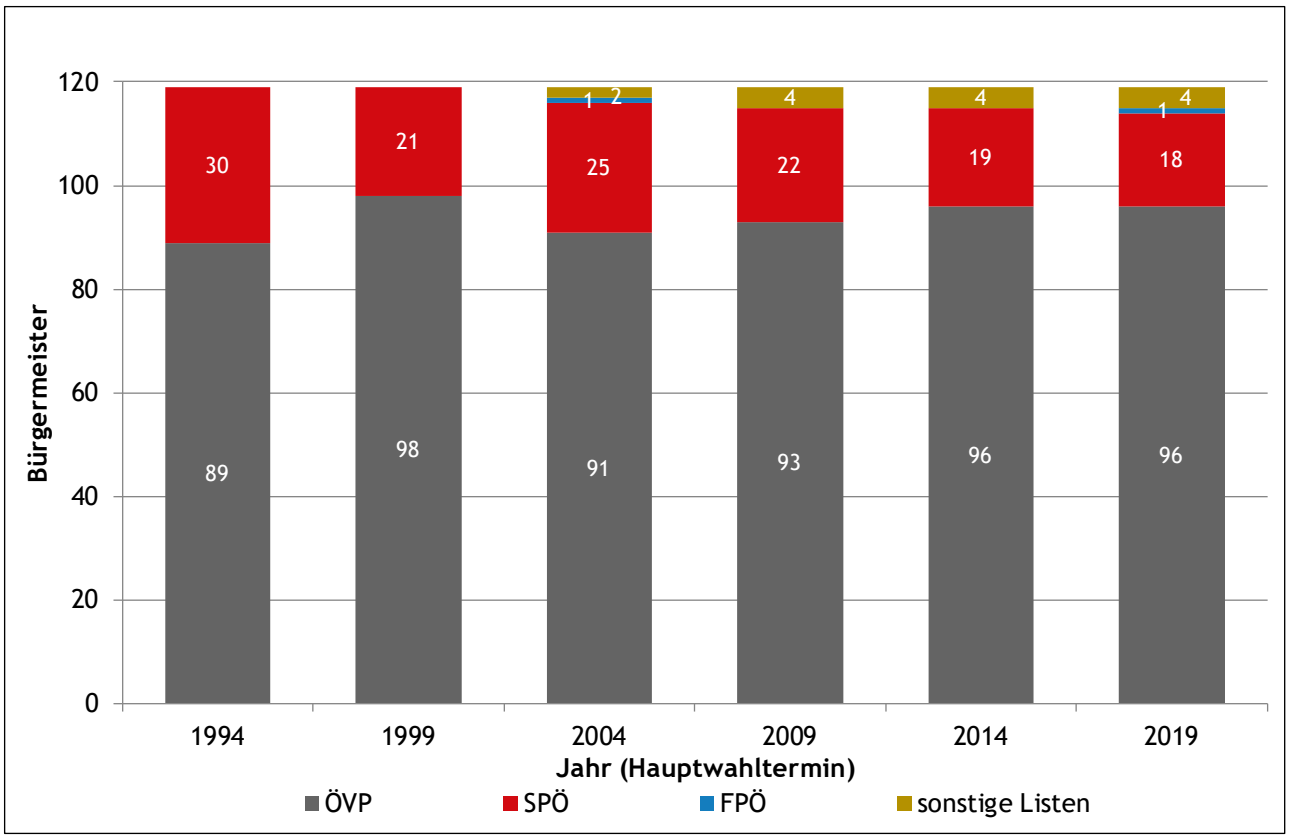
Hinweis: 1994 inklusive Wahlergebnis der Stadt Salzburg von 1992
Quelle: Land Salzburg

15.2.4 Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen am 10. bzw. 24. März 2019

	1. Wahlgang		2. Wahlgang	
	Stimmen	in Prozent	Stimmen	in Prozent
Wahlberechtigte	434.261		180.752	
abgegebene Stimmen	274.005	63,1	90.024	49,8
ungültige Stimmen	12.461	4,5	1.695	1,9
gültige Stimmen	**261.544**		**88.329**	
ÖVP	142.870	54,6	44.966	50,9
SPÖ	71.296	27,3	38.331	43,4
FPÖ	14.190	5,4	2.240	2,5
GRÜNE	13.116	5,0		
sonstige Listen	15.578	6,0	2.792	3,2
Nein-Stimmen	4.494	1,7		

Quelle: Land Salzburg

15.2.5 Gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nach Partei seit 1994



Quelle: Land Salzburg

15.3 Nationalratswahl

15.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Nach der Wahl 2017 hätte die nächste Nationalratswahl regulär im Herbst 2022 stattfinden sollen, aber die sogenannte „Ibiza-Affäre“ um FPÖ-Vizekanzler Heinz-Christian Strache führte letztendlich zu vorgezogenen Neuwahlen am 29. September 2019.

Österreichweit konnte die ÖVP mit einem Stimmanteil von 37,5 % bzw. einem Plus von 6,0 Prozentpunkten (PP) ihren ersten Platz festigen. Die SPÖ verlor 5,7 PP, liegt mit 21,2 % aber noch immer auf dem zweiten Platz. Die FPÖ musste deutliche Verluste im Ausmaß von 9,8 PP hinnehmen, schaffte es aber, den dritten Platz vor den GRÜNE(n) zu halten. Diese gewannen 10,1 PP hinzu und der Stimmanteil von 13,9 % bedeutet die Rückkehr ins Parlament. Das NEOS legte um 2,8 PP auf 8,1 % der gültigen Stimmen zu. Alle anderen Parteien bzw. Listen blieben bundesweit unter 4 % und schafften den Einzug in den Nationalrat nicht.

Auch im Land Salzburg liegt die ÖVP vor der SPÖ und der FPÖ, der Abstand der ÖVP zur SPÖ ist in Salzburg mit 30,0 PP jedoch beinahe doppelt so groß wie in Österreich mit 16,3 PP. Die ÖVP als Siegerin der Nationalratswahl 2019 konnte gegenüber 2017 ihren Stimmanteil um 8,7 PP auf 46,4 % ausbauen. Für die SPÖ votierten 16,4 % der Wählerinnen und Wähler, das ist das schlechteste Ergebnis im Land Salzburg seit 1945. Sie muss seit fünf Nationalratswahlen in Folge Stimmanteilsverluste hinnehmen, die sich bei der Wahl 2019 auf 5,9 PP beliefen. Die FPÖ verlor 10,7 PP und rutschte mit einem Stimmanteil von 13,7 % auf Platz drei zurück. Die GRÜNE(n) erreichten mit 12,6 % beinahe das Ergebnis von 2013 mit 14,8 %. Gegenüber 2017 ist das ein Plus von 8,6 PP. Mit einem Stimmanteil von 8,4 % konnte das NEOS gegenüber 2017 um 2,7 PP zulegen. Der Liste JETZT (vormals PILZ) gaben 1,4 % der Wählerinnen und Wähler ihre Stimme, die KPÖ erhielt 0,6 und die Liste WANDL 0,5 % der gültigen Stimmen.

Für das Land Salzburg stehen im 2. Ermittlungsverfahren insgesamt 11 Mandate zur Verteilung. Die ÖVP eroberte 5 Mandate, 4 davon wurden bereits im 1. Ermittlungsverfahren an Bewerberinnen und Bewerber der Regionalwahlkreislisten vergeben. Die SPÖ erhielt 2019 wie die FPÖ und die GRÜNE(n) ein Mandat im 2. Ermittlungsverfahren. Alle anderen Parteien erzielten kein Mandat auf Landesebene, sodass drei Mandate weder auf Regionalwahlkreis- noch auf Landesebene zur Verteilung kamen.

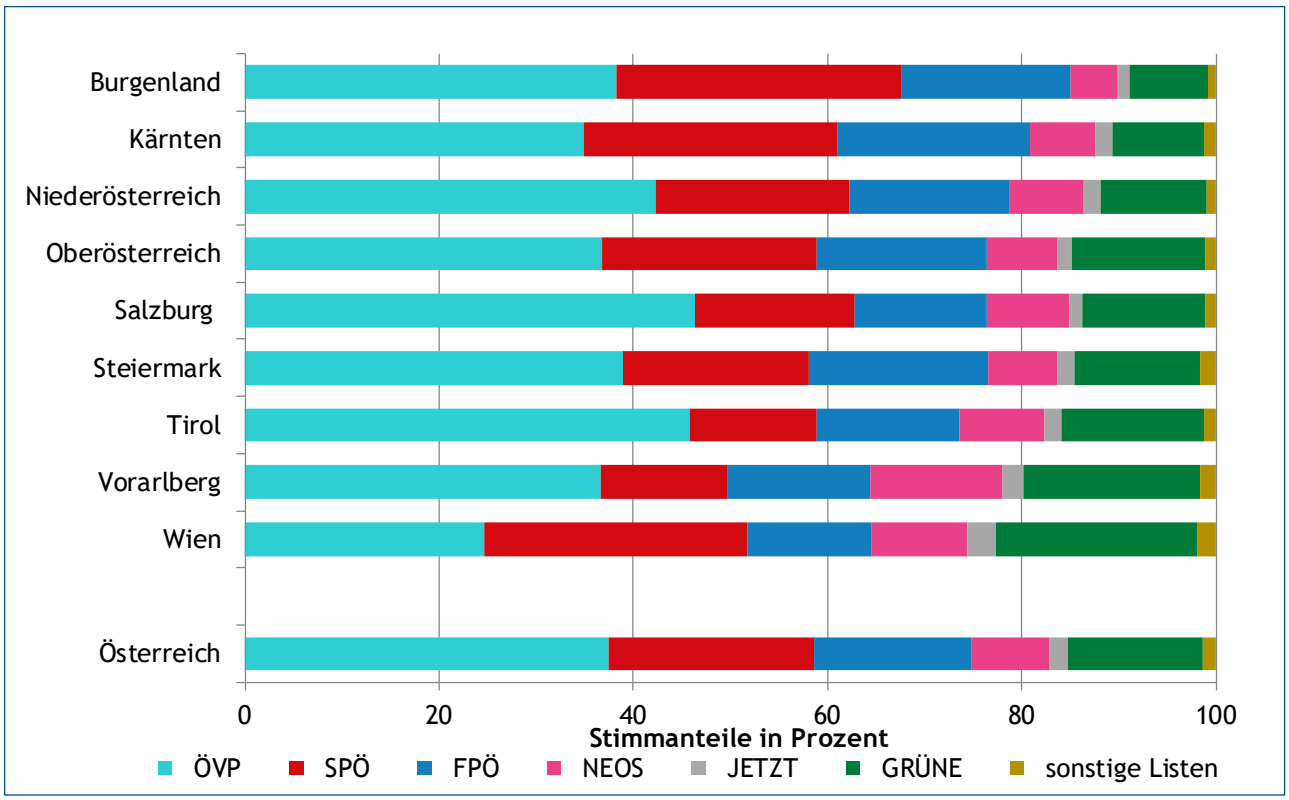
Im 3. Ermittlungsverfahren werden alle 183 Mandate mittels des Verfahrens von d'Hondt verteilt. Die ÖVP, Siegerin der Nationalratswahl 2019, wird mit 71 Mandatarinnen und Mandataren in den Nationalrat einziehen, das sind um 9 Personen mehr als 2017. Die SPÖ erhält 40 Mandate, was einen Verlust von 12 Mandaten bedeutet. Die FPÖ verliert im Vergleich zu 2017 20 Sitze und liegt damit bei 31. Das NEOS erhält 5 weitere Sitze im künftigen Nationalrat und wird 15 Mandatarinnen und Mandatare stellen. Die GRÜNE(n) feiern nach dem Ausscheiden aus dem Parlament im Jahr 2017 ihr Comeback. Sie waren 2013 mit 24 Mandatarinnen und Mandataren vertreten, in Zukunft werden es sogar 26 sein.

15.3.2 Ergebnisse der Nationalratswahl am 29. Oktober 2019

	Salzburg			Österreich		
	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2017 in PP	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2017 in PP
Wahlberechtigte	395.640			6.396.802		
abgegebene Stimmen	302.123	76,4	- 4,3	4.835.469	75,6	- 4,4
ungültige Stimmen	3.798	1,3	+ 0,2	58.223	1,2	+ 0,2
gültige Stimmen	**298.325**			**4.777.246**		
ÖVP	138.349	46,4	+ 8,7	1.789.417	37,5	+ 6,0
SPÖ	48.800	16,4	- 5,9	1.011.868	21,2	- 5,7
FPÖ	40.830	13,7	- 10,7	772.666	16,2	- 9,8
NEOS	25.153	8,4	+ 2,7	387.124	8,1	+ 2,8
JETZT	4.274	1,4	- 2,1	89.169	1,9	- 2,5
GRÜNE	37.624	12,6	+ 8,6	664.055	13,9	+ 10,1
KPÖ	1.888	0,6	0,0	32.736	0,7	- 0,1
WANDL	1.407	0,5	+ 0,5	22.168	0,5	+ 0,5
sonstige Listen			- 1,8	8.043	0,2	- 1,2

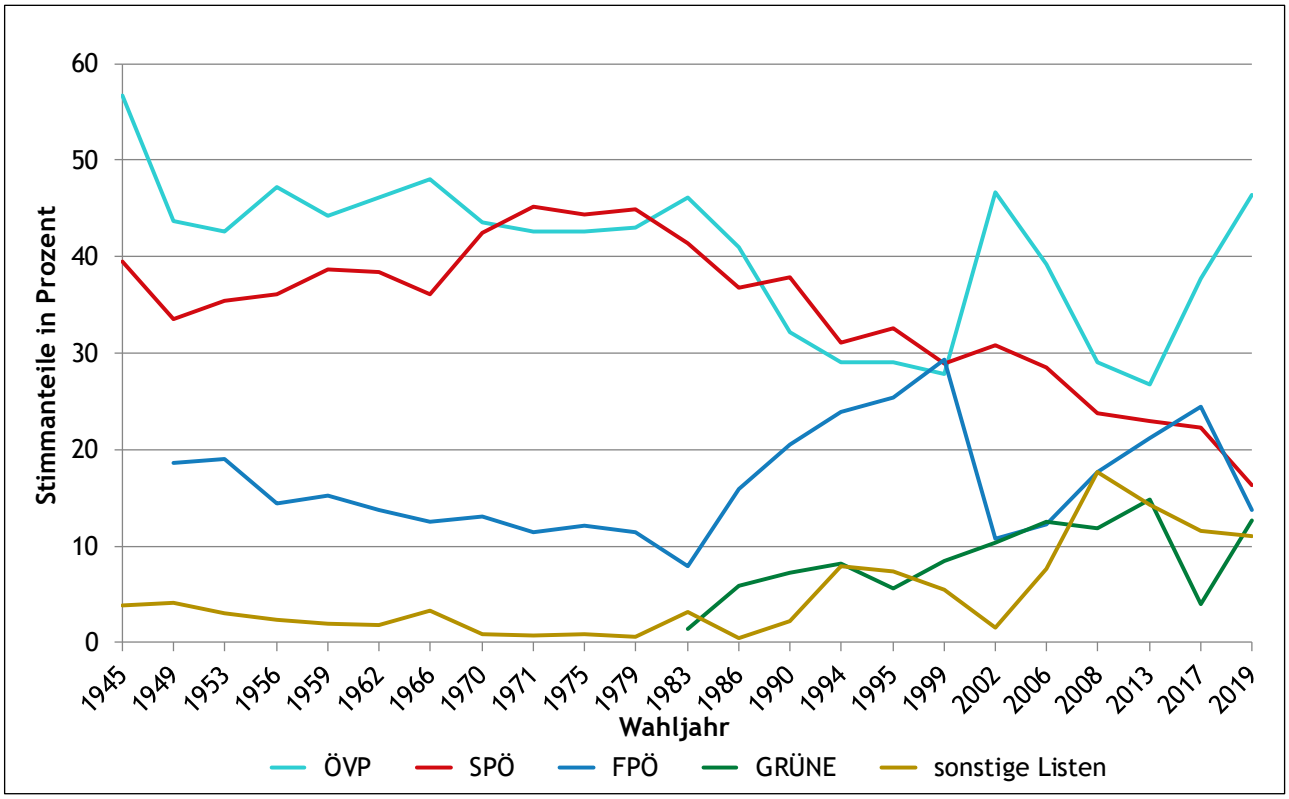
Quelle: Land Salzburg

15.3.3 Ergebnisse der Nationalratswahl 2019 nach Bundesland



Quelle: Land Salzburg

15.3.4 Ergebnisse der Nationalratswahlen im Land Salzburg seit 1945



Quelle: Land Salzburg

15.3.5 Mandate bei der Nationalratswahl 2019

	Salzburg (2. Ermittlungsverfahren)		Österreich (3. Ermittlungsverfahren)	
	Mandate	Differenz zu 2017	Mandate	Differenz zu 2017
Mandate insgesamt	**11**	**0**	**183**	**0**
Mandate zugewiesen	**8**	**0**	**183**	**0**
ÖVP	5	+ 1	71	+ 9
SPÖ	1	- 1	40	- 12
FPÖ	1	- 1	31	- 20
NEOS	0	0	15	+ 5
JETZT / PILZ	0	0	0	- 8
GRÜNE	1	+ 1	26	+ 26

Quelle: Land Salzburg

15.3.6 Salzburger Abgeordnete aus den Listen der Regionalwahlkreise und des Landes

Salzburger Abgeordnete zum Österreichischen Parlament	in das Parlament eingezogen über
ÖVP	
Eßl Franz Leonhard	Regionalparteiliste 5C Lungau/Pinzgau/Pongau
Graf Tanja	Regionalparteiliste 5B Flachgau/Tennengau
Haubner Peter	Regionalparteiliste 5B Flachgau/Tennengau
Reiter Carina	Regionalparteiliste 5C Lungau/Pinzgau/Pongau
MMMag. Salzmann Gertraud	Landesparteiliste
SPÖ	
Ecker Cornelia	Landesparteiliste
FPÖ	
Ing. Mag. Reifenberger Volker	Landesparteiliste
MMag. DDr. Fuchs Hubert	Bundeswahlvorschlag
GRÜNE	
Dr. Rössler Astrid	Landesparteiliste
NEOS	
Brandstötter Henrike	Bundeswahlvorschlag
Schellhorn Josef (bis 31. Juli 2021)	Bundeswahlvorschlag

Stand: 7. Oktober 2019 / 1. September 2021
Quellen: Land Salzburg; Bundesministerium für Inneres

15.4 Bundespräsidentenwahl

15.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Der erste Wahlgang der Bundespräsidentenwahl 2016 fand am 24. April statt. Es stellten sich eine Kandidatin und fünf Kandidaten der Wahl und die 393.583 wahlberechtigten Salzburgerinnen und Salzburger hatten damit die größte Auswahl seit Beginn der Zweiten Republik - nur 1951 gab es ebenfalls eine Wahlwerberin und fünf Wahlwerber. Wie in Österreich gingen auch in Salzburg Norbert Hofer und Alexander Van der Bellen als die beiden stimmstärksten Kandidaten aus dem ersten Wahlgang hervor. Norbert Hofer erreichte einen Stimmanteil von 37,3 und Alexander Van der Bellen 19,4 %. Der Unterschied zwischen den beiden Kandidaten in Salzburg war mit 17,9 PP allerdings um einiges höher als auf Bundesebene, wo er 13,7 PP betrug.

Am 22. Mai 2016 stellten sich Norbert Hofer und Alexander Van der Bellen der Stichwahl, deren Ergebnis allerdings annulliert wurde. Am 4. Dezember 2016 fand schließlich die Wiederholung des zweiten Wahlgangs statt. So wie auf Bundesebene hieß der Wahlgewinner auch im Land Salzburg Alexander Van der Bellen. Er wurde von 52,0 % der Salzburgerinnen und Salzburgern gewählt. Vor der Auszählung der Briefwahlkarten war das Ergebnis des zweiten Wahlganges aber noch umgekehrt: Norbert Hofer führte mit 50,2 % knapp vor Alexander Van der Bellen mit 49,8 %.

15.4.2 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2016

	Salzburg		Österreich	
	Stimmen	in Prozent	Stimmen	in Prozent
1. Wahlgang am 24. April 2016				
Wahlberechtigte	393.583		6.382.507	
abgegebene Stimmen	273.640	69,5	4.371.825	68,5
ungültige Stimmen	7.281	2,7	92.655	2,1
gültige Stimmen	**266.359**		**4.279.170**	
Dr. Irmgard Griss	47.856	18,0	810.641	18,9
Ing. Norbert Hofer	99.476	37,3	1.499.971	35,1
Rudolf Hundstorfer	26.200	9,8	482.790	11,3
Dr. Andreas Khol	35.038	13,2	475.767	11,1
Ing. Richard Lugner	6.054	2,3	96.783	2,3
Dr. Alexander Van der Bellen	51.735	19,4	913.218	21,3
2. Wahlgang am 4. Dezember 2016				
Wahlberechtigte	395.321		6.399.607	
abgegebene Stimmen	294.079	74,4	4.749.339	74,2
ungültige Stimmen	11.980	4,1	151.786	3,2
gültige Stimmen	**282.099**		**4.597.553**	
Ing. Norbert Hofer	135.483	48,0	2.124.661	46,2
Dr. Alexander Van der Bellen	146.616	52,0	2.472.892	53,8

Quelle: Land Salzburg

15.5 Wahl zum Europäischen Parlament

15.5.1 Das Wichtigste in Kürze

In Österreich wurde bei der Europawahl 2019 mit einem Stimmanteil von 34,6 % erneut die ÖVP die stärkste Partei. Sie gewann mit 7,6 Prozentpunkten (PP) in einem hohen Ausmaß dazu. Die SPÖ konnte mit 23,9 % ihren Stimmanteil von 2014 beinahe halten (-0,2 PP). Den dritten Platz erreichte mit 17,2 % die FPÖ, die als einzige Partei mit einem Minus von 2,5 PP einen nennenswerten Stimmanteilsverlust verbuchen musste. Die GRÜNE(n) verloren 0,4 PP und erreichten einen Stimmanteil von 14,1 %. Das NEOS konnte geringfügig zulegen (+0,3 PP) und kam auf 8,4 % der gültigen Stimmen. Die KPÖ (0,8 %) und die erstmalig bei Europawahlen kandidierende Liste EUROPA (1,0 %) scheiterten klar an der 4%-Hürde zum Einzug ins Europäische Parlament.

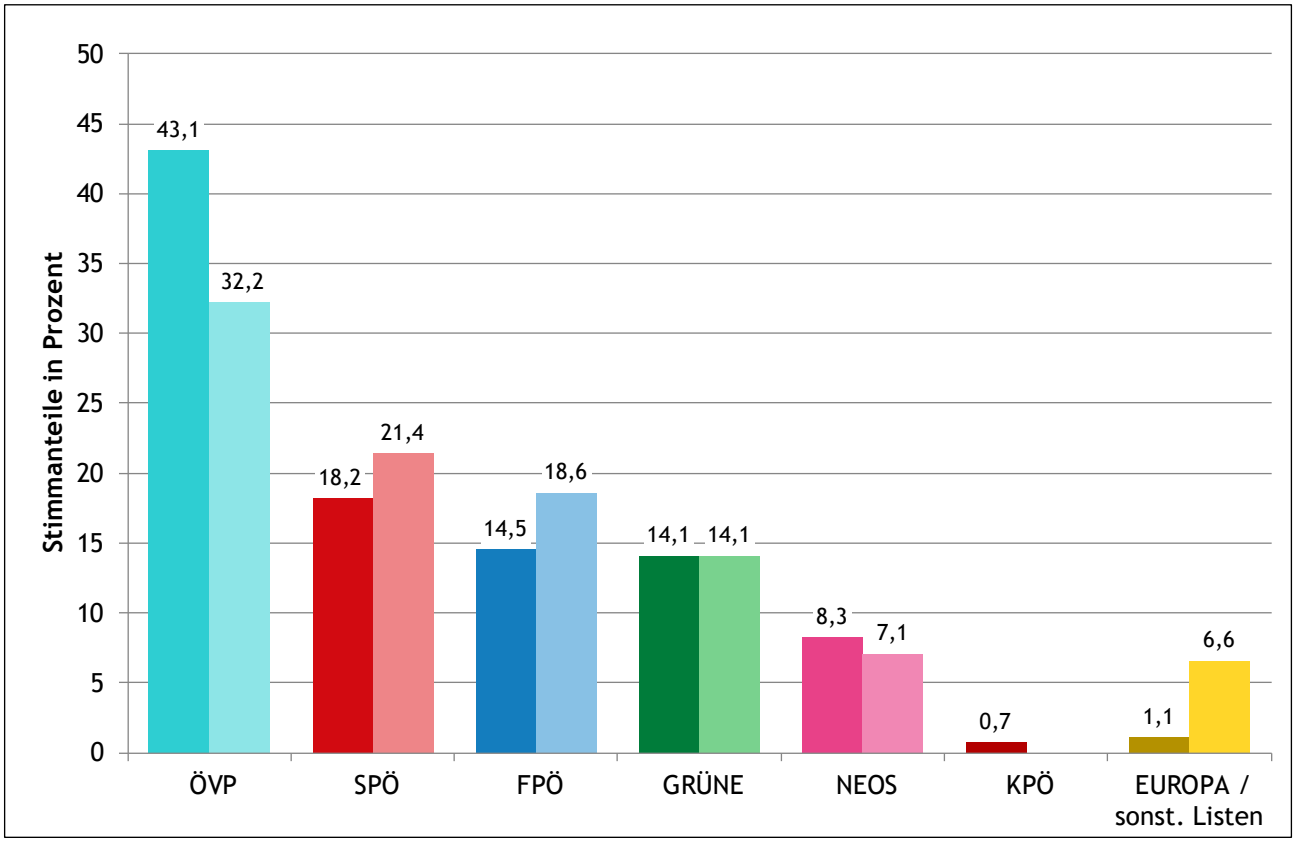
Auch in Salzburg war die ÖVP mit + 10,8 PP die Wahlsiegerin. Sie erreichte mit 43,1 % Stimmanteil das beste Ergebnis bei Europawahlen. Die SPÖ erlitt einen Verlust von 3,2 PP. 18,2 % Stimmanteil bedeuten zwar das schlechteste Ergebnis bei Europawahlen, sie konnte aber den zweiten Platz halten. Die FPÖ verlor 4,1 PP und kam auf einen Stimmanteil von 14,5 %. Damit belegte sie den dritten Platz knapp vor den GRÜNE(n), die wie 2014 erneut 14,1 % erreichten. Das NEOS zählte neben der ÖVP zu den Wahlgewinnern. Ein Stimmanteil von 8,3 % bedeutet einen Zuwachs von 1,2 PP. Die KPÖ erzielte 0,7 und die erstmals bei einer Europawahl kandidierende Liste EUROPA 1,1 % der gültigen Stimmen.

15.5.2 Ergebnisse der Europawahl am 26. Mai 2019

	Salzburg			Österreich		
	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2014 in PP	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2014 in PP
Wahlberechtigte	396.227			6.416.177		
abgegebene Stimmen	229.112	57,8	+ 17,3	3.834.662	59,8	+ 14,4
ungültige Stimmen	3.105	1,4	- 1,3	54.898	1,4	- 1,5
gültige Stimmen	**226.007**			**3.779.764**		
ÖVP	97.376	43,1	+ 10,8	1.305.956	34,6	+ 7,6
SPÖ	41.149	18,2	- 3,2	903.151	23,9	- 0,2
FPÖ	32.845	14,5	- 4,1	650.114	17,2	- 2,5
GRÜNE	31.866	14,1	0,0	532.193	14,1	- 0,4
NEOS	18.646	8,3	+ 1,2	319.024	8,4	+ 0,3
KPÖ	1.657	0,7	+ 0,7	30.087	0,8	+ 0,8
EUROPA	2.468	1,1	+ 1,1	39.239	1,0	+ 1,0

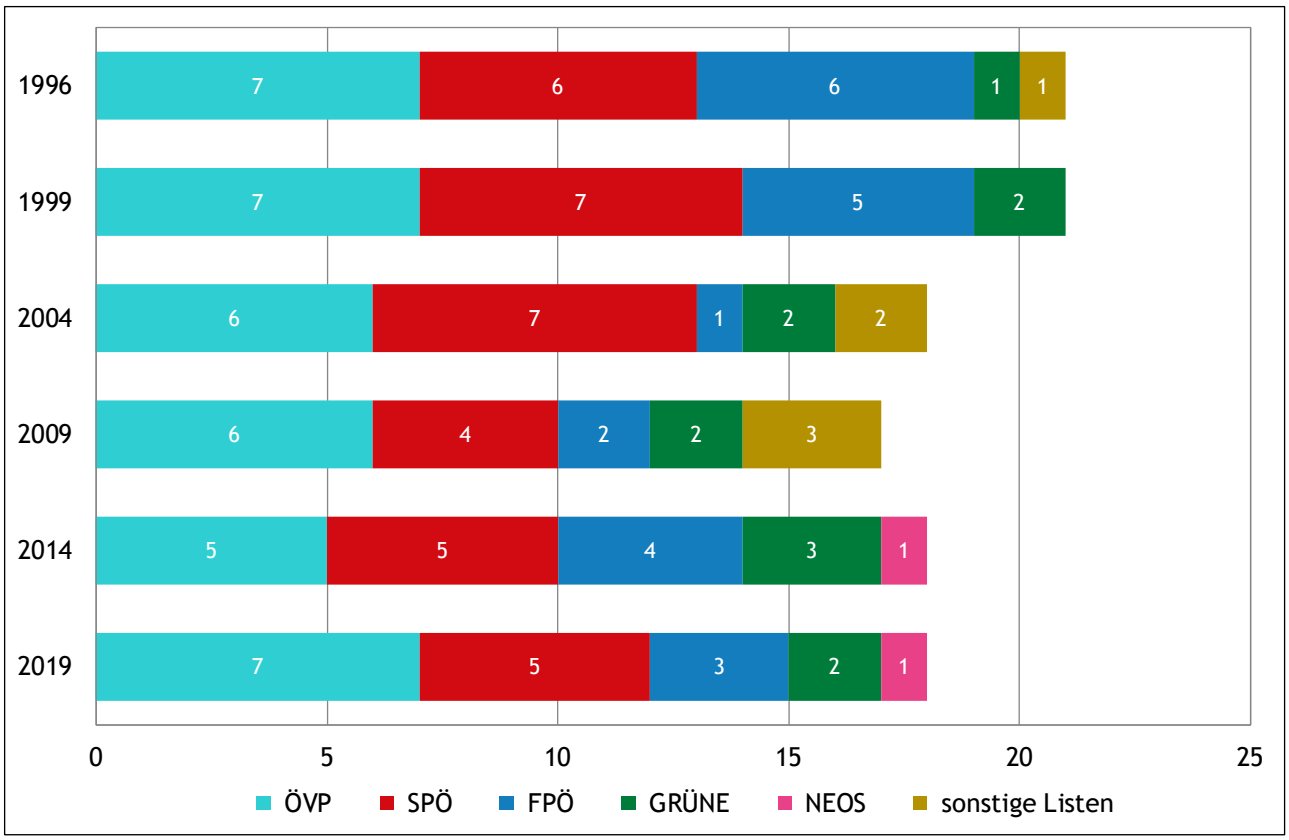
Quelle: Land Salzburg

15.5.3 Ergebnisse der Europawahlen 2019 und 2014 im Land Salzburg



Hinweis: sonstige Listen (2014): BZÖ, REKOS, ANDERS und EUSTOP
Quelle: Land Salzburg

15.5.4 Mandate bei Europawahlen seit 1996



Hinweis: sonstige Listen: LIF (1996), MARTIN (2004 und 2009). Dargestellt werden die im Anschluss einer Wahl zum Europäischen Parlament vergebenen Mandate. Nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon erhielt Österreich 2011 zwei weitere Sitze. Mittels des Mandatsermittlungsverfahren von d'Hondt wurde aufgrund des Wahlergebnisses von 2009 je ein Mandat an die SPÖ und das BZÖ zugewiesen. Diese zwischen 2011 und 2014 ausgeübten Mandate sind in der Grafik nicht enthalten.
Quelle: Land Salzburg

15.6 Definitionen

Bundespräsidentenwahl

Die Amtsperiode dauert sechs Jahre, eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig. Um zur Bundespräsidentin bzw. zum Bundespräsidenten gewählt werden zu können (passives Wahlrecht), muss eine Bewerberin oder ein Bewerber das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und spätestens am Tag der Wahl das 35. Lebensjahr vollendet haben. Steht nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl, so ist mit „Ja“ oder „Nein“ abzustimmen.
Gewählt ist jene Kandidatin bzw. jener Kandidat, die bzw. der mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat. Erreicht keine Wahlwerberin bzw. kein Wahlwerber im ersten Wahlgang die Mehrheit, findet drei Wochen später ein zweiter Wahlgang zwischen jenen beiden Bewerberinnen bzw. Bewerbern statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erzielt haben.

D’Hondtsches System

Dieses Verfahren zur Umrechnung von Wählerstimmen in Mandate wurde vom belgischen Juristen Victor d’Hondt (1841-1901) entwickelt und wird in unterschiedlichen Abarten in vielen Ländern Europas eingesetzt. In Österreich findet das sogenannte Höchstzahlverfahren Anwendung.

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen

Mit der 1994 erfolgten Novellierung der Salzburger Gemeindewahlordnung von 1974 wurde die Bürgermeister-Direktwahl eingeführt. Neben den Hauptwahlterminen im Abstand von fünf Jahren, die bis einschließlich 2009 gleichzeitig mit der Landtagswahl durchgeführt wurden, ist die Abhaltung von Bürgermeisterwahlen in einzelnen Gemeinden vorgesehen, etwa bei Rücktritt eines Bürgermeisters bzw. einer Bürgermeisterin. Erfolgt ein Rücktritt im letzten Jahr der Amtsperiode, so wird das Gemeindeoberhaupt per Beschluss der Gemeindevertretung bestimmt.
Bei Auflösung der Gemeindevertretung ist eine Wahl in einer einzelnen Gemeinde, ebenfalls zu einem gesonderten Zeitpunkt, möglich.
Betrachtet werden in allen Tabellen und Grafiken jeweils nur die Ergebnisse der Hauptwahltermine.

Gemeindevertretung

Die Anzahl der Sitze in der Gemeindevertretung ist in der Salzburger Gemeindeordnung geregelt und richtet sich nach der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl der Mandate in der Gemeindevertretung
bis 800	9
801 bis 1.500	13
1.501 bis 2.500	17
2.501 bis 3.500	19
3.501 bis 5.000	21
über 5.000	25

In der Stadt Salzburg besteht der Gemeinderat aus 40 Mitgliedern.

Die Mandate werden nach der Wahl auf die kandidierenden Parteien mittels des Verfahrens nach d’Hondt verteilt.

Gewählte Bürgermeisterin / gewählter Bürgermeister

In den Salzburger Gemeinden findet eine Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters statt, was bedeutet, dass jede und jeder Wahlberechtigte einer der Kandidatinnen bzw. einem der Kandidaten ihre bzw. seine Stimme geben kann. Zur Bürgermeisterin bzw. zum Bürgermeister ist diejenige Person gewählt, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereint und deren Partei mindestens ein Mandat in der Gemeindevertretung erhält.
Fällt ein Entscheid nicht im ersten Wahlgang, so treten jene zwei Personen zur engeren Wahl an (zweiter Wahlgang), die im ersten Wahlgang die meisten gültigen Stimmen auf sich vereinen konnten und deren Parteien mindestens je ein Mandat erhalten haben.
Stellt sich nur eine Kandidatin bzw. ein Kandidat der Wahl, so ist mit „Ja“ oder „Nein“ abzustimmen. Auch hier ist für eine positive Entscheidung neben mindestens einem Mandat in der Gemeindevertretung die Stimmenmehrheit erforderlich.

Landtagswahl

Bei der Landtagswahl 2018 kandidierten:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer - Salzburger Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative - Astrid Rössler
FPÖ	Freiheitliche Partei Salzburg
FPS	Liste Dr. Karl Schnell - Freie Partei Salzburg
NEOS	Neos - das neue Salzburg
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs und Plattform Plus - offene Liste
MAYR	Liste Hans Mayr - Sbg - die Salzburger Bürgergemeinschaft
CPÖ	Christliche Partei Österreichs

Das Land Salzburg wird für die Zwecke der Landtagswahl in sechs Wahlbezirke aufgeteilt, die den politischen Bezirken entsprechen. Zur Kandidatur einer Partei bei Landtagswahlen bedarf es der Unterschrift von drei Landtagsabgeordneten oder von 100 Wahlberechtigten pro Wahlbezirk. Bei der Landtagswahl 2018 kandidierte die KPÖ nur in der Stadt Salzburg und im Bezirk Salzburg-Umgebung, die CPÖ in Salzburg-Umgebung. Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Mitgliedern. Die Aufteilung der Mandate auf die Wahlbezirke erfolgt auf der Grundlage der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in einem der Wahlbezirke. Bei der Landtagswahl 2018 entfielen auf die Stadt Salzburg 9, auf den Wahlbezirk Hallein 4, auf Salzburg-Umgebung 10, auf St. Johann im Pongau 5, auf Tamsweg 2 und auf Zell am See 6 Mandate.
Die im Wahlbezirk zu vergebenden Mandate sind von der Bezirkswahlbehörde aufgrund der Wahlzahl (gültige Stimmen des Wahlbezirks geteilt durch zu vergebende Mandate) auf die Parteilisten zu verteilen. In der Regel können im 1. Ermittlungsverfahren nicht alle Mandate an die Parteien vergeben werden. Diese Mandate werden sodann im 2. Ermittlungsverfahren mit Hilfe des Verfahrens von d'Hondt zugeteilt. Am 2. Ermittlungsverfahren nehmen nur Parteien teil, die im 1. Ermittlungsverfahren mindestens ein Mandat erreicht haben oder im gesamten Landesgebiet mindestens 5 % der gültigen Stimmen erhalten haben.

Nationalratswahl

Bei der Nationalratswahl 2019 kandidierten in Salzburg:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
NEOS	NEOS - Das Neue Österreich
JETZT	JETZT - Liste Pilz
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative
KPÖ	Alternative Listen, KPÖ Plus, Linke und Unabhängige
WANDL	Wandel - Aufbruch in ein gemeinwohlorientiertes Morgen mit guter Arbeit, leistbarem Wohnen und radikaler Klimapolitik. Es gibt viel zu gewinnen.

In anderen Bundesländern haben darüber hinaus kandidiert:

BZÖ	Allianz der Patrioten
BIER	BPÖ - Bierpartei Österreich
CPÖ	Christliche Partei Österreichs
GILT	Jede Stimme GILT: Bürgerparlamente & Expertenregierung
SLP	Sozialistische LinksPartei - SLP

Derzeit besteht der Nationalrat aus 183 Abgeordneten. Für die Verteilung der Mandate auf die kandidierenden Parteien ist das Bundesgebiet in neun Landeswahlkreise (entsprechend den Bundesländern) und diese wiederum in Regionalwahlkreise eingeteilt. Das Land Salzburg besteht aus den drei Regionalwahlkreisen Salzburg-Stadt, Flachgau/Tennengau und Lungau/Pinzgau/Pongau.
Zu den sich daraus ergebenden Ermittlungsebenen (Regionalwahlkreis, Landeswahlkreis, Bund) gibt es je ein Ermittlungsverfahren. Im 1. und 2. Ermittlungsverfahren werden die zu vergebenden Mandate, die sich aus der Bevölkerungszahl ergeben, aufgrund der Wahlzahl auf die Listen verteilt. Im 3. Ermittlungsverfahren, in dem das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt angewendet wird, findet ein bundesweiter proportionaler Ausgleich statt. Zugangsbeschränkung für die Erlangung eines Mandats im Nationalrat ist für jede wahlwerbende

Gruppe das Erreichen der 4%-Hürde, sofern die betreffende wahlwerbende Gruppe nicht im 1. Ermittlungsverfahren ein sogenanntes Direktmandat erzielt hat.

Wahl zum Europäischen Parlament

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament 2019 sind angetreten:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Österreichische Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative
NEOS	NEOS - Das Neue Europa
KPÖ	KPÖ Plus - European Left, offene Liste
EUROPA	Jetzt - Initiative Johannes Voggenhuber

Das Bundesgebiet bildet einen einheitlichen Wahlkörper, der zum Zweck der statistischen Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse dennoch in Landeswahlkreise (entsprechend den Bundesländern) analog zur Nationalratswahl und Stimmbezirke untergliedert ist.
Die Sitze im Europäischen Parlament werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die EU-Mitgliedstaaten verteilt, wobei diese Aufteilung eine gewisse Balance zwischen den EU-Ländern gewährleisten soll. Gemessen an der Einwohnerzahl sind daher kleinere und mittlere Staaten im Europäischen Parlament proportional stärker vertreten, als die größeren („degressive Proportionalität“). Von den gesamt 751 Sitzen des Europäischen Parlaments bei den Wahlen im Mai 2019 verfügt Österreich über 18 Sitze. Die Verteilung der Mandate wird von der Bundeswahlbehörde nach dem d’Hondtschen Verfahren ermittelt, wobei nur Parteien am Verfahren teilnehmen, die bundesweit mindestens 4 % der gültigen Stimmen erreichen.